

8. Und Ich blieb allein, und sahe das grosse gesicht. Es blieb aber keine kraft in mir: und ich ward sehr ungestalt, und hatte keine kraft mehr.

9. Und ich hörete seine rede: und indem ich sie hörete,<sup>\*</sup> sank ich nieder auf mein angesicht zur erden. <sup>\* c. 8, 17, 18.</sup>

10. Und siehe, eine hand rührte mich an, und half mir auf die kneie und auf die hände;

III. 11. Und sprach zu mir: Du lieber Daniel, mercke auf die worte, die ich mit dir rede, und richtet dich auf; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und da er solches mit mir redete, richtete ich mich auf und zitterte.

12. Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel; denn von dem ersten tage an, da du von herzen begehrtest zu verstehen und dich casthetest vor deinem Gott, sind deine worte erhöret; und Ich bin kommen um deinet willen.

13. Aber der fürst des königreichs in persenland hat mir ein und zwanzig tage wiederstanden: und siehe, Michael, der vornehmsten fürsten einer, kam mir zu hülfe; da behielt Ich den sieg bey den königen in Persien.

14. Nun aber komme ich, dass ich<sup>\*</sup> dich berichte, wie es deinem volck hernach gehen wird: denn das gesicht wird nach etlicher zeit geschehen. <sup>\* c. 9, 22.</sup>

15. Und als er solches mit mir redete: schlug ich mein angesicht nieder zur erden, und schwieg stille.

IV. 16. Und siehe, einer, gleich einem menschen, rührte meine lippen an. Da thät ich meinen mund auf, und redete; und sprach zu dem, der vor mir stand: Mein herr, meine gelenke beben mit über dem gesicht, und ich habe keine kraft mehr;

17. Und wie kann der knecht meines herrn mit meinem herrn reden, weil nun keine kraft mehr in mir ist und habe auch keinen odem mehr?

18. Da rührte mich abermal an einer, gleich wie ein mensch gestaltet; und stärkte mich,

19. Und sprach: Fürchte dich nicht, du lieber mann; "friede sei mit dir, und sei getrost, sei getrost. Und als er mit mir redete, ermannete ich mich, und sprach: Mein herr, rede; denn du hast mich geährdet. <sup>\* luc. 24, 36. Joh. 20, 19.</sup>

8 וְאַנְּיִ נְשָׁאָרֶתְּ לְבָדֵי וְאַרְאָה אָרְצָה  
הַמְּרָאָה הַגָּרְלָה הַזֹּאת וְלֹא - נְשָׁאָר בַּיּ  
כֵּם וְהַזְּרוּ נְחַפֵּחַ עַלְיָ לְמַשְׁחוֹתָךְ וְלֹא

9 עֲצָרָתִי בָּחָ : וְאַשְׁמָעַ אַתְּ קָולְ רְבָרְיוֹ נְאַנְּיִ חִוּתִי  
וְכִשְׁמָעַלְיָ אַתְּ קָולְ רְבָרְיוֹ נְאַנְּיִ חִוּתִי  
יְנַדְּם עַל־פָּנֵי וּפָנֵי אֶרְצָה : (הַפְּנַדְּךָ  
בָּגָעָה בַּיּ וְתַנְיַעַנְיָ עַל־דְּבָרְיוֹ וְכִפּוֹתְּבָרְיוֹ)

10 וְיֹאמֶר אַלְיִ דְּנִיאָל אִישׁ חַמְרוֹתָה הַבָּן  
בְּרַבְּרִים אֲשֶׁר אַנְּכִי דְּבָרְ אַלְיִ וְעַמְרָ  
עַל־עַמְרָקָ כִּי עַתָּה שְׁלַחְתִּי אֶלְךָ וּכְרַבְּרָיו :

11 וְיֹאמֶר אַלְיִ אֶל־תִּירָא דְּנִיאָל כִּי מִן־  
הַיּוֹם הַרְאָשׁוֹן אֲשֶׁר נָתַת אֶת־לְבָקָה לְהַבָּנוֹ  
וְלַחְתֻעָנוֹת לִפְנֵי אֶלְ�הִיךְ נְשָׁמָעַ דְּבָרִיךְ

12 וְאַנְּיִ בָּאָתִי בְּרַבְּרִיךְ : וְשָׂרָא מְלָכוֹת  
פָּרָס עַמְרָ לְנָגְדֵי עַשְׂרִים וְאֶקְרָרְ יוֹם  
וְהַנְּהָה מִיכָּאֵל אַחֲרֵי הַשְׁרִים הַרְאָשָׁנִים  
בָּאָ לְעוֹרְנִי וְאַנְּיִ נְוֹתְרָתִי שֶׁם אַצְלָ

13 וְאַנְּיִ בָּאָתִי בְּרַבְּרִיךְ : וְשָׂרָא מְלָכוֹת  
פָּרָס עַמְרָ לְנָגְדֵי עַשְׂרִים וְאֶקְרָרְ יוֹם  
וְהַנְּהָה מִיכָּאֵל אַחֲרֵי הַשְׁרִים הַרְאָשָׁנִים  
בָּאָ לְעוֹרְנִי וְאַנְּיִ נְוֹתְרָתִי שֶׁם אַצְלָ

14 מְלָכִי פָּרָס : וְבָאָתִי לְהַבָּנָה אֶת־  
הַר־בָּקָעָן אֲשֶׁר־יָקְרָה לְעַמָּה בְּאַחֲרָת הַיּוֹם כִּי  
טוֹ עַוּרְחָן לְיִמְרָם: וּבְרַבְּרָיו עַמְיִכְרַבְּרִים  
חַאֲלָה נָתַתִּי פָנֵי אֶרְצָה וְנָאַלְמָתִי:

15 וְהַנְּהָה כְּרָבִוִית בְּנֵי אַרְם נָגַע עַל־  
שְׁפָתִי וְאָפְתָח - פִּי וְאָרְבָּרָה וְאָמְרָה  
אֶל־הָעָבוֹר לְנָגְדֵי אַרְנִי בְּפֶרְאָה  
נְהַפְּכָנוּ צִרְיָן עַלְיָ וְלֹא עֲצָרָתִי בָּחָ:

16 וְהַנְּהָה וּבְלַל עַבְרָ אַרְנִי זֶה לְרַבְּרָעַם־אַרְנִי  
זֶה וְאַנְּיִ מְעַתָּה לֹא - יַעֲמֵד בַּי נָה  
וְנִשְׁמָחָה לֹא נְשָׁאָרָה־בָּבִי: וְיֹסֵף וְנוֹגֵעַ

17 בַּיּ וְנִירָא אַרְם וְיַחְוֹקָנוּ:  
אַל־תִּירָא אֶל־תִּירָא אִישׁ חַמְרוֹתָשָׁלָמָ

18 לְהַחְזָקָן וְתַחְזָקָן וּבְרַבְּרָיו עַמְיִתְחַזְקָנָתִי  
וְאָמְרָה יְרַבְּרָ אַרְנִי בַּי חַזְקָנָי:

19 וְיֹאמֶר אֶל־תִּירָא אִישׁ חַמְרוֹתָשָׁלָמָ  
לְהַחְזָקָן וְתַחְזָקָן וּבְרַבְּרָיו עַמְיִתְחַזְקָנָתִי  
וְאָמְרָה יְרַבְּרָ אַרְנִי בַּי חַזְקָנָי:

וַיֹּאמֶר הָרֹעַת לְפָנָה - בָּאֵת אֲלֵיכָה כ  
וְעַתָּה אָשַׁב לְחִלּוּם עַמְּךָ שָׁרֶף פָּרוּס  
וְאַנְגִּילְיוֹצָא וְהַנָּהָר יְהוּן בָּא :  
אֲכָל אָגָור לְכָא אֶת - הַרְשָׁוּם בְּכַתְבָּה ۲  
אַמְתָּה וְאַזְנָה אַפְרָד מִתְחֻנוֹן עַפְלִי עַל -  
אֱלֹהִים אֶסְמָה מִיכָּאֵל שְׁרָכָם :  
וְאַנְגִּילְיוֹצָא Cap. XI. בְּשִׁנְתָּה אַחֲרָת לְרוּשָׁה הַפָּרָה א  
עַמְרוּ לְמַחְוָק וְלַמְעוֹז לו :  
וְעַתָּה אַמְתָּה אָגָור לְכָא ۳

## Das XI. Capitel.

I. Der Engel weissaget von drey königen. II. Von einem gar mächtigen, aus mitternacht: III. Von seinem  
gegner dem von mittag. IV. Was mit beiden sich ereignen werde. V. Antiochi kirchenverfolgung.  
VI. Abgötterey. VII. Siege. VIII. Untergang.

הַנָּהָר עֹז שָׁלַשָּׁה מְלָכִים עַמְרוּם לְפָרָס  
וְרַבְבִּיעַי עַשְׂיר עַשְׂרֵה - גְּרוּלָה מְלָל  
וּבְחוּקָתוֹ בְּעַשְׂרָיו גַּעֲרָה הַכָּל אֶת מְלָכָות יְהוָה:  
וְעַמְרָה מֶלֶךְ גָּבוֹר וּמְשָׁלֵל מְמַשְּׁלֵל רַב ۳

וְכַעֲמָרוֹ תְּשִׁבְרָה מְלָכָתוֹ וְתַחַץ לְאַרְבָּע ۴  
רוּחוֹת חַשְׁמִים וְלֹא לְאַחֲרִיתוֹ  
וְלֹא כְּמַשְׁלֵל אֲשֶׁר מְשָׁלֵל כִּי תְּנַחַש  
מְלָכָתוֹ וְלְאַחֲרִים מִלְבָד אֱלֹהִים :

וְיַחַזְקָה מֶלֶךְ הַנֶּגֶב וְמוֹן שְׁרוֹה ה  
וְיַחַזְקָה עַלְוָה מְשָׁלֵל מְמַשְּׁלֵל רַב  
מְמַשְּׁלָתוֹ :

וְלֹא כָּשָׁנִים יִתְחַפְּרוּ וּבָתָה מֶלֶךְ ۵  
הַנֶּגֶב הַבָּא אֶל - מֶלֶךְ הַצְּפֹן  
לְעַשְׂרוֹת מִישְׁרָים וְלֹא תַּעֲצֵר בָּחָם  
הַרוֹעָה וְלֹא יַעֲמֹד וּרְאוֹה וְחַבְּתָן  
הַיא וּמִבְּאֵיד וְהַלְּדוֹת וְמְחֻקָּת  
בְּעִתִּים :

V. 20. Und er sprach: Weisest du auch, warum ich zu dir kommen bin? Jetzt will ich wieder hin, und mit dem\*fürsten in Persienland streiten: aber wenn ich wegziehe, siehe, so wird der fürst aus Griechenland kommen. \* v. 13.

21. Doch will ich dir anzeigen, was geschrieben ist, das gewißlich geschehen wird. Und ist keiner, der mir hilft wieder iense denn euer fürst Michael.

Cap. 11. v. 1. I. Denn ich stand auch bei ihm im ersten jahr Darius des Meden, daß ich ihm hülfe und ihn stärkete.

2. Und nun will ich dir anzeigen, was gewiß geschehen soll. \* c. 10, 21.

**G**iehe, es werden noch drey könige in Persien stehen; der vierte aber wird größern reichthum haben, denn alle andere: und wenn er in seinem reichthum am mächtigsten ist, wird er alles wieder das königreich in Griechenland erregen.

II. 3. Darnach wird ein mächtiger König aufstehen, und mit grosser macht herrschen: und was er will, wird er ausrichten.

4. Und wenn er aufs höchste kommen ist, wird sein reich zerbrechen und \*sich in die vier winden des himmels zerhellen; nicht auf seine nachkommen, auch nicht mit solcher macht, wie seine gewest ist: denn sein reich wird ausgerottet, und fremden zu thesi werden. \* c. 7, 6. c. 8, 8.

III. 5. Und der König gegen mittag, welcher ist seiner fürsten einer, wird mächtig werden: aber gegen ihm wird einer auch mächtig seyn und herrschen, welches herrschaft wird groß seyn.

IV. 6. Nach etlichen Jahren aber werden sie sich mit einander befreunden; und die Tochter des Königs gegen mittage wird kommen zum Könige gegen mitternacht, einigkeit zu machen: aber sie wird nicht bleiben bei der macht des arms, dazu ihr same auch nicht stehen bleiben; sondern sie wird übergeben samt denen, die sie bracht haben; und mit dem finde und dem, vor sie eine weile mächtig gemacht hatte.

קְמַזְבָּק

קְמַזְבָּק

אַלְאָה

7. Es wird aber der zweige einer von ihrem stamm aufkommen: der wird kommen mit heerskraft, und dem könige gegen mitternacht in seine vesten fallen, und wirds austrichten und siegen.

8. Auch wird er ihre götter und bilder samt den kostlichen kleinoden, beyde silbernen und gülbenen, weg führen in Egypten: und etliche Jahr vor dem könige gegen mitternacht wohl stehen bleiben.

9. Und wenn er durch desselbigen königreich gezogen ist, wird er wiederum in sein land ziehen.

10. Über seine söhne werden ergürnen, und grosse heere zusammen bringen: und der eine wird kommen, und wie eine fluth daher fahren, und jenen wiederum vor seinen vesten reißen.

11. Da wird der könig gegen mittag ergrimmen und ausziehen, und mit dem könige gegen mitternacht streiten: und wird solchen grossen haussen zusammenbringen, daß ihm jener hausse wird in seine hand gegeben.

12. Und wird denselbigen haussen weg führen: des wird sich \* sein herz erheben, daß er so viel tausend darnieder gelegt hat; aber damit wird er sein nicht mächtig werden.

13. Denn der könig gegen mitternacht wird wiederum einen grossern haussen zusammen bringen, denn der vorige war: und nach etlichen Jahren wird er daher ziehen mit grosser heerskraft und mit grossem gut.

14. Und zur selbigen zeit werden sich viel wieder den könig gegen mittag sezen: auch werden sich etliche abtrünnige aus deinem volck erheben, und die weissagung erfüllen, und werden fallen.

15. Also wird der könig gegen mitternacht daher ziehen, und schütte machen und veste städte gewinnen; und die mittages arme werden nicht können wehren, und sein bestes volck werden nicht können wiederstehen:

16. Sondern er wird, wenn er an ihn kommt, seinen willen schaffen; und niemand wird ihm wiedertreten mögen. Er wird auch in das merthe land kommen, und wirds vollenden durch seine hand.

7. מִזְמֵרָה מִנְצָרָה שְׁרַשְ׀יָה כֶּנוּ וַיָּבֹא אֶל־  
הַחֲלָל וַיָּבֹא בְּמִעוֹן מֶלֶךְ הַצְפָּנוֹן  
וַעֲשָׂה נְחָם וַחֲזִיק:

8. וְגַם אֶל־הָהָט עַם־נְסָכִיהָם עַם־  
בְּלִי חַמְדָתָם גָּסָר וַיָּהֶב בְּשֵׁבִי יַבָּא  
מְצֻרָּים וְהוּא שְׁנִים יַעֲמֹד מֶפְלָר  
9. הַצְפָּנוֹן: וַיָּבֹא בְּמִלְכוֹת מֶלֶךְ הַפְּגָב  
וַיָּשֶׁב אֶל־אַרְמָתוֹ:

10. וּבְנֵי קָרְבָּנוֹ יַחֲצְרוּ וְאַסְפָּלוּ הַמִּזְמָרָה הַלִּים רַבִּים  
וַיִּתְגַּרְבָּה קָרְבָּנוֹ וַיָּבֹא בָּזָר וְשָׁפָר וְעַבְרָה וְשָׁבָר וְיַחֲצְרוּ  
מְעוֹן קָרְבָּנוֹ עַר־מְעוֹן:

11. וַיִּתְמַרְמַר מֶלֶךְ הַנֶּגֶב וְיַזָּא וְגַלְתָּס  
עַמּוֹן עַם־מֶלֶךְ הַצְפָּנוֹן וְהַעֲמִיר הַמִּזְמָרָה  
רַבָּן וְגַתְנוֹ הַהַמִּזְמָרָה בִּירוֹן:

12. וְנִשְׁאָה הַהַמִּזְמָרָה יְרָם לְבָנוֹ וְהַפִּילָּ  
רַבָּאות וְלֹא יָעוֹן:

13. וַיָּשֶׁב מֶלֶךְ הַצְפָּנוֹן וְהַעֲמִיר הַמִּזְמָרָה כְּבָ  
מִן־הַרְאָשָׁׂׂן וְלֹא־לֹא קָעָתִים שְׁנִים  
יַבָּא בָּזָר בְּתִילָּגָרָול וְכַרְכּוֹשׁ רַבָּן:

14. וּבָעָתִים רַחֲסָן רַבִּים יַעֲמֹדוּ עַל־  
מֶלֶךְ הַנֶּגֶב וּבְנֵי פְּרִיצִי עַמְּלָק יַבְשָׁאֵי  
לְהַעֲמִיר חִזּוֹן וְגַכְשָׁלָה:  
טו וַיָּבֹא מֶלֶךְ הַצְפָּנוֹן וְשָׁפָר סָלָלה  
וְלֹא־כָּרֶב עִיר מִבְּצָרוֹת וְוּרְעוֹת הַנֶּגֶב  
לֹא יַעֲמֹדוּ וְעַם טְבָחָרָיו וְאוֹן בְּחַ  
לְעַמְּרָה:

15. וַיַּעֲשֵׂה הַבָּא אֶלְיוֹן כְּרַצְנוֹן וְאַין עַזְמָה  
לְפָנָיו וְיַעֲמֹד בָּאָרֶץ־הַצְבָּי וְכָלָה  
בִּירוֹן:

וַיְשִׁם פָּנָיו לְבָזָא בַּתְּקֵרֶב בֶּל־מִלְכֹוֹתוֹ <sup>ז</sup>  
וַיְשִׁרְוִים עַמּוֹ וַעֲשָׂה יִבְרָת הַנְּשִׁים  
וַיַּחַזֵּן לֹא לְהַשְׁחִיתָה לֹא תַּעֲמֵד וְלֹא  
לֹא תַּהֲרִיךְ:

וַיַּשְׁבֵּט פָּנָיו לְאַיִם וְלֹא רַבִּים <sup>8</sup> וַיִּשְׁמַךְ  
וְהַשְׁבִּירָא קָצְיוֹ חַרְפָּתוֹ לֹא בְּלֹטוֹ  
חַרְפָּתוֹ יִשְׁבֵּט לֹא:  
וַיַּשְׁבֵּט פָּנָיו לְמַעַיוֹן אָרְצֹו וְנַכְשֵׁל וְנַפְלֵ <sup>9</sup>  
וְלֹא יִמְצֵא:

וְעַמְּךָ עַל־כָּנוּ מַעֲבֵר נָגֵשׁ תְּרֵבָ  
מִלְכֹוֹת וּבְנִימִים אַחֲרִיט יִשְׁבֵּר וְלֹא  
בְּאַפִּים וְלֹא בְּמַלְתָּמָה:  
וְעַמְּךָ עַל־כָּנוּ נְבוֹזה וְלֹא־נְתַנוּ <sup>10</sup>  
עַלְיוֹ תַּור מִלְכֹוֹת וּבָא בְּשִׁלְזָה וְהַחֲזֵיק  
מִלְכֹוֹת בְּחַלְקָקוֹת:

וְרֹעוֹת הַשְׁטָחָה וְשִׁטְפָּה מִלְפָנָיו וַיְשַׁבְּרוּ <sup>11</sup>  
וְגַם נִגֵּיד בְּרוּתָה:

וַיַּחַזֵּן חַתְּבָרוֹת אֲלֹיו יִעֲשֵׂה מְרֻמָּה <sup>12</sup>  
וְעַלה וְעַצָּם בְּמַעַט־קָיוֹ:

בְּשִׁלְזָה וּבְמַשְׁמֵנִי מְרִינָה נְבוֹא וְעַשָּׂה <sup>13</sup>  
אֲשֶׁר לֹא־עָשָׂו אֲבָתוֹן וְאֲבוֹת אֲבָתוֹן  
בָּוה וְשָׁלָל וְרַכְנָשׁ לְהַסְּמֵךְ יִבּוֹר וְעַל  
מִבְּאַרְתִּים יִחְשֵׁב מִחְשְׁבָתוֹ וְעַד־עַתָּה:

וְעַרְתָּ כָּחָז וְלַבְּנָוּ עַל־מֶלֶךְ אֲנָגֵב בְּחַרְיכָה  
כְּרוֹל וְנִילָה הַנְּגָב יִתְגַּרְתָּ לְפִלְחָמָה  
בְּחַרְילָ - כְּרוֹל וְעַצָּם עַד־מִזְאָר וְלֹא  
יַעֲנוּ כָּוּי־יִחְשֵׁב עַלְיוֹ מִחְשָׁבָות:

וְאַכְלִי פְּתַבְּגָוּ יִשְׁבָּרוֹת וְחוּלָיְוָה יִשְׁטָוָה <sup>14</sup>  
וְנַפְלָא חַלְלִים רַבִּים:

17.Und wird sein angesicht richten,dass er mit mache seines ganzen königreichs komme: aber er wird sich mit ihm vertragen, und wird ihm seine tochter zum weibe geben, dass er ihn verderbe; aber es wird ihm nicht gerathen, und wird nichts draus werden.  
<sup>\*</sup>Macc.10,58.

18.Darnach wird er sich kehren wieder die inseln, und derselbigen viel gewinnen. Aber ein fürst wird ihn lehren aufhören mit schmähen, dass er ihn nicht mehr schmähe.

19.Also wird er sich wiederum kehren zu den besten seines landes: und wird sich stossen und fallen, dass man ihn nirgend finden wird. <sup>\*c.8,25. Macc.6,8,16.</sup>

20.Und an seine statt wird einer aufkommen; der wird in königlichen ehren sitzen wie ein scherze; aber nach wenig tagen wird er brechen; doch weder durch zorn, noch durch streit.

21.An des statt wird aufkommen ein ungeachteter, welchem die ehr des königreichs nicht bedacht war: der wird kommen, und wird ihm gelingen, und das königreich mir süßen worten eirmshmen.

22.Und die arme, die wie eine fluth daher fahren, werden von ihm, wie mit einer fluth, überfallen und zerbrochen werden: dazu auch der fürst, mit dem der bund gemacht wat.

23.Denn nach dem er mit ihm befreundet ist, wird er listiglich gegen ihn handeln: und wird heraus ziehen, und mit geringem volck ihn überwältigen.

24.Und wird ihm gelingen, dass er in die besten städte des landes kommen wird: und wird also austrichten, dass seine väter noch seine voreltern nicht thun konten mit rauben, plündern und ausbeuten; und wird nach den allervestfesten städten trachten, und das eine zeitlang.

25.Und er wird seine macht und sein herz wieder den könig gegen mittag erregen mit grosser heerskraft. Da wird der könig gegen mittag gereizet werden zum streit, mit einer grossen mächtigen heerskraft: aber er wird nicht bestehen, denn es werden verrätheren wieder ihn gemacht.

26.Und eben die sein brodt essen, die werden ihn helfen verderben: und sein heer unterdrücken, dass gar viel erschlagen werden.

27.Und

27. Und beider könige herß wird den  
cken, wie sie einander schaden thun; und  
werden doch über Einem tisch fälschlich  
mit einander reden: es wird ihnen aber  
fehlen, denn das ende ist noch auf eine ande-  
re zeit bestimmt.

28. Darnach wird er wiederum heim-  
ziehen mit grossem gut, und sein herß räch-  
ten wieder den heiligen bund: da wird er et-  
was ausrichten, und also heim in sein land  
ziehen.

V. 29. Darnach wird er zu gelegener zeit  
wieder gegen mittag ziehen: aber es wird  
ihm zum andern mal nicht gerathen, wie  
zum ersten mal.

30. Denn es werden schiffe aus Chitum  
wieder ihn kommen, daß er verzagen wird  
und umkehren muß. Da wird er wieder  
den heiligen bund ergriinnen, und wirds  
ausrichten: und wird sich umsehen, und an  
sich ziehen, die den heiligen bund verlassen.

31. Und es werden seine arme daselbst ste-  
hen: die werden das heiligum in der veste  
entweihen, und das tägliche opfer abthun,  
und einen\* greuel der verwüstung aufrich-  
ten.

\* 1 Macc. 1, 57.

32. Und er wird heucheln und gute worte  
geben den gotlosen, so den bund übertreten.  
Aber das volck, so ihren Gott kennet, wer-  
den sich ermammen und es ausrichten.

33. Und die verständigen im volck wer-  
den viel andere lehren: darüber werden sie  
fallen durch schwerdt, feuer, gefängniß und  
raub eine zeitlang.

34. Und wenn sie so fallen, wird ihnen  
dennoch eine kleine hülfe geschehen. Aber  
viel werden sich zu ihnen thun betrieglich.

35. Und der verständigen werden etli-  
che fallen; auf daß sie bewähret, rein und  
lauter werden, bis daß es ein ende habe:  
denn es ist noch eine andre zeit vorhanden.

### Das XII. Capitel.

I. Rettung des volks Gottes von Michael.  
II. Befehl an Daniel. III. Sein gesicht, wird ihm  
und noch ein mehrers ausgelegt.

VI. 36. Und der König wird thun, was\* er  
will; und wird sich erheben und  
aufwerfen wieder alles, das Gott ist; und  
wieder den Gott aller götter wird er greu-  
lich reden: und wird ihm gelingen, bis der  
zorn aus sey; denn es ist beschlossen, wie  
lang es währen soll.

\* 2 Thess. 2, 4.  
† Dan. 7, 8. Offenb. 13, 1, 5.

27 וְשִׁנְיָהֶם הַמְלָכִים לְבָבָם לְמֶרְעָב  
עַל־שְׁלֹחוֹ אַחֲרֵ בּוֹבִירָוּ וְלֹא  
קְסֻןְכָּה תְּצַלֵּחַ כִּי־עוֹזָקָץ לְפֹועָר :

28 וְשָׁבָב אָרְצֹו בְּרִכּוֹשׁ גָּדוֹל וְלְבָבָו  
עַל־בְּרִירָה קָרְשׁ וְעַשְׂתָּה וְשָׁבָב  
לְאָרְצֹו :

29 לְפֹועָר יָשֻׁב וְכָא בְּנֵגֶב וְלֹא־תְּהִיא  
כְּרָאשָׁנָה וְכָאָחָרָנָה :

ל וְבָא נָזָעִים נְתִים וְנְכָאָה וְשָׁבָב  
נוּעָם עַל־בְּרִית־גּוֹרָשׁ וְעַשְׂתָּה וְשָׁבָב  
וּבָנָן עַל־עֲזֹבִי בְּרִירָה קָרְשׁ :

31 וּלְרַעִים מְמַנוּ יַעֲמֹד וְחַלְלוּ הַפְּקָרֶשׁ  
הַפְּעוּזׁוֹ וְהַסְּרוּרָה הַחֲמֹר וְנִתְּנָהָהָה הַשְׁקוּזׁ  
מְשִׁמְמָם :

32 וּמְרַשּׁוּעִי בְּרִית יַחְנִיפּ בְּחַלְקֹות וְעַם  
וּרְעֵי אֱלֹהִיו יַחְזִיקָוּ וְעַשְׂוָוּ :

33 וּמְשִׁפְלִי עַט יְבִינוּ לְרַגְנִים וְנִכְשְׁלָי  
בְּחַרְבָּה וּבְלַחְבָּה בְּשָׁבִי וּבְבָזָה יְמִים :

34 וּבְחַנְשָׁלָם יַעֲזֹרְוּ עִיר מַעַט וְנַלְוָי  
עַלְיהָם רַבִּים בְּחַלְקֹות :

לה וּמַנְנָן הַמְשִׁפְלִילִים וּבְשָׁלָן לְעַרְוףּ בְּרָם  
וּלְבָרָר וּלְלָבָן עַד־עַתָּקָץ כִּי־עוֹזָר לְפֹועָר :

36 וְעַשְׂתָּה כְּרָעָנוּ הַמֶּלֶךְ וְתְּרוּמָם וְתְּגָרָל  
עַל־כָּל־אָל וְעַל־אָל אָלִים  
וּבְבָרָר נְפָלָאות וְהַצְלִיחָה עַר־כָּלָה זָעַם  
כִּי־נְחַרְצָה נְعַשְׂתָּה :

על אלך אֱלֹהִים אֲבָתֵיכוּ לֹא יְבִין וְעַל־  
חַמְדָתֶךָ נְשִׁים וְעַל־כָּל־ אֱלֹהִים לֹא  
יְבִין כִּי עַל־ בָּל יִתְגַּל :

וְלֹא לֹהֶם מְעוּדים עַל־ בְּנֵינוּ יִכְבֹּר וְלֹא לֹהֶם  
אֲשֶׁר לֹא יִרְעַחוּ אֲבָתֵיכוּ יִכְבֹּר בְּזַהַב  
יַכְסֵף וּבְאַבְןָ יָקְרָה וּבְחַמְרוֹת :

וְעַשְׂתָה לִמְבָצֵרִי מְעוּדים עַם־ אֱלֹהִים 39  
כָּל אֲשֶׁר הַפִּיר יִרְבֹּה בְּבָזָר וּבְחַמְלִיקָת יְכִיר כְּ

בְּרַבִּים וּאֱרָמָת יִתְהַלֵּק בְּמִחוּרָה  
וּבְעַרְתָּה לֹא יִתְגַּנְחֶה עַמּוֹן מֶלֶךְ הַפְּנִיבָמָה  
וַיִּשְׁתַּعַר עַלְיוֹ מֶלֶךְ הַעֲפֹן בְּרַלְבָב  
וּבְפְרִישָׁים וּבְאַנְיוֹת רַבּוֹת וּבָאָ  
בָּאָרָצּוֹת וּשְׁטָף וּעְבָר :

וּבָא בָּאָרֶץ הַצְבִּי וּרְבּוֹת יְפָשָׁלוּ 41  
וְאַלְהָן יִמְלָטוּ מִירָן אֲרוֹם וּמוֹאָב  
וּרְאַשְׁרִת בְּנֵי עַפְוָן :

וַיַּשְׁלַח יְהוָה בָּאָרָצּוֹת וָאָרֶץ מְצֻלִּים 42 הַבְּנָה  
לֹא תַחֲנֵה לְפָלִיטה :

וּמְשָׁלֵל בְּמִנְמְפִי הַתְּהָבָב וּרְבָסָה וּבְבָל 43  
חַמְרוֹת מִצְרָיִם וּלְבָיס וּכְשִׁים בְּמִצְעָרִים :

וּשְׁמֻעוֹת יְבָהָלוּ מְפֹוָרָה וּמַעֲפָוָן 44  
וַיַּצְאָגָג בְּחַמְנוֹא גַּדְלָה לְהַשְׁמִיד אֶגְמִיטָה  
וְלְהַחֲרִים לְבָיס :

וַיַּטַּע אַהֲלָן אֲפָרָנוּ בֵּין יְמִים מָה  
לְהַר אָבִי קָרְשׁ וּבָא עַר קָצָו וְאַיִן  
עֹזֵר לוּ :

וּבְעַת הַחִיא יַעֲמֹד בְּוַיכָּל הַשָּׁר א Cap.XII.  
הַגּוֹל הַעֲמָר עַל בְּנֵי עַמּוֹק וְתִימָה  
עַת צָרָה אֲשֶׁר לֹא נְרוּתָה צְהֻוָת  
זְנוּ עַר הַעֲתָה הַחִיא וּבְעַת הַחִיא יַמְלָט  
עַמּוֹק כָּל הַגְּמַצָּא בְּתוּב בְּסֶפֶר :

37. Und seiner väter Gott wird er nicht achten; er wird weder frauenliebe, noch elniges gottes achten; denn er wird sich wie der alles aufwerfen. \*1 Tim. 4, 2. 3. 2c.

38. Aber an des statt wird er seinen Gott Mäusim ehren: denn er wird einen Gott, davon seine väter nichts gewusst haben, ehren mit gold, silber, edelstein und kleinodien.

39. Und wird denen, so ihm hessen stärken Mäusim, mit dem fremden Gott, den er erwehret hat, grosse ehre thun: und sie zu herren machen über grosse gütter, und ihnen das land zu lohn austheilen.

VII. 40. Und am ende wird sich der König gegen mittag mit ihm stossen: und der König gegen mitternacht wird sich gegen ihn streuben mit wagen, reutern und viel schiffen; und wird in die länder fallen, und verderben, und durchziehen.

41. Und wird in das werthe land fallen, und viel werden umkommen. Diese aber werden seiner hand entrinnen: Edom, Moab und die erstlinge der Kinder Ammon. \*c. 8, 9. c. 11, 16.

42. Und er wird seine macht in die länder schicken, und Egypten wird ihm nicht entrinnen:

43. Sondern er wird durch seinen Zug herrschen über die güldene und silberne schäse; und über alle kleinodien Egypti, Libyen und der Mohren.

VIII. 44. Es wird ihn aber ein geschrey erschrecken vom morgen und mitternacht: und er wird mit grossem grimm ausziehen; willens, viel zu vertilgen und zu verderben.

45. Und er wird das gezeit seines palasts aufschlagen zwischen zweyen meeren um den werthen heiligen berg: bis es mit ihm ein ende werde, und niemand wird ihm helfen.

Cap. 12. v. 1. I. Zur selbigen zeit wird der grosse fürst Michael, der für dein volck steht, sich aufzumachen. \*Denn es wird eine solche trübselige zeit seyn, als sie nicht gewesen ist, sint das leute gewest sind, bis auf dieselbige zeit. Zur selbigen zeit wird dein volck errettet werden: alle, die im buch geschrieben stehen. \*Matth. 24, 21. 2. Und

2. Und viel, so unter der erden schlafsen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen leben, etliche zur ewigen schmach und schande.

3. Die lehret aber werden leuchten wie des himmels glanz: und die, so viel zur gerechtigkeit weisen, wie die sterne immer und ewiglich. \* Mat.13,43.

1 Cor.15, 41, 42.

II.4.Und nun, Daniel, verbirge diese worte; und \* versiegle diese schrift, bis auf die lezte zeit: so werden viele drüber kommen, und grossen verstand finden. \* v. 9.

III.5.Und ich Daniel sahe: und siehe, es stunden zween andere da; einer an diesem ufer des wassers, der andere an jenem ufer.

6. Und er sprach zu dem in leinen kleidern, der oben am wasser stand: Wenn willst denn ein ende sehn mit solchen wundern?

7. Und ich hörete zu\* dem in leinen kleidern, der oben am wasser stand: und er hub seine rechte und lincke hand auf gen himmel und schwur bey dem, so ewiglich lebet, daß es eine zeit, und etliche zeit, und eine halbe zeit währen soll; und wenn die zerstreung des heiligen volks ein ende hat, soll solches alles geschehen.

\*5 Mof. 32,30. ic. + Dan. 7,25. Off. 12,14.

8. Und ich hörets, aber ich verstands nicht und sprach: Mein herr, was wird darnach werden?

9. Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und \* versiegelt, bis auf die lezte zeit. \* v. 4.

10. Viel werden gereinigt, geläutert und bewähret werden: und die gottlosen werden gottlos wesen führen, und die gottlosen werdens nicht achten; aber die verständigen werdens achten.

11. Und von der zeit an, wenn das tägliche opfer abgethan und \* ein greuel der verwüstung dargeseht wird, sind tausend zwey hundert und neunzig tage.

\*Mat. 24,15.

12. Wohl dem, der da erwartet und erreichttausend, dreihundert und fünfund dreißig tage.

13. Du aber, Daniel, gehe hin, bis das ende komme: und ruhe, daß du aufstehest in deinem theil am ende der tage.

Ende des Propheten Danielis.

Eee 2

Der

וּרְבִים מִישָׁנִי אֶרְמָה - עַפֵּר יְקָרְטוֹ אֱלֹהָן  
לְחַיִּין עֲזָלָם וְאֱלֹהָה לְחַרְפּוֹת לְרָאָן

3 עֲזָלָם : וּפְשָׁעִילִים יוֹחָרוּ בְּגַהָרָה  
רַךְקַע וּמַצְרִיקָה קְרָבִים פְּכָנְכְבִּים  
לְעַזְלָם וְעַדָּר :

4 ואַתָּה גָּנִיאָל סְתָמָם הַרְבָּרִים וְחַתָּם  
הַסְּפָר עַד - עַת בָּעֵז יְשַׁטְּטוּ רְבִים  
וּתְרַבָּה הַדָּעָת :

ה וּנְאָתוֹי אָנָי גָּנִיאָל וְהַנָּה שְׁנִים אַחֲרִים  
עַמְרִים אַחֲרָה הַנָּה לְשִׁפְתָּח חַיָּא וְאַקָּד

6 הַנָּה לְשִׁפְתָּח חַיָּא : וַיֹּאמֶר לְאִישׁ  
לְכַבֵּשׁ הַבְּרִים אֲשֶׁר מִפְּעָל לְמִימֵי הַיָּא  
7 עַד - מַתָּיו בָּעֵז הַפְּלָאוֹת : וְאַשְׁמָעָה

אֶת - הָאִישׁ לְבּוֹשׁ הַבְּלִים אֲשֶׁר  
מִפְּעָל לְמִימֵי הַיָּא וּבָרָם יְמִינָה וְשְׂמָאלָן  
אֶל - הַשְּׁמִים וְיִשְׁבַּע בְּתַחַן הַעוֹלָם כִּי

לְמוֹעֵד מַוְעָדים וְחוֹצֵי וְכָלּוֹת נְפָץ יְרָא  
עַם - קָרְשׁ תְּכִלָּה כָּל - אֱלֹהָה :

8 וְאָנָי שְׁמֻעָתִי וְלֹא אָבִין וְאַמְרָה אֲדָנִי  
מָה אַחֲרִית אֱלֹהָה :

9 וַיֹּאמֶר לְהָגָנִיאָל כִּי - סְתָמִים וְחַתָּם  
הַרְבָּרִים עַד - עַת בָּעֵז :

יְחִבְרָיו וְתַלְבָגָן וַיְשַׁרְפָּה רְבִים  
וְהַלְשִׁיעָנוּ רְשָׁעִים וְלֹא יְבִינָה כָּל -

רְשָׁעִים וְחַטָּאתִים יְבִינָה :

ii. וְמַעַתָּה הוֹסֵר הַתְּמִיר וְלֹתָת שְׁקָנֵץ  
שְׁמָם יְמִים אֶלָּה מַאֲתִים וְתָשָׁעִים :

ii. אֲשֶׁר קְמַחְפָּה וַיַּגַּע לִימִים אֶלָּה שְׁלָשָׁה  
מַאֲתִות שְׁלָשִׁים וְתָמָשָׁה :

13. וְאַתָּה לְהָלֹא וְתָנִית וְתַעֲנֵר לְגַדְלָה

לְגַדְלָה רִימָן :

# Der Prophet Hosea.

## Das I. Capitel.

I. Der Prophet nimmt eine gewesene hure. II. Die gebiertet drey kinder mit nahmen und deutung.  
III. Trost-verkündigung.

**בְּרִית־יְהוָה אֲשֶׁר־הָיָה אֵלָי־אַתָּה הַשְׁעָרָבָן־בָּאָרִי בַּיּוֹם עֲזֹבָה יְהוָה אֶתְךָ וַיַּחֲקִין מֶלֶךְ יְהוָה וּבִימֵי יְרֻבָּעֵם בֶּן־יוֹאָשָׁמָלֵךְ יְהוָה בְּרִית־יְהוָה בְּהַזְּשָׁע תְּחִילָת דְּבַר־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהִים וְיִקְחֶה אֶת־גָּמָר בְּרִית־דְּבָרָיו וְתַהֲרֵךְ לְבָנָן וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים קְרָא שְׁמוֹ יְהוּא־עַל־עַד מָעֵט וּפְקָרְתִּי אֶת־דְּמִי יְהוּא־עַל־בֵּית יְהוָה וְהַשְׁבַּתִּי מַמְלָכָות בֵּיתֵי יִשְׂרָאֵל וְהִיא בַּיּוֹם תְּהִוא וְשַׁבְּרָתִי אֶת־קְשָׁתֵּי יִשְׂרָאֵל בְּעֵמֶק יְרֻעָאל וְתַהֲרֵךְ וְתַלְדֵר בַּת וַיֹּאמֶר לְקָרְבָּא שְׁמָתָּלָא רְחַמָּה כִּי לֹא אָסְף עֹור אֲרָחָם אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל כִּי־נִשְׁאָא אֶשְׁא לְהַמָּשׁוֹבֵת יְהוָה אֶת־אֶרְחָם וְהַשְׁעָתִים וְתַלְדֵר בַּנָּן וַיֹּאמֶר קְרָא שְׁמוֹ לֹא עַפְּנִי כִּי אַתָּם לֹא עַפְּנִי וְאַנְכִּי לֹא אֲרִיה לְכֶם**

  
is ist das wort des HERRN: das geschehen ist zu hosea, dem sohn beheri, zur zeit usia. jotham, ahas und hiskia, der könige juda; und zur zeit jerobeam, des sohns joas; des königs israel.

2. Und da der HERR anfang zu reden durch hosea, sprach er zu ihm: Gehe hin, und nim ein hurenweib und hurenkind; denn das land läuft vom HERRN der huren nach.

3. Und er ging hin und nahm gomer, die tochter diblaim: welche ward schwanger, und gebar ihm einen sohn.

II. 4. Und der HERR sprach zu ihm: heisse ihn jesreel; denn es ist noch um eine kleine zeit, so will ich die blutschulden in jesreel heimsuchen über \* das haus jesu und wills mit dem königreich des hauses israel ein ende machen. \* 2 kön. 10, 30.

5. Zur selbigen zeit will ich den bogen israel zerbrechen im thal jesreel.

6. Und sie ward abermal schwanger, und gebar eine tochter. Und er sprach zu ihm: heisse sie loRyhamo; denn ich will mich nicht mehr über das haus israel erbarmen, sondern ich will sie wegwerfen.

7. Doch will ich mich erbarmen über das haus juda; und will ihnen \* helfen durch den HERRN, ihren Gott: ich will ihnen aber nicht helfen durch bogen, schwerdt, streit, roß oder reuter. \* Ef. 35, 4.

8. Und da sie hatte loRyhamo entwehnet; ward sie wieder schwanger, und gebar einen sohn.

9. Und er sprach: heisse ihn loAmmi; denn ihr seid \* nicht mein volc, so will ich auch nicht der euer seyn. \* c. 2, 23.

## Das II. Capitel.

I. Gnaden-versprechung. II. Scheidungs-urtheil über das hurenweib israel. III. Wiederannehmung und neu ehegelübde. IV. Gegen auch im zeitlichen.

III. 10. Es wird aber die zahl der kinder israel seyn, \* wie der sand am meer, den man weder messen noch zählen kann. Und soll geschehen † an dem ort, da

וְהִיא מִסְפֵּר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּחוֹל הַיּוֹם אֲשֶׁר לֹא יָמַר וְלֹא יִסְפּוּ אֶתְךָ בְּמִלּוֹם כִּי־בְּרִית־צָדִיק

da man zu ihnen gesagt hat, Ihr seyd nicht mein volk: wird man zu ihnen sagen, O ihr Kinder des lebendigen Gottes. \*1 Mof. 13, 16. c. 22, 17.

† Röm. 9, 25, 26. ic.

ii. Denn \* es werden die Kinder Juda und die Kinder Israel zu haussen kommen, und werden sich mit einander an Ein haupt halten und aus dem lande herausziehen: denn der tag Jesreel wird ein grosser tag seyn. \* Ezech. 37, 22.

Jer. 3, 18. Joh. 10, 16.

Cap. 2. v. 1. 1. Saget euren brüdern, sie sind \* mein volk: und zu eurer schwester, sie sey in graden. \* 1 Pet. 2, 10.

II. 2. Sprechet das urtheil über eure mutter, Sie sey nicht mein weib, und Ich will sie nicht haben: heisset sie ihre hurenery von ihrem angeficht wegthun, und ihre ehebrechery von ihren brüstzen;

3. Auf dass ich sie nicht nacket ausziehe und darstelle, \* wie sie war, da sie geboren ward; und ich sie nicht mache, wie eine wüste und wie ein dürres land, dass ich sie nicht durst sterben lasse; \* Ez. 16, 4.

4. Und mich ihrer kinder nicht erbarme, denn sie sind hurenkindер.

5. Und ihre mutter ist eine hure; und die sie getragen hat, hält sich schändlich und spricht: Ich \* will meinen bulen nachlauffen; die mir geben brodt, wasser, wolle, flachs, öhl und trincken. \* Jer. 44, 17.

6. Darum siehe, ich will deinen weg mit dornen ver machen; und eine wand davor ziehen, dass sie ihren steig nicht finden soll:

7. Und wenn sie ihren bulen nachläuft, dass sie die nicht ergreissen; und wenn sie die suchet, nicht finden könne; und sagen müsse, ich will wiederum zu meinem vorigen mann gehen, da mir besser war, denn mir jetzt ist.

8. Denn Sie will nicht wissen, dass Ichs sey, der ihr gibt korn, most und öhl: und ihr viel silber und gold gegeben habe, das sie haben Baal zu ehren gebraucht.

9. Darum will ich mein korn und most wiedernehmen zu seiner zeit: und meine wolle und flachs entwenden, damit sie ihre sham bedecket.

אֲשֶׁר - יֹאמֵר לְהָם לֹא - עַמִּי אַתֶּם  
יֹאמֵר לְהָם בְּנֵי אֱלֹהִים :

<sup>(2)</sup> וְנִכְבְּצִוּ בְּנֵי יְהוָה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל  
יְחִזְקֻיוֹ וּשְׁמוֹ לְהָם רָאשׁ אֶחָד וְעַלְוֹ מִן  
הָאָרֶץ כִּי גָדוֹל יּוֹם יְרוּעָאֵל :

<sup>(3)</sup> 3. אָמַרְתִּי לְאֶחָדִים עַמִּי וְלְאֶחָדִים  
רְחִמּוֹה :

<sup>(4)</sup> 4. רַבְבוֹ בְּאַפְכָּם רַבְבוֹ כִּי־הִיא לֹא אֲשֶׁר  
וְאַנְכִי לֹא אִישָׁה וְתִסְרֵר זְנוּגִית מִפְנִיחָה  
וְאַנְפִּימָה מִבֵּין שְׁרִיכָה :

ה פָּנִים אֲפְשִׁיטָה עַרְפָּה וְחַגְתִּיהָ בַּיּוֹם  
<sup>(5)</sup> הַוּלָגָה וְשְׁמֹועָה בְּבֹרֶבֶר וְשְׁתִיבָּה בָּאָרֶץ  
צִדְחָה וְחַמְתִּית בָּצְמָא :

6. וְאַתְּ בְּנִי לֹא אַרְתָּם כִּי־בְּנֵי זְנוּנִים  
<sup>(6)</sup> 7. הַפְּהָה: כִּי־גָנְתָה אַפְכָּם חֹבֵשָׁה תְּרוּתָם  
<sup>(7)</sup> כִּי אִמְרָה אֶלְכָה אַחֲרֵי מַאֲרֵבָה נְתַעַן  
לְתָמִי וְטִמְיִי צְמָרָן וּפְשָׁתִי שְׁמָנִי וּשְׁקָנִי:

<sup>(8)</sup> 8. לְכָן הַגְּנִינִי־שָׁה אֶת־דְּרַכְךָ בְּסִירִים גַּדְרָתִי  
אַתְּ גַּדְרָתָה וְנִתְבּוּחָה לֹא חַמְצָא :

<sup>(9)</sup> 9. וּרְופָה אֶת־מַאֲחָבָה וְלֹא־תְשַׁׁג  
<sup>(10)</sup> אַתָּם וּבְקַשְׁתָּם וְלֹא חַמְצָא וְאִמְרָה  
אַלְכָה וְאַשְׁוּבָה אֶל־אִישׁ הַרְאָשָׁׁן  
כִּי טֹב לְיִ אָוֹ מַעֲמָה :

<sup>(11)</sup> 10. וּרְאוֹ אֶל־אֶרְעָה כִּי אַנְכִי נְתַתִּי לְהַרְבָּגָן  
וְהַתִּרְוֹשׁ וְהַיְצָהָר וְלִסְפַּר הַרְבִּיתִי לְהָ

<sup>(12)</sup> 11. וּזְחַבְּבָה עֲשֹׂו לְבַעַל: לְכָן אַשְׁוּבָה וְלִקְחָתִי  
רַגְנִי בְּעַתּוֹ וְתוֹרָשִׁי בְּמַעוֹרָזִי וְהַצְלָתִי  
צְמָרָן וּפְשָׁתִי לְכַפּוֹת אֶת־עַרְותָה:

עַתָּה אֲגֹלָה אָרֶץ - נְבָלָתָה לְעִנֵּי <sup>12)</sup>  
מְאַהֲבָה וְאַיִשׁ לֹא - יִצְלָפָח כַּיְדֵי :  
וְהַשְׁבָתוּ כָל - מַשׂוֹשָׁה חַגָּתָה חַרְשָׁה <sup>13)</sup>  
וְשַׁבְתָה וְכָל מַוְרָה :  
וְהַשְׁמֹטֵי גְּפָנָה וְתַאֲנָתָה אֲשֶׁר אָמַרְתָה <sup>14)</sup>  
אַתָּה הַפּוֹה לִי אֲשֶׁר נְתָנוּ לִי מְאַהֲבָה  
וְשְׁמֹטִים לִירָא וְאַכְלָתָם חַיתָה הַשְׁרָה :  
וּפְקַרְתִּי עַלְיהָ אֶת־זִמְרַתְּ הַבָּעֵלִים אֲשֶׁר טָו <sup>15)</sup>  
תְּקַטֵּר לָהֶם וְתַעֲרַנִּימֶל וְחַלְיתָה וְתַלְתָה  
אַחֲרֵי מְאַהֲבָה וְאַיִשׁ שְׁבָחָה נְאָסְרִיָּהוּ :  
לְבָנָה הַפְתָה אֲנָכִי מִפְתָּחָה וּוּלְכָתִירָה <sup>16)</sup>  
הַפְּרָפָר וּוּבְרָתָה עַל־לְבָבָה :  
וְגַתְתִּי לְהָאַת־כְּרָמִים מִשְׁם וְאַת - עַמְקָם <sup>17)</sup>  
עַכְרָב לְפָתָח תְּקָנָה וְעַנְתָה שְׁפָה כִּימָן  
בְּעוּרִיה וְכִיּוֹם עַלְתָה מְאַרְצָם־מְעָרִים :  
וְהַיָּה בַיּוֹם - חֹזֵא נְאָסְרִיָּה תְּקָרָא <sup>18)</sup>  
אַיִשׁ וְלֹא - תְּקָרָא - לְיָדָךְ עֹזֶר בְּעָלִי :  
וְחַסְרוּ אָרֶץ - שְׁמוֹת הַבָּעֵלִים מִפְתָּחָה <sup>19)</sup>  
וְלֹא - יָכוֹרֶה עֹזֶר בְּשָׁמָם :  
כְּרָתִי לְרָם בְּרוֹת בַיּוֹם חֹזֵא עַם - כ <sup>20)</sup>  
חַיתָה הַשְׁרָה וְעַם - עֹזֶר הַשָּׁמִים וּרְמַשָּׁה  
הַאֲרָמָה וּכְשָׁרָתָה וּחַרְבָה וּמְלֹחָה אַשְׁבָּור  
מִן־הָאָרֶץ וּחַשְׁבָּתִים לְגַטָּה :

וְאַרְשָׁתָה לִי לְעוֹלָם וְאַרְשָׁתִיךְ לְ <sup>21)</sup>  
בְּצָרָק וּבְמִשְׁפָט וּבְחַסָּר וּבְרַתְמִים :

וְאַרְשָׁתִיךְ לִי בְּאֶמְוֹנָה וּבְרַעַת אָרֶץ - <sup>22)</sup>  
רוּחָה :

וְהַיָּה בַיּוֹם חֹזֵא אַעֲנָה נְאָסְרִיָּה <sup>23)</sup>  
אַעֲנָה אָרֶץ־הַשָּׁמִים וְהַם יְעַנֵּי  
אָרֶץ־הָאָרֶץ :

וְהָאָרֶץ תַּעֲנֵה אֶת־חַרְנוֹן וְאֶת־הַתְּרוֹש <sup>24)</sup>  
וְאֶת־הַיּוֹצֵר וְהַם יְעַנֵּן אֶת־יְרוּעָאל :

10. Nun will ich ihre schande aufdecken vor den augen ihrer bulen, und niemand soll sie von meiner hand erretten.

11. Und ich will ein ende machen mit allen ihren freuden, festen, neumonden, sabbathen und allen ihren feiertagen.

12. Ich will ihre weinsdöfe und feigenbäume wüste machen, weil sie sagt; Das ist mein lohn, den mir meine bulen geben: ich will einen walb daraus machen, daß es die wilden thiere fressen sollen.

13. Also will ich heimsuchen über sie die tage Baallim, denen sie räuchopfer thun, und schmücket sich mit stirnspangen und halsbanden, und läuft ihren bulen nach; und vergisst mein spricht der HERR.

14. Darum siehe, Ich will sie locken und will sie in eine wüste führen: und\* freundlich mit ihr redet. Richt. 19, 3. Ef. 40, 2.

15. Da will ich ihr geben ihre weinberge aus demselben ort: und das thal Achor die hoffnung aufzuziehen. Und daselbst wird sie singen: wie zur zeit ihrer jugend, da sie aus Egyptenland zog.

16. Alsdenn, spricht der HERR, wirst du mich heissen mein mann: und mich nicht mehr mein Baal heissen.

17. Denn ich\* will die namen der Baalim von ihrem munde wegthun, daß man derselbigen name nicht mehr gedencken soll.

\* 2 Mof. 23, 13. 5 Mof. 12, 3.

III. 18. Und ich will zur selbigen zeit ihnen \* einen bund machen mit den thieren auf dem selbe, mit den vogeln unter dem himmel, und mit dem gewürm auf erden: und will † bogen, schwert und krieg vom lande zerbrechen; und will sie sicher wohnen lassen. \* Hiob. 5, 23. Ef. 11, 6. seq. † Ps. 46, 10.

19. Ich will mich mit dir verloben in ewigkeit; ich will mich mit dir vertrauen in gerechtigkeit und gericht, in gnade und barmhertzigkeit:

20. Ja im glauben will ich mich mit dir verloben; und du wirst den HERRN erkennen.

IV. 21. Zur selbigen zeit, spricht der HERR, will ich erhören: ich will den himmel erhören, und der himmel soll die erde erhören;

22. Und die erde soll korn, most und öhl erbören; und dieselbigen sollen Jesreel erbören,

23. Und

23. Und ich will sie auf erden zum  
samen behalten; \* und mich erbarmen  
über die, so in ungnothen war: und sagen  
zu dem, das nicht mein volck war, Du bist  
mein volck; und es wird sagen, du bist  
mein Gott. \*Rom. 9, 26. ic.

סֵה וְרַעֲפִיתָה לֹא בָּאָרֶץ וְרַחֲמָתִי אָרֶץ -  
<sup>(23)</sup>  
לֹא רַחֲמָה וְאָמְרָתִי לֹא - עַמִּי עַמִּי -  
אַפְתָּה וְהֹא יֹאמֶר אֱלֹהִי:

## Das III. Capitel.

I. Der Prophet muß um ein harsch weib buhlen. II. Dessen bedeutung und erkläzung.

Und der HERR sprach zu mir: Gehe  
noch eins hin, und bule um das bule-  
rische und ehebrecherische weib; wie denn  
der HERR um die kinder Israel bulet,  
und sie doch sich zu fremden göttern fehren  
und bulen um eine kanne weins.

2. Und ich ward mit ihr eins, um funf-  
zehen silberlinge, und anderthalben homer  
gersten.

3. Und sprach zu ihr: Halte dich mein  
eine zeit lang, und hure nicht; und laß kei-  
nen andern zu dir, denn Ich will mich auch  
dein halten.

II. 4. Denn die kinder Israel werden lan-  
ge zeit ohne König, ohne Fürsten, ohne  
opfer, ohne altar, ohne leibrock und ohne  
heiligthum bleiben. \*2 Chron. 15, 3.

5. Darnach werden sich die kinder  
Israel bekehren, und den HERREN, ih-  
ren Gott und ihren König David suchen:  
und werden den HERN und seine gnade  
ehren in der letzten zeit. \*Jer. 30, 9. 21. 22.  
Ps. 2, 6. Ezech. 34, 23.

א וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִי עוֹד לְךָ אֶחָב-אֶשְׁתָּה  
אֶחָבָת רֹעֵה וּמְנַאֲפָת פָּאֵה בָּתָה יְהוָה אֱתָה -  
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהֵם פְּנֵים אֶל - אֱלֹהִים  
אֲחֶרִים וְאַחֲנִי אֲשֶׁר שָׁבָעָתָם:

2 וְאֶכְרַח לְיִבְחַמְשָׂה עַשֶּׂר גְּסֻף וּחְמָר  
שְׁעָרִים וּלְתָהָ שְׁעָרִים:

3 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְמִינָם רַבִּים תַּשְׁבִּי לֵי לֹא  
חוֹנֵי וְלֹא תְּהִיא לְאִישׁ וּגְמַ אָנָּי אֱלֹהִים:

4 כִּי יְמִינָם רַבִּים יִשְׁבּוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
אוֹן מֶלֶה וְאוֹן שֶׁר וְאוֹן זְבַח וְאוֹן  
מַאֲכָה וְאוֹן אַפְּרָתָרִים:

ה אַחֲרֵי יִשְׁבּוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּבְקַשְׁוָה אָרֶץ -  
יְהוָה אֶלְהָהָם וְאֵת בְּנֵיר מֶלֶךְם וּפְחָרוֹ  
אֶלְיהָה וְאֶלְטוּבָה בְּאַחֲרִירָה הַיִמִּים:

## Das IV. Capitel.

I. Die sündengreuel Israels werden benahmet und bestroffet. II. Verwehet, nicht andere neben sich zu versühnen.

Höret, ihr kinder Israel, des HERN  
wort: denn der HERR hat ursa-  
che zu schelten, die im lande wohnen.  
Denn es ist keine treu, keine liebe, kein  
wort Gottes im lande:

2. Sondern gotteslästern, lügen, mor-  
den, stehlen und ehebrechen hat überhand  
genommen; und kommt eine blusshuld  
nach der andern.

3. Darum wird das land jämmerlich  
stehen, und allen einwohnern übel gehen:  
denn es werden auch die thiere auf dem  
felde, und die vögel unter dem himmel,  
und die fische im meer weggeraffet  
werden.

4. Doch man darf nicht schelten, noch  
jemond straffen: denn dein volck ist wie  
die, so die priester schelten.

א שְׁמַעוּ רַבִּים - יְהוָה בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי  
רַבָּב לִיהְיוֹה עַם - יִשְׁבּוּ הָאָרֶץ כִּי אֵין -  
אֶמֶת וְאוֹן - חַסְדָּה וְאוֹן - רַעַת אֱלֹהִים  
בָּאָרֶץ:

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְכָחֵשׁ וּרְצֵחַ וּנְגַבָּה  
וּנְגַבָּה פְּלַצְׁזָה וּרְמִים בְּרִמִּים נְגַעַו:

ג עַל-כֵּן תַּאֲבִל הָאָרֶץ וְאַמְלָל' כָּל -  
יִשְׁבָּכְבָּה בְּחִנִּית הַשְּׁרָה וּבְעֹזֶף הַשְּׁמַיִם  
וּגְמַ-זְּגַן הַיּוֹם יַאֲסִפוּ:

4 אָה אָיָשׁ אֶל - יִרְבָּב וְאֶל - יוֹלֵח אָיָשׁ  
עַמְּהָ כְּמַרְיבָּב לְהֵן:

וְכַשְׁלֹתָה הַיּוֹם וְנִשְׁלֵל נִסְ - נִבְיאָה  
עַמֶּךָ לִילָה וּרְמִיטָה אֲפָקָה :  
כְּרֻמְיו עַפְיו מִבְלִי - הַרְעוֹת כִּי אֲפָתָה 6  
הַרְעוֹת בְּאָסָת אַמְאָסָא מִפְתָּח לְ  
וְתִשְׁכָחַ תָּוְרַת אֱלֹהִיךְ אַשְׁכָח בְּגַיְה  
נִס - אָנוֹ :  
כְּרַבְתָם בָּן חַטָּאוֹ - לְיִ בְּנָוָתָם ?  
בְּקַלְוָן אָמְרָיו :  
הַפְּתָאָת עַפְיו יַאֲכָלוּ וַיַּאֲלֵל - עֲוֹנָת 8  
וַיְשָׂאוּ נִפְשָׁו :  
וְהַיָּה כַּעַם כְּפָתָח וּפְקָרְבָּן עַלְיוֹ רַבְיוֹ 9  
וּמְעַלְיוֹ אֲשִׁיבָלוֹ :  
וְאָכְלוּ וְלֹא יִשְׁבְּעוּ חָנוּנוּ וְלֹא יִפְלְצְזָרָיו 10  
אַתָּה - יְהוָה עַזְבוּ לְשָׁמָר :  
וְנוֹתָרָנוּ וְתוֹרוֹשׁ יַחַד - לְבָב : 11  
עַמִּי בְּעַצְוֹ יְשָׁאֵל וּמִקְלָוּ גִּזְעָד לְזָהָר רֹוח 12  
וְנוֹנִים הַתְּעוֹה וְנוֹנוֹ מִתְחֹתָא אֱלֹהִים :  
עַל - רְאֵשָׁי הַחֲרִים יַזְבְּחוּ וְעַל - הַגְּבֻעוֹת 13  
וְקַפְרְיוֹ תְּחַזֵּר אַלְוֹן וּלְבָנָה וְאֱלֹהָה כִּי -  
טוֹב צָלָה עַל - בָּן תְּוִינִינָה בְּנָוָתִים  
וְכְלֹתִיכָם תְּנַאֲפָנָה :  
לֹא - אֲפָקָור עַל - בְּנָוָתִיכָם 14  
וְעַל - פְּלוֹתִיכָם כִּי תְּנַאֲפָנָה כִּי -  
הַט עַט - חֹנוֹת יְפָרֹדוּ וְעַם הַקְרָשָׁות  
יַזְבְּחוּ וְעַם לֹא - יַבְזֵן יַלְבָט :  
אָס - זָנָה אֲפָתָה יִשְׂרָאֵל אל - טו  
יַאֲשָׁם יְהוּדָה וְאֶל - תְּבָאֵה הַגְּלָגָל  
וְאֶל - חָלָן בִּירָת אָנוּ וְאֶל - תְּשַׁבְּעָה  
חַדְיוֹת :  
כִּי כְּפָרָה סְרָחָה סְרָר יִשְׂרָאֵל עַפְתָה 16  
וְרַעַם יְהוָה כְּכָבֵש בְּפֶרֶחָב :  
חַבּוֹר עֲצָבִים אֲפָרִים נִנְחָה - לו : 17 נִצְבָּה

5. Darum sollst du bei tage fallen, und der prophet des nachts neben dir fallen: also will ich deine mutter hinrichten.

6. Mein volk ist \*badin, darum, daß es nicht lernen will. Denn du vergißtest Gotts wort: darum will ich dich auch verwerfen, daß du nicht mein priester sehn sollst. Du vergißtest des gesetzes deines Gottes, darum will ich auch deiner kinder vergessen. \*Weish. 3, 11.

7. Je mehr ihrer wird, je mehr sie wider mich sündigen: darum will ich \*ihre ehre zu schanden machen. \*Phil. 3, 19.

8. Sie fressen die sündopfer meines volks, und sind begierig nach ihren sünden.

9. Darum soll es dem \*volk, gleichwie dem priester gehen: denn ich will ihr thun heimsuchen und ihnen vergelten, wie sie verdienen; \*Ez. 24, 2.

10. Daß sie werden essen, und nicht satt werden; hurenrey treiben, und soll ihnen t nicht gelingen; darum, daß sie den HERRN verlassen haben und ihn nicht achten. \*3 Mos. 26, 26. +Jer. 2, 37.

11. Hurenrey, wein und most machen soll.

12. Mein volk fraget sein holz, und sein stab soll ihm predigen: denn der \*hurenrey geist verführt sie, daß sie wieder ihren Gott hurenrey treiben. \*c. 5, 4. Ez. 6, 13.

13. Oben \*auf den bergen opfern sie, und auf den hügeln räuchern sie; unter den eichen, linden und büchen: denn die haben keine schatten. Darum werden eure töchter auch zu huren, und eure bräute zu ehebrecherinnen werden. \*Ez. 57, 5-7.

14. Und ich will auch nicht wehren, wenn eure töchter und bräute geschändet und zu huren werden: weil ihr einen andern gottesdienst anrichtet mit den huren, und opfert mit den bibernnen. Denn das thörichte volk will geschlagen seyn.

15. Wilt du, Israel, ja huren, daß sich doch nur Juda nicht auch verschulde. Gehet nicht hin gen Gilgal, und kommt nicht hinauf gen BethAwen: und schwereit nicht, \*So wahr der HERR lebet. \*5 Mos. 6, 13.

16. Denn Israel läuft wie eine tolle fuhe: so wird sie auch der HERR weiden lassen wie ein lamm in der irre.

17. Denn Ephraim hat sich zu den götzen gesellet, so laß ihn hinfahren.

18. Sie

18. Sie haben sich in die schwelgeren und hurenen gegeben: ihre herren haben lust dazu, daß sie schande anrichten.

19. Der wind mit seinen flügeln wird sie gebunden treiben, und müssen über ihrem opfer zu schanden werden.

8. סָרֵבְאָם הַונֶּה הַנֶּוּ אֲתָבוּ רַבָּו  
קָלֹן מִגְבָּה:

9. צָרֵר רֻוֵּת אָוֹתָה בְּכַנְפִּידָה וַיְבָשֵׁ  
מִוּבְחָתָם:

## Das V. Capitel.

I. Israel wird seine sünde fürgehalten; II. Strafe verkündigt: III. Würdiglich zum theil vollstredet.

**G**emerke auf, du haus Israel; und nims zu ohren, du haus des Königs: denn es wird eine strafe über euch gehen, die ihr ein strick zu Mizpa und ein ausgespannet netz zu Thabor worden seyd. \*Ez. 1, 10.

2. Mit schlachten vertieffen sie sich in ihrem verlauffen: Darum muß ich sie alleamt straffen.

3. Ich kenne Ephraim wohl, und Israel ist vor mir nicht verborgen: daß Ephraim nun eine hure ist, und Israel ist unrein.

4. Sie dencken nicht darauf, daß sie sich fehreten nicht ihrem Gott: denn sie haben einen hurengeist in ihrem herzen, und lehren vom HERRN nicht.

II. 5. Darum soll die hoffart Israel vor ihrem angeßicht gedemuthiget werden: und sollen beide Israel und Ephraim fallen, um ihrer missehat willen; auch soll Juda samt ihnen fallen.

6. Alsdenn werden sie kommen mit ihren schafen und rindern, den HERRN zu suchen, aber \*nicht finden: denn er hat sich von ihnen gewandt. \*Spr. 1, 28.

7. Sie verachten den HERRN, und zeugen fremde kinder: darum wird sie auch der neumond fressen mit ihrem erbtheil.

8. Ja blaset posaunen zu Gibea, ja trommetet zu Ramah: ja ruffet zu Beth-Aven, hinter dir, Benjamin.

9. Denn Ephraim soll zur wüsten werden zur zeit, wenn ich sie straffen werde. Davor habe ich die stämme Israel treulich gewarnet.

א. שָׁמְעוּ - זֹאת הַכְּהֻנִּים וְהַקְּשִׁיבוּ

בֵּית יִשְׂרָאֵל וּבֵית הַפְּלָקָה אֲזִינוּ כִּי  
לְכָס חַמְשָׁפֶט כִּי - פְּחַד הַיּוֹם לְמִצְפָּה  
וְרֹשֶׁת פְּרוֹשָׁה עַל - תָּבוֹר:

ב. וְשַׁחַתָּה שְׁטִים הָעָמִיקִי וְאַנְיִ מַיְסָר  
לְכָלָם:

3. אַנְיִ בְּרִעַת אַפְרִים וְיִשְׂרָאֵל לֹא - נִכְחַר  
מִמְּנִי כִּי עַפְתָּה הַוְנִית אַפְרִים נִטְמָא

4. יִשְׂרָאֵל: לֹא יִתְהַנֵּן מַעַלְלָיוֹת  
לְשִׁיבָּאֵל - אֱלֹהִים כִּי רַחַץ זְנוּגִים

בְּקָרְבָּם וְאַתְּ - יְהֹוָה לֹא יַדְעַו:  
ה וְעַנְהָ גָּזֹן - יִשְׂרָאֵל בְּפָנָיו וְיִשְׂרָאֵל  
וְאַפְרִים יַכְשֹׁלָה בְּעַוּנָם בְּשָׁל זָם -

ו. יְהֹוָה עַמָּם:  
6. בְּצָאנָם וּבְכָנָעָם יַלְכוּ לְבָקֵשׁ אֶרֶץ

יְהֹוָה וְלֹא יִמְצָאוּ חַלֵּץ מִהָּם:

7. בְּיְהֹוָה בְּנָיו כִּי - בְּנָים זָוִים יָלֹד  
עַתְּה יַאֲכִים חַרְשָׁ אֶתֶּן - חַלְקָיָם:

8. תָּקֻעַ שׁוֹפֵר בְּגַבְעָה תְּצִירָה בְּרָמָה  
הַרְיָעָה בֵּית אָן אַתְּרִיךְ בְּנָמִין:

9. אַפְרִים לְשָׁפֵה תְּרוֹתָה בְּזָם תְּנוֹתָה  
בְּשִׁכְטִי יִשְׂרָאֵל הַרְעָתִי נָאָמָנָה:

## Das VI. Capitel.

I. Wut-bezeugung: II. Gnaden-verheissung. III. Umsfall zu neuen sünden.

III. 10. **D**ie fürsten Juda sind gleich denen, die die \*grenze verrücken: darum will ich meinen zorn über sie ausschütten wie wasser. \*5 Mos. 19,14 c. 27,17.

ה. הִזְעִיר שְׁנוּ יְהֹוָה בְּמִסְגָּה גָּבוֹל עַלְדָּם

אַשְׁפָּזָה כְּפִים עַבְרִית:

עֲשֵׂיך אֶפְרַיִם רְצֹוֹן מִשְׁפָט בְּיַהֲוֵל ۱  
נָלָה אֶחָרְיוֹן ۲  
וְאַנְתִּי בָּעֵשׂ לְאֶפְרַיִם וְכָרָכֶב לְבֵית יְהוָה: ۳  
וְיָרָא אֶפְרַיִם אֶת־תְּלִין֙ וְיְהוָה אָתֶךָ ۴  
מוֹרוֹן וְנִילָה אֶפְרַיִם אֶל־אֲשֹׁור וַיְשַׁלַּח  
אַל־מֶלֶךְ יְרֵב וְהִיא לֹא יוּכֶל לַרְפָא לְכֶם  
וְלֹא־יָגַתְתָּ מִפְּסָמֵד: כִּי אַנְכִּי ۵  
בְּשַׁתְּחַלְתִּי לְאֶפְרַיִם וְכַבְּפִיר לְבֵית יְהוָה  
אַנְתִּי אַנְתִּי אָטָרֶת וְאַלְתָּא אַשְׁאָה וְאַנְתִּי  
מַשְׁלֵל: אֱלֹהָה אֲשֻׁבָּה אֶל־בָּקוּמֵי טו  
עַד אֲשֶׁר־יִאֲשָׁמֶנוּ וּבְקַשְׁוֹן פָּנֵי בְּאַרְץ  
לְרַקְמַשׁ יְשַׁתְּחַנְּנֵנִי: כ. vi.

כְּמַצְ בְּלֹא אֶת־ ۶

טָהָר וַיְרִפְאָנוּ נָה וַיְהִבְשָׁנוּ:  
וַיְתַהַנְנוּ מִלְמִימִם בְּיוֹם הַשְׁלִישִׁי יְקַמְנוּ ۷  
וְנִחְיָה לְפָנָיו:

וְנִרְעָה נְרָפָה לְרַעַת אֶת־יְהוָה ۸  
כְּשַׁחַר גָּבֵן מִצְאָוֹן וְנִבְזָא כְּבָשָׂט לְנֵה  
כְּמַלְכוֹשׁ יוֹרֵה אָרֶץ: ۹  
מַה אָעָשָׂה לְלֵב אֶפְרַיִם מַה  
אָעָשָׂה לְהַיְהָה וְחִסְרָגֶת כְּעַנְךָ  
בְּקָר וּכְטַל מִשְׁפָּטִים חֲלָה:

עַל־פָּנֵן חָבְתָה בְּבִיאָס בְּרִגְתִּים ה  
בְּאַמְנוּרִי־מַי וּמִשְׁפָּטִיךְ אָוֹר יֵצֵא: ۱۰  
כִּי חִסְרָתְּחַפְצָתִי וְלֹא־זָבֵח וְרַעַת ۱۱  
אֵלְחִים מַעֲלוֹת:

וְהַפְּהָ כָּאָרֶם עַבְרִי בְּרִית שָׁם בְּגַרְיוּ בֵּי: ۱۲  
גַּלְעֵד קָרִית פְּעָלִי אָנוּ עַקְבָּה מְרַכָּב: ۱۳

11. Ephraim leidet gewalt und wird geplagt, daran geschicht ihm recht: denn er hat sich gegeben auf [menschen] gebot.

12. Ich bin dem Ephraim eine motte, und dem hause Juda eine made.

13. Und da Ephraim seine frankheit, und Juda seine wunden fühlte; zog Ephraim hin zu Assur, und schickte zum könige zu Jareb: aber er konte euch nicht helfen, noch eure wunden heilen.

14. Denn \* ich bin dem Ephraim wie ein Löwe, und dem hause Juda wie ein junger Löwe: Ich zerreiße sie, und gehe davon, und führe sie weg; und niemand kann sie erretten. \* 5 Mof. 32, 22.

15. Ich will wiederum an meinen ort gehen, bis sie ihre schuld erkennen und mein angesicht suchen; wenns ihnen übel gethet, so werden sie mich frühe suchen müssen [und sagen]:

Cap. 6. v. 1. I. Komme, wir wollen wieder zum HERREN; denn Er hat uns zerrißen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden.

2. \* Er macht uns lebendig nach zweien tagen; er wird uns am dritten tage aufrichten, daß wir vor ihm leben werden. \* 5 Mof. 32, 39. ic.

II. 3. Denn werden wir acht darauf haben und fleissig seyn, daß wir den HERREN erkennen. Denn er wird hervor brechen wie die schöne morgenröthe: und wird zu uns kommen \* wie ein regen, wie ein spat-regen, der das land feuchtet. \* 5 Mof. 11, 14.

4. Wie will ich dir so wohl thun, Ephraim? wie will ich dir so wohl thun, Juda? Denn die gnade, so ich euch erzeigen will, \* wird seyn wie eine thauwolcke des morgens: und wie ein thau, der frühe morgens sich ausbreitet. \* Mich. 5, 6.

5. Darum höfle ich sie durch die prophe-ten, und \* tödte sie durch meines mun-des rede: daß dein recht ans licht kom-me. \* Es. 11, 4. 2 Thess. 2, 8.

6. Denn ich \* habe lust an der liebe, und nicht am opfer: und am erkenn-niß Gottes, und nicht am brand-opfer. \* 1 Sam. 15, 22. ic.

III. 7. Aber sie übertreten den bund, \* wie Adam: darin verachteten sie mich. \* 1 M. 3, 6.

8. Denn \* Gilead ist eine stadt voll ab-götterey und blutschulden. \* c. 12, 12.

9. Und

9. Und die priester samt ihrem haussen sind wie die ströter, so da lauren auf die leute und würgen auf dem wege, der gen Sichem geht; denn sie schun, was sie wollen.

10. Ich sehe im hause Israel, da mir vor grauet: denn da \* huret Ephraim, so verunreinigt sich Israel. \* c. 5, 3.

11. Über Juda wird noch eine ernste vor sich haben, wenn ich\* meines volks gesängniß wenden werde. \* 5 Mos. 30, 3.

וְוַחֲפֵל אִישׁ גָּרוֹלִים חָבֵר בְּהָבִים גָּרֶךָ  
וַיַּצְחַק שְׁכָמָה כִּי פָמָת עָשָׂו:

שְׁעֻרוֹרִיה יְבִיטֵי יִשְׂרָאֵל רְאִיתֵי שְׁעֻרוֹרִיה שָׁם  
כָּרִי זְנוּתָא לְאַפְּלִים נְטַנָּא יִשְׂרָאֵל:

וְסָמֵד יְהִוָּה שֵׁת גָּזִיר לְהָ בְּשָׁבוּבִי:  
שְׁבּוּבִי עַפְּיוֹ:

### Das VII. Capitel.

I. Israels grobe sünden: II. Gucht schädliche menschen-hülfte: III. Straße der heuchel-busse.

**W**enn ich Israel heilen will: so findet sich erst die sünde Ephraim und die bosheit Samaria, wie \* sie abgöttereyn treiben. Denn wiervol sie unter sich selbst mit dieben, und auswendig mit räubern geplagt sind : \* c. 12, 1.

2. Dennoch wollen sie nicht mercken, daß ich alle ihre bosheit mercke. Ich\* sehe aber ihr wesen wohl, das sie allenhalben treiben. \* c. 5, 3.

3. Sie vertrösten den könig durch ihre bosheit, und die fürsten durch ihre lügen:

4. Und sind allesamt ehebrecher, gleich wie ein backofen, den der becker heisst; wenn er hat ausgeknetet, und lässt den teig durchsäuern und aufgehen.

5. Heute\* ist unsers königs fest [sprechen sie], da fahnen die fürsten antwo Wein toll zu werden: so zeucht er die spötter zu sich. \* 2 Mos. 32, 5. † Hos. 4, 11.

6. Denn ihr herz ist in heisser andacht, wie ein backofen, wenn sie opfern und die leute betriegen: aber ihr becker schlafft die ganze nacht, und des morgens brennet er lichterlohe.

7. Noch sind sie so heißer andacht, wie ein backofen: ob gleich ihre richter aufgefressen werden: und alle ihre könige fallen; noch ist\* keiner unter ihnen, der mich anrufe. \* Hiob 27, 10. Ps. 14, 4.

II. 8. Ephraim menget sich unter die völker; Ephraim ist wie ein kuche, den niemand umwendet.

9. Sondern fremde fressen seine krafft, noch will Ers nicht mercken: er hat auch graue haare kriegt, noch will Ers nicht mercken.

10. Und die hoffart Israel wird vor ihren augen gedemüthiget: noch befehren

א כְּרָפָא לִשְׂרָאֵל וְגַנְגָּתָא עָזָן אַפְּלִים  
וְרַעֲוֹתָא שְׁמָרוֹן כִּי פָעָלוֹ שְׁלָקָר וְגַנְגָּב  
יְבָזָא פְּשָׁט גָּרוֹד בְּחִיזָּן:

בְּגַל - יְאִמּוֹ לְלַבְּלָס כָּל - רְעַתָּם  
וְגַרְתָּי עַתָּה סְבָבָום מַעַלְלִיהם גָּגָר  
פְּנֵי רָיו :

גְּבָרָתָם יְשִׁפְחוֹדָמָה וּבְכָחָשָׁה שָׁרִים:  
דְּלָעֵל מְלָכָם מְנָאָלִים כִּמוֹ תְּנוּר בְּגַרְתָּה  
מְאָפָה יְשִׁבּוֹת מַעַיר מַלְוָשׁ בְּצָק  
עַר - חַמְצָתוֹ:

הַיּוֹם מְלָפָנִי הַחַלְוִי שְׁלִוִים חַמְתָּמִין  
מְשַׁה יְרֹא אֶת - לְצִיּוֹן:

וְגַי - קְרָבָו כְּתֹנוֹר לְבָס בְּאַרְבָּם כָּל -  
תְּלִילָה יְשִׁוָּן אַפְּרִים בְּקָר הוֹא בְּעֵד  
פָּאֵשׁ לְהַבָּה :

ז כָּלָם יְתַפֵּל בְּתַנּוּר וְאַכְלֵי אֶת -  
שְׁפִיטִים כָּל - מְלִיכִים נְפָלִי אִינְךָ  
קְרָא בְּהָם אָלִי :

ח אַפְּרִים בְּעַפְּרִים הוֹא יְתַבּוֹלֵל אַפְּרִים  
הַוָּה עַזָּה בְּלֵי רְפִיךְרָה :

ט אַכְלֵי וּרְוִים כְּחוֹזְהָא לֹא יְרֹעַ גָּס -  
שְׁבָה בְּרַכָּה בְּזָה וְרוֹהָא לֹא יְרֹעַ :

וְעוֹנָה גָּאוֹן - יִשְׂרָאֵל בְּפִנְיוֹן

וְלֹא - שָׁבַּא אֶל - יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם  
וְלֹא בְקַשְׁתִּי בְנֵלֶד זָאת :  
וְרַי אֲפָרִים כִּוֹנֶת פֹּתָח אֵין לְבָב  
מִצְרָיִם גָּרוֹא אֲשֻׁר הַלְּכָנוּ :  
כִּאֲשֶׁר יָלְכוּ אֲפָרּוֹשׁ עַלְיהֶם רַשְׁתִּי <sup>12</sup>  
כַּעֲזֹב הַשְׁמִים אֲוֹרִים אִסְתָּרִים בְּשָׁמְעוֹת :  
אָוֹ לְחַטָּא צִידְגָּרְרִי מִפְנֵי שָׂר לְחַטָּא <sup>13</sup>  
כִּי - פְּשֻׁעָוּ בָנִי וְאָנֹכִי אֲפָרִים וְהַפְּרָה  
רַבְרוֹעַ עַלְיִ נְבָבִים :  
וְלֹא - וַעֲקֹו אֶלְיָ בְּלָבָם כִּי יַלְלִלוּ עַל - <sup>14</sup>  
מִשְׁכְּנֹותָם עַל - דָּגָן וְתִירָשׁ יַתְגָּרְרִי  
יִסְרוֹרּוּ בָנִי :  
וְאָנֹכִי יִסְרָתִי חֻקָּתִי זָרוּעָתָם וְאֶלְיָ טָו  
יִתְשַׁבֵּרְעָ :  
יִשְׁבוּ בָנִי לֹא עַל תֵּיו כְּקַשְׁתִּי רַמְּיה <sup>16</sup>  
יִפְלֹא בְּחֶרֶב שְׁרִירִים מְנוּעִם לְשׁוֹנָם  
וְלֹא לְעָנָם בָּאָרֶץ מִצְרָיִם :

## Das VIII.

1. Israels noth-busse. II. Schwere sünden und füller-dient. III. Unausschleibliche Strafe.  
אל - חֲכָךְ שְׁפֵר כְּנַשְׁר עַל - בֵּית אָ  
יְהוָה יְעַן עֲבָרוּ בְּרִיתִי וְעַל - תּוֹרָתִי  
פְּשֻׁעָוּ :  
לו וַעֲקֹו אֶלְיָהָיְרָעָה יִשְׂרָאֵל :  
זָנָח יִשְׂרָאֵל טֹוב אֹוֵב יְרָפָא :  
הָם הַמְלִיכָה וְלֹא מִפְנֵי הַשְׁרִירִי וְלֹא  
רְעָתִי כְּסָפֶט וְהָבָם עָשָׂו לְהָם  
עַצְבִּים לְמַעַן יִכְרָא :  
זָנָח עֲגָלָה שְׁמֹרֹן חָרָה אֲפִי גַּם עַד - ה  
מְתִי לֹא יַוְכֵל נְקֹזָן :  
כִּי מִיְשָׂרָאֵל וְהֵיא חָרָשׁ עַשְׂרָה וְלֹא <sup>6</sup>  
אֱלֹהִים הֵיא כִּי - שְׁבָבִים יִהְיָה  
עֲגָל שְׁמֹרֹן :

## Sünden der Israeliten.

sie sich nicht zum HERRN, ihrem Gott; fragen auch nicht nach ihm in diesem allen.

II. Denn Ephraim ist wie eine verloc-te taube, die nichts merken will. Ich rufen sie Egypten an, denn lauffen sie zu Asfur.

12. Aber indem sie hin und her lauffen, will ich mein nek über sie werfen und her-unter rücken, wie die vogel unter dem him-mel: ich will sie straffen, wie man prediget in ihrer versammlung. <sup>12 Kbn.17, 4.5.</sup>

III. 13. Wehe ihnen, dass sie von mir weichen: sie müssen versöhret werden, denn sie sind abtrünnig von mir worden. Ich wolte sie wol erlösen, wenn sie nicht wieder mich lügen lehretten. <sup>13 c. 9, 12.</sup>

14. So rufen sie mich auch nicht an von herhen, sondern lören auf ihren lagern. Sie versamlen sich um torn und moses willen, und sind mir ungehor-sam. <sup>14 Ps. 14, 4.</sup>

15. Ich lehre sie, und stärke ihren arm: aber sie dencken böses von mir.

16. Sie bekehren sich, aber nicht recht, sondern sind wie ein falscher boge: darum werden ihre füsten durchs schwerdt fallen; ihr dräuen soll in Egyptenland zum spott werden. <sup>16 Ps. 78, 57.</sup>

## Capitel.

III. Unausschleibliche Strafe.  
Rufse laut wie eine posaune [und sprich]: Er kommt schon über das haus des HERRN wie ein adler: darum, dass sie meinen bund übertreten und von meinem gesetz abtrünnig werden.

<sup>17</sup> Ef. 58, 1. 2. Werden sie denn zu mir schrezen: Dubist mein Gott, wir kennen dich Israel.

II. 3. Israel verwirft das gute: darum muss sie der feind versorgen.

4. Sie machen könige, aber ohne mich: sie lassen füsten, und ich muss nicht wissen: aus ihrem silber und gold machen sie gözen, dass sie ja bald ausgerottet werden.

<sup>18</sup> Mos. 4, 26. c. 8, 19. 5. Dein kalb, Samaria, verschosset er; mein torn ist über sie ergrummet: es kann nicht lange stehen, sie müssen gestraft werden.

6. Denn das kalb ist aus Israel her-kommen, und ein werckmann hats ge-macht, und kann ja kein gott seyn: darum soll das kalb Samaria zerpülvert werden.

7. Denn

Derselben straffe.

Hosea.

Cap. 8.9.

7. Denn sie \*säen wind, und werden un-  
gewitter ernten: ihre saat soll nicht  
aufkommen, und ihr gewächs kein mehl  
geben: und obs geben würde, sollens doch  
fremde fressen. \* Jer. 12, 13. Mich. 6, 15.  
III. 8. Israel wird aufgefressen: die heiden  
gehen mit ihnen um, wie mit einem un-  
werten \* gefäß; \* Ps. 31, 13.

9. Darum, daß sie hinauf zum Assur  
lauffen, wie ein wild in der irre. Ephraim  
schenkt den bulern, und gibt den hei-  
den tribut. \* c. 5, 13. c. 7, 1.

10. Dieselben heiden will ich nun über  
sie samlen: sie sollen der last des königs  
und der fürsten bald müde werden.

11. Denn Ephraim hat der altare viel  
gemacht zu sündigen: so sollen auch die al-  
tare ihm zur sünde gerathen.

12. Wenn ich ihm gleich viel von mei-  
nem gesetze schreibe, so wirds geachtet \* wie  
eine fremde lehre. \* Marc. 1, 27.

13. Dass sie nun \* viel opfern und fleisch  
herbringen und essens, so hat doch der  
HERR kein gefallen dran: sondern er  
will ihrer missthat gedenken und ihre  
sünden heimsuchen, die sich zu Egypten  
föhren. \* Es. 1, 11.

14. Israel vergisset seines schöpfers und  
bauer kirchen, so macht Juda viel vester  
städte: aber ich will \* feuer in seine städte  
schicken, welches soll seine häuser verzeh-  
ren. \* Jer. 17, 27. Am. 5, 6.

Das IX. Capitel.

1. Strafe wieder Israel gedrängt: II. Gottes alte wohlthat an ihm. III. Des Propheten gebet und anspruch.  
Du darfst dich nicht freuen, Israel; noch rühmen, wie die völcker; denn  
\* du hurest wieder deinen Gott: damit du  
suchest hurenlohn, daß alle tennen voll ge-  
treide werden. \* Ps. 73, 27.

2. Darum so sollen dich die tennen und  
kelter nicht nehren; und der most soll dir  
fehlen.

3. Und sollen nicht bleiben im lande  
des HERRN: sondern Ephraim muß  
wieder in Egypten; und muß in Assyria,  
das unrein ist, essen.

4. Dasselbst sie dem HERRN kein  
frankopfer vom wein, noch etwas zu ge-  
fallen thun können. Ihr opfer soll sehn  
wie der betrübten brodt; an welchem unrein  
werden alle, die davon essen: denn ihr brodt  
müssen sie für sich selbst essen, und soll nicht  
in des HERRN haus gebracht werden.

כפי בלאאמ' ז כי רוח חָרְבָּנוּ וסופה יקנְטוּ כנמה  
אין-לו צמח בלי יעשה - קמח אילן  
עשנה זרים יבלעה: :  
8 נבעל ישׂרָאֵל עתָה הִי בגּוֹיִם כָּלִי  
אין-חַפֵּז בָּו:

9 כִּי־הַמָּרוֹת עַלְוָה אֲשֶׁר פָּרָא בָּזָר לְ  
אֲפָרִים הַתְּנוּ אֲחָבִים:

10 גַּם כִּי־יִתְהַנוּ בְּגּוֹיִם עַתָּה אֲקָבָעַם  
נִיחַלְתָּנוּ מַעַט מִמְּשָׁא מֶלֶת שְׁוִים: :  
סָמְכִים

11 כִּי־הַרְבָּה אֲפָרִים מִזְבְּחוֹת לְחַטָּא  
תוֹרָלוּ מִזְבְּחוֹת לְחַטָּא :

12 יותר ו' ז אַכְתּוֹב - לו רָפָנוּ תָּרְתִּי כְּמוֹ - זָר  
רבי קרי נחשבו :

13 זְבוּחַי הַבָּבִי יִזְבְּחַ בָּשָׂר וַיַּאֲכַלְתִּי וְהַזָּה  
לֹא רָצַם עַתָּה יוֹפֵר עֲוֹנֵט וַיַּפְקַד  
חַטָּאתָם הַמָּה מִצְרִים יִשְׁבְּנוּ:

14 וַיַּשְׁכַּח יִשְׂרָאֵל אֶת־עַשְׂהוּ וַיַּבְנֵן הַיכְלָות  
וְיְהוָה הַרְבָּה עָרִים בָּצָרוֹת וְשַׁלְחָתִי  
אֶשׁ בָּעָרֵיו וְאֶכְלָה אַרְמָנִיתָה:

א אל - תִּשְׁמַח יִשְׂרָאֵל אל - צָלִיל  
כְּעֵמִים כי זְנִית מַעַל אֱלֹהִים אֲחָבָת  
אַתָּנוּ עַל בָּל - גְּרֻנוֹת רְגַן:

2 גְּרַן וַיַּקְבֵּל לֹא יַרְעֵם וַתִּירְשׁוּ וַיַּחַשׁ בָּהּ:

3 לֹא יִשְׁבֵּי בָּאָרֶץ יְהוָה וַשֵּׁב אֲכָלִים  
מִצְרִים וּבָאָשָׂור טְמֵא יִאֲכִלוּ:

4 לֹא - יִסְנוּ לְיהוָה יְהִי וְלֹא יִרְבּוּ  
לו זְבוּחַם כְּלָמָס אָנוֹס לְהַם  
כָּל - אֶכְלָוּ טְמֵא כִּי - לְחַמָּס לְנַפְשָׁם  
לֹא יִבּוֹא בֵּית יְהוָה:

מֹהֵן - מַעֲשֵׂי לִיּוֹם מָעוֹר וְלִיּוֹם הַ  
 חַג - יְהוֹתָה :  
 כִּי - תִּפְנֶה קָלְכָל מִשְׁרָטָמִים תִּקְבְּעָם 6  
 מִזְרָחַ תִּקְבְּרָם מְחֻנָּר לְכַסְפָּם קִימּוֹשׁ  
 יְרִישָׁם חֹתֶם בָּאָהָלָם :  
 בְּאוֹר יְמִינָה תִּפְקֹדָה בָּאָוֹת יְמִינָה 7  
 יְרַעַע יְשֻׁרָּאֵל אַיִל הַגְּבִיא מִשְׁגַּעַן  
 אִישׁ הַרוּחַ עַל לְבָב עֲוֹנָה וּרְבָתָה  
 מִשְׁטָמָרָה :  
 צָפָרָה אָפָרִים עַם - אֱלֹהִי נְבָא פָּה 8  
 יְקֹשֵׁן עַל - כָּל - וּרְכִיוֹן מִשְׁטָמָרָה  
 בְּבִירָץ אַלְתוֹן :  
 הַעֲמִיקָה שְׁחוֹתָה נִימִינָה תִּגְבֹּעָה יוֹפָר 9  
 עַזְזָם יְפָקֹד חַטָּאתָם :  
 כְּעַנְבִּים בְּפִרְבָּר מִצְאָתָה יְשֻׁרָּאֵל  
 בְּכִפְרוֹה בְּתָאָנה בְּרָאִשְׁתָּה רָאִיתָ  
 אַבּוֹתִיכֶם הַפְּתָחָה בָּאוּ בָּעֵל - פָּעוֹר  
 וַיַּגְרוּ לְבָשָׂר וְיָחִוּ שְׁקוֹאַתָּם כָּאַהֲבָתָם :  
 אָפָרִים נְעֹזָה יְתֻעֹפָה בְּבוֹדָם מֶלֶךְ 10  
 וּמְבָטָן זְמָרְיוֹן :  
 כִּי, אַם - יִגְּרָלוּ אֶת - בְּנֵיכֶם וְשְׁכָלָתֶם 11  
 מִאָרָם כִּי - גַּם - אֹוי לְהָם בְּשָׂוִירִי  
 מַהְם :  
 אָפָרִים כְּאָשְׁר - רָאִיתִי לְצֹר שְׁתִילָה 12  
 בְּנוֹה וְאָפָרִים לְהֹצִיאָה אַל - הָוָגָה  
 בְּנֵי :  
 תָּנוּ לְהָם יְהוָה מֹת - תִּתְנוּ מֹת - לְהָם 13  
 רְחַם מְשֻׁפֵּל וְשָׁרִים אַמְקִים :  
 כָּל - רְעַתָּם בְּגַלְגָּל כִּי - שֵׁם שְׁנָאָתָם טו  
 עַל רַע מְעַל לְהָם מִבִּיתִי אֲגַרְשָׁם  
 לֹא אָזַק אֲהַבְתָּם כָּל - שְׁרִירָם  
 סְוּרִים :  
 הַכֶּה אָפָרִים שָׁרָשָׁם יְבַשְׁ פָּרִי בְּלֹי - 14 בְּלֹי כָּרִי

5. Was wollte ihr alsdenn auf den Jahrzeiten und auf den feiertagen des **הַמֶּלֶךְ** thun ?

6. Siehe, sie müssen weg vor dem verstorbenen: Egypten wird sie fressen, und Moph wird sie begraben. Nesseln werden wachsen, da steht ihr liebes geschenksilber stehen: und dornen in ihren hutten.

7. Die zeit der heimsuchung ist kommen, die zeit der vergeltung; des wird Israel innen werden. Die propheten sind narren und die rottengeister sind wahnsinnig, um deiner grossen missehat und um der grossen feindseligen abgotterey willen.

8. Die Wächter in Ephraim hielten sich etwa an meinen Gott: aber nun sind sie propheten, die \*stricke legen auf allen ihren wegen durch die feindselige abgotterey im hause ihres Gottes. <sup>c. 5, 1.</sup>

9. Sie verderbens zu tieff, wie zur zeit Gibea: darum wird er ihrer missehat gedachten, und ihre sünde heimsuchen.

<sup>\* Richt. 19, 15. seq. c. 20, 13.</sup>

II. 10. Ich fand Israel in der wüsten wie trauben, und sahe eure väter wie die ersten feigen am feigenbaum: aber hernach gingen sie zu Baalpeor, und gelobten sich dem schändlichen abgott; und wurden ja so greulich, als ihre bulen. <sup>\* 4 Mos. 25, 3.</sup>

11. Darum muß die herrlichkeit ephraim wie ein vogel wegfliegen: daß sie weder geberen, noch tragen, noch schwanger werden sollen.

12. Und ob sie ihre kinder gleich erzogen; will ich sie doch ohne kinder machen, daß sie nicht leute seyn sollen: auch wehe ihnen, wenn ich von ihnen bin gewichen.

13. Ephraim, als ich es ansehe, ist gepflancket und \* hübsch wie Tyrus: muß aber nun ihre kinder heraus lassen dem todtschläger. <sup>\* Ez. 27, 3.</sup>

III. 14. **הַמֶּלֶךְ**, gib ihnen! Was wilt du ihnen aber geben? Gib ihnen unfruchtbare leiber, und versiegene brüste.

15. Alle ihre bosheit geschicht zu Gilgal, daselbst bin ich ihnen feind: und ich will sie auch um ihres bösen wesens willen aus meinem hause stossen, und nicht mehr siebe erzeigen; denn \* alle ihre fursten sind abtrünnige. <sup>\* Ef. 1, 23.</sup>

16. Ephraim ist geschlagen: ihre wurzel ist verdorret, daß sie keine frucht mehr bringt.

bringen können. Und \* ob sie geboren würden, soll ich doch die siebe frucht ihres leibes tödten.

17. Mein Gott wird sie verwerfen, darum, daß sie ihn nicht hören wollen: und müssen unter den heiden in der irre gehen.

I. Israels sünde bekenet. II. Greuliche abgöttereyen, auch unchristigkeiten und menschen-vertrauen.

Israel ist ein verwüsteter weinstock, Seine frucht ist eben auch also: \* so viel früchte er hatte, so viel altare hatte er gemacht; wo das land am besten war, da stützten sie die schönsten kirchen. \* c.12.12.

2. Ihr herz ist zertrennet, nun wird sie ihre schuld finden: ihre \* altare sollen zerbrochen, und ihre kirchen sollen verstdret werden. \* Weish. 14. 11.

3. Alsdenn müssen sie sagen: \* Wir haben keinen könig; denn wir fürchten den HERRN nicht, was kann uns der könig nun helfen? \* Joh. 19. 15.

4. Sie schwuren vergeblich, und machten einen bund: und solcher rath gründete auf allen furchen im felde, wie galle.

II. 5. Die einwohner zu Samaria sorgen für die kalber zu \* BethAven: denn sein volk trauret um ihn, über welchen doch seine Camarim sich pflegten zu freuen seiner herrlichkeit halben; denn es ist von ihnen weggeführt. \* c. 4. 15.

6. Ja das kalb ist in Assyrien bracht, zum geschenck dem könige zu Jareb. Also muß \* Ephraim mit schanden stehen, und Israel schändlich gehen mit seinem vornehmen.

7. Denn der könig zu Samarien ist dahin, wie ein schaum auf dem wasser.

8. Die höhen zu Aven sind vertilget, damit sich Israel versündigte: disteln und dornen wachsen auf ihren altaren. Und \* sie werden sagen: Ihr berge, bedecket uns; und ihr hügel, falset über uns. \* Euc. 23. 30. 1c.

III. 9. Israel, du hast sint \* der zeit Gibea gesündiget. Daben sind sie auch blieben: aber es soll sie nicht des streits zu Gibea gleichen ergreissen, so wieder die bösen leute geschach;

\* Richt. 19. 25.

10. Sondern ich will sie züchtigen nach meinem wunsch; daß völcker sollen über sie versamlet kommen, wenn ich sie werde straffen um ihre zweo sünden.

יבשְׁוָן גַּם כִּי יָלוֹן וְהַמְּפִתְחֵי מִקְמָנֵי  
כַּטְנָם: לֹא יְמַאֲסֵם אֱלֹהִי כִּי לֹא שָׂמַעוּ לֹא וְיַרְחֵי  
בְּרִכִּים בְּגֻווִּים:

### Das X. Capitel.

A. גַּפְנָן בַּזְקָן יִשְׂרָאֵל פָּרוּ יְשַׁׁחַד -  
לֹא בְּרַבְּ לְפָרָיו הַרְבָּה לְמוֹבְחוֹת:

בְּטוּבָה לְאֶרְצָו הַטִּיבוֹ מִצְבּוֹת:  
חַלְקָן לְבָסָם עַתָּה יִאֲשָׁמוּ הוּא יִעֲרָה

מוֹבְחוֹת יִשְׂרָאֵל מִצְבּוֹת:  
כִּי עַתָּה יִאָמְרוּ אַזְנֵן מָלָה לְנָנוּ כִּי לֹא  
יַרְאָנוּ אַזְ-יְהוָה וְהַפְלָקָה מִרְאָה

יִעֲשָׂת - לְנָנוּ:  
4. דָבָרְנוּ רְבָרִים אֶלְאותָ שְׂוָא בְּרִית בְּרִית  
וּפְרַח בְּרַאשׁ מִשְׁפָט עַל תְּלִמְיוֹ שָׁרֵי:

הַלְּעִזְלָות בִּירְתָּן אָנוּ יִגְוֹרוּ שְׁכַנְן שְׁמַרְנוּ  
כִּי - אָבֶל עַלְיוֹ עַפּוֹ וּכְבָרוֹן עַלְנוֹ  
יִגְלַי עַל - כְּבוֹרוֹ כִּי - גָּלָה מִפְנֵנו:

6. גַּם - אָתוֹן לְאַשּׁוּר יוּכְלָן מִנְחָה לְמַלְךָ  
קִצְמִינָה בְּרַב בְּשָׁנָה אַפְרִים יִקְחֵחַ וַיְכַשֵּׁךְ  
יִשְׂרָאֵל מִעְצָחוֹ:

7. נִרְמָה שְׁמַרְנוּ מִלְכָה כְּקַצְף עַל - פְּנִימִים:

8. וּנְשַׁמְרֵנוּ בְּמִזְבְּחָה אָנוּ חַטָּאת יִשְׂרָאֵל קוֹץ  
וּרְרֵדָר יִעָּלָה עַל - מוֹבְחוֹתָם וְאָמְרֵי  
לְהַרְיִם כְּפָנוּ וּלְגַבְעֹתָן נִפְלוּ עַלְנוּ:

9. מִימֵלָה הַגְּבָעָה חַטָּאת יִשְׂרָאֵל שְׁמָךְ  
עַמְרוּ לֹא - תְשִׁיגָם בְּגַבְעָה מִלְחָמָה  
עַל - בְּנֵי עֲלָהָה:

10. בְּאַתְּנִיתָא אַפְרִים וְאַפְפִי עַלְיהֶם עַמִּים  
בְּאַסְרָם לְשָׁעִי עַנְתָּם:

u. Ephraim

עֲוֹנוֹת  
קָרִי

אֶפְרַיִם עֲגָלָה מְלֻמָּדָה אֶתְבָּתִי לְדוֹשׁ 1  
וְאַנְּכִי עֲבָרְתִּי עַל־טוֹב צְוָארָה אֶרְפִּיבָּ  
אֶפְרַיִם חַדּוֹשׁ יְהוָה יְשָׁרֵדְלָוּ יַעֲקֹב :  
וְרֹאֵת לְכָם לִצְקָה קָצְרוּ לְפִידָּחָר 2  
גִּירֹו לְכָם נִיר וְעַת לְרֹאשׁ אֶרְצֵי־יְהוָה  
עַד־יְבֹא וַיּוֹרֶה צָרָק לְכָם :  
חַרְשָׁתָם־רְשָׁע עַוְלָתָה קַעֲרָתָם אַנְלָתָם 3  
פְּרִי־כְּחָש כִּי־בְּתוֹחָת בְּרִכָּה בְּרַב  
גְּבוּרִיךְ : וְקָאֵם שָׂאוֹן בְּעַמִּיךְ וְכָל־ 4  
מִבְּצָרוֹק יַעֲשֵׂר כַּשְׁדָר שְׁלֹמֹן בִּירָז  
אַרְבָּאָל בְּיוֹם מְלֹתָמוֹ אָמָר עַל־  
בְּנֵים רְטָשָׁה :

בְּכָה עֲשָׂה לְכָם בִּירָז־אָל מִפְנֵי טו  
רְעַתְּ רְעַתְּכָם בְּשַׁחַר גְּרָמָה גְּרָמָה  
מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל :

### Das XI. Capitel.

I. Israels undand. II. Drohung gegen seine bosheit. III. Gnaden-verheissung.

כִּי נָעַר יִשְׂרָאֵל וְאֶחָבָהוּ וּמִפְצָרִים אָ  
קְרָאתִי, לְבָנִי :  
כְּלָאוֹ לְהָם כְּנָהָנִי מִפְנִירָם לְבָעָלִים 2  
יְרִבָּחוּ וּלְפָסְלִים יְקִטרָּוּ :  
וְאֶנְכִּי תְּרַגְּלָתִי לְאֶפְרַיִם קָתָם עַל־ 3  
וְרוֹעַתְּוּ וְלֹא יַרְעַו כִּי רְפָאָתִים :  
בְּרַחְפְּלִי אֶרְטָם אַמְשָׁנָט בְּעַבְתּוֹת 4  
אַרְבָּהָתְּ וְאֶרְתָּה לְהָם כְּמַרְמִימִי עַל  
לְחִירָתְּ וְאֶט אֶלְיוֹ אָוְבִּיל :  
לֹא יִשּׁוּב אֶל־אָרֶץ מְצָרִים וְאֶשׁוּר הוּא ה  
כְּלָנוּ כִּי מְאָנוּ לְשִׁיבָּה :  
וְחַלָּה תְּרֵב בְּעָרָיו וּכְלָתָה בְּרָיו וְאֶכֶּלה 6  
מְפֻזּוּעָתָיוּם :

בְּעֵמִי תְּלוֹאִים לְמִשְׁׁבָּתִי וְאֶל־עַל־ 7  
וְקָרְאָהוּ יְהָדָר לֹא יְרֹומָם :

אָהָ אַתְּנָה אֶפְרַיִם אַמְגָנָה יִשְׂרָאֵל 8

11. Ephraim ist ein kalb, gewehnt, daß es gerne brüdhet; Ich soll ihm über seinen schönen hals fahren: ich will Ephraim rei-ten, Juda soll vogtigen und Jacob egen.

12. Darum färet euch gerechtigkeit, und erntet liebe, und rünget anders; weil es zeit ist den HERRN zu suchen, bis daß er komme und trene über euch gerechtigkeit. \*Ez. 55, 6. †Ez. 45, 8.

13. Denn ihr pfügget böses, und errett übelchät, und esst lügenfrüchte. \*Jer. 4, 3. Hos. 8, 7. Sit. 7, 3.

14. Weil du dich denn verläßest auf dein wesen, und auf die menge deiner hel-den: so soll sich ein getümmel erheben in deinem volk, daß alle deine vesten verstd-ret werden; gleichwie Salman verstd-rete das haus Arbel zur zeit des streits, da die mutter über den kindern zu trüm-mern ging.

15. Eben so soll es euch zu BethEl auch geben um eurer grossen bosheit willen, daß der könig Israel frühe morgens un-tergehe.

### Das XII. Capitel.

I. Gnaden-verheissung.

**D**a Israel jung war, hatte ich ihn lieb: \*und trieff ihm, meinem sohn, aus Egypten. \*Matth. 2, 15.

2. Aber wenn man ihnen iegt ruffet, so wenden sie sich davon: und opfern den Ba-alim, und räuchern den bildern.

II. 3. Ich nahm Ephraim bey seinen ar-men, und leitete ihn: aber sie merckten nicht, wie ich ihnen half.

4. Ich ließ sie ein menschlich joch zie-hen, und in seilen der liebe geben, und half ihnen das joch an ihrem halse tragen: und gab ihnen futter.

5. Daß er sich ja nicht wieder solte in Egyptenland kehren. So ist nun Assur ihr könig worden: denn sie wollen sich nicht befrehen.

6. Darum soll das schwerdt über ihre städte kommen, und soll ihre riegel aufréi-ben und fressen\* um ihres vornehmens willen. \*C. 14, 1.

7. Mein volk ist müde sich zu mir zu fehren: und wie man ihnen prediget, so richtet sich keiner auf.

III. 8. Was soll ich aus dir machen, Ephra-im? Soll ich dich schützen, Israel? Soll ich nicht

nicht billig \* ein Adama aus dir machen, und dich wie Zeböim zurichten? Aber mein herz ist anders sinnes, meine barmherzigkeit ist zu brüstig: \* 1 Mos. 19, 24. 25. sc.

<sup>t</sup> Jer. 31, 20.

9. Dass ich nicht thun will nach meinem grimmigen zorn, noch mich fehren Ephraim gar zu verderben: denn Ich bin Gott und \* nicht ein mensch, und bin der heilige unter dir; ich will aber nicht in die stadt kommen. \* 4 Mos. 23, 19.

10. Alsdenn wird man dem HERRN nachfolgen, und er wird brüllen wie ein löwe: und wenn er wird brüllen, so werden erschrecken die, so gegen abend sind.

11. Und die in Egypten werden auch erschrecken, wie ein vogel; und die im lande Assur, wie tauben: und ich will sie in ihre häuser sezen, spricht der HERR.

I. Israels sünde. II. Bush-erweckung. III. Gottes gnaden-verheissung. IV. Genes abgötterey.

**E**n Ephraim ist allenthalben lügen wieder mich, und im hause Israel faischer gottesdienst. Aber Juda hält noch \* vest an Gott, und am rechten heiligen gottesdienst. \* Hiob 2, 3. 9.

2. Ephraim aber weidet sich vom winde, und läuft dem ostwinde nach, und macht täglich der abgötterey und des schadens mehr: sie machen mit Assur einen bund, und bringen balsam in Egypten.

3. Darum wird der HERR die sache Juda führen: und Jacob heimsuchen nach seinem wesen, und ihm vergelten nach seinem verdienst.

4. Ja [sagen sie] \* er hat in mutterleibe seinen bruder untertreten, und von allen kräften mit Gott gekämpft.

\* 1 Mos. 25, 22. 26. c. 32, 24. 25.

5. Er kämpfte mit dem engel und siegte, denn er weinete und bat ihn: daselbst hat er ihn ja zu BethEl funden, und daselbst hat er mit uns geredet.

II. 6. Aber der HERR ist der Gott Zebaoth, HERR ist \* sein name.

\* 2 Mos. 15. 3.

7. So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte barmherzigkeit und recht, und hosse stets auf deinen Gott.

8. Aber der kauffmann hat eine falsche wage in seiner hand, und betreugt gerne.

איך אַתָּנָה גָּרְמָה אֲשִׁימָה  
כְּצָבָאִים נְהָפָה עַלְיִ לְבִי גַּתְרֵ בְּמָרוֹ  
נְחִימִי :

9. לֹא אָעַשְׂה תְּרֻן אֲפִי לֹא אָשָׁוב  
לְשָׁחַת אֶפְרַיִם כִּי אֶל אַנְכִּי  
וְלֹא אִישׁ בְּקָרְבָּה קְרֹושׁ וְלֹא  
אֲכֹזָה בָּעֵיר :

י אֶחָרִי יְהוָה יְלִכּוּ כָּאַרְיָה יְשָׁאָג כִּי  
הָא יְשָׁאָג וְיָחָרְיוּ בְּנֵים מִים :

ii יְהִרְאָו בְּצָפֹר מִפְצָרִים וּבְיָנָה מִארֵץ  
אֲשָׁוָר וְרֹשְׁבָתִים עַל-בָּתֵּיהם נָאָס  
יְהֹוָה :

### Das XII. Capitel.

א סְבִבְנֵי בְּכָחֵשׁ אֶפְרַיִם וּבְמָרְמָה  
בֵּית יִשְׂרָאֵל וַיְהִירָה עַד רֵד עַם - אֶל  
וְעַס - קְרֹושִׁים נָאָס :

2 אֶפְרַיִם רָעָה רָוח וּרְקָף קָרְטָם כָּל -  
הַזָּמָן בָּבָבָב וְשָׁד וְרַבָּה וּבְרִית עַס - אֲשָׁוָר  
יְכֹרְתָה וְשָׁמַן לְמַצְרִים יְגַלֵּל :

3 וּרְיבָה לְיְהוָה עַם - וְיָהִוָּה וּלְפָלָךְ  
עַל - יַעֲקֹב נְרַכְּבוּ בְּמַעַלְלָיו יְשִׁיבָה לוֹ:  
4 בְּבֶטֶן עַקְבָּ אֶת - אֲחָיו וּבְאוֹנוֹ שָׁרָה  
אֶת - אֱלֹהִים :

בְּמַזְבֵּחַ הַ וְשָׁר אֶל - מֶלֶךְ נִזְכָּר בְּנָה וַיַּתְהַנֵּן  
לֹא בֵּית - אֶל יְמַצְּאנוּ וְשָׁב יְרָבָה  
עַמְנוּ : בְּמַזְבֵּחַ

6 וַיְהִי אֱלֹהִי הַצְּבָאֹות יְהֹוָה זָכָרוֹ:

7 וְאַתָּה בְּאֱלֹהִיךְ תְּשׁוֹב חָסֶר וּמוֹשָׁפֶט  
שָׁמֵר וְקֹנֵה אֶל - אֱלֹהִיךְ תְּמִיר :

8 כְּנָעַן בְּיַדְךָ מַיּוֹנִי מְרָמָה לְעַשֵּׁן  
אָהָב :

וַיֹּאמֶר אֶפְרַיִם אָהָה עֲשֵׂרַת נְצָחָתִי  
אָזְן לִי כָל - יָגִיעַ לֹא יִמְצָאוּ - לִי  
עַזְזָן אֲשֶׁר - חַטָּאת :

וְאַנְכִּי יְהוָה אֱלֹהִים מְאָרֶץ מִצְרָיִם עָרֵי  
אֲוֹשֵׁבָה בָּאָהָלִים בַּיּוֹם מוּעָר :  
וּרְבָרְתִּי עַל - הַגְּבִיאִים וְאַנְכִּי חָזָן 11  
חַרְבִּיתִי וּבִנְךָ הַגְּבִיאִים אַרְפָּה :  
אַס - גָּלְעָד אָזְן אָה - שְׂוֹאָה 12  
בְּגַלְגָּל שְׁוֹרִים זְבוֹחָן בְּם מִזְבְּחוֹתָט

עַר כָּאָן

וַיְבָרֶךְ יַעֲקֹב שָׂרָה אַרְם וַיַּעֲבֶר 13 וְהַפְּתָרָה וְיִשְׁלָמָה  
כְּמַבְּרוֹן אַשְׁבּוֹת .

וּבְנְבִיא הַעֲלָה יְהוָה אֶרְצָה יִשְׂרָאֵל 14  
מִמִּצְרָיִם וּבְנְבִיא נְשָׁמָר :

הַכְּעִוִּים אֶפְרַיִם תְּמִרְוּרִים וּרְמִיוֹן עַלְיוֹן  
יְשֻׁשׁ וּרְפָתּוֹן יְשִׁיבָה לֹא אָרְנוֹן :

## Das XIII. Capitel.

I. Ephraims abgötterey. II. Wird des undanks überwiesen. III. Straß-bräunung deswegen.

IV. Trost in Christo.

כְּרָבָר אֶפְרַיִם רְתָת נְשָׂא הוֹא א  
בִּיְשָׂרָאֵל וַיָּאָשָׁם בְּבָעֵל וַיָּמָתָה :

וְעַתָּה 1 יַוְסֵּפָן לְחַתָּא וַיַּעֲשֵׂו לְהַמְּטָה 2  
מִסְכָּה מִכְסָפָם בְּתַבּוֹנָם עַצְבִּים מִעֲשָׂה  
חַרְבִּים כְּלָה לְהַסְּתָמָם אַמְרִים זָבָן  
אַרְם עֲגָלִים יִשְׁקֹן :

לְבַן יְהוָה קְעַנְן - פְּקָר וּכְטָל מִשְׁקָם 3  
הַלְּגָד בְּמוֹעֵד יְסֻעָר מְגַרְן וּבְעַזְן מְאָרְבָּה :

וְאַנְכִּי יְהוָה אֱלֹהִים מְאָרֶץ מִצְרָיִם 4  
וְאַלְהִים וּלְהִי לֹא תַּרְעַז וּמְזַשְּׁעַן אָז  
בְּלָתִי :

אָנוּ יְרֻעָה בְּפֶרְבָּר בָּאָרֶץ תְּלָאָבָת : ה

9. Denn Ephraim spricht: \* Ich bin reich, ich habe gnug; man wird mit keine mischetat finden in aller meiner arbeit, das sunde seyn. \* Off. 3, 17.

III. 10. Ich aber, der \* HERR, bin dein Gott aus Egyptenland her; und der ich dich noch in den hütten wohnen lasse, wie man zur jahrzeit pfleget: \* c. 13, 4.

11. Und rede zu den propheten; und Ich bins, der so viel Weissagung gibet und durch die propheten mich anzeigen.

IV. 12. In \* Gilead istts abgötteren, und zu Gilgal opfern sie ochsen vergeblich; und haben soviel altäre, als mandeln auf dem felde stehen. \* c. 6, 8, c. 10, 1. + Jer. 11, 13.

13. Jacob musste \* fliehen in das land Syria; und † Israel musste um ein weib dienen, um ein weib musste er hüten.

\* 1 Mos. 28, 5. + 1 Mos. 29, 20.

14. Aber hernach \* führrete der HERR Israel aus Egypten durch einen propheten, und ließ sein hüten durch einen propheten. \* 2 Mos. 12, 37.

15. Nun aber erzürnet ihn Ephraim durch ihre gößen: darum wird ihr blut über sie kommen, und ihr herr wird ihnen vergelten ihre schmach.

## Capitol.

III. Straß-bräunung deswegen.

Da Ephraim schrecklich lehrete, ward  
Dier in Israel erhaben: darnach versündigten sie sich durch Baal, und wurden darüber getötet.

2. Aber nun machen sie der sünden viel mehr: und aus ihrem silber bilder, wie sie es erdencken können; nemlich gößen, welche doch eitel schmideswerk sind. Noch predigen sie von denselben: Wer die falber küszen will, der soll menschen opfern.

3. Dieselbigen werden haben die morgenwolke und den thau, der frühe fälset: ja \* wie die spreu, die von der tennen verweht wird; und wie der rauch von der feuermauer. \* Ps. 1, 4.

II. 4. Ich \* bin aber der HERR, dein Gott, aus Egyptenlande her: und du soltest ja keinen andern Gott kennen, denn mich; und keinen heiland, ohn allein mich. \* 2 Mos. 20, 2, 2c.

5. \* Ich nahm mich ja deiner an in der wüsten, im düren lande. \* 5 Mos. 8, 15. c. 32, 10.

6. Aber

6. Aber \* weil sie geweidet sind, daß sie satt worden sind und gnug haben, erhebet sich ihr herz: darum † vergessen sie meln.  
\* 5 M. 32, 15. 16. † Jer. 3, 21.

7. So will ich auch werden gegen sie \* wie ein löwe, und wie ein pader auf dem wege will ich auf sie lauren. \* c. 5, 14. Rklgl. 3, 10.

8. Ich will ihnen begegnen wie ein bär, dem seine jungen genommen sind; und will ihr verstocktes herz zerrennen: und will sie daselbst wie ein löwe fressen, die wildenthiere sollen sie zerrennen.

III. 9. Israel, \* du bringest dich in unglück: denn dein heil steht allein bey mir. \* Es. 3, 9. Jer. 2, 17.

10. Wo ist dein König hin, der dir helfen möge in allen deinen städten? Und deine richter, davon du sagtest: Gib mir Könige und Fürsten? \* 1 Sam. 8, 5, 6. 2c.

11. Wolan, ich gab dir einen König in meinem Jorn: und will dir ihn in meinem Grimm wegnehmen.

12. Die missehat Ephraim ist zusammen gebunden, und ihre Sünde ist behalten.

13. Denn es soll ihnen wehe werden wie \* einer gebererin: denn es sind unvorsichtige Kinder; es wird die Zeit kommen, daß sie nicht bleiben werden vor dem Jammer der Kinder. \* 2 Kön. 19, 3. Ps. 48, 7.

IV. 14. Aber ich will sie \* erlösen aus der hölle, und vom † tote erretten. Tod, ich will dir ein gischt seyn: hölle, ich will dir eine pestilentz seyn. Doch ist der trost vor meinen augen verborgen. \* 1 Cor. 15, 14. † 2 Tim. 1, 10.

15. Denn Er wird zwischen brüdern frucht bringen. Es wird ein ostwind kommen: der HERR wird aus der wüsten herausfahren, und ihren brunn austrocknen, und ihre quelle versiegen; und wird rauben den schatz alles kostlichen geräths.

Cap. 14. v. 1. I. Samaria wird wüste werden, denn sie sind ihrem Gott ungehorsam. Sie sollen durchs schwerdt fallen, und ihre junge Kinder zerschmettert und ihre schwangere weiber zerrennen werden.

#### Das XIV. Capitel.

I. Samaria bedräuet. II. Einladung zur busse.

II. 2. Bekehre \* dich, Israel, zu dem HERRN, deinem Gott: denn du bist gefallen um deiner missehat willen. \* c. 12, 7. Zach. 1, 4.

6. בְּמִרְעִיתֶם וַיֵּשְׁבָעוּ שְׁבָעוּ בְּגַתְּסָם לְבָסָם עַל־כָּן שְׁבָחוּ:

7. וְאַתָּה לְהֹסֵט כָּמוֹ־שְׁחַל בְּנָמָר עַל־דָּרָךְ אֲשֶׁר:

8. אַפְגָּשֶׁת בְּרֵב שְׁלוֹל וְאַקְרֵעַ סְגֻנָּר לְבָסָם וְאַכְלָת שְׁם בְּלֵבָא חַיָּת הַשְּׁרָה תְּבֻקָּעָת:

9. שְׁחַתָּה יִשְׂרָאֵל כִּי־בָו בְּעִירָה:

י. אַתָּה מַלְכֵךְ אֲפֹא וַיַּשְׁעִיחָה בְּכָל־עַרְבָּה וַיַּשְׁפְּטֵיה אֲשֶׁר אָמְרָת חַנְחָה־לְלִי מַלְהָ וְשָׁרִים:

ii. אַתָּה לְהֹמֶלֶךְ בְּאָפִי וְאַקְחָה בְּעִברָתִי:

קמץ כב' 12. צָרוֹר עַזְן אַפְרִים צְפָנָה חַטָּאתָוּ:

13. חַבְלֵי יוֹלָה יָבָא לֹא חֹוא־בָּנָה לֹא חַלְמָת בְּמַשְׁבֵר בְּנִים:

14. מִיד שָׁאוֹל אַפְרִים מִפְּרוֹת אַגְּאָלָם אַהֲרֹן רְבָרִיחָ מִזְרָח אַחֲרֵי קַטְבָּה שָׁאוֹל נְחָם יִסְתַּר מַעֲינִי:

טו. כִּי חֹוא בֵּין אֲחִים יִפְרִיא יְבָא קָרִים רֹוח יְהוָה מִפְּרָבָר עַלָּה וַיְבּוֹשָׁ מִקְוָרָו וַיַּחֲרֵב מַעֲינָנוּ חֹוא יִשְׁתַּחַווּ אַזְצָל־כָּלִי תְּמִינָה:

א. תְּחַאשֵּׁם שְׁמַרְזָן כִּי מְרַחָה בְּאַלְיהָ בְּחַרְבָּה יִפְלָה עַלְלִיָּם יִרְטְּשָׁו וְהַרְיוֹנָה יִבְקָעָו:

ג. שְׁוֹבָת יִשְׂרָאֵל עַד יְהוָה אֱלֹהֵיכִי בְּשַׁלְחָת בְּעִונָה:

ד. שְׁוֹבָת יִשְׂרָאֵל עַד יְהוָה אֱלֹהֵיכִי בְּמִנְחָה וְיִלְבָדָה יִלְבָדָה:

ז. נְהָגָה גְּמַתְּרָה וְלִבְנָה וְלִבְנָה בְּאַבְנָה:

ח. מִתְּרָבָה וְלִבְנָה וְלִבְנָה בְּאַבְנָה:

ז. נְהָגָה גְּמַתְּרָה וְלִבְנָה וְלִבְנָה בְּאַבְנָה:

קָרְבָּן עַמְּכֶם דְּבָרִים יְשֻׁבוּ אֶל־יְהוָה 3  
אָמְרוּ אֱלֹהִים כָּל־תְּשֵׁא עַזְן וְקַח־טוֹב  
וְגַשְׁלָמָה פְּרִים שְׁפִתְנֵנוּ:  
אֲשֶׁר לֹא יוֹשִׁעֵנוּ עַל־סָוט לֹא 4  
קָאָבֶך נְדָבָב וְלֹא נָאָמָר עֹזֶר אֱלֹהֵינוּ לְמַעַשְׂה  
יְרִיכֵנוּ אֲשֶׁר־בָּה יְרַחֲם יְתּוֹם: 5  
אֲרָפָא מִשּׁוּבָתָם אֲהָבָת נְרָבָה כִּי ה  
שָׁב אֲפִי מִפְּנֵנוּ:  
אֲרִיה בְּטַל לִיְשָׁרָאֵל יְפָרָח בְּשָׁוֹשָׁנָה 6  
וְנָהָרָשָׁיו בְּלִבְנֵנוּ:  
וְלִכְבָּנוּ יְזִינְקָטוּ וְיִתְּרַכְּנֵית הָרוֹן וְרִיחַ לֹ 7  
כְּלִבְנֵנוּ:  
יְשַׁבֵּי יְשַׁבֵּי בָּצְלוֹ יִתְּחַזֵּק גָּנוֹ וְיִפְרָחֵ 8  
כְּגַפְן וְכָרְנוּ בְּיַיִן לְבִנֵּנוּ:  
אֲפָרִים מַה־לִי עֹזֶר לְעַצְבִּים אָנָּנוּ 9  
עַנְתִּיחַ וְאַשְׁרָנוּ אָנָּנוּ בְּבָרָשׁ רַעֲנוּ  
מִפְנֵי פְּרָחָה נִמְצָא:  
מִי חַבֵּם וַיְבָן אֱלֹהִים נְבָן וְיַרְעָם כִּי־  
יְשָׁרָט דָּרְכֵי יְהוָה וְצָרָקִים יְלַכְּוּ בָּם  
וּפְשָׁעִים יְבָשְׁלָה בָּם:

3. Nehmet diese worte mit euch, und betegret euch zum HERRN, und sprechet zu ihm: Vergib uns alle Sünden, und thue uns wohl; so wollen wir opfern die sorgen unserer lippen. \* Ebe. 13, 15.

4. Assur soll uns nicht helfen, und wollen nicht mehr auf rossen reiten: auch nicht mehr sagen zu den werken unserer hände, ihr seyd unser Gott; sondern lasst die wählen bei dir gnade finden. \* Jer. 17, 5.

III. 5. So will ich ihr abtreten wieder herlen, gerne will ich sie lieben: denn soll mein zorn sich von ihnen wenden.

6. Ich will Israel wie ein\* schau seyn, dass er soll blühen wie eine rose; und seine wurzeln sollen auschlagen, wie Libanon: \* c. 6, 4.

7. Und seine zweige sich ausbreiten, dass er sey so schöne als ein öhlbaum; und soll so guten ruch geben wie Libanon.

8. Und sollen wieder unter seinem Schatten sitzen, vom korn sollen sie sich nehren und blühen wie ein weinstock: sein gedächtnis soll sehn wie der wein am Libanon.

9. Ephraim, was sollen mir weiter die gögen? Ich will ihn erhören und führen: Ich will sehn wie eine grünende tanne; an mir soll man deine frucht finden.

IV. 10. Wer ist weise, der dis verstehe: und klug, der dis mercke? Denn\* die wege des HERRN sind richtig, und die gerechten wandeln drinnen: aber † die übertreter fallen drinnen. \* Ps. 25, 10.

† Ef. 8, II.

Ende des Propheten Josea.

## Der Prophet Joel.

### Das I. Capitel.

I. Kläglicher zustand wegen der landes-straffen. II. Vermahnung zur busse. III. Dürre und theure zeit.

בְּרַח־יְהוָה אֲשֶׁר־הָיָה אֶל־אָנָה  
יְזָאֵל בְּנֵ־פְּתַח־אָלָה:  
שְׁנָעוֹרָאָת הַוּקְנִים וְהַאוֹנִים 2  
בְּלִי וְשָׁבְנֵי תְּאָרֶץ הַחַתָּה  
זָאָת בְּיָמֵיכֶם וְאָם  
בְּיָמֵינוּ אֲבָתֵיכֶם:

 Is ist das wort des HERRN, das geschehen ist zu Joel, dem sohn Pethuel.

2. Höret dis, ihr ältesten; und mercket auf, alle einwohner im lande: ob ein solches geschehen sey bey euren zeiten, oder bey eurer väter zeiten?

3. Sa-

den Jüden gedräuet.

Joel.

Cap. I.

3. Sager\* euren kindern davon; und las-  
ses eure kinder ihren kindern sagen, und  
dieselsbigen kinder ihren andern nachkom-  
men: \*Pf. 78, 3. 4.

4. Nemlich, was\* die raupen lassen,  
das fressen die heuschrecken; und was die  
heuschrecken lassen, das fressen die kefer;  
und was die kefer lassen, das frisst das  
geschmeiss. \*c. 2, 25. Am. 4, 9.

5. Wachet auf, ihr trunkenen, und wein-  
ner; und heule, alle weinsäuffer, um den  
most: denn er ist euch vor eurem maul  
weggenommen.

6. Denn es zeucht heraus in mein land  
ein mächtig volk, und des ohne zahl: das  
hat zähne wie löwen, und backenzähne  
wie löwinne.

7. Dasselbige verwüstet meinen wein-  
berg, und streifst meinen feigenbaum:  
schelet ihn und verwirst ihn, daß seine  
zweige weiß da stehen.

8. Heule, wie eine jungfrau, die einen  
sack anlegt um ihren bräutigam.

9. Denn das speisopfer und franc-  
opfer ist vom hause des HERRN weg:  
und die priester, des HERRN diener,  
trauren.

10. Das\* feld ist vermüster, und der  
acker steht jämmerlich: das getreide ist  
verdorben, der wein steht jämmerlich,  
und das öhl kläglich. \*Am. 1, 2.

11. Die ackerleute sehen jämmerlich,  
und die weingärtner heulen um den wei-  
hen und um die gerste: daß aus der ernte  
auf dem felde nichts werden kann.

12. So steht der weinstock auch jäm-  
merlich, und der feigenbaum kläglich;  
dazu die granatbäume, palmbäume, apfel-  
bäume und alle häume auf dem felde sind  
verdorret: denn die freude der menschen  
ist zum jammer worden.

II. 13. Begürtet euch und flaget, ihr prie-  
ster; heule, ihr diener des altars; gehet  
hinein und lieget in sacken, ihr diener  
meines Gottes: denn es ist beyde\* speis-  
opfer und francopfer vom hause eures  
Gottes weg. \*v. 9.

14. Heiligt\* eine fasten, ruffet der ge-  
meine zusammen, versamlet die ältesten  
und alle einwohner des landes zum hause  
des HERRN, eures Gottes: und schren-  
t zum HERRN. \*c. 2, 15.

3 עלייה לבנייכם ספריו ובניכם לבנייהם  
ובניהם לזרע אחר:

4 יתר הנטל אכל הארץ יותר  
הארבה אכל הארץ ויתר הילך  
אכל החסיל:

ה הצעיר שכווים ובנו וויליאו כל-שתי  
יין על-עשיס כי נברת מפיקם:

6 כי-גוי עלה על-ארץ עצום  
ואין מספר שניו שני ארוח ומתרעוז  
לביא לו:

7 שם גבני לשפה ותאנתי לקצפה  
חישפ חשפה והשליח הלבינו שרינה:

8 אלוי בבחולה חגורת-שם על-  
בעל נוריה:

9 הברת מנחה ונסה מבירות יהוץ  
אבל הפלנים משפט יהוץ:

10 שדר שרה אבל אדמתה כי שדר  
בגנו חוגש תירוש אמלל יוצר:

11 הבישו אכרים הילאל פרמים על-  
חיטה ועל-שוערת כי אבר קציר  
שרה:

12 הנפן הובשה ותאננה אמללה  
רפון נס-חדר ותפוח כל-עצץ  
השדרה יבשו כי-הבש ששון מז-  
בני ארם:

13 חננו וספה הפהנים הילאל משפט  
טובח באו לינו בשוקם משפט  
אלתי כי גמגע מבית אלהיכם  
מנחה ונסה:

14 קרש צוט קרא עשרה אספי זקנים  
כל ישב הארץ בית יהוץ אלהיכם  
ווען אל-יהוץ:

אֶתְתָּה לַיּוֹם בֵּי קָרְבָּן יוֹם יְהוָה טו  
וְכַשֵּׁד מִשְׁבֵּן בָּזָא :  
**הַלֹּא גָּנָג עִינֵּינוּ אֲכֵל נִגְרָתָ מִבָּרָץ** 16  
אַלְחִינוּ שְׂמִתָּה וְגַל :  
עַבְשׂוּ פְּרוֹתָתְךָ תְּחַת מִגְּרַפְתִּים נְשַׁמְּלוּ 17  
אַצְרֹתְךָ מִרְחָסָוּ מִפְּגָרוֹת בֵּי הַבָּשָׂר דָּגָן :  
מוֹתָה - נְאַנְחָתָ בְּחַמְתָּ נְבָנָוּ עֲרָנוֹ 18  
בָּקָר בֵּי אַיִן מַרְעָה לְהָסָגָם - עֲרָנוֹ  
הַצָּאן נְאַשְׁמוֹ : אֶלְيָהוּ יְהוָה אֱקָנָא 19  
כִּי אֲשָׁא בָּלָה נְאֹותָ מִרְכָּבָה וְלַחֲבָה  
לְהַתֵּחַ בָּל - עָזֵי קָשָׂרָה :  
גַּם - בְּרֻמּוֹת שְׂרָה תְּעִזָּג אֶלְיָהוּ כִּי  
יְבָשָׂוּ אַפְּיקָרְנוּ מִים וְאַשְׁא אֲכָלָה  
נְאֹותָ הַמְּקָרָב :

## Das II. Capitel.

1. Verwüstung Jerusalems durch schädliche heere. 11. Ankündigung der lasten und busse-sperer. III. Trost wieder die kirchenfeinde. 14. Segens erstattung. V. Sendung des heil. Geistes.  
**תָּקֻעַן שׁוֹפֵר בְּצִיּוֹן וְתָרִיעַ בְּהַר אָ**  
קָרְשִׁי וְרָגְגָיו בָּל יְשִׁבָּנִי בְּאָרֶץ בֵּי-בָא  
יּוֹם יְהוָה בֵּי קָרְבָּן :  
יּוֹם חַשָּׁה וְאַפְלָה יוֹם עָנָן וְעוּרָפֶל בְּשָׁחר 2  
פְּרָשׁ עַל-הַרְחִים עַם רֶב וְעַצּוֹם בְּמֹתָה  
**לֹא גָּרְהָה מִן - קָעוֹלָם וְאַתְּרוּ לֹא**  
יּוֹסֵף עַד - שְׁנֵי רֹור וְרוֹר :  
לְפָנָיו אֲכָלָה אַשׁ וְאַתְּרוּ תְּלַהַת 3  
לְהַבָּה בָּגָן - עָרָן בְּאָרֶץ לְפָנָיו וְאַתְּרוּ  
מִרְכָּבָה שְׁמִמָּה וְגַם - פְּלִיטָה לֹא -  
תְּוִיתָה לוּ :

4. פְּרָמָרָה סְנוּטִים מִרְאָה וְכְמַרְשִׁים גַּן  
יְרִיצָן : כְּקֹל מִרְכָּבָות עַל - רְאֵשׁ ה  
הַחֲרִים יְרִקְרָן כְּקֹל לְהַבָּא אַשׁ אֲכָלָה  
מְגַשֵּׁש בְּעַם עַצּוֹם עָרָרָה מְלַחְמָה :  
מִפְּנֵיו יְתַולֵּי עַמִּים גָּל - פְּנִים כְּבָצָא 6  
פְּאָרוֹר :

III. 15. O wehe des tages! Denn\* der tag des **הָאֱלֹהִים** ist nahe, und kommt wie ein verderben vom allmächtigen. \* c. 2, I.

16. Da wird die speise vor unsren augen weggenommen werden, und vom hause unsers Gottes freude und wonne.

17. Der same ist unter der erden verfaulet, die kornhäuser stehen wüste, die scheuren zerfallen: denn das getreide ist verdorben.

18. O wie seufzet das viesch! Die rinder sehen fläglich, denn sie haben keine weide; und die schafe verschmachten.

19. **הָאֱלֹהִים**, dich russe ich an: denn das feuer hat die auen in der wüsten verbrant, und die flamme hat alle bäume auf dem acker angezündet.

20. Es schreyen auch\* die wilden thiere zu dir: denn die wasserbäche sind ausgetrocknet, und das feuer hat die auen in der wüsten verbrant. \* Ps. 104, II.

## Capitel.

1. Auskündigung der lasten und busse-sperer. III. Trost wieder die kirchenfeinde. 14. Segens erstattung. V. Sendung des heil. Geistes.

**בְּלַעַת** mit der posaune zu Zion, rufet auf meinem heiligen berge; erzittert, alle einwohner im lande: denn\* der tag des **הָאֱלֹהִים** kommt, und ist nahe. \* c. 1, 15.

2. Ein finsterer tag, ein dunkler tag, ein wölflicher tag, ein neblischer tag, gleich wie sich die morgentöthe ausbreitet über die berge: nemlich ein groß und mächtig volk, desgleichen vorhin nicht gewest ist und hinfort nicht sehn wird zu ewigen zeiten für und für.

3. Vor ihm her gehet ein verzehrend feuer, und nach ihm eine brennende flamme. Das land ist vor ihm wie ein lustgarten, aber nach ihm wie eine wüste einöde: und niemand wird ihm entgehen.

4. Sie sind gestaltet wie rosse, und rennen wie die reuter.

5. Sie sprengen daher oben auf den bergen, wie die wagen rasseln und wie eine flamme lodert im stroh: wie ein mächtiges volk, das zum streit gerüstet ist.

6. Die völcker werden sich vor ihm entsezten, aller angesichte sind so bleich wie die töpfer.

7. Sie

7. Sie werden lauffen wie die riesen, und die mauren ersteigen wie die krieger: ein ieglicher wird stracks vor sich daher ziehen, und sich nicht saumen.

8. Keiner wird den andern irren: sondern ein ieglicher wird in seiner ordnung daher fahren; und werden durch die waffen brechen, und nicht verwundet werden.

9. Sie werden in der stadt umher reiten, auf der mauren lauffen, und in die häuser steigen, und wie ein dieb\* durch die fenster hinein kommen. \*Jer. 9, 21.

10. Vor ihm erzittert das land, und bebet der himmel: sonne und mond werden finster, und die sterne verhalten ihren schein.

11. Denn der HERR wird seinen donner vor seinem heer lassen hergehen: denn sein heer ist sehr gross und mächtig, welches seinen befehl wird ausrichten; denn der tag des HERRN ist gross und sehr erschrecklich, wer kann ihn leiden? \*Jer. 30, 7. ic.

II. 12. So spricht nun der HERR: \*Bekehret euch zu mir von ganzem herzen, mit fasten, mit weinen, mit klagen. \*Ez. 33, II.

13. Ferreisset eure hertzen, und nicht eure kleider; und bekehret euch zu dem HERRN, eurem Gott: denn er ist gnädig, barmhertzig, geduldig, und von grosser gütte, und reuet ihn bald der straffe. \*2 M. 34, 6. ic.

14. \*Wer weiß, es mag ihn wiederum gereuen: und einen segen hinter sich lassen, zu opfern speisopfer und trankopfer dem HERRN, eurem Gott. \*Jon. 3, 9.

15. Blasest mit posaunen zu Zion, heiligt eine fasten, ruffet der gemeine zusammen.

16. Versamlet das volk, heiligt die gemeine, samlet die ältesten, bringet zu hauffe die jungen kinder und die säuglinge: der bräutigam gehe aus seiner kammer, und die braut aus ihrem gemach.

17. Lasset die priester, des HERRN diener, weinen zwischen der halle und alter und sagen: HERR, schone deines volcks und lasz dein erbtheil nicht zu schanden werden, daß heiden über sie herrschen. Warum wilt du lassen unter den volckern sagen: Wo ist nun ihr Gott?

III. 18. So wird denn der HERR um sein land eisern, und seines volcks verschonen,

7. גּוֹבָרִים וְרוֹצֶן בְּאַנְשֵׁי מְלָכָה  
יְעַלְּ חֹמָה וְאַיִשׁ בְּרַכְבָּיו יְלַכֵּן וְלֹא  
יַעֲבֹתָן אֲרֻחוֹתָם:

8. אֲזִישׁ אָחִיו לֹא יַרְחַק גָּבָר בְּמִסְלָה  
יְלַכֵּן וְבַעַד הַשְׁלָחָה יְפָלוּ לֹא יַבָּצְעוּ:

9. בְּעִיר מְשִׁפְנוּ בְּחֹמָה וְרַצְוֹן בְּבָתִים יַעַלְגָּ  
בְּעַד חַלְוִינִים בְּאֹהֶן בְּגַגְבָּבָן:

יְלַפְּנֵי רְגָה אָרֶץ בְּעַשְׂיוֹ שְׁמִים שְׁמַשׁ  
וְיְרַח קְרָרוֹ וּבְכָבִים אַסְפָּנוּ נְגָהָם:

10. וְיְהֹנָה נָתַן קָולׁ לִפְנֵי חִילּוּ כִּי רְבָבָ  
מְאָרָן מְחַנְתָּה פִּי עַצּוּם עָשָׂה דְּבָרָן  
בְּיַיְדָן גְּדוֹלָן יוֹם - יְהֹנָה וְנָרָא מְאָרָן  
מְפִי יְכִילָנוּ:

11. וְגַם-עַתָּה נָאָמֵן יְהֹנָה שְׁבוּ עַרְנוּ בְּכָל-  
לְבָנָנִים וּבְצָוּם וּבְבָכִי וּבְמִסְפָּר:

12. וְפָרָעָי לְבָנָנִים וְאַלְגְּרִיכִים וּשְׁבוּ  
אַלְיְהֹנָה אַלְהִיכִם פִּידְחָנִים וּרְחוּם  
הָאֵלָה אֲפִים וּרְבָבָן חָסֵד וּנְחָמָם  
עַל-הַרְעָה:

13. עַיְיָה עַזְעָז בְּשִׁיבָה וּנְחָמָם וְהַשְּׁאֵר אַתְּרָיו<sup>בְּרַכָּה מִנְחָה נְסָה לִיהְוָה אֱלֹהִיכִם:</sup>  
טו תְּקַעַע שִׁופָר בְּצָוֹן קְרָשָׂי אָזָם קְרָאָג  
עַצְרָה:

14. אַסְפָּוּ עַסְפָּוּ קְרָשָׂי קְהָלָי קְבָצָו וּקְנָנִים  
אַסְפָּלָעָז עַזְלָלִים וּזְוֹגָלִים שְׁרָמִים יְצָאָה  
שְׁפָנָן מְתָרָרָוּ וּכְלָהָ מְחַפְתָּה:

15. בְּנֵי הַאִילָט וּלְמִינְבָּחָ וּבְכָל הַפְּהָנִים  
מִשְׁרָתִי יְהֹנָה וְאַמְרוּ חִסְפָתִי יְהֹנָה  
עַל-עַפְתָה וְאַל-תְּתַעַן נְחַלְתָה לְחַרְפָה  
לְמַשְׁלָל - בְּסַמְסַמְסָה יְמָה יְאַמְרָה  
בְּעִיטִים אֵיתָ אֱלֹהִיכִם:

16. וְקָנָא יְהֹנָה לְאַרְצָה נְחַמְלָל עַל-עַמּוֹן  
אַסְפָּלָעָז עַזְלָלִים וּזְוֹגָלִים שְׁרָמִים יְצָאָה  
שְׁפָנָן מְתָרָרָוּ וּכְלָהָ מְחַפְתָּה:

17. בְּנֵי הַאִילָט וּלְמִינְבָּחָ וּבְכָל הַפְּהָנִים  
מִשְׁרָתִי יְהֹנָה וְאַמְרוּ חִסְפָתִי יְהֹנָה  
עַל-עַפְתָה וְאַל-תְּתַעַן נְחַלְתָה לְחַרְפָה  
לְמַשְׁלָל - בְּסַמְסַמְסָה יְמָה יְאַמְרָה  
בְּעִיטִים אֵיתָ אֱלֹהִיכִם:

18. וְקָנָא יְהֹנָה לְאַרְצָה נְחַמְלָל עַל-עַמּוֹן  
וְקָנָא יְהֹנָה לְאַרְצָה נְחַמְלָל עַל-עַמּוֹן:

וְגַם יְהוָה וַיֹּאמֶר לְעֹמֵד הַנֶּגֶב שָׁלָח ۱۹  
לִכְסֵט אֶרְזָה הַרְןֵז וְהַתְּעוֹז וְהַצְּבָר  
וְשַׁבְּעַתָּם אֹתוֹ וְלֹא אַתְּכָס עֹז  
חֲרֵפה בְּגּוּיִם :

וְאַת־הַצְפּוֹנִי אֶרְתָּק מַעֲלִים וְהַרְחַתָּו כ  
אֶל־אָרֶץ צִיָּה וְשִׁמְמָה אֶת־פְּנֵיו אֶל־  
הַיָּם תְּקַרְמֵנִי וְסַפֵּו אֶל־תִּיכְּתָבְּאָהָרְן  
וְעַלְהָ בְּאָשׁוֹ וְחַנְלָי צְחַנְתָּו כִּי הַגְּרִיל  
לְעַשּׂוֹת : אל־תִּירְאֵי אַרְמָה גִּילִי  
וְשִׁמְחוּ כִּי־הַגְּרִיל יְרַחַ לְעַשּׂוֹת :

אל־תִּירְאֵו בְּהַמּוֹת שְׁרֵי כִּי רְשָׁאוֹ ۲۲  
בְּאֹוֹת מְרֻבָּר כִּי־עַז נְשָׂא פָּרוֹ  
תְּאַנְתָּ וְגַפְנָן נְתַנוּ חִלְמָם :  
וּבְנֵן צִוְּן גִּילִוּ וְשִׁמְחוּ בִּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם ۲۳  
כִּי־נְתַנוּ לְכֶם אֶת־הַפּוֹרָה לְאַרְקָה וְנִזְרָךְ  
לְכֶם גַּשֵּׁם מֹרֶה וּמְלֻקָּשׁ בְּרָאָשׁוֹן :

וְמַלְאָו הַגְּנָנוֹת בָּר וְהַשְּׁיקֵו הַקְּבִּים ۲۴  
תִּירְאֵשׁ וּצְהָרָה :  
וְשְׁלָמָמִי לִכְסֵט אֶת־הַשְׁנִים אֲשֶׁר כָּה  
אֶלְלָהָרְבָה הַיִלְמָד וְהַתְּסִיל וְהַגּוֹם  
חַלְיָה הַגְּרֹול אֲשֶׁר שְׁלַחְתִּי בְּכֶם :  
וְאֶכְלָתֶם אֲכָל וְשְׁבֹוע וְהַלְּתֶם אֶת־ ۲۶  
שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם  
לְהַפְּלִיא וְלֹא יְבַשׁ עַמְּךָ לְעוֹלָם :

וְיַרְעַתָּם כִּי בְּקָרְבָּ יִשְׂרָאֵל אָנָּי וְאָנִי ۲۷  
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְאַن עֹז וְלֹא יְבַשֵּׂה  
עַמְּךָ לְעוֹלָם :

Cap. III.  
רוּחֵי עַל־כָּל־בָּשָׂר וּנְבָא בְּנֵיכֶם  
וּבְנֹתִיכֶם זְקִנִּיכֶם חַלְמֹורָז יְהִלְמֹזָן  
בְּחוּרִיכֶם חַיְינּוֹת יְרָאֵי :

19. Und der HERR wird antworten, und sagen zu seinem volk: Siehe, ich will euch getreide, most und obi die fülle schicken, daß ihr gnug daran haben sollt; und will euch\* nicht mehr lassen unter den heiden zu schanden werden. \*v. 26.

20. Und will den von mitternacht fern von euch treiben, und ihn in ein dürr und wüste land verstoßen: nemlich sein angeſicht hin zum meer gegen morgen, und sein ende hin zum äußersten meer. Er soll verfaulen und stinken: denn er hat grosse dinge geshan.

21. Fürchte dich nicht, liebes land, sondern sei fröhlich und getrost: denn der HERR kann auch grosse dinge thun.

22. Fürchtet euch nicht, ihr thiere auf dem selde: denn die wohnungen in der wüsten sollen grünen, und die bäume ihre früchte bringen, und die feigenbäume und weinstöcke sollen wohl tragen.

IV. 23. Und, ihr kinder Zion, \* freuet euch; und seyd fröhlich im HERRN, eurem Gott: der euch lehrer zur gerechtigkeit gibt; und euch herab sendet fruhregen und spatregen, wie vorhin; \*Ez. 61, 10.

24. Daf\* die tennen voll forns, und die feltern überfluss von most und obi haben sollen. \*Spr. 3, 10.

25. Und ich will euch die jahre erstatzen, welche\* die heuschrecken, kefer, geschmeiß und raupen, die mein grosses heer waren, so ich unter euch schicke, gefressen haben: \*c. 1, 4.

26. Daf ihr zu essen gnug haben sollet und den namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der wunder unter euch gethan hat; und mein volk soll\* nicht mehr zu schanden werden. \*v. 19.

27. Und ihr sollts erfahren, daß Ich mitten unter Israel sey; und daß Ich der HERR, euer Gott, sey, und keiner mehr: und mein volk soll nicht mehr zu schanden werden.

Cap. 3. v. 1. V. Und nach diesem\* will ich meinen Geist ausgiessen über alles fleisch, und eure söhne und † tochter sollen weissagen: eure ältesten sollen träume haben, und eure jünglinge sollen gesichte sehen. \*Ez. 44, 3.

Ez. 39, 29. Gesch. 2, 14. 17. c. 8, 17. c. 10, 44. Tit. 3, 6. † Gesch. 21, 9.

Gnaden-verheissungen.

2. Auch will ich zur selbigen zeit bende über knechte und mägde meinen Geist auss- gießen.

3. Und will wunderzeichen geben im himmel und auf erden: nemlich blut, feuer und rauchdampf.

4. Die sonne soll in finsternis, und der mond in blut verwandelt werden: ehe denn der grosse und schreckliche tag des HERRN kommt. \* Es. 13, 10. sc.

5. Und soll geschehen, \* wer den namen des HERRN anrufen wird, der soll errettet werden. Denn auf dem berge Zion und zu Jerusalem wird eine errettung seyn, wie der HERR verheissen hat: auch bei den andern übrigen, die der HERR berufen werden. \* Gesch. 2, 21. Röm. 10, 13.

Das III. Capitel.

I. Vertreibung wieder die feinde der kirche. II. Ihr gericht im thal Josaphat und beruff der heiden. III. Gnaden-verheissung.

I.6. Denn siehe, in den tagen und zur sel- bigen zeit, wenn ich das gefäng- niss Juda und Jerusalem wenden werde,

7. Will ich alle heiden zusammen brin- gen, und will sie ins thal Josaphat hinab führen: und will mit ihnen daselbst rechten, von wegen meines volks und meines erb- heils Israel, das sie unter die heiden zer- streuet und sich in mein land getheilet;

8. Und das loos um mein volk gewor- sen haben, und haben die knaben um speise gegeben, und die mägdelein um wein ver- kaufft und vertrunken. \* Nah. 3, 10.

9. Und ihr von Zor und Zidon, und alle grenze der Philister, was habt ihr mit mir zu thun? \* Wollt ihr mich trocken? Wolan, trocket ihr mich: so will ichs euch eilend und bald wieder vergelten auf euren kops. \* 1 Cor. 10, 22.

10. Die ihr mein silber und gold und meine schöne kleinode genommen, und in eure kirchen gebracht habt:

11. Dazu auch die kinder Juda und die kinder Jerusalem verkauft habt den Grie- chen, auf daß ihr sie ja ferne von ihren grenzen brächtet.

12. Siehe, ich will sie erwecken aus dem ort, dahn ihr sie verkauft habt: und wills euch vergelten auf euren kops.

13. Und will eure söhne und eure tochter wiederum verkaussen durch die kinder Ju- da; die sollen sie denen im reich Arabia, ei-

Joel.

2 זוגם על - העברים ועל - השבטים בימים ההמרא אשפוז ארץ-רויחי:

3 ונתתי מופתים בשמים ובארץ בם ואש ותנורות עשו:

4 הרשות ירפה לחשה ותירח לרים לפניו בוא נום יהוה חזרול ותנורא:

ה והזה כל אשר יקרא בשם יהוה יפלט כי בהר ציון ובירושלם תחיה פלטה כאשר אמר יהוה וברורדים אשר יהוה קרא:

AI. 2

א Cap. IV. כי הנה בימים ההמרא ובעת הרוח אשיב כ' אשר אשוב את שבות יהודה וירושלים:

ב' וככזתי הארץ כל הרים וירושלים אל - עמק יהושפט ונשפטתי עם שם על - עמי ונחלתי ישראל אשר פנו בגוזם וארץ-ארציו חילכו:

ג' ואל עמי ידו גורל ויתנו הילך בזונה ותילדה מכרו בין וישתו:

ד' זוגם מורה אתם לזר וצידון וכל גליות פלשת הגמול אתם משלמים עלי ואם - גמלים אתם עלי כל כהרה אשיב גמלכם בראשכם:

ה' אשר כספי וקבי לחתם ומחרמי הטבים הבאתם להיכליכם:

ו' ובני יהורה ובנני ירושלם מכרתם לבני הינוים למען הרחיקם מעלה גבולם:

ז' הנה מעירם מנה הפלחים אשר-מכרתם אתם שם והשבתי גמלכם בראשכם:

ח' ימברתי אה' בניכם ואת-בניתם ביר' בנין יהורה ומקרים לשבעאים

אל- גַּזְעִי רָחֹק כִּי יְהוָה דָבָר :  
 קָרְאָה וְאֶת-גָּנוֹם קָרְשׁו מִלְחָמָה <sup>9</sup>  
 תָּעוֹרוּ הַגּוֹבָרִים גַּשְׁוּ יָעַלוּ בָּל אֲנָשִׁי  
 הַמְּלָחָמָה :  
 בְּתוֹךְ אֶתְיכֶם לְחֻבּוֹת וּמוֹמְרוֹתֵיכֶם <sup>10</sup>  
 לְרַמּוֹתִים תָּחַלֵּשׁ יָאָנָר גָּבוֹר אָנָי :  
 עַוְשָׂו וּבָאוּ כָּל-הַגּוֹיִם מִסְבֵּב וּנְקַפְּצֵנִי <sup>11</sup>  
 שְׁפָה הַנְּחָתָה יְהוָה גָּבוֹרִיךְ :  
 יְעֹרוּ וַיָּעַלְוּ הַגּוֹיִם אָל - עַמְקָה <sup>12</sup>  
 רְחוֹשֶׁבֶת כִּי שָׁם אֲשָׁבָ לְשַׁפְט אָרֶץ -  
 כָּל-הַגּוֹיִם מִסְבֵּב :  
 שְׁלֹחוּ מִגְּלָל כִּי בְּשֵׁלֶךָ קָצֵר בָּאוּ רְדוֹן <sup>13</sup>  
 כִּי מְלָאָה גַּת הַשִּׁיקָה הַקְּבִּים כִּי  
 לְבָהָה רְעַתָּם :  
 הַמְּנִים הַמְּנִים בְּעֵמֶק הַחֲרֵץ כִּי קָרֹב <sup>14</sup>  
 יוֹם יְהוָה בְּעֵמֶק הַחֲרֵץ :  
 שְׁמַשׁ וַיְרַחַם קָרְרָיו וְכָבִים אָסְפִּי נְגָהָם : טו  
 יְהוָה מִצְוָן יְשָׁאָג וּמִירוֹשָׁלָם יְתַעַן <sup>15</sup> קְצַצְבָּלָא אַזְנָה <sup>21</sup>  
 קְלֹלוּ וּרְעַשְׂוּ שְׁמִים וְאֶרֶץ וְיְהוָה  
 מִחְסָה לְעַפּוֹ וּמִעוֹן לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל :  
 וּרְעַתָּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהִים שָׁכֵן <sup>16</sup>  
 בָּצְיָון תְּרֵד קָרְשִׁי וְהִתְהַלֵּלָם  
 קָרְשִׁי זָרִים לֹא יְעַבְּרוּ בָהָה עֹור :  
 וְהִיא בַּיּוֹם הַחֹוא יִטְפּוּ הַרְבִּים <sup>18</sup>  
 עַסִּים וְהַגְּבוּרִים תְּלַכֵּנה חָלֵב  
 וְכָל-אֲפִיקָן יְהוָה יְלַכֵּי מִים וּמַעֲזָן -  
 מִבְּרִית יְהוָה יֵצֵא וְהַשְׁקָחָת אָרֶץ -  
 נְחַל הַשְׁתִּים :  
 מִצְרִים לְשָׁמְמָה תְּהִית וְאֶרְזָם לְכַרְפָּר <sup>19</sup>  
 שְׁמָמָה תְּהִית מְחַמֵּס בְּנֵי יְהוָה  
 אֲשֶׁר-שְׁפָכוּ רַם-נְקוֹא בְּאֶצְם :  
 וְיְהוָה לְעַולָּם תְּשִׁבְיָה וּמִירוֹשָׁלָם לְרוֹא <sup>20</sup>  
 אֶזְרָר : וְנְקוֹתָה בְּמִסְמֵס לֹא - נְקוֹתָה <sup>21</sup>  
 וְיְהוָה שָׁכֵן בָּצְיָון :

nem volk in fernen landen , verkauffen :  
denn der HERR hats gerede .

II. 14. Rüffet dis aus unter den heiden :  
\* heiligt einen streit, erwecket die starken,  
lasset her zu kommen und hinauf ziehen al-  
le kriegsleute . \* Eze. 38, 7.

15. Machet aus euren pflegscharen  
schwerdernt, und aus euren sickeln spieße :  
der schwache spreche, Ich bin stark .

16. Rottet euch, und kommet her, alle  
heiden um und um, und versamlet  
euch ; daselbst wird der HERR deine star-  
ken darnieder legen .

17. Die heiden werden sich aufmachen,  
und heraus kommen, zum thal Josaphat :  
denn daselbst will ich sitzen, zu richten alle  
heiden um und um .

18. \* Schlaget die sickel an , denn die  
ernte ist reiff : kommt herab , denn die  
fester ist voll , und die felter laufft über ;  
denn ihre bosheit ist groß . \* Off. 14, 15, 18.

19. Es werden hie und da haussen volcks  
seyn im thal des urthells : denn des Herrn  
tag ist nahe im thal des urthells .

20. \* Sonn und mond werden verfun-  
stert ; und die sterne werden ihren scheim  
verhalten . \* C. 2, 10.

21. Und \* der HERR wird aus Zion  
brüllen, und aus Jerusalem seine stimme  
lassen hören, daß himmel und erde beben  
wird . Aber der HERR wird seinem  
volk eine zufucht seyn, und eine veste den  
kindern Israel . \* Amos 1, 2. 1c.

22. Und ihr \* sollets erfahren, daß Ich  
der HERR, euer Gott, zu Zion auf mei-  
nen heiligen berge wohne : alsdenn wird  
Jerusalem heilig seyn, und kein fremder  
mehr durch sie wandeln . \* Ezech. 34, 30.

III. 23. Zur selbigen zeit werden \* die berge  
mit süßem wein triffen, und die hügel mit  
milch fließen, und alle bäche in Juda werden  
voll wassers gehen : und wird eine quelle vom  
hause des Herrn heraus gehen, die wird  
den strom Sittim wässern . \* Amos 9, 13.

24. Aber Egypten soll wüste werden, und  
Edom eine wüste einöde ; um den frevel, an  
den kindern Judah begangen, daß sie unschul-  
dig blut in ihrem lande vergossen haben .

25. Aber Juda soll ewiglich bewohnet  
werden, und Jerusalem für und für .

26. Und ich will ihr \* blut nicht ungero-  
chen lassen : und \* der HERR wird woh-  
nen zu Zion . \* 5 Mos. 32, 43. Off. 19, 2.

\* Ps. 9, 12. Ps. 74, 2.

Der

# Der Prophet Amos.

## Das I. Capitel.

I. Vision des Propheten, berufungszeit. II. Drohung göttlichen jornd. III. Sünden-strasse über die Saret, Phasis, Lycer, Edom und Ammon.

 is ists, das Amos, der unter den Hirten zu Theko war, gesehen hat über Israel: \* zur Zeit Uria, des Königs Juda; und Jerobeam, des Sohns Joas, des Königs Israel; zwey Jahr vor dem Erdbeben.

\* Zach. 14, 5.

II. 2. Und sprach: \* Der HERR wird aus Zion brüllen, und seine Stimme aus Jerusalem hören lassen; daß die † auen der Hirten jämmerlich stehen werden, und der Carmel oben verdorren wird.

\* Jer. 25, 30. Joel 3, 21.

III. 3. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen\* Damaski will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie Gilead mit † eisern Zäcken gedroschen haben;

\* Es. 17, 1. &c. † 2 Sam 12, 31.

4. Sondern ich will ein Feuer schicken in das Haus Hasael, das soll die palaeste Benhadad verzehren.

5. Und ich will die Riegel zu Damasco zerbrechen und die Einwohner auf dem Felde Aven samt dem, der den scepter hält, aus dem Lusthause ausrotten: daß das Volk in Syria soll gen Kir weggeführt werden, spricht der HERR.

6. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen Gasa will ich ihrer nicht schonen: darum, daß sie die Gefangenen weiter gefangen und ins Land Edom vertrieben haben;

7. Sondern ich will \* ein Feuer in die Mauren zu Gasa schicken, das soll ihre palaeste verzehren.

\* c. 2, 2, 5.  
8. Und will die Einwohner zu Asdod samt ihm, der den scepter hält, aus Asca-

רני עָמֹם אֲשֶׁר־הָיָה  
בְּנֵקִים מַתְקוֹעַ אֲשֶׁר־חָזָה  
עַל־יִשְׂרָאֵל בְּנֵי עֲזָזָה  
מֶלֶךְ־יְהוָה וּבְנֵי יְרֻכּוּם  
בְּנֵי־בָּנָן־זָאשׁ מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל

שְׁנִים לְפָנֵי הַרְעָשָׁה : וַיֹּאמֶר יְהוָה  
מִצּוֹן יְשָׁאָן וּמִרוּשָׁלָם יְתִן כּוֹלָן  
וְאֶבֶלוֹ נָאוֹת הַרְעָם וְגַבְשׁ רַאשׁ הַכְּרֶמֶל  
בְּתַחַת אֶבֶלוֹ:

בְּתַחַת אֶבֶלוֹ עַל־שְׁלָשָׁה פְּשָׁעִי  
דְּמָשָׁק וְעַל־אֶרֶבֶעָה לֹא אֲשִׁיבָנִי  
עַל־וּשְׁמָם בְּחַרְצָותָה הַפְּרִיל אֶרְזָה  
הַגְּלָעֵד :

וְשְׁלָחָתִי אֶשׁ בְּבִירָת חֹזָל וְאֶכֶלֶת  
אַרְמָנוֹת בָּנְבָרֶר :  
הַוְשְׁבָרָתִי בְּרִיחַ דְּפָשָׁק וְהַכְּרָתִי יוֹשָׁב  
מִבְקָעָת־אָנוֹ וְתוֹמָה שְׁבָט מִבְּרַת עָרָן  
וְגַלְיָ עַס־אָרָם קִרְחָה אָמֵר יְהוָה :

בְּפָה אָמֵר יְהוָה עַל־שְׁלָשָׁה פְּשָׁעִי עָזָה  
וְעַל־אֶרֶבֶעָה לֹא אֲשִׁיבָנִי עַל־הַגְּלָחוּם  
כְּלֹזֶת שְׁלָמָה לְהַסְגֵּר לְאָרוּם :

וְשְׁלָחָתִי אֶשׁ בְּחֹמֶרֶת עָזָה וְאֶכֶלֶת  
אַרְמָנוֹתָה :

וְהַבְּרָתִי יוֹסֵב מַאֲשָׁדוֹר וְתוֹמָה שְׁבָט  
לְהַלְלָה 2 Ion

שליט

מַאשְׁקָלָן וְחַשְׁבּוֹן יְהֹוָה עַל־עֲקָרָן  
אָבוֹר שָׂאָרִית פָּלֶשְׁתִּים אָמַר אַרְנֵי  
יְהֹוָה: בְּהָ אָמַר יְהֹוָה עַל־שְׁלָשָׁה ⁹  
פְּשָׁעָרָץ וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אָשִׁיבָנו  
עַל־הַסְּגִילִם גָּלוּגָשְׁלָמָה לְאָרוֹם  
גָּלָא וּכְרוּ בְּרִית אֲחִים:  
שְׁלָחָתִי אַש בְּחוּמָת צָר וְאַכְלָה,  
אַרְמָנוֹתִיךְ: ¹⁰  
בְּהָ אָמַר יְהֹוָה עַל־שְׁלָשָׁה פְּשָׁעִי ¹¹  
אָרוֹם וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אָשִׁיבָנו עַל־  
לְרָפָן בְּחֶרֶב אֲחִיו רְשָׁתָה רְחַמּוֹ וַיְטַלֵּף  
לְעַר אָפוֹ וְעַבְרָתוֹ שְׁמָרָה נִיחָה:  
שְׁלָחָתִי אַש בְּתִימָן וְאַכְלָה אַרְמָנוֹת ¹²  
בְּאַרְבָּה: ¹³  
בְּהָ אָמַר יְהֹוָה עַל־שְׁלָשָׁה פְּשָׁעִי בְּנֵי  
עַפְוָן וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אָשִׁיבָנו עַל־  
בְּקֻעָם תְּרוֹת הַגָּלְעָד לְמַעַן הַרְחִיב אָתָּה  
בְּכִילִם: וְהַצְתִּי אַש בְּחוּמָת רְבָה ¹⁴  
וְאַכְלָה אַרְמָנוֹת בְּתְרוּעָה בְּנִים  
מְלָחָמָת בְּסֻעַר בַּיּוֹם סָופָה:  
וְתַלְהָ מְלָכִים בְּגָלָא הָוָא וְשִׁרְיוֹ יְחִינָו טו  
אָמַר יְהֹוָה: ¹⁵

Cap. II.

בְּהָ אָמַר יְהֹוָה עַל־שְׁלָשָׁה פְּשָׁעִי א  
מוֹאָב וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אָשִׁיבָנו עַל־  
שְׁרָפָן עַצְמֹות מֶלֶךְ אָרוֹם לְשִׁיד: ¹⁶  
וְשְׁלָחָתִי אַש בְּמוֹאָב וְאַכְלָה אַרְמָנוֹת  
הַקְּרָרוֹת וּמְרָת בְּשָׁאוֹן מוֹאָב בְּתְרוּעָה  
בְּכָלְל שָׁוֹפֵר: ¹⁷  
וְהַכְרִתִּי שָׁוֹפֵט מִקְרָבָה וּבְלִשְׁרָה ³  
אַחֲרֹג עַמּוֹ אָמַר יְהֹוָה:

## Das II. Capitel.

1. Straffdráuung über Moab und Juda. 11. über Israel. III. Vorrückung des Unbands.

IV. Schnelles Sünden-gericht.

לְהָ אָמַר יְהֹוָה עַל־שְׁלָשָׁה ⁴  
פְּשָׁעִי יְהוּדָה וְעַל־אַרְבָּעָה

Wieder Edom, Ammon, Moab,

lon ausrotten: und meine hand wieder Atron kehren, das umkommen soll, was von den Philistern noch übrig ist, spricht der HErr HERR.

9. So spricht der HErr: Um drey und vier laster willen der stadt Zor will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie die gesangene weiter ins land Edom vertrieben haben und nicht gedacht an den hund der brüder;

10. Sondern ich will\* ein feuer in die mauren zu Zor schicken, das soll ihre palläste verzehren. \*v. 4. 7.

11. So spricht der HErr: Um drey und vier laster willen Edom will ich sein nicht schonen; darum, daß er seinen brüder mit dem schwert verfolget hat, und daß er ihre schwangere umbracht, und unner zerrissen in seinem jörn, und seinen grimm ewig hält;

12. Sondern ich will ein feuer schicken gen \* Theman, das soll die palläste zu Bajra verzehren. \*Mof. 36, 15.

13. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen der kinder Ammon will ich ihrer nicht schonen; darum daß sie die schwangere in Gilead zerrissen haben, damit sie ihre grenze weiter machen;

14. Sondern ich will ein feuer anzünden in den mauren Rabba, das soll ihre palläste verzehren; wenn man russen wird zur zeit des streits, und wenn das wetter kommen wird zur zeit des sturms.

15. Da wird denn ihr könig samt seinen fürsten gesangen weggeführt werden, spricht der HERR.

Cap 2 v. 1. I. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen Moab will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie die gebeine des königs zu Edom haben zu aschen verbrant;

2. Sondern ich will ein feuer schicken in Meab, das soll die palläste zu Kirioch verzehren; und Moab soll sterben im getümmel, und geschrey, und posaunen hall.

3. Und ich will den richter unter ihnen aussrotten, und alle ihre fürsten samt ihm erwürgen: spricht der HERR.

4. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen Juda will ich

ich sein nicht schonen; darum, daß sie des HERRN \* gesetz verachten, und seine rechte nicht halten; und lassen sich ihre lügen versöhnen, welchen ihre vater nachgefolget haben; \* Hos. 4,8.

5. Sondern ich will ein \* feuer in Juda schicken, das soll die palläste zu Jerusalem verzeihen. \* c.1,4.7.10. Jer.17,27.

II. 6. So spricht der HERR: Um drey und vier laster willen Israel will ich ihrer nicht schonen; darum, daß sie die gerechten um gelsb, und die armen \* um ein paar schuh verkaussen. \* c. 8,6.

7. Sie treten den kopf der armen in foth, und hindern den weg der elenden. Es schlafft sohn und vater bei einer dirten, damit sie meinen heiligen namen entheiligen.

8. Und bei allen altaren schlemmen sie von den verpfändeten kleidern, und trinken wein in ihrer götter hause von den gebüsseten.

III. 9. Nun hab Ich ja \* den Amoriter vor ihnen her vertilget, der so hoch war als die edern und seine macht wie die eichen: und ich vertilgte oben seine frucht, und unten seine mursel. \* 4 Mos. 21, 21. 24. ic.

10. Auch \* hab Ich euch aus Egyptenland geführet: und vierzig jahr in der wüsten geleitet, daß ihr der Amoriter land besäset. \* 2 Mos. 12, 51.

11. Und hab aus euren kindern propheten auferwecket, und Nasaräer aus euren jünglingen. Issts nicht also, ihr kinder Israel, spricht der HERR?

12. So gebet ihr den Nasaräern wein zu trincken: und gebietet den propheten und sprechet, ihr sollt nicht weissagen.

IV. 13. Siche, Ich will unter euch firren machen, wie ein wagen voll garben firret:

14. Daz der, so schnell ist, soll nicht entfliehen; noch der starcke etwas vermögen, und der mächtige nicht soll sein leben errettet können.

15. Und die bogenschüßen sollen nicht bestehen: und der schnell lauffen kann, soll nicht entlauffen: und der da reitet, soll sein leben nicht errettet.

16. Und der unter den starken der manhaftigste ist, soll nackt entfliehen müssen zu der zeit: spricht der HERR.

קצת פ' לא אשכנו על - מאסם ארץ - תורך  
ירוה וחקיו לא שמרו ויתעו בזביחם  
אשר הלו אבותם אחרים :  
ה רשלחות אש ביהודה ואלה ארמנות

ירושלם :  
הבדה ושב 6 כי אמר יהוה על - שלשה פשע  
ישראל ועל - ארבעה לא אשכנו על -

מכרם בכסף צרייך ואבון בעבור נעלום:  
7 השנאפים על - עפר אرض בראש דלים

וירקה ענויים יטו ואלש ואביו ילכו אל  
הכערת למען חיל את שם קדשו :

8 ועל - בגדים חבלם יטו אצל כל -  
מושב וינו ענווים ישתו בית אליהם :

9 ואני השומרתי את האמרי מפניהם  
אשר גנבה ארים בברונו ותסנו הווא  
באלונים ואשמד פריו ממעל ושרשו  
מתחרץ : ואני העליyi אתכם

ארץ מצרים נאלה אתכם בפרקבר  
ארבעים שנה לרש את אדרץ האמרי :

10 ואקים מבנייכם לנכאים ובבחורים  
לנוראים הארי איזוזאת בניוישראל נאם  
ירוה : ותשקו את הפורים יון ועל

הנביאים צויתם לאמר לא תנבאו :

11 הנה אני מעיך תחתיכם באשר תיעין  
העגלת המלאה לה עמר :

קצת פ' 12 ואבר מנוס מקל וחיק לא - יאמץ  
כחו וגבור לא ימלט נפשו :

טו והפש ההורץ לא יעד וקל  
ברגלו לא ימלט ורכב הפטום לא  
ימלט נפשו :

13 ואפיין לבו בגבורים ערום יונס ביום -  
ההוא נאח - יהוה :

## Das III. Capitel.

1. Anrede und lehre des Propheten. II. Sünde des volks. III. Trost für die frommen.

**שְׁמַעוּ אֶת־הָרְבָר רֹהֶה אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיךָ עַל־כֶּם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־כָּל־  
הַפְּשָׁفָחָה אֲשֶׁר־הָעַלְמָתִי מִאָרֶץ מִצְרָיִם  
לְאָמֵר :** רק אתכם יְדֻעַתִּי מִכָּל־  
מִשְׁפָּחוֹת הָאַרְמָה עַל־כֵּן אַפְּקָר עַל־כֶּם  
את כָּל־עֲוֹנְתִיכֶם : **הַלְּלָנוּ שְׁנָיוֹם**  
יתְּרַנוּ בְּלֹתוֹ אַסְ-נָעוֹרוֹי : **תְּשַׁׁגְּנָאָרְיוֹה**  
בִּבְּעָר וְטַרְתָּ אַזְּנָי לְהַרְמָן קְבִּיר קְוָלוֹ  
מִפְּעָנָיו בְּלֹתוֹ אַס־לְּגָדָר :  
**הַתְּפָול צְפָר עַל־פָּחָה הָאָרֶץ וּמְזַקֵּשׁ הָ  
אַזְּנָי לְהַרְמָן־פָּחָה מִן־הָאַרְמָה  
וְלִבְּכָר לֹא יְלִבְּכָר :** אַס־וְתַּקְעֵשׁ שׁוֹפֵר  
בִּבְּעָר וְעַמְּס לֹא יְחִרְדוּ אַס־תְּהִרְהִ  
לְרָתָה בִּבְּעָר וְיַהְנָה לֹא עָשָׂת :  
**כִּי לֹא וְעַשָּׂה אַדְנִי יְהֹוָה דָּבָר :** כי אַס־  
כלְּחָסָרָה שָׁגָן מֵלֹא יְרָאָא אַדְנִי יְהֹוָה  
אַדְנִי שָׁגָן מֵלֹא יְרָאָא אַדְנִי יְהֹוָה  
רָבָר מֵי לֹא יְנַבֵּא : עד כָּא

הַשְׁמַעוּ עַל־אַרְמָנוֹת בָּאַשְׁדָׂוד וְעַל־  
אַרְמָנוֹת בָּאָרֶץ מִצְרָיִם וְאַנְגָּרוּ הָאָסְכָּל  
עַל־תְּרוּ שְׁמָרוֹן וְרֹאוּ מִחְׁוֹמָת רְבוּת  
בְּחַזְלָה וּשְׁקָם בְּלַרְבָּה : **וְלֹא־זְרַעַי  
עַשְׂוֹת־גְּנַחָה נָאָם יְהֹוָה הָאָזְרִים  
חַסְטָס וְשָׁר בָּאַרְמָנוֹתֶם :**  
לְכָן פֶּה אָמֵר אַדְנִי יְהֹוָה צָר וּסְבִיב הָאָרֶץ :  
**וְהַזְּרִיד מִפְּלָעָה וְנַבְּוֹ אַרְמָנוֹתֶךָ :**  
פֶּה אָמֵר יְהֹוָה כַּאֲשֶׁר נִצְּלָה הָרָעָה :  
מִפְּנֵי הָאָרֶץ שְׁתִּי בְּרָעִים אֹז בְּרָל־אָז  
כֵּן וְגַלְלָו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַיְשָׁבִים בְּשְׁמָרוֹן  
בְּפָאָתָן מְתָה וּבְרַמְשָׁק עַרְשָׁ:  
שְׁמַעוּ וְהַעֲרוּ בְּבִירָה וְעַלְבָּ נָאָס :  
**אַדְנִי יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ נָזְבָּאֹתָן :**

Höret, was der HERR mit euch redet, ihr Kinder Israel; nemlich mit allen geschlechten, die ich aus Egyptenland geführet habe, und sprach: \* 2 M. 12, 37.

2. Aus allen geschlechten auf erden hab ich allein euch erkant, darum will ich auch euch heimsuchen in aller eurer misserbar.

3. Mögen auch zween mit einander wandeln, sie sehn denn eins unter einander?

4. \* Brüllt auch ein löwe im walde, wenn er keinen raub hat? Schrepet auch ein junger löwe aus seiner höhle, er habe denn etwas gesangen? \* Es. 31, 4.

5. Fässt auch ein vogel in den strick auf der erden, da kein vogeler ist? Hebet man auch den strick auf von der erden, der noch nichts gesangen hat?

6. Bläset man auch die posaune in einer stadt, daß sich das volk davor nicht entsehe? Ist auch ein unglück in der stadt, das der HERR nicht thue? \* Es. 31, 2.

7. Denn der Herr HERR thut nichts: er offenbare denn sein geheimniß den propheten, seinen knechten. \* Ps. 25, 14.

8. Der löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Der Herr HERR redet, wer sollte nicht weissagen? \* Joel 3, 16.

II. 9. Verkündiget in den pallästen zu Asdod, und in den pallästen im lande Egypti, und sprechet: Samlet euch auf die berge Samaria; und sehet, welch ein groß zetergeschren und unrecht drinnen ist.

10. Sie achten keines rechten, spricht der HERR: samlen schäge von frevel und raube in ihren pallästen.

11. Darum spricht der Herr HERR also: Man wird dis land rings umher belägern, und dich von deiner macht herunter reissen, und deine häuser plündern.

III. 12. So spricht der HERR: Gleich wie ein hirse dem löwen zwey knie oder ein ohrläpplein aus dem maul reisset; also sollen die kinder Israel heraus gerissen werden; die zu Samaria wohnen, und haben in der ecken ein bette, und zu Damasco eine sponden.

13. Horet und zeuget im hause Jacob: spricht der Herr HERR, der Gott Debaoth.

14. Denn

14. Denn zur zeit, wenn ich die sündige Israel heimsuchen werde, will ich die altare zu BethEl heimsuchen: und die hörner des altars abbrechen, daß sie zu boden fallen sollen. <sup>\* Jer. 46, 21.</sup>

15. Und will beide winterhaus und sommerhaus schlagen: und sollen die eisenbeinen häuser untergehen und viel häuser verderbet werden, spricht der HERR. <sup>\* c. 6, 4.</sup>

## Das IV. Capitel.

I. Ueberweisung grosser langmuth Gottes. II. Nochmalige aufmunterung zur buße.

Hört das wort, ihr fetten kühe; die Ihr auf dem berge Samaria seyd, und den düstigen unrecht thut, und untertretet die armen; und sprechet zu euren herren: Bringet her, lasset uns sauffen.

2. Der HERR HERR hat geschworen bey seiner heiligkeit: Siehe, \* es kommt die zeit über euch, daß man euch wird heraus rücken mit angeln und eure nachformen mit fischhäcklein. <sup>\* Ef. 39, 6.</sup>

3. Und werdet zu den lücken hinaus gehen, eine iegliche vor sich hin: und gen Harmon weggeworfen werden, spricht der HERR.

4. Ja, kommt her gen BethEl, und treibet sünde; und gen Gilgal, daß ihr der sünden viel machet: und bringet eure opfer des morgens, und eure geheten des dritten tages.

5. Und räuchert vom sauerteig zum dancopfer, und prediget vom freiwillingen opfer, und verkündigets: denn \* so habt ihrs gerne, ihr kinder Israel, spricht der HERR HERR. <sup>\* Mich. 2, 11.</sup>

6. Darum hab Ich euch auch in allen euren städten müßige zähne gegeben, und mangel am brode an allen euren orten: \* noch befehretet ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR. <sup>\* Hos. 7, 10.</sup>

7. Auch hab ich den regen über euch verhalten, bis daß noch dren monden waren zur ernte: und ich ließ regnen über eine stadt, und auf die andere stadt ließ ich nicht regnen: Ein acker ward beregnet; und der andere acker, der nicht beregnet ward, ver dorrete. <sup>\* 1 Kön. 17, 1. sqq.</sup>

8. Und jogen groo, drey städte zu einer stadt, daß sie wasser trinken möchten; und kontens nicht gnug finden: noch befehretet ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR.

14 בְּיֹם פָּקַדְתִּי פְּשָׁעֵי יִשְׂרָאֵל עַל  
וּמְקֹרֶתִי עַל - מִזְבְּחֹת בֵּיתְךָ - אֶל  
וְגַדְעַל קְרֻנוֹת הַמִּזְבֵּחַ וְנַפְלֵי לְאָרֶץ :  
טו וְהַכְּרִתִּי בֵּיתְךָ - תְּרוּתְךָ עַל - בֵּיתְךָ  
הַקְּדוּשָׁה וְאֲבוֹרִי בְּתִי רְשָׁוֹן וְסָמוֹ בְּתִים  
רְגִים נָאָס - יְהֹוָה :

- א** שְׁמַעַי הָדָבָר הַזֶּה פְּרוֹת הַבְּשָׂן אֲשֶׁר  
בְּתַרְךְ שְׁמַרְוֹן הַעֲשָׂקֹות דְּלִימָד הַרְצָוֹת  
אֲבוֹנִים קְאָמְרוֹת לְאָרְנוֹתָם הַבְּוֹאָרָה  
2 וְנַשְּׁתָּחַת: נִשְׁבַּע אֲרָנִי יְהֹוָה בְּקָרְשָׁן  
כִּי הַנְּהָרָה יָמִים בְּאַיס עַלְיכֶם וְנַשְּׁאָז  
אֲחָתֶם בְּצָנּוֹת וְאַחֲרִיתֶךָ בְּסִירֹת דָּוָגָה:  
3 וּפְקָדִים הַצְּעָנָה אֲשֶׁר נְגַדֵּה  
וְהַשְּׁלַכְתָּה חַרְמָוֹנָה נָאָס - יְהֹוָה:  
4 בְּאוּ בֵּית - אֶל' וּפְשַׁעוֹ הַגְּלָל הַרְבָּה  
לְפִשְׁעָה וְהַבְּיאָה לְבָקָר וּנְחִיכָּם  
לְשִׁלְשָׁת יָמִים מְעָשָׂרִים:  
ה וּמְפַתֵּח מְחַמֵּץ תְּרָהָה וּקְרָאוֹ גְּרָבוֹת  
הַשְּׁמִינִיעָה כִּי כֵן אַחֲבָתֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
נָאָס אֲרָנִי יְהֹוָה:  
ו גַּם אֲנִי נְחַתִּי לְבַמְּנַקְיָן שְׁנִים בְּכָל  
עִירָּם וְחַסְרָה לְחַם בְּכָל מִקְוָמָתֶיכָם  
וְלֹא - שְׁבָתָם עַרְיָן נָאָס - יְהֹוָה:  
7 גַּם אֲנִי מְנַעַתִּי מִלְּמַד אֶרְז - הַגְּשָׁם  
בְּעֹוד שְׁלַשָּׁה חָרְשִׁים לְקַצֵּר וְהַמְּטָרָתִי  
עַל - עִיר אַחֲרָת וְעַל - עִיר אַחֲרָת לֹא  
אַמְתִּיר חַלְקָה אַחֲת הַמְּטָר וְחַלְקָה  
אֲשֶׁר - לֹא - תַּמְתִּיר עַלְיהָ וְזַבְשָׁ:
- 8 וְנַעֲשֵׂה שְׁתִים שְׁלַש עָרִים אֶל - עִיר אַחֲרָת  
לְשִׁתְּחוֹת מִינָן וְלֹא יִשְׁבְּעוּ וְלֹא - שְׁבָתָם עַרְיָן  
נָאָס - יְהֹוָה:
9. נְקָדָה

א' גַּדְעַל

הַפִּתְיוֹת אֲתָּם בְּשֻׁרְפוֹן וּבֵירְקוֹן רַבּוֹת ⁹  
גִּבְעֹתֶיכֶם בְּכָרְמֵיכֶם וְתַאֲנֵיכֶם וְזַחֲנֵיכֶם  
אַכְלֵל הַגָּם וְלֹא שְׁבָתָם עַד נָאָס־  
יְהוָה:

שְׁלִיחַתְּךָ בְּכֶם לְבָרֵךְ מַעֲזִים הַרְגָּתִי  
בַּחֲרֵב בְּחוּרֵיכֶם עַם שְׁבִי סְוִסִּיכֶם  
וְעַלְהָה בָּאָש מְחַנֵּיכֶם וּבְאָפָלֶם וְלֹא־  
שְׁבָתָם עַד נָאָס יְהוָה:

הַפִּכְבִּיתִי בְּכֶם כִּמְהַפְּכַת אֱלֹהִים אַתָּה ۱۰  
סָלִים וְאַרְצָ עַמּוֹרָה תְּרוֹהִי בָּאָור מְצָלָ  
מִשְׁרָפָה וְלֹא שְׁבָתָם עַד נָאָס־  
יְהוָה:

לֹכֶן פָּח אָשָׁר־ לְה יִשְׂרָאֵל עַקְבָּ ۱۱  
כִּי־זָאָר אָשָׁר־לְה הַכֹּן לְקָרְאוֹת־  
אֱלֹהֵיךְ יִשְׂרָאֵל:

כִּי הַנֶּה יֹצֵר הָרִים וּבָרָא רֹוח וּמִזְרָ ۱۲  
לְאַרְטָ מְהַשְׁחֹזֵעַשְׁחָה שְׁחָר עַפְתָּה וּרְהָ  
עַל־בְּמִתְיָ אָרֶץ יְהוָה אֱלֹהֵיךְ־צְבָאות שְׁמוֹ:

### Das V. Capitel.

I. Israels Sündenstrafe. II. Ermahnung des HERRN zu juchen, nebst ursachen. III. Gottes gericht.

IV. Sein ekel für heuchelen.

שְׁמַעוּ אֶת־חָרְבָר הַוָּה אֲשֶׁר אָנֹכִי א  
נְשַׁאַע עַלְכֶם קִנְהָ בִּירְתְּ יִשְׂרָאֵל:  
בְּפָלָה לֹא־תוֹסִיף קוֹם בְּתוֹלָת יִשְׂרָאֵל ۲

נְטַשָּׁה עַל־אַרְמָתָה אֵין מִקּוֹמָה:  
כִּי כָּה אָמַר אָרְנִי יְהוָה הָעִיר הַיְצָאָת ۳  
אַלְפָ תִּשְׁאַיד מֵאָה וּמִזְאָתָ מֵאָה  
תִּשְׁאַיד עַשְׂרָה לְבָרוֹת יִשְׂרָאֵל:

כִּי כָּה אָמַר יְהוָה לְבָרוֹת יִשְׂרָאֵל ۴  
דְּרַשְׁנִי וְחִי:

וְאַל־תִּרְשֹׁו בֵּית־אֵל וְהַגְּלֹל לֹא ר  
תָּבָא וּבָאָר שְׁבַע לֹא תִּשְׁבְּרוּ כִּי הַגְּלֹל  
בָּלָה יִגְּרָה וּבֵית אֵל יְהִי לְאָוֹן:

9. Ich plagte euch mit <sup>\*</sup>dürter zeit und mit brandkorn; so schaffen auch die rauen alles, was in euren gärten, weinbergen, feigenbäumen und döhläumen wuchs: noch bekehret ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR. \* Hagg. 1,11.

10. Ich schicke pestileng unter euch, gleicher weist wie in Egypten; ich tödete eure junge mannschaft durchs schwert, und ließ eure pferde gefangen wegziehen; ich ließ den stanck von eurem heerlager in eure nasen geben: noch bekehret ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR.

11. Ich fehrete etliche water euch um, wie <sup>\*</sup>Gott Sodom und Gomorra umföhrete; das ihr waret wie ein brand, der aus dem feuer gerissen wird: noch bekehret ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR. \* 1 Mose. 19, 24, 25. 1c.

II.12. Darum will ich dir weiter also thun, Israel: weil ich denn dir also thun will; so schicke dich, Israel, und begegne deinem Gott.

13. Denn siehe, er ist, der die berge macht, den wind schaffet und zeiget <sup>\*</sup>dem menschen, was er reden soll. Er macht die morgentröthe und die finsternis, er tritt auf den höhen der erden: er heisst HERR, Gott Zebaoth. \* Matth. 10, 20.

Höret, ihr vom hause Israel, dis wort: denn ich muß dis flaglied über euch machen.

2. Die jungfrau Israel ist gefallen, daß sie nicht wieder aufstehen wird: sie ist zu boden gestossen; und ist niemand, der ihr aufhelfe.

3. Denn so spricht der HERR Gott: Die stadt, da tausend ausgehen, soll nur hundert übrig behalten; und da hundert ausgehen, soll nur zehn übrig behalten im hause Israel.

II. 4. Darum so spricht der HERR zum hause Israel: \* Suchet mich, so werdet ihr leben. \* 1 Chron. 29, 9.

5. Suchet nicht BethEl, und kommet nicht gen Gilgal, und gehet nicht gen Ber-Seba. Denn Gilgal wird gefangen weggeführt werden, und BethEl wird BethAven werden.

6. \*Suchet den HERRN, so werdet ihr leben; daß nicht ein feuer im hause Joseph überhand nehme, das da verzehe und niemand lesehen möge zu Bethel: \*Ez. 55, 6. † Jer. 17, 27.

7. Die ihr das recht in wermuth verkehret, und die gerechtigkeit zu boden stossen.

8. Er\* macht die glucken und orion: der aus der finsterniß den morgen, und aus dem tage die finstere nacht macht. Dertdem wasser im meer ruffet, und schüttet es auf den erdboden: er heißt HERR. \* Hiob 38, 31, 32. † Amos 9, 6.

9. Der über den starken eine verströhung anrichtet, und bringet eine verströhung über die veste stadt.

10. Aber sie sind dem\* gram, der sie im thor straffet: und haben den für einen greuel, der heilsam lehret. \* Ez. 29, 21.

11. Darum weil ihr die armen unterdrücket, und nehmet das corn mit grossen lasten von ihnen: so\* sollt ihr in den häusern nicht wohnen, die ihr von werckstücken gebauet habt; und † den wein nicht trinken, den ihr in den feinen weinbergen gepflanzt habt. \* Zeph. 1, 13. † Mof. 28, 39.

12. Denn ich weiß euer übertraten, des viel ist; und eure sünden, die stark sind: wie ihr die gerechten drenget, und \* blutgeld nehmet, und die armen im thor unterdrücket. \* Matth. 27, 6.

13. Darum muß der kluge zur selbigen zeit schweigen: denn es ist eine böse zeit.

14. Suchet\* das gute, und nicht das böse, auf daß ihr leben möget: so wird der HERR, der Gott Zebaoth, bey euch seyn, wie ihr rühmet. \* Ps. 97, 10.

15. Hasset\* das böse, und liebet das gute; bestellet das recht im thor: so wird der HERR, der Gott Zebaoth, den übrigien in Joseph gnädig seyn. \* Ps. 34, 15.

16. Darum, so spricht der HERR, der Gott Zebaoth, der HERR: Es wird in allen gassen wehklagen seyn, und auf allen strassen wird man sagen, weh! weh! und man wird den ackermann zum trauren ruffen und zum wehklagen, wer da weinen kann.

17. In allen\* weinbergen wird wehklagen seyn: denn ich will unter euch fahren, spricht der HERR. \* Joel 1, 11.

6 דְּרוֹשׁוּ אֶת־יְהוָה וְחִזֵּקְפָּנִים־צַלְחָבָאֵשׁ בְּזַתְּ יְסֻף וְאַכְלָה וְאַיִן־מִבְּנָה לְבִתְּ־אֵל:

7 הַרְפָּנִים לְלַעֲנָה מִשְׁפָּט וְצַדְקָה לְאָרֶץ־דְּגִיחָיו:

8 עֲשָׂה כִּימָה וְכָסֵל וְהַפְּהָה לְבָכָר עַלְמָתָה יוֹם לִילָה הַחַשָּׁה הַקּוֹרָא לְמַיִּיד־תִּסְמָךְ וְיִשְׁפְּכָם עַל־פָּנֵי הָאָרֶץ יְהוָה שְׁמָנוֹ:

9 הַמְּבָלִיג שָׁר עַל־עַז וְשָׁר עַל־מִבְּצָר יְבוֹא:

10 שְׁנָאוֹ בְּשַׁעַר מִזְכִּיחַ וּרְגֵב תְּמִימִים יִתְּעַבּוּ:

11 לְכָנָן יְעַז בּוֹשְׁכָלָם עַל־גָּל וּמִשְׁאָת־

בְּרַתְּ הַקְּתָבָה מִפְּנֵי בְּתִי גִּזְעָת בְּנִיכָּמָס וְלֹא־תַּשְׁבִּנוּ בָּם כְּרָמִי־תִּמְרֵד נְטֻעָתָם וְלֹא תַּשְׁתַּחַוו אֶת־יְהָם:

12 כִּי יַלְעַתְּ רַבִּים פְּשָׁעִים וּעֲצָם יִתְּעַבּוּ חַטָּאתֵיכֶם אַרְבִּי אַרְיךְ לְקַחְיִ בְּפִרְבָּן אַבְּזָנִים בְּשַׁעַר הַטָּהָר:

13 לְכָנָן הַמְּשִׁפְּלֵל בְּעַרְתָּה קְדָם כִּי עַרְתָּה רַעַת קְיָא:

14 דְּרַשְׁוֹתָבָו וְאַל־רַע לְמַעַן תְּחִזְקָי וְיָהָר בָּן יְהוָה אֱלֹהִי־צְבָאֹות אַתְּכֶם בְּאַשְׁר טַו אָמְרָתָם: שְׁנָאוֹ־רַע וְאַחֲבִי טָוב וְהַצִּינוּ בְּשַׁעַר מִשְׁפָּט אָוְלִי יְחִינָן יְהוָה אֱלֹהִי־צְבָאֹות שְׁאָרוֹת יְסֻף:

15 לְכָנָן בָּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי צְבָאֹות אָדָנִי בְּכָל־רְחַבּוֹת מִסְפָּר וּבְכָל־חַצְוֹת יְאַמְּרוּ הַהָּה וּמְרָאִי אֶל־אַל אָבָל וּמִסְפָּר אֶל־יְוּרְעַי נָהָר:

16 וּבְכָל־כְּרִיזִים מִסְפָּר כִּי־אָעַבְדֵר בְּקָרְבָּה אָמַר יְהוָה:

1. הִוֵּי רְמַתָּאֹוִים אֶת־יּוֹם יְהוָה לְמֹת־זֹהַב  
לְכַסְסָם יוֹם יְהוָה חֲשָׁב וְלֹא־אָזֵד:  
כַּאֲשֶׁר יָנוּס אֲרִישׁ מִפְנֵן הַאֲרִי וּפְגַעַו<sup>19</sup>  
הַלְּבָב וּבַאֲהַבָּה וְסִמְךָ יָדוֹ עַל־  
הַקִּיר וְנִשְׁבַּן הַנְּחַשׁ:  
הַלְּאָה־חֲשָׁב יוֹם יְהוָה וְלֹא־אָזֵד כְּ  
וְאַפְלָל וְלֹא־כְּנָגָה לוֹ:  
שְׁנָאָתִי מַאֲסָתִי חַצִּיכָם וְלֹא אָרַח זָ  
בְּעַצְרוֹתֵיכָם:  
כִּי אִסְתְּعַלְדָּלִי עֹלוֹת וּמִנְחֹתֵיכָם לֹא<sup>22</sup>  
אָרְצָה וְשָׁלָם מְרַיְּאֵיכָם לֹא אָבִיט:  
הַסִּרְמָלְעִי הַמִּזְבְּחָה וּמִמְלָתְךָ בְּבָלָה<sup>23</sup>  
לֹא אָשְׁמָע:  
וְגַל בְּמִינִים מִשְׁפָט וְצִדְקָה בְּגַנְחָל<sup>24</sup>  
אַיִתָן:  
הַנְּבָחִים וּמִנְחָתָה הַגְּשָׁתָם־לְלִי בְּפִרְבָּר כָּה  
אַרְבָּעִים שָׁנָה בֵּיתֵךְ יִשְׂרָאֵל:  
גְּנַשְׁתָּהָם אֶת סְכוֹת מַלְכָם וְאֶת כְּנֵו<sup>26</sup>  
צְלִמִּיכָם פּוֹכֶב אֱלֹהִיכָם אֲשֶׁר עָשָׂיתָם  
לְכָם: וּהַגְּלָתִי אֶתְכֶם מִתְּהָאָה<sup>27</sup>  
לְרַמְשָׁק אָמָר יְהוָה אֱלֹהִי־צְבָאֹת שְׁמוֹ:

## Das VI. Capitel.

I. Israels Sünde und wohlung; II. Ohnaußbleiblich gestrafft.

הִוֵּי הַשְּׁאָנָגִים בָּצְיוֹן (הַבְּטָחוֹם אֶ  
בְּרוּ שְׁמָרוֹן נִכְבֵּי רָאשָׁוֹת הַגּוֹיִם  
וּבָאוּ לְהַסְבֵּרְתִּי יִשְׂרָאֵל:  
עֲבָרוּ כָּלְנָה וּרְאוּ וּלְבוּ מִשְׁם חָמָרָה<sup>2</sup>  
רַבָּה וּרְדוּ גַּת־פְּלַשְׁתִּים הַטוֹּבִים  
כָּיוֹן־הַפְּמַלְכוֹת הָאֱלָה אֶם־רְבָ  
גְּבוּלָם מִגְבָּלָם:  
הַמְּנֻהָם לְיּוֹם רָע וּתְגִישָׁן שְׁבַת חַמְסָ:

III. 18. Wehe denen, die des **HERREN** tag begießen! Was soll er euch? Denn des **HERREN** tag ist eine finsternis, und nicht ein licht.  
<sup>\*</sup> Jer. 30, 7. x.

19. Gleich als wenn iemand vor dem löwen flöhe, und ein bart begegnete ihm: und als wenn jemand in ein haus käme und lehnete sich mit der hand an die wand, und eine schlange stach ihn.

20. Denn des **HERREN** tag wird ja finster und nicht licht seyn, dunkel und nicht helle.  
<sup>\*</sup> Joel 2, 2.

IV. 21. Ich \* bin euren feiertagen gram, und verachte sie, und mag nicht riechen in eure versammlung.  
<sup>\*</sup> Ef. 1, 11. seq.

Jer. 6, 20. Spr. 21, 27.

22. Und ob ihr mir gleich brandopfer und speisopfer opfert, so hab ich keinen gefallen daran: so mag ich auch eure feiste dancopfer nicht ansehen.

23. Thue nur weg von mir das geplerr deiner lieder: denn ich mag deines psalter-spiels nicht hören.

24. Es soll aber das recht offenbaret werden, wie wasser: und die gerechtigkeit, wie ein starker strom.

25. Habt \* ihr vom hause Israel mir in der wüsten die vierzig jahr lang schlacht-opfer und speisopfer geopfert? Ja wohl.  
<sup>\*</sup> Gesch. 7, 42.

26. Ihr truget den Sichuth, euren König; und Chiuin, euer bild: den stern eurer götter, welche ihr euch selbst gemacht hattet.

27. So will ich euch von hinnen jenseit Damascon wegführen lassen: spricht der **HERR**, der Gott Zebaoth heisst.

Wehe den stolzen zu Zion; und denen, die sich \* auf den berg Samaria verlassen: die sich rühmen die vornehmsten über die heiden, und gehen einher im hause Israel.  
<sup>\*</sup> Jer. 5, 17. c. 48, 7.

2. Gehet hin gen \* Kalne, und schauet; und von dannen gen Hemach, die grosse stadt: und ziehet hinab gen Bath der Philiister, welche bestre Koenigreiche gewehren sind. denn diese; und ihre grenze grösser, denn eure grenze.  
<sup>\*</sup> I Mos. 10, 10.

3. Die ihr euch weit vom bösen tage achtet, und trachtet immer nach frevelregiment.

4. Und schlafet auf elsenbeinen lagern,  
und treibet überfluss mit euren betten: ihr  
esset die lämmer aus der heerde, und die  
gemästeten fälber. <sup>\*c. 3, 15.</sup>

5. Und spieler auf dem psalter: und er-  
richtet euch lieder, wie David.

6. Und trincket wein aus den schalen,  
und salbet euch mit balsam: und beküm-  
mert euch nichts um den schaden Josephs.

7. Darum sollen sie nun vorn an gehen  
unter denen, die gefangen weggeföhret wer-  
den: und soll das schlemmen der pranger  
aufhören.

II. 8. Denn der HERR HERR hat ge-  
schworen bey seiner seele, spricht der  
HERR, der Gott Zebaoth: mich ver-  
dresst die hoffart Iacob, und bin ihren  
pallästen gram; und ich will auch die stadt  
übergeben mit allem, was drinnen ist.

9. Und wenn gleich zehn männer in  
Einem hause überblieben, sollen sie doch  
sterben:

10. Dass einen ieglichen sein vetter und  
sein ohme nehmen, und die gebeine aus  
dem hause tragen muß; und sagen zu dem,  
der in den geraischen des hauses ist, ist ihrer  
auch noch mehr da? Und der wird antwor-  
ten: Sie sind alle dahin. Und wird sagen:  
Seh zufrieden; denn sie wolten nicht, dass  
man des Herrn namens gedenden solte.

11. Denn siehe, der HERR hat gebo-  
ten, dass man die grossen häuser schlagen  
soll, dass sie riße gewinnen; und die klei-  
nen häuser, dass sie lücken gewinnen.

12. Wer kann mit rossen rennen, oder  
mit ochsen pfügen auf felsen? Denn \*ihr  
wandelt das recht in gall, und die frucht  
der gerechtigkeit in wermuth. <sup>\*c. 5, 7.</sup>

13. Und tröstet euch des, das so gar  
nichts ist: und sprechet, sind wir denn  
nicht stark genug mit unsren hörnern?

14. Darum siehe, ich will über euch vom  
hause Israel ein volck erwecken, spricht der  
HERR, der Gott Zebaoth: das soll euch  
ängsten von dem ort an, da man gen He-  
math gehet, bis an den bach in der wüsten.

4. **השניביט על** - מטוֹרֶת שָׁן וסרכחים  
**על** - עַרְשָׁתָם וְאֲכָלִים בְּרִים מֵצָאן  
וְעֲגָלִים מְתוּה מְרֻבָּק:

ה הַפְּרִטִים עַל־פִּי הַגְּבֵל כְּבָיר חַשְׁבּוֹלָהּ  
6. **כלְיֵי־שִׁיר**: הַשְׁתִּיתִים בְּמַרְכָּן יְהוָה  
וְרָאשִׁית שְׁמָנוֹם יְמִשְׁחָיו וְלֹא נָחָל עַל־

7. **שָׁכֶר יוֹסֵף**: לְכַן עֲתָה יָגַלוּ בְּרַאשְׁ  
גָּלִים וְסָרְמָרָתִים סְרוֹחִים:

8. **נְשָׁבָע אֲדֹנִי יְהוָה בְּנֶפֶשׁ** נָאָם - יְהוָה  
אֱלֹהֵי עֲבֹותָתִ מְתָאֵב אָנֹכִי אָתָּה -

גָּאוֹן יְעָקָב וְאַרְמָנָתִי שְׁנָאָתִי וְרָסְגָּרָתִי  
עַד וּמְלָאתִ:

9. **וְרָנָה אָם - יְוָתָהוּ עַשְׂרָה אֲנָשִׁים**  
בְּבִיתֵךְ אָחָר גְּמוּתֵיכֶךָ:

וְנִשְׁאָו דָּרוֹן וּמְסֻרָּפוֹ לְהַזְּעִיא  
עַצְמִים מִן - הַבִּיתִים וְאָמַר לְאַשְׁלֵ

בְּרִכְמִתִּי הַבִּיתִים הַעֲזָרָה עַמָּה וְאַמְּנָה  
קְמַצְבָּק אַפְסָס וְאָמַר הַס כִּי לֹא לְהַזְּגִיר  
בְּשָׁם יְהוָה:

10. **כִּי - חֲנָה יְהוָה מְצָוָה וְרָכָה הַבִּיתִים**  
חַצְרוֹלָ רְסִיסִים וְהַבִּיתִים הַקְּטָן בְּקָעִים:

11. **הַוְּרָצֵן בְּפֶלֶעֶ סְוִסִּים אָם - יְחִירּוֹשׁ**  
בְּבָגְרִים כִּי - הַפְּכַתָּם לְרֹאשׁ מְשֻׁפָּט  
וּפְרִי צְרָקה לְלַעֲנה:

12. **הַשְׁמִיחִים לְלֹא רְבָר הַאֲמָרִים הַלֹּא**  
בְּחַזְקָנָה לְקַחְנָה לְנֵו קְרִינִים :

13. **בְּיַהְנִינִי מְקָם עַלְיָם בֵּית יִשְׂרָאֵל נָאָם**  
יְהוָה אֱלֹהֵי הַצְּבָאות גָּוִי וְלַחְצִי אַתְּכָם  
מִלְבָא תְּמִיתָעָד - בְּתַל הַעֲרָבָה:

## Das VII. Capitel.

I. Amos sieht dreyerlei gesichte. II. Muss das land meiden. III. Ersolg.

Der HERR HERR zeigte mir  
ein gesicht: und siehe, da stand

א כִּי הָרָאֵי אֲדֹנִי יְהוָה וְהַבָּה  
einer,

וַיֹּאמֶר גָּבֵי בְּתִחְלַת עֲלוֹת הַלְּקָשׁ וְהַנֶּה -  
 לְקָשׁ אַחֲרֵי גָּנוּ הַמְּלָךְ : 2  
 וְהִיא אָם - גָּלָה לְאַכְלָן אֶת - עַשְׂבָּה  
 רַחֲרֵץ נָאֹמֵר אֲרַנִּי יְהוָה סְלָחָה - נָא  
 מִי־יָקוֹם יַעֲקֹב בֶּן־קָפֹן הוּא : 3  
 נְחַם יְהוָה עַל־זָרָת לֹא תִּהְרַת :  
 אָמַר יְהוָה:  
 בְּכָה הַרְאַנִּי אֲרַנִּי יְהוָה וְהַפְּנֵה לְגָדָא לַרְבָּה 4  
 בְּאַשׁ אֲרַנִּי יְהוָה וְתַאֲכֵל אֶת־תְּהוּם  
 רַבָּה וְאַכְלָה אֶת־נְצָלָק :  
 וַיֹּאמֶר אֲרַנִּי יְהוָה תְּרֵל - נָא מֵה  
 יַגְּזֹום יַעֲקֹב בֶּן־קָפֹן הוּא : 5  
 נְחַם יְהוָה עַל־זָרָת גַּם־תִּהְרַת לֹא 6  
 תִּהְרַת אָמַר אֲרַנִּי יְהוָה :  
 פְּנֵי הַרְאַנִּי וְהַנֶּה אֲרַנִּי נַצְבָּע עַל־חוּמָת 7  
 אַנְהָה וּבְרוֹ אַנְהָה :  
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹי מָה - אַתָּה רָאָה 8  
 עַמּוֹס וַיֹּאמֶר אַנְהָה וַיֹּאמֶר אֲרַנִּי הַנְּגָן  
 שָׁם אַנְהָה בְּלֶרֶב עַמִּי יִשְׂרָאֵל לֹא -  
 אָוֹסִיף עוֹד עַבּוּר לוֹ :  
 וַיָּשָׁמוּ בְּמִזְבֵּחַ יְשָׁחֵק וּמִקְרָבֵי יִשְׂרָאֵל 9  
 יְחִירָבּוּ וּמִקְרָבּוּ עַל־בֵּית יְהוָה בְּחַרְבָּם :  
 וַיַּשְׁלַח אִמְצִיה פְּנֵי בֵּית־אֱלֹהִים־רַבָּעַם יְ  
 מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל לְאַמְرֵד קַשְׁר עַל־יה עַמּוֹס  
 בְּלֶרֶב בֵּית יִשְׂרָאֵל לְאַתָּה־כָּל־קָרְבָּן  
 לְהַכְּלִיל אֶת - כָּל־דְּגָרָיו : כִּי־כָּה 11  
 אָמַר עַמּוֹס בְּחַרְבָּם יְמֹות יְרַבָּעַם  
 וַיִּשְׂרָאֵל גָּלָה יִגְלָה מַעַל אַרְמָתוֹן : 12  
 וַיֹּאמֶר אִמְצִיה אֶל־עַמּוֹס חֹהֶה לְהַבְּרָחָה  
 לְהַאֲלָאָרֶץ יְהוָה וְאַכְלָל - שָׁם רַחֲם  
 וְשָׁם תִּנְבָּא : וּבְיוֹת־אֱלֹהִים־עַד 13  
 לְהַנְּבָא בֶּן־מִקְרָב - מֶלֶךְ הָאָרֶץ וּבִרְתָּ  
 מִמְּרָכָה הוּא : וַיַּעֲנֵן עַמּוֹס וַיֹּאמֶר 14

Amos sieht eine blyeschnur.

einer, der machte heuschrecken im anfange, da das grummet ausging; und siehe, das grummet stand, nachdem der könig seine schafe hatte scheren lassen.

2. Als sie nun das kraut im lande gar abfressen wolten, sprach ich: Ach HERR, sey gnädig! wer will Jacob wieder aufhelfen? denn er ist ja geringe.

3. Da reuete es den HERRN, \* und sprach: Wolan, es soll nicht geschehen. \*1 Mos. 18, 26.

4. Der HERR HERR zeigte mir ein gesicht: und siehe, der HERR HERR rieß dem feuer, damit zu straffen; das sollte eine grosse tiefe verzehren, und straß schon ein theil dahin.

5. Da sprach ich: \* Ach HERR HERR, lass ab! wer will Jacob wieder aufhelfen? denn er ist ja geringe. \*4 Mos. 11, 2.

6. Da reuete den HERRN das auch, und der HERR HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen.

7. Er zeigte mir aber dis gesicht: und siehe, der HERR stand auf einer mauer mit einer blyeschnur gemessen; und er hatte die blyeschnur in seiner hand.

8. Und der HERR sprach zu mir: Was siehest du, Amos? Ich sprach: Eine blyeschnur. Da sprach der HERR zu mir: Siehe, ich will eine blyeschnur ziehen mitten durch mein volk Israel und \* ihm nicht mehr übersehen; \*c. 8, 2.

9. Sondern die höhen Isaac sollen verwüstet, und die kirchen Israels veröstert werden; und ich will mit dem schwert mich über das haus Jerobeam machen.

10. Da sandte Amazia, der priester zu BethEl, zu Jerobeam, dem könig Israel, und ließ ihm sagen: Der Amos macht einen aufruhr wieder dich im hause Israel, das land kann sein wort nicht leiden.

11. Denn so spricht Amos: Jerobeam wird durchs schwert sterben, und Israel wird aus seinem lande gefangen weggeführt werden.

12. Und Amazia sprach zu Amos: Du seher, gehe weg, und fleuch ins land Juda, und iß brodt daselbst, und weissage daselbst.

13. Und weissage nicht mehr zu BethEl: Denn es ist des königs \* stift, und des königreichs haus. \*Ez. 33, 20.

14. Amos antwortete, und sprach zu

zu Amazia: Ich bin kein prophet, noch keines propheten sohn; sondern ich bin ein fühhirt, der maulbeeren abliestet.

III. 15. Aber der HERR nahm mich von der heerde, und sprach zu mir: Gehe hin, und weissage meinem volk Israel.

16. So höre nun des HERREN wort. Du sprichst: Weissage nicht wieder Israel, und creuffle\* nicht wieder das haus Isaac. \* Mich. 2, 6.

17. Darum spricht der HERR also: Dein weib wird in der stadt zur hure werden, und deine söhne und töchter sollen durchs schwert fallen, und dein acker soll durch die schnur ausgerheilet werden; Du aber soll in einem unreinen lande sterben, und Israel soll aus seinem lande vertrieben werden.

אל אמץיה לא - נביא אنبي ולא בן-  
נביא אنبي בירזוק אنبي ובולס שלמים:  
טו ויקחני יהוה מאתרי הארץ ויאמר אליו:  
אתה לך הבא אל - עמי ישראל:

16. ועתה שמע רבר יהוה אמרת אמר  
לא תבא על-ישראל ולא תשרף  
על-בירות תשחק:

ז. לנו לך אמר יהוה אשתק בעיר  
תונה ובנין ובנינה בחרכ ביל  
וארמתה בחבל תחול ואתת על-  
ארמיה טמאת תמותה ונישראל גלה  
גלה מעיל ארkont:

### Das VIII. Capitel.

I. Gesicht eines obst-korbes. II. Unterthanen- und leuteschinder. III. Grosse landplage und dräuung geistlichen hungers.

Der Herr HERR zeigte mir ein gesicht: und siehe da stand ein korb mit obst.

2. Und er sprach: Was siehest du, Amos? Ich aber antwortete: Einen korb mit obst. Da sprach der HERR zu mir: Das ende ist kommen über mein volk Israel, ich will ihm nicht mehr übersiehen.

3. Und die lieber in der kirchen sollen in ein heulen verkehret werden zur selbigen zeit, spricht der Herr HERR: es werden viel todter leichnam liegen an allen orten, die man heimlich wegfragen wird.

II. 4. Höret dis, die ihr den armen unterdrücket und die elenden im lande verderbet;

5. Und sprechet: Wenn will denn der neumond ein ende haben, daß wir getreide verkaussen; und \* der sabbath, daß wir korn seil haben mögen; und den epharingern, und den sekel steigern, und die wage fälschen; \* Neh. 10, 31. c. 13, 15.

6. Auf daß wir die armen um geld, und die dürftigen\* um ein paar schuh unter uns bringen, und spreu für korn verkaufen? \* c. 2, 6.

7. Der HERR hat geschworen wieder die hoffart Jacob: Was gilt, ob ich solcher iher wercke ewig vergessen werde?

8. Solte nicht um solches willen das land erbeben müssen, und alle einwohner

א פה הרני ארני יהוה והנִר  
כליב קוין:

ב ויאמר מהדאתה ראה עמוס יאמר בלאב  
קוין ויאמר יהוה אל-בָא הַקֹּץ אל-עמי  
ישראל לא אוסיך עוד עבר לו:

3 והילילו: שירות היכל ביום הרוא נאם  
ארני יהוה רב הפגר בכל מוקם  
השליה בס:

4 שמעו-אֶת רְשָׁפִים אֲבִין וְלִשְׁבִּירָש  
ענוי קרי ה ענוי-ארץ: לאמר מתי יعبر חרש

ונשבירה שבר והשברת ונפתחה -  
בר להקטיין איפה ולהגדיל שקל  
ולעוות מאינו מרמה:

5 לckenות בכסף דלים ואבון בעבור  
נעלים ומפל בר נשביר:

7 נשבע יהוה בגאון יעקב אם - אשכח  
לנצח כל - מעשריהם:

8 הנעל זאת לא-הרעה הארץ ואכל כל-יושב

ונשכעה  
קרי

בָּה וְעַלְתָּה כָּאֵי בָּلָה וְנִגְרָשָׁה וְנִשְׁלָחָה  
כִּיאֹר מִצְרָיִם :  
וְרִיחָה בְּיוֹם הַחִיא נָאֵם אֲרַנִּי 9  
יְהֹוָה וְהַבָּאוּן רַשְׁמָשׁ בְּצָרְרוֹם  
וְהַחֲשַׁכְתּוֹ לְאָרֶץ בְּיוֹם אֹור :  
וְהַפְּנִצְיָה חָגִילָם לְאָבָל וְכָל־שִׁירְוָיכֶם י'  
לְקִוְתָּה וְחַעֲלִיתָה עַל־כָּל־מִתְנִים  
שְׁקִיעָל־כָּל־רַאשׁ קָרְתָּה שְׁמִתִּילָה  
כָּאָבָל יְהֹוָה וְאַחֲרוֹתָה כְּזָם מָר :

חַנְחָה יְמִים בָּאָס נָאֵם אֲרַנִּי יְהֹוָה 11  
וְהַשְׁלָחָתִי רַעַב בָּאָרֶץ לֹא־רַעַב  
לְלַחַם וְלֹא־עַמָּא לְפִים כִּי אָס־  
לְשָׁמָע אָתָּה דָּבָרֵנוּ יְהֹוָה :

וְנָעוּ מִים עַד־יָם וּמִצְפָּן וּעַד־ 12  
מוֹרָת יְשֻׁוּטָה לְבָקֵש אָתָּה דָּבָרֵינוּ  
וְלֹא יְמִצְאָו :

בְּיוֹם הַחִיא תְּתַעֲלֵמָה הַבְּתוּלָות 13  
הַיְפּוֹת וְהַבְּחוּרִים בְּצָמָא :

הַשְׁבָּעִים בְּאַשְׁמָרָן שְׁמָרָן וְאַנְתָּה 14  
חַי אֱלֹהֵיךְ דָּן וְחַי בָּאָרֶץ שְׁבָע  
וְנִפְלָלוּ לֹא־יְקַוּמוּ עֹור :

## Das IX. Capitel.

I. Ohnvermeidliche straffe Gottes: II. Dessen macht und allwissenheit wird beschrieben.  
III. Trost für die kirche N. T.

רָאִיתִי אֶת־אֲרַנִּי נִקְבָּע־הַמּוֹבֵח א'  
וַיֹּאמֶר רְהֵה הַגְּמָתָור וַיַּרְעַשֵּׂי הַסְּפִינִים  
וּבְצָעַם בְּרָאֵשׁ כָּלָם וְאַחֲרָתָם בְּחַרְבָּ  
אֲרָהָג לֹא־יָנוּס לְהָם נָס וְלֹא־יִמְלֹט  
לְהָם פְּלִיטָה :

אָס־יְחַתְּרֹו בְּשָׁאָל מִשְׁׁך יְרֵי תְּקַחְתָּ 2  
וְאָס־יַעַל הַשְׁמִים מִשְׁׁם אֹוִירִים :

וְאָס־יְהָבָאָו בְּרָאֵשׁ הַכְּרָמָל מִשְׁׁם 3  
אַחֲרָשׁוֹלְקָחָצָם וְאָס־יְפַתְּתָוּ מִנְגָּר עִינִּי

trauern? Ja es soll ganz, wie mit einem wasser, überlaufen werden: und weggeführt und überschwemmet werden, wie mit dem fluss in Egypten. \*c. 9.5.

III. 9. Zur selbigen zeit, spriche der Herr, will ich die sonne im mittage untergehen lassen und das land am hellen tage finster werden.

10. Ich will eure feiertage in trauern, und alle eure lieber in wehklagen verhandeln; ich will über alle lenden den sack bringen, und alle köpse kahl machen: und will ihnen ein trauren schaffen, † wie man über einen einigen sohn hat; und sollen ein jämmerlich ende nehmen. \*Eob.2.6.

1 Macc. 1, 41. † Jer. 6, 26. Zach. 12, 10.

11. Siehe, es kommt die zeit, spricht der Herr, daß ich einen hunger ins land stricken werde; nicht einen hunger nach brodt, oder durst nach wasser; sondern nach dem wort des Herrn zu hören:

\*1 Sam. 3, 1.

12. Dass sie hin und her, von einem meer zum andern, von mitternacht gegen morgen umlaufen; und des Herrn wort suchen, und doch nicht finden werden.

13. Zu der zeit werden schöne jungfrauen und jünglinge verschmachten vor durst:

14. Die iest schweren bey dem fluch Samaria, und sprechen; So wahr dein gott zu Dan lebet, so wahr die weise zu Bersba lebet. Denn sie sollen also fallen, daß sie nicht wieder aufstehen mögen.

## Capitel.

Siehe den Herrn auf dem altar

Siehe, und er sprach: Schlage an den knauß, daß die pfosten beben; denn ihr geiß soll ihnen allen auf ihren kopf kommen, und will ihre nachkommen mit dem schwert erwürgen; daß keiner entfliehen, noch einiger davon entgehen soll.

2. Und wenn sie sich gleich in die hölle vergrüben, soll sie doch meine hand von dannen holten: und wenn sie gen himmel führen, will ich sie doch herunter stossen.

\*Psal. 139, 8.

3. Und wenn sie sich gleich verstecken oben auf dem berge Carmel, will ich sie doch daselbst suchen und herab holten: und wenn sie sich vor meinen augen verbürgen im

im grunde des meers, so will ich doch den schlangen befehlen, die sie daselbst stechen sollen.  
\* Obad. v. 4.

4. Und wenn sie vor ihren feinden hin gefangen gingen, so will ich doch dem schwerdt befehlen, daß sie es daselbst erwürgen soll: denn \* ich will meine augen über ihnen halten zum unglück, und nicht zum guten.  
\* Jer. 44, 11.

II. 5. Denn der HERR HERR Bebooth ist ein solcher: wenn er ein land anröhret, so zerstremhet es, daß alle einwohner trauen müssen; daß es soll ganz über sie herlauffen, wie ein wasser; und überschwemmet werden, wie mit dem fluss in Egypten.

6. Er ists, der seinen saal in dem himmel bauet und seine hütte auf der erden gründet: er \* rufft dem wasser im meer und schüttet es auf das erdbrech, † er heisset HERR.  
\* c. 5, 8. † 2 Mos. 6, 3.

7. Send ihr kinder Israel mir nicht gleich wie die Möhren, spricht der HERR? hab ich nicht Israel aus Egyptenland geführet, und die Philister aus Caphtor, und die Syrer aus Kir?  
\* Jer. 47, 4.

8. Siehe, die augen des Herrn Herrn sehen auf ein sündiges königreich, daß ichs vom erdboden ganz vertilge: wiemol ich das haus Jacob nicht gar vertilgen will, spricht der HERR.

9. Über doch siehe, ich will befahlen und das haus Israel unter allen heiden \* sich lassen: gleich wie man mit einem siebe sichtet, und die körnlein sollen nicht auf die erde fallen.  
\* Luc. 22, 31.

10. Alle sündler in meinem volck sollen durchs schwerdt sterben, die da \* sagen: Es wird das unglück nicht so nahe seyn, noch uns begegnen.  
\* c. 6, 3.

III. 11. Zur selbigen zeit \* will ich die zerfallene hütte Davids wieder aufrichten; und ihre lücken verzäunen; und was abgebrochen ist, wieder aufrichten; und will sie bauen, wie sie vorzeiten gewesen ist: \* Gesch. 15, 26.  
Jer. 24, 6. c. 31, 28.

12. Auf daß sie besiegen die übrigen zu Egom, und die übrigen unter allen heiden, aber welche mein name gepredigt seyn wird; spricht der HERR, der solches thut.

13. Siehe, es kommt die zeit, spricht der HERR, daß man zugleich ackern und

בְּקַרְבָּעַ חָם מִשֵּׁם אֲצֹוָה אֶת־  
הַפְּחַשׁ וְנִשְׁכָּם :

4 וְאַס - יַלְכוּ בְּשָׁבֵי לִפְנֵי אַיִבָּהֶם  
מִשֵּׁם אֲצֹוָה אֶת־ הַחֲרֵב וְהַגְּתָתָם  
וְשִׁמְתוֹ עַנִּי עַלְיהֶם לְרֻעָה וְלֹא  
לְטוּבָה :

ה וְאֶתְנוּ יְהוָה הַצְבָּאֹת הַנּוֹגֵעַ בָּאָרֶץ  
וְתִמְנוֹג וְאֶבְלָלָג כָּל - יַשְׁבֵּי בָּהָ  
וְעַלְתָּה בֵּין כָּלָה וְשַׁקְעָה בֵּין  
מִזְרָחִים :

מעלותינו 6 הַבּוֹנֶה בְּשָׁלִיטִים מִעְלָתוֹ וְאֶנוֹרָתוֹ עַל  
ארץ יִסְרָאֵל הַקְּרָבָא לְמַיִּם הַיּוֹם נִישְׁפְּכָם  
על - פָּנֵי הארץ יְהוָה שָׁבוֹן :

7 הַלְּאָכְבָּנֵי כְּשִׁים אַתָּם לִי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
נָאַמְתָּהוּ הַלְּאָהָל אֶת־יִשְׂרָאֵל הַעֲלֵירִי  
מִאָרֶץ מִצְרָיִם וּפְלַשְׁתִּים מִכְּפָתָה  
וְאֶלְמָרָם מִקְוָרָה: הַנָּה עַנִּי אֶרְנִי יְהוָה

בְּמִזְמָלְכָה הַחֲטָאתָה וְהַשְׁמָרָתָי אֶת־  
מַעַל פָּנֵי הָאָרֶם אַפְסִי כִּי לֹא הַשְׂזִיר  
אַשְׁמָד אֶת־בֵּית יַעֲקֹב נָאַמְתָּהוּ:

9 כִּי־הַנָּה אַנְכִי מִצּוֹרָה וְהַגְּנוּזָה בְּכָל־  
הַגּוֹיִם אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל כְּאֶשְׁר  
יַנּוּ בְּכָלָה וְלֹא - יַפּוֹל אֶצְרוֹר אָרֶץ:  
י בְּתַרְבָּה יְמוֹתָה בְּלִחְטָאת עַמִּי הַאֲמָרִים  
לֹא־תַּנִּשְׁ וְתַּקְרִים בְּעִדרֵינוּ תְּרֻעָה:

11 בְּנָם הַהָּא אֲקִים אֶת־סְכָת  
בְּנֵיר הַנְּפָלָת וְגַרְגָּעִי אֶת־פְּרִצִּיחָן  
וְהַרְסָתָיו אֲקִים וּבְנִתָּה כִּימִי עָזָלִים:

12 לְמַעַן יִרְשֵׁי אֶת־שָׁאָרִית אֶרְזָט  
בְּכָל - הַגּוֹיִן אֲשֶׁר־נִכְרָא שְׁקִי עַלְיהֶם  
נָאַמְתָּהוּ יְהוָה עֲשָׂה וְאַתָּה:

13 הַעֲלָה יְמִינֵּים בְּאַיִם נָאַמְתָּהוּ וְנִגְשֵׁשׁ חֹרֶשְׁ  
ern:

כָּל

קְרִי

הַצְּדָרָה  
קְרוּשָׁמִים  
כְּמַנְהָג  
הַאֲשָׁנִים

בְּקֹצֶר וְרוֹהֶה עֲנָבִים בְּמִשֵּׁה הַרוּ  
וּרְשִׁיפִי הַחֲרִים עַסִּיס וְכָל־הַגְּבֻעוֹת  
תְּחִמּוֹגְגָנָה :

פתח נס"

וְשִׁבְתֵּר אֶת־שְׁבוֹת עַמִּי יִשְׂרָאֵל וּבְנָיו ۱۴  
עָרִים נְשִׁפּוֹת וַיְשִׁיבֵי וְנִטְעָוָה כְּרָמִים  
וְשִׁתְוָה אֶרְץ־יִיּוֹם וְעַשְׂיוֹ גְּנוֹת וְאַכְלָל  
אֶת־פְּרוּהָם : וְנִטְעָתִים עַל־אַדְמַתָּם טו  
וְלֹא יִרְתַּשֵּׁג עֹז מִעַל אַדְמַתָּם אֲשֶׁר -  
נִתְחַתֵּלָה אֲלֵיכֶם אָמֵר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם :

עד כאן

Ende des Propheten Amos.

## Der Prophet Obadja

hat zwey theile:

I. Der erste redet von der straffe Edoms. v. 1 - 16. II. Der andre Weissaget von dem N. Z.  
und der rettung derselben. v. 17 - 21.

וּזְן עֲבָרִיה קָרְה־אָמֵר אֶפְרַת וּשְׁלָה  
אֲרָנִי יְהוָה לְאָזָם  
שְׁמוּעה שְׁמָעַנִי מְאַתָּ  
וְרוֹהֶה וְעִיר בְּגּוֹם שְׁלָחָ  
קְיֻמָּה וְגְנַקְמָה עַלְתָּה  
לְמִלְחָמָה : חַבָּה בְּטוּן בְּתַקְתָּה בְּגַזְוִיכָּה ۲

קצת בו

בְּבוֹיו אַפְתָּה מָאָר :  
וּזְן לְבָךְ רְשָׁיאָךְ שְׁנִינִי בְּחִגּוּי־סְלָע ۳  
מְרוּום שְׁבָתוֹ אָמַר בְּלֹבוּ מַיְוִרְבָּנִי אָרָץ:  
אָס־תְּגִבָּה פְּשָׁר וְאָס־בֵּין בּוֹכְבִּים ۴  
שְׁנִים קְנָה מִשְׁם אָוִירָה נָאָס -  
יְהוָה :

אָס־גְּנִיבִים בָּאוּ לְאָס־שְׁוֹרְרִי ה  
לְלָה אָס־גְּרָמִיתָה הַלְאָ גְּנִיבָה  
בְּנִים אָס־בְּצִירִים בָּאוּ לְהַלְאָ  
יְשָׁאִירָה עַלְתָּה :

אָה בְּחַפְשָׁו עַשְׂוָ גְּבֻעוֹ מְצַבְּנָיו :

עֹד־הַגְּבִיל שְׁלָחוֹת בְּלַא גְּשִׁי בְּרִיחָה ۷

הַשְּׁיָאָה יְכָלוּ לְהַאֲנָשִׁי שְׁלָמָךְ

ernten, und zugleich keltern und saen wird: und \* die berge werden mit süßem Wein triessen, und alle hügel werden fruchtbar seyn. \* Joel. 3, 18.23.

14. Denn ich will die gefängniß meines volkes Israel wenden: daß sie sollen die müsten städte bauen und bewohnen,† weinberge pflanzen, und wein davon trinken; gärten machen, und früchte daraus essen.

\* 5 Mos. 30,3. Jer. 29,14. † Es. 65,21.

15. Denn ich will sie in ihr land pflanzen: daß sie nicht mehr aus ihrem lande gerottet werden, das ich ihnen geben werde, spricht der HERR, dein Gott.

Ende des Propheten Amos.

 is ist das gesicht Obadja. So spricht der HERR HERR von Edom: \* Wir haben vom HERRN gehöret, daß einebotschaft unter die heiden gesandt sey; wolauf, und lasset uns wieder freiteten.

\* Jer. 49,14.

2. Siehe, ich habe dich gering gemacht unter den heiden und sehr verachtet.

3. Der hochmuth deines herkens hat dich betrogen, weil du \* in der felsenklüsten wohnest, in deinen hohen schlössern: und sprichst in deinem herken, wer will mich zu boden stossen? \* 4 Mos. 24,21.

4. Wenn du denn gleich in die höhe führtest, wie ein adler; und machest deinen nest zwischen den sternen: dennoch will ich dich von dannen herunter stürzen, sprichte der HERR.

\* Jer. 49,16.

5. Wenn diebe oder versörer zu nache über dich kommen werden, wie solt du so zu nicht werden! Ja, sie sollen gnug stehlen: und wenn die weinleser über dich kommen, so sollen sie dir kein nachlesen überbleiben lassen.

6. Wie sollen sie den Esau ausforschen, und seine schäse suchen!

7. Alle deine eigenebundsgenossen werden dich zum lande hinausschaffen: die leute, auf die du deinen trost sehst, werden dich

dich

dich betriegen und überwältigen: die dein brodt essen, werden dich verrathen, ehe du es mercken wirst. \* Ps.41,10. Dan.11,26.

8. Was gilt, spricht der HERR, \* ich will zur selbigen zeit die weisen zu Edom zu nicht machen und die klugheit auf dem gebirge Esau? \* Es.29,14.c.

9. Denn deine starken zu Theman sollen zagen, auf daß sie alle auf dem gebirge Esau durch den mord ausgerottet werden:

10. Um des frevels willen, an \* deinem bruder Jacob begangen. \* 1 Mos. 27, 41.

11. Zu der zeit, da du wieder ihn stundest, da die fremden sein heer gefangen wegführten, und ausländer zu seinen thoren einzogen, und über Jerusalem das loos würfen: da warest du gleich wie der selbigen einer. Darum sollst du zu allen schanden werden, und ewiglich ausgerottet seyn.

12. Du sollt nicht mehr so \* deine lust sehen an deinem bruder zur zeit seines elendes, und soll dich nicht freuen über die kinder Juda zur zeit ihres jammers, und soll mit deinem maul nicht so stolz reden zur zeit ihrer angst: \* Mich. 4, 11.

13. Du sollt nicht zum thor meines volkes einziehen zur zeit ihres jammers, du sollt nicht deine lust sehen an ihrem unglück zur zeit ihres jammers, du sollt nicht wieder sein heer schicken zur zeit seines jammers.

14. Du sollt nicht stehen an den wegscheiden, seine entrunnene zu morden: du sollt seine übrigen nicht verrathen zur zeit der angst.

15. Denn der tag des HERRN ist nahe über alle heiden. \* Wie du gethan hast, so soll dir wieder geschehen: und wie du verbienet hast, so soll dirs wieder auf beiden kopf kommen. \* 2 M.21,24. 3 M.24,19.

16. Denn wie ihr auf meinem heiligen berge getrunken habt, \* so sollen alle heiden täglich trincken: ja sie sollens austauschen und verschlingen, daß es sey, als wäre nie nichts da gewesen. \* Ps.75,9.

17. Aber auf dem berge Zion sollen noch etliche errettet werden, die sollen heilighum seyn: und das haus Jacob soll seine heisiger besißen.

18. Und das haus Jacob soll ein feuer werden, und das haus Joseph eine flamme; aber das haus Esau stroh, das wer-

לְחַמֵּךְ יִשְׁמֹו מָזֹר תְּחִתִּיךְ אָנָּן  
תְּבִגְנָה בָּוּ:

8 הַלֹּא בַּיּוֹם הַרוֹא נָאָם יְהוָה  
וְהַאֲבָרְתִּי חַכְמִים מְאֹרֶם וּתְבִנָּה

9 מָרֵר עַשְׂוֹן וְתִפְחָה גְּבוּרוֹת פִּימָן  
לִמְעֵן יִבְרָת אִישׁ מָרֵר עַשְׂוֹן מִקְטָל:

10 מְחַמֵּס אֲחִיךְ יַעֲלֵב תְּכַפָּה בְּוֹשָׁה וּנְכָרֶת  
11 לְעוֹלָם: בַּיּוֹם עַמְּרָה מִנְגָּד בַּיּוֹם

שְׁעָרֵיו כ' שְׁבּוֹת וְרִים חִילּוּ וּגְנָרִים בָּאֵי שָׁעָרָן  
וּעַל - וּרְוִשָּׁלָם יְנוּ גּוֹרֵל גַּם אַתָּה

בְּאַחֲרֵי מַהְם :

12 וְאֶל - תְּרִא בַּיּוֹם אֲחִיךְ בַּיּוֹם  
כָּבָדוֹ וְאֶל - תְּשַׁמֵּחַ לְבָנֵי יְהוָה  
בַּיּוֹם אֲבָנָם וְאֶל - תְּגַבֵּל פִּיכְ בַּיּוֹם  
צָרָה :

13 אֶל - תְּבֹא בְּשֻׁרְעָרָעָפִי בַּיּוֹם אַיִלָּם  
אֶל - תְּרִא גַּם אַתָּה בְּרַעַתּוֹ בַּיּוֹם  
אִידּוֹ וְאֶל - תְּשַׁלְּחָנָה בְּחִילּוּ בַּיּוֹם  
אִידּוֹ :

14 אֶל - תְּעַמֵּר עַל - הַפְּרָק לְהַכְּרִית אֶת -  
פְּלִיטָיו וְאֶל - תְּסִגֵּר שְׁרִיקָיו בַּיּוֹם צָרָה :

טו כי - קָרֹב יוֹם יְהוָה עַל - כָּל -  
הַנּוֹיָם בָּאֲשֶׁר עַשְׂתָּה יִعָשֵׂת לְךָ בְּנִילָה  
יִשּׁוּב בְּרָאֵשׁ :

16 נִי כִּאַשְׁר שְׁתִיחַטֵּל - רַבְּ קָרְשָׁי  
יִשְׁתַּחַוו בָּל - הַנּוֹיָם תְּמִיר וּשְׁתַּחַוו וּלְעוֹג  
וְהַזִּי בְּלֹיא הַזִּי :

17 וּבְהַר צִוְּן הַהִיא פְּלִיטָה וְנִיהְ קָרְשָׁי  
וּירְשָׁו בֵּית יַעֲקֹב אֶת מְנוּשִׁירָם :

18 וְהַזִּי בֵּית - יַעֲקֹב אֶשׁ וּבְיִתְ  
יַסְךְּרָה לְחַבְּרָה וּבְיִתְּזַשְּׁוּ לְקַשׁ

וְרָלַקְיָה בָּהָם וְאֶכְלָוִם וְלֹא־יֵהָה שְׁרוּךְ  
לְבִתְּעָשׂוּ כִּי יְהֹנָה רַבְרָ :  
וְרַשְׁוִי הַנֶּגֶב אַת־דָּרָר עָשׂוּ וְהַשְׁמַלָּה  
אַת־פְּלַשְׁתִּים וְיְרַשְ׀יָהוּ אַת־שְׁרוֹה  
אַפְרִים וְאַת־שְׁרָה שְׁמֻרָן וּבְנַמְנוֹן  
אַת־הַגְּלָעָר :

וְגַלְעָד חַחָל־לְוֹתָה לְבָנָי יִשְׂרָאֵל  
אֲשֶׁר־כְּנֻעַנִּים עַד־צָרְפָת וְגַלְעָד  
יְרִישָׁלָם אֲשֶׁר בְּסֶפֶר יְרַשְׁוֹ אַת־  
עַרְהָרָגְבָן : וְעַלְיוֹ קְוֹשִׁיעִים בְּנָרָה <sup>ז</sup>  
צִיּוֹן לְשָׁפֶט אַת־דָּרָר עָשׂוּ וְהַוְתָה  
לְיְהֹנָה רַמְלָנִיהָ :

הַנְּפָתָח כ ב  
שְׁרָה כ א

den sie anzünden und verzehren, daß dem hause Esau nichts überbleibe; denn der HERR hats gerecht.

19. Und die gegen mittage werden das gebirge Esau, und die in gründen werden die Philister besiegen: ja sie werden das feld Ephraim und das feld Samaria besiegen, und Benjamin das gebirge Gilead.

20. Und die vertriebene heers der kinder Israels, so unter den Cananitern bis gen Barpath sind, und die vertriebene der stadt Jerusalem, die zu Sepharad sind, werden die städte gegen mittag besiegen.

21. Und werden heilande herauf kommen auf den berg Zion, das gebirge Esau zu richten: also wird <sup>\*</sup>das königreich des HERRN seyn.

\* Mich. 4, 7.

Ende des Propheten Obadja.

## Der Prophet Jona.

### Das I. Capitel.

I. Jona beruff. II. Flucht. III. Sturm. IV. Los. V. Stürzung ins meer.

וְיַהְיָה רַבְרִיחָה אֶל־יְוָנָה אֶפְשָׁתִים  
בְּנֵי אֱמֹתִי לְאָמֹר:  
קוֹם לְהָאַלְגָּנוּתָה וְחַעַר <sup>ב</sup>  
הַגְּרוּלָה וְקָרָא עַלְיָהָךְ בֵּין  
עַלְתָה רַעֲתָם לִפְנֵי:  
וְיַקְסֵם יוֹנָה לְכַלְחָת תְּרִשְׁיָה מַלְפֵנִי <sup>ג</sup>  
יְהֹנָה וְיַרְדֵן יְפֹו וְיַמְצֵא אֲנֵנָה בָּאָה  
תְּרִשְׁיָה וְיַתְּנוּ שְׁבָרָה וְיַרְדֵן בָּהָ לְבֹוא  
עַפְרָהָם תְּרִשְׁיָה מַלְפֵנִי יְהֹנָה:  
וְיַהְיָה הַטִּיל רֹוח־גְּרוּלָה אֶל־  
הַיָּם וְיַהְיָה סָעֵר־גְּרוּל בַּיָּם וְהָאֲנָה  
תְּשַׁבַּח לְחַשְׁבָר:  
וְיַרְאָי הַפְּלָתִים וְיַעֲקֹב אִישׁ אֶל־הָ  
אַלְרוֹן וְיַטְלֵל אַת־הַכְּלִים אֲשֶׁר בָּאֲנָה  
אֶל־הַיָּם לְהַקְלָל מַעֲלִים וְיַוְנָה יַרְדֵן  
אֶל־גְּרָכִתִּי הַסְּפִינָה וְיַשְׁגַב וְיַרְלָס:

פָּהָבָב א



S es geschach das wort des HERRN zu Jona, \* dem sohn Amithai, und sprach:  
\* 2 Kön. 14, 25.

2. Mache dich auf und gehe in die grosse stadt Ninive, und predige darinnen; denn ihre bosheit ist heraus kommen vor mich.  
II.3. Aber Jona machte sich auf, und flohe vor dem HERRN, und wolte aufs meer, und kam hinab gen <sup>\*</sup>Japho. Und da er ein schiff sand, das aufs meer wolte fahren: gab er fahrgeld und trat darein, daß er mit ihnen aufs meer führe vor dem HERRN.  
\* Jos. 19, 46.

III.4. Da ließ <sup>\*</sup>der HERR einen grossen wind aufs meer kommen, und hub sich ein gross ungewitter auf dem meer: daß man meinte, das schiff würde zerbrechen.

\* Matth. 8, 24. Gesch. 27, 14. seqq.

5. Und die schiffleute fürchten sich, und schrien ein ieglicher <sup>\*</sup>zu seinem gott: und wursen das geräthe, das im schiff war, ins meer, daß es leichter würde. Aber Jona war hinunter in das schiff gestiegen, lag und schließt.

\* 2 Kön. 17, 29.

6. Da

6. Da trat zu ihm der schiff herr und sprach zu ihm: Was schlafest du? Stehe auf, rufse deinen Gott an: ob vielleicht auf, rufse deinen Gott an: ob vielleicht uns gedenken wolte, daß wir nicht verduerben.

IV. 7. Und einer sprach zum andern: Kommet, wir wollen losen; daß wir erfahren, um welches willen es uns so ubel gehe. Und da sie loseten, traffs Jona.

8. Da sprachen sie zu ihm: Sage uns, warum gehet es uns so ubel? was ist dein gerwerbe? und wo kommst du her? aus welchem lande bist du? und von welchem volck bist du?

9. Er sprach zu ihnen: Ich bin ein Ebräer und fürchte den HERRN, Gott vom himmel, welcher gemacht hat das meer und das trockene. \*1 Mos. 1, 9, 10.

10. Da fürchten sich die leute sehr, und sprachen zu ihm: warum hast du denn solches gerhan? Denn sie wussten, daß er vor dem HERRN flohe: denn er hatte es ihnen gesaget.

11. Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir denn mit dir thun, daß uns das meer stille werde? Denn das meer fuhr ungestüm.

12. Er sprach zu ihnen: Nehmet mich und werdet mich ins meer, so wird euch das meer stille werden; denn ich weiß, daß solch groß ungewitter über euch kommt um meinet willen.

13. Und die leute trieben, daß sie wieder zu lande kämen, aber sie konten nicht: denn das meer fuhr ungestüm wieder sie.

14. Da rieffen sie zu dem HERRN und sprachen: Ach HERR, laß uns nicht verderben um dieses mannes seele willen, und rechne uns nicht zu unschuldig blut; denn Du, HERR, thust, wie dirs gefallet.

V. 15. Und sie nahmen Jona, und wussten ihn ins meer: da\* stand das meer stille von seinern wüten. \* Matth. 8, 26.

16. Und die leute furchten den HERRN sehr, und thäten dem HERRN opfer und gelübde.

Cap. 2. v. 1. I. Aber der HERR verschaffete einen grossen fissh, Jona zu verschlingen: und\* Jona war im leibe des fisches drey tage und drey nacht.

\* Matth. 12, 40. c. 16, 4. 1 Mc. 11, 29.

6. וַיָּקֹרֶב אֲלֵיו רַב הַחֲבֵל וַיֹּאמֶר לְזַה -  
לְךָ נָרְדָם קָוָם כְּרָא אַל - אֱלֹהִיךְ אָוְלִי  
יְתַعַשְׂתָּ הָאֱלֹהִים לְנוּ וְלֹא נָאכֶר :

7. וַיֹּאמֶר אֲישׁ אַל - רַעַנָּה לְכוּ וְגַפְלָה  
גַּוְרָלוֹת וְגַרְעוֹה בְּשִׁלְמִי הַרְעָה הַזֹּאת לְנֵן  
וַיַּפְלֵל גַּוְרָלוֹת וַיַּפְלֵל הַגּוֹלָל עַל - יְזֹנָה :

8. וַיֹּאמֶר אֲלֵיו הַגְּרָה - פְּאַנְבָּנוּ בְּאַשְׁר לִמְרֵיד  
הַרְעָה הַזֹּאת לְנוּ מָה - מְלָאכָתְךָ וּמְאַזְןְךָ  
תִּבְאֹא מִנָּה אֶרְצָה וְאֶזְמָה עַם אַתָּה :

9. וַיֹּאמֶר אֲלִירָם עַבְרוֹן אָנָכִי וְאֶתְזֵז יְהוָה  
אֱלֹהֵי הַשָּׁמָיִם אַנְיָה יְרָא אֲשֶׁר - עַשְׂתָּה  
אַתָּה - הַיָּס וְאַתָּה - הַיְבָשָׂה :

10. וַיֹּירָא הָאָנָשִׁים יְרָא גַּרְולָה וַיֹּאמֶר  
אֲלֵיו מַה - זָהָאת עֲשִׂית כִּי יְרָעָה הָאָנָשִׁים  
כַּרְמֵל פָּנָי יְהוָה הוּא בְּרָתָם כִּי הַגִּיר לְהָמָם :

11. וַיֹּאמֶר אֲלֵיו מַה - גַּעֲשָׂת לְךָ וַיַּשְׁתַּק  
הַיָּס מַעֲלֵינוּ כִּי הַיָּס הַוְּלָה וְסֻעָר :

12. וַיֹּאמֶר אֲלִירָם שָׁאוּן וַיַּטְלֵל נֵי אַל -  
הַיָּס וַיִּשְׁתַּק הַיָּס מַעֲלֵיכֶם כִּי יְרָעָה אֲנֵי  
כִּי בְּשָׁלִי הַסְּפָעָר הַגּוֹל הַזָּה עַליכֶם :

13. וַיַּחֲתַרְתִּי הָאָנָשִׁים לְהַשִּׁיב אַל - הַיְבָשָׂה  
וְלֹא יָכֹלוּ כִּי הַיָּס הוּלָה וְסֻעָר עַלְיָהֶם :

כ' טמ' 14. וַיָּקֹרֶב אַל - יְהוָה וַיֹּאמֶר אָנָה וְהַזָּה  
אַל - נָא נָא בְּרָה בְּנֵפֶשׁ דָּאשָׁר הַזָּה  
יִתְּדַר א' וְאַל - תַּתְּהַנֵּן דָם בְּקַיָּא כִּי אַפְתָּה וְהַזָּה  
טו כִּאֲשֶׁר חַמְצָת עֲשִׂית : וַיָּשָׂאו אַתְדִּזְנָה  
וַיַּטְלֵל הַזָּה אַל - הַיָּס וַיַּעֲמֵד הַיָּס מַעֲשָׁפָה :

15. וַיֹּירָא הָאָנָשִׁים יְרָא גַּרְולָה אַת - יְהוָה  
וְחַבְחוֹז - זָבָח לְיהוָה וַיַּדְרֵי נְגָרִים :

א' II. וַיָּמַן יְהוָה בְּגַג בְּזַהֲלָל לְבָלָע אַתְדִּזְנָה  
וְיהִי יוֹנָה בְּמַעַי הַלְּג שְׁלָשָׁה יְמִים  
וְשְׁלָשָׁה לִרְבָּת :

## Das II. Capitel.

I. Jona verschlungen. II. Wett. III. Wird ausgehoren.

וַיְהִי תְּפִלָּל יוֹנָה אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵי מַפְעֵי  
הַרְגֵּה : וַיֹּאמֶר קָרְאֵתִ מֵצֶרֶת 3  
לֵךְ אֶל־יְהוָה וַיַּעֲנֵנִי מִבְטָן שָׂ奥ֵל  
שְׁוּעָתִי שְׁמֻמָּתִי קֹלִי :  
וְתַשְׁלִיבֵנִי מִצְוָה בְּלִבְבָּבִי יְמִים וָנֶרֶת 4  
יָסַבְבֵנִי כָּל־מִשְׁבְּרוֹת וְגַלְיָה עַל־עֲבוֹרוֹ :  
וְאַנְתִּי אָמַרְתִּי נְגַשְׁתִּי מִנֶּגֶד עִינָּנוֹ אֵךְ ה  
אָסַףְרָה לְהַבִּיט אֶל־הַיכָּל קְרָשָׁה :  
אָפְפִונִי מִיסְטָרֶד־גַּפְשָׁתְךָ תְּחֻזָּם יָסַבְבֵנִי 6  
סְפוּרָה חֲבוּשָׁה לְרָאשִׁי :  
לְקַצְבֵּן הַרִּיסָּת יְרַחְתִּי הָאָרֶץ בְּרוּחָה 7  
בְּעָרָיו לְעוֹלָם וּתְעַל מִשְׁתָּחַת חַנִּי יְהוָה  
אֵלָהִי :  
בְּהַרְתַּעַטְפָּה עַלְיִ נְפָשִׁי אֶת־יְהוָה בְּכָרְתִּי 8  
וְתַבּוֹא אֲלֵיךְ תְּפִלָּתִי אֶל־הַיכָּל קְרָשָׁה :  
מִשְׁמְרִים הַבְּלִי־שְׂוֹא חָסְרָם יָעַזְבָּה : 9  
וְאַנְתִּי בְּכָלְל תּוֹרָה אָזְבָּחָה לְךָ אֲשֶׁר־  
נְדַרְתִּי אֲשֶׁר־מָה יְשַׁעַתָּה לְיְהוָה :  
וַיֹּאמֶר יְהוָה לְגַג וְיִקְאָ אֶרְצָ יְוָנָה וְ  
אֶל־חַיְפָשָׁה :

## Das III. Capitel.

I. Jona verschickung nach Ninive. II. Predigt busse darinnen; III. welche beh männiglich erfolget:

IV. und auf sie Gottes gnade.

וַיֹּהֵי רַבֵּר־יְהוָה אֶל־יְוָנָה אָל־  
שְׁנִיתָ לְאָמֵר :  
קֹומֶת לְהָאָלְגִינָה הָעִיר הַגּוֹלָה וְקָרְאָה 2  
אֲלֵיכָה אֶרְצָת־קָרְאֵיהָ אֲשֶׁר אָנֹכִי דָּבָר־  
אֲלֵיכָה : וַיַּקְם יוֹנָה וַיָּלֹךְ אֶל־גִּינָה 3  
כְּרָבְרָבָה וְגִינָה רִיחָה עִיר־גְּרוּדָה  
לְאַלְמָם מִקְלָה שְׁלַשְׁתָּ יְמִים :  
וַיַּחַל יוֹנָה לְבּוֹא בָּעִיר קָרְאֵה יוֹם 4  
אַחֲרֵי וְקָרְאָה וַיֹּאמֶר עוֹד אַבְגַּעַב יְמִין  
וְגִינָהוּ נְהַפְכָרָת :  
וְגִינָהוּ אֲנֹשִׁי נִגְנָה בָּאַלְמָם וְקָרְאֵה ח

II. Und Jona betete zu dem HERRN,

II.2. Seinem Gott, im leibe des fisches;

3. Und sprach: Ich \* rieß zu dem HERRN in meiner angst, und er antwortete mir; ich schrie aus dem bauche der höllen, und du hörtest meine stimme. \* Ps. 120, 1. Ps. 130, 1.

4. Du warstest mich in die tiefe mitten im meer, daß die fluschen mich umgaben; alle deine wogen und wellen gingen über mich:

5. Dass ich gedachte, ich wäre von deinen augen verstoßen; ich würde deinen heiligen tempel nicht mehr sehen.

6. Wasser umgaben mich bis an mein leben, die tiefe umringete mich; schliff bedeckte mein haupt.

7. Ich sank hinunter zu der berge gründen, die erde hatte mich verriegelt ewiglich; aber du hast mein leben aus dem verderben geführet, HERR, mein Gott.

8. Da meine seele beh mir verzagte, gedachte ich an den HERRN: und mein gebet kam zu dir in deinen heiligen tempel.

9. Die da halten über dem nichtigen, verlassen ihre gnade.

10. Ich aber \* will mit dank opfern: meine gelübde will ich bezahlen dem HERRN, daß er mir geholfen hat. \* Ps. 50, 14.

Ps. 116, 17.

III.1. Und der HERR sprach zum fische, und derselbe speyete Jona aus ans land.

## Das III. Capitel.

Und es geschach das wort des HERRN

U zum andern mal zu Jona, und sprach:

2. \* Mache dich auf, gehe in die grosse stadt Ninive; und predige ihr die predigt, die ich dir sage. \* c. 1, 2.

II.3. Da machte sich Jona auf: und ging hin gen Ninive, wie der HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine grosse stadt Göttes, drey tagreisen gross.

4. Und da Jona anfing hinein zu gehen eine tagreise in die stadt; predigte er, und sprach: Es sind noch vierzig tage, so wird Ninive untergehen.

III.5. Da \* glaubeten die leute zu Ninive an Gott: und ließen predigen, man sollte fasten:

fasten; und zogen sich an beyde gross und klein. \* Matth. 12, 41. xc.

6. Und da das vor den König zu Nineve kam: stund er auf von seinem thron, und legte seinen purpur ab; und hüllete einen sac um sich, und segte sich in die asche.

7. Und ließ ausschreien und sagen zu Nineve, aus befehl des Königs und seiner gewaltigen, also: Es soll weder mensch noch thier, weder ochsen noch schafe etwas kosten, und man soll sie nicht weiden, noch wasser trinken lassen;

8. Und sollen sich um sich hüllen beyde menschen und thier, und zu Gott rufen bestig; und ein ieglicher bekehre sich von seinem bösen wege, und vom frevel seiner hände.

9. \* Wer weiß, Gott möchte sich kehren, und ihn reuen: und sich wenden von seinem grimmigen zorn, daß wir nicht verderben? \* Joel 2, 14. Dan. 4, 24.

IV. 10. Da aber Gott sahe ihre werde, daß sie sich bekehreten von ihrem bösen wege: reuete ihn des übels, das er geredt hatte ihnen zu thun; und thäts nicht.

## Das IV. Capitel.

I. Jona verdrüß und ungeduld. II. Gottes vernein, III. der einen bald verderbenden Kürbis schaffet; IV. und jenen dadurch seines unrechts überführt.

**D**as verdroß Jona fast sehr, und ward zornig.

2. Und betete zum HERRN, und sprach: Ach HERR, das ist, das ich sagte, da ich noch in meinem lande war; darum ich auch wolte zuvor kommen, zu fliehen auß meer; denn ich weiß, daß \* Du gnädig, barmherzig, langmütig und von grosser gute bist, und lassest dich des übels reuen.

\* Mof. 34, 6. xc.

3. So \* nim doch nun, HERR, meine Seele von mir: denn ich † wolte lieber tot sein, denn leben. \* 1 Kön. 19, 4. † Hiob 7, 16.

II. 4. Aber der HERR sprach: \* Meinebst du, daß du billig gärnest? \* v. 9.

5. Und Jona ging zur Stadt hinaus, und sah sich gegen morgenwärts der Stadt; und machte ihm dasselbst eine hutte, da sah er sich unter, in den schatten: bis er sahe, was der Stadt niederfahren würde.

III. 6. Gott der HERR aber verschaffte einen Kürbis: der wuchs über Jona, daß er schatten gab über sein Haupt und errettete ihn von seinem übel; und Jona freute sich sehr über dem Kürbis.

צום וילבשו שקים מגזרלים וערקננים:

6. וויגע הרבב אל מלך נינוה ויקם מכסאו ויעבר ארכתו מעלייו ויכס שך וישב על האפר:

7. וויעק ויאמר בניינה מטעם המלך וגרלו לאמור הארץ והבמה חבקר ונחצן אל יטעמו מאומר אל ירענו ומיס אל ישתי:

8. ויתכסי שקים הארץ והבמה ויקראי אל אלהים בחזקה וישבו איש מרכבו הרעה ומון החמס אשר בכפיה:

9. מי ירע ישיב ונחם האלים ושב מחרון אפו ולא נאבד: יגירא האלים את מעשיהם כי ישבו מרכבם הרעה ונחם האלים על הרעה אשר רבר לעשות להם ולא עשה:

## Das IV. Capitel.

I. Jona verdrüß und ungeduld. II. der einen bald verderbenden Kürbis schaffet; III. und jenen dadurch seines unrechts überführt.

א. וירע אל יונה רעה גזרלה וחר לו: ויתפלל אל יהוה ונאמר אנה יהוה הלא זיה רבוי עד היזות על ארמות על גן קרמי לברכ תרשisha כי ירעתי כי אתה אל חנון ורוחם ארך אפים ורב חסר ונחם על קרעיה:

3. ועתה יהוה לך נא הארץ נפשי מפני כי טוב מותך מותך:

4. ונאמר יהוה הרים הרים זהה: ח וויאו יונה מנדער וישב מקדים לעיר ויעש לו שם סלה וישב פרתינה בצל עץ אשר יראה טה יהה בעיר:

6. וימן יהוה אלהים כוכז ויעל מעל לירונה להיזות צל על ראש להציל לו מרעטה וישמיח יונה על רקיון שטחה גזרלה:

וַיֹּאמֶן הָאֱלֹהִים תְּולֻעָת בְּעִלוֹת הַשָּׁעָר 7  
לְמִחְרָתָת וְתֵת אָרוֹן הַקְּרִבָּה וַיַּבְשֵׁשׁ :  
וַיֹּתֶן 1 כְּלֵחֶם הַשְׁמָשׁ וַיֹּאמֶן אֱלֹהִים 8  
רַיחַ קָרִים חֲרִישָׂת וְתֵת הַשְׁמָשׁ עַל -  
רַאשׁ יוֹנָה וַיַּתְלַעַף וַיַּשְׁאַל אֶת נַפְשׁוֹ  
לְמִתְהָרָת וַיֹּאמֶר טֹוב מָזְחֵי מְחֵץ :  
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל-יוֹנָה הַחִטָּב תְּרֹחַ-לְךָ 9  
עַל-הַקְּרִבָּה וַיֹּאמֶר הַטָּב חֲרָה-לִי עַד -  
מוֹת : וַיֹּאמֶר יְהוָה אַתָּה הַסְּתָן עַל -  
הַקְּרִבָּה אֲשֶׁר לֹא-עַמְלָת בָּו וְלֹא גַּרְתָּהוּ  
שְׁבָן-לִילָה בְּנֵי-בָנָן - לִילָה אָבָר :  
וְאַנְיָן לֹא אָחֹז עַל-גִּינּוֹת הָעִיר הַגְּרוֹלָה 11  
אֲשֶׁר יֵשׁ - בָּהּ הַרְבָּה מִשְׁתָּחֹתִים -  
עַשְׁרָה רַבָּה אַרְם אֲשֶׁר לֹא-גַּרְעַ בֵּין -  
יְמִינָה לְשָׁמְאָלָה וּבְחַמְרָה רַבָּה :

Ende des Propheten Jona.

7. Aber der HERR verschaffte einen worm des morgens, da die morgenröthe anbrach: der stach den kürbis, daß er verdorrete.

8. Als aber die sonne aufgegangen war: verschaffte Gott einen dünnen ostwind; und die sonne stach Jona auf den kopf, daß er matt ward. Da wünschte er seiner seelen den tod, und sprach: Ich wolte lieber tott seyn, denn leben. \*Pf. 121, 6.

IV. 9. Da sprach Gott zu Jona: \*Meinest du, daß du billig zürnest um den kürbis? Und er sprach: Billig zürne ich bis an den tod. \*v. 4.

10. Und der HERR sprach: Dich jammert des kürbis, daran du nicht gearbeitet hast, hast ihn auch nicht aufgezogen; welcher in einer nacht ward, und in einer nacht verdarb;

11. Und mich sollte nicht jammern Nineve, solcher grossen stadt; in welcher sind mehr denn hundert und zwanzig tausend menschen, die nicht wissen unterscheid, was recht oder link ist; dazu auch viel thiere?

\* c. 3, 3.

## Der Prophet Micha.

### Das I. Capitel.

I. Beruff-zeit des Propheten. II. Dräuung wieder Jerusalem und Samaria. III. einer grossen und unanhaublichen straffe: IV. Auch wieder andre städte.

בר-יהוֹנָה 1 אֲשֶׁר בֶּן אָלָּא  
מִיכָּה הַפְּרָשָׁתִי בְּמִינֵי יוֹתָם  
אָחוֹ יְהוּקָנָה מִלְכֵי יְהוּדָה  
אֲשֶׁר חִזְקָה עַל - שְׁמְרוֹן  
יוֹרֶשֶׁלָּם: שְׁמַעְנָה עַמִּים גַּפְּבָּרָה  
הַקְּשִׁיבָּה אָרֶץ וּמְלָאתָה וּרוֹאָרֶן יְהוָה  
בְּגַם לְעָד אָרֶן מִזְבֵּחַ קָרְשָׁו: 2  
כִּי-הַפְּתָח יְהוָה יֵצֵא מִפְּלָטוֹן וַיַּרְדֵּ 3  
וּרְהָה עַל - בְּמִותִי אָרֶץ:  
וְנִכְפֵּא הַתְּרוּם תְּחִנּוּ וְהַעֲמָקִים יַתְבִּקְעֵנִי 4  
כְּרוֹנָג מִפְנֵי הַאֲש בְּמִזְבֵּחַ בְּמִזְרָח:

 is ist das wort des HERRN, welches geschach zu \* Micha von Marefa, zur zeit Jotham, Ahas, Zehiskia, der könige Juda: das er gesehen hat über Samaria und Jerusalem. \*Jer. 26, 18.

II. 2. Höret alle völcker; mercke auf, land; und alles, was drinnen ist: denn Gott, der HERR, hat mit euch zu reden; ja der HERR aus seinem heiligen tempel.

3. Denn siehe, der HERR wird ausgehen aus seinem ort; und herab fahren, und treten auf die höhen im lande: \*Ez. 26, 21.

4. Dass die berge unter ihm schmelzen, und die thale reissen werden: gleichwie wachs vor dem feuer verschmelzet; wie die wasser, so unterwärts fließen. \*Pf. 27, 5.

5. Das

5. Das alles um der übertretung willen Jacob, und um der sünde willen des hauses Israel. Welches ist aber die übertretung Jacob? \* Ists nicht Samaria? Welches sind aber die hohen Juda? Ists nicht Jerusalem? \* Jer. 23, 13, 14, 15.

6. Und ich will Samaria zum steinhaus-fen im selde machen, die man um die wein-berge leget: und will ihre steine ins thal schleissen, und zu grunde einbrechen.

7. Alle ihre gözen sollen zerbrochen, und alle ihr hurenlohn soll mit feuer ver-brant werden, und will alle ihre bilder ver-wüsten: denn sie sind von hurenlohn ver-samlet, und sollen auch wieder hurenlohn werden. \* Hos. 2, 5, 12.

III. 8. Darüber muß ich klagen und heu-ten, ich muß beraubt und bloß daher gehen; ich muß klagen wie die drachen, und trau-ren wie die sträussen.

9. Denn ihrer plage ist kein rath: die bis in Juda kommen, und bis an meines volcs thore gen Jerusalem hinan reichen wird.

IV. 10. \* Verkündigets ja nicht zu Gath, lasset euer weinen nicht hören: sondern gehet in die trauerkammer, und sitzet in die aschen. \*<sup>2</sup> Sam. 1, 20.

11. Du schöne stadt must dahin mit allen schanden: die einwohnerin Baenan wird nicht ausziehen, um des leides willen des nächsten hauses: er wirds von euch nehmen, wenn er da sich lagern wird.

12. Die betrübte stadt vermag sich nicht zu trösten: denn es wird das unglück vom HERRN kommen, auch bis an das thor Jerusalem. \* Ef. 45, 7. Amos 3, 6.

13. Du stadt Lachis, spanne läuffer an und fahre davon: denn du bist der tochter Zion der anfang zur sünde, und in dir sind funden die übertretungen Israel.

14. Du wirst müssen gefangene geben, so wohl als Gath. Der stadt Achsib wirds mit den königen Israel fehlen. \* Jos. 15, 44.

c. 19, 29.

15. Ich will dir, Maresa, den rechten erben bringen: und die herrlichkeit Israel soll kommen bis gen Adullam.

16. Laß die haar abscheren, und gehe kahl über deine zarte kinder; mache dich vor kahl wie ein adler: denn sie sind von ir gefangen weggeführt.

ה בְּפִשְׁעָה יַעֲקֹב כָּל־אֶרְזָ וּבְחַטָּאתָו  
בֵּית יִשְׂרָאֵל מֵי־פִשְׁעָה יַעֲקֹב הַלֹּא  
שְׁמֻרוֹן וּמוֹ בְּמִוּתָה יְהוּדָה הַלֹּא  
יְרוֹשָׁלָם :

6 וְשְׁמַנְיָה שְׁמֻרוֹן לְעֵי חִשְׁרָה לְמוֹטָעִי  
כְּרֵם וּרְגַּרְתִּי לְעֵי אַבְנִיה וּסְלִיחָה אַגְּלָה :

7 וְכָל־פְּסִילִיה יַבְתוֹ וְכָל־אַתְּנִבְתִּיה  
יִשְׁרָפוּ בְּאָשׁ וְכָל־עַצְפָּה אֲשָׁים  
שְׁמַנְיָה כִּי מַאֲתָנָן וּוֹנָה קְבָצָה וּעְרָה  
אַחֲנָן וּוֹנָה יְשֻׁבוּ :

8 עַל־זֹאת אַסְפָּרָה וְאַיְלִיחָה אַיְלָה  
שְׁלָלָל וּרוֹם אַעֲשָׂה מִסְפָּל בְּתָנִים  
וְאַבְלָל כְּבָנוֹת יְעַנָּה :

9 כִּי אַנְוָשָׁה מִכּוֹתָה כִּירְבָּהָה עַרְ-יוֹחָדָה  
נָגַע עַד־שַׁעַר עַפְרֵי עַד־יְרוֹשָׁלָם :

וְבִנְתָּאֵל־תְּגִירְוּ בְּנֵוֹ אֶל־תְּבִנּוּ בְּבִירָה  
לְעַפְרָה עַפְרָה הַתְּפִלְשָׁתִי :

שׁוֹלְלָק

הַתְּמִלְשִׁי  
קְרִי

11 עַבְרָיו לְכָם יוֹשְׁבָת שְׁפִיר עַרְיָה־בָּשָׁת  
לֹא יֵצְאָה יוֹשְׁבָת צָאנָן מִסְפָּר בֵּיתָה  
הַאֲצָל יְקֹח מִכָּם עַמְקָתוֹ :

12 כִּי־חַלָּה לְטוֹב יוֹשְׁבָת מְרוֹת כִּי־יַרְדָּן  
כִּי־מַאֲתָז יְהוָה לְשַׁעַר יְרוֹשָׁלָם :

13 רַתְמָס הַפְּרַכְבָּה לְרַכְשׁ יוֹשְׁבָת לְכִישׁ  
לְאֲשִׁירָת חַפְתָּרָת רְחֵא לְבָרָת־צִוְּן  
כִּי־בָה נִמְצָאו פְשָׁעֵי יִשְׂרָאֵל :

פָּתָח בְּאַנְחָה 14 לְכָנָתָנִי שְׁלוֹחִים עַל מִוּרָשָׁת גַּת בְּתִי  
אֲכִיב לְאַכְזָב לְמַלְכֵי יִשְׂרָאֵל :

חַרְא' טו עַד הַיְרָשָׁ אָבִי לְךָ יוֹשְׁבָת מְרוֹשָׁה עַד־  
עַרְלָם יְבֹא כְּבָד יִשְׂרָאֵל :

16 קְרַתְתִּי גַּנוּ עַל־בְּנֵי תְּעִנְיָה הַרְחָבִי  
קְרַתְתִּי בְּנֵשֶׁר כִּי־גַּלְיָה מִקְהָה :

## Das II. Capitel.

I. Straßpredigt wegen der gewaltthätigen und leuteschinder; II. Ueber den ergebnissam.  
III. Trost von Christo.

הָיִ חַשְׁבֵּי - אָנָּן וּפְעָלֵי רֹעֶ עַל - א  
מִשְׁכְּבָתָם בָּאֹר הַפְּקָר יַעֲשֵׂה כִּי  
ישׁ - לְאָלָּרְם :  
וְחַמְרוֹ שְׁחוֹת גְּזַלְוּ וּבְחִים וּנְשָׁאוֹ 2  
וְעַשְׁקָה גָּבָר וּבֵיתוֹ וְאַשׁ וְנְחַלְתוֹ :  
לְבִנְיָה אָמַר יְהוָה הָנָנִי חָשַׁב עַל - 3  
הַמְּשֻׁפְחָה רְזָאת רְעָה אֲשֶׁר לְאַדְמִישָׁ  
מִשְׁשָׁם צְיוֹאָתְיכֶם לֹא תָלְכוּ רְזָמוֹה כִּי  
עַת רְעָה הָיָא : בַּיּוֹם חַחְיאָ יְשָׁא 4  
עַלְכֶם מְשֻׁלְל וּנְהָה נְרִי גְּרִיה אָמַר  
שְׁרוֹד נְשָׁרֵנִי חָלֵק עַפְיִ יְמִיר אַיְך  
יְמִישׁ לֵי לְשׁוּבֵב שְׁרִינוֹ וְחַלְקֵן :  
לְבִנְיָה לֹא - יְרִיחָה לְהַ מְשֻׁלִּיךְ חַבְלָה  
בְּגֹרֶל בְּגֹרֶל יְהֹוָה :  
אל - תְּשִׁיפְוֹן יְשִׁיפְוֹן לֹא - יְשִׁיפְוֹ לְאַלְהָה 6  
לֹא יְסַג בְּלָמוֹת :  
הָאָמָר בֵּית - יַעֲקֹב תְּקָצֵר רֹוח יְהֹוָה 7  
אַס - אַלְהָה מְעַלְלוֹ הַלְאָהָה רַבְלָה  
יְיַטְבּוּ עַם הַיְשֵׁר הַזָּלָה :  
וְאַתְמֹול עַפְיִ לְאוֹיב יְקֹמֶם מְפֻול 8 נֶמֶן בְּשָׂוֶר  
שְׁלָמָה אָרֵר תְּפִשְׁטוֹן מְעַבְרִים בְּטָח  
שְׁבוּבִי מְלָחָמָה :  
בְּשִׁי עַפְיִ תְּגַרְשֵׁן מִבֵּית הַעֲגָנָה מַעַל 9  
עַלְלִיכְיָה תְּקַחְיָה תְּרַכְיָה לְעוֹלָם :  
כְּנָמוֹ וְלָנוֹ כִּי לֹא - זֹאת הַמְנוֹחָה י  
בְּעַבְור טְמֵאָה תְּחַבֵּל וְחַבֵּל נְמַרְךָ :  
לֹא - אַיִשׁ הַלָּה רֹוח וְשָׁרֵךְ כּוֹב 11  
אַטְפִּי לְהַלְּזֵן וְלְשָׁגֵר וְהָיָה מְטַפִּיה  
הַעַם הַוָּה : אַסְרָא אַסְרָא יַעֲקֹב 12  
כְּלָה קַבְעַז אַקְבַּז שָׁאָרוֹת יִשְׂרָאֵל

Wehe denen, die \* schaden zu thun  
trachten und gehen mit bösen tü-  
cken um auf ihrem lager: daß sie es frühe,  
wenns licht wird, vollbringen, weil sie die  
macht haben. \* Ps. 36, 5.

2. Sie \* reissen zu sich äcker und nehmen  
häuser, welche sie gelüstet: also treiben sie  
gewalt mit eines ieden hause, und mit ei-  
nes ieden erbe. \* Es. 5, 8.

3. Darum spricht der HERRN also:  
Siehe, ich gedenke über dis geschlechte bö-  
ses; aus dem ihr euren hals nicht ziehen,  
und nicht so stolz daher gehen sollet; denn  
es soll \* eine böse zeit seyn. \* Am. 5, 13.

4. Zur selbigen zeit wird man einen  
spruch von euch machen, und klagen: es  
ist aus, wird man sagen, wir sind verföret.  
Meines volks land kriegt einen fremden  
herrn. Wenn wird er uns die äcker wieder  
zutheilen, die er uns genommen hat?

5. Ja wohl, ihr werdet kein theil behal-  
ten in der gemeine des HERRN.

II. 6. Sie sagen, man soll nicht treussen:  
denn solche treusse trifft uns nicht, wir wer-  
den nicht so zu schanden werden.

7. Das haus Jacob tröstet sich also:  
Meinest du, des HERRN Geist sey ver-  
fürst? Solte er solches thun wollen? Es  
ist wahr, meine rede sind freundlich  
den frömmen.

8. Aber mein volk hat sich aufgemacht,  
wie ein feind: denn sie rauben beyde rock  
und mantel denen, so sicher daher gehen;  
gleichwie die, so aus dem kriege kommen.

9. Ihr \* treibet die weiber meines volks  
aus ihren lieben häusern, und nehmet  
stets von ihnen jungen kindern meinen  
schmuck. \* Matth. 23, 14.

10. Darum macht euch auf, ihr müsset  
davon, ihr sollt hier nicht bleiben: um ihrer  
unreinigkeit willen müssen sie unsanft zer-  
stören werden.

11. Wenn ich ein irrgest wäre, und \* ein  
lügenprediger; und predigte, wie sie sauffen  
und schwelen solten: das wäre ein predi-  
ger für dis volk. \* Jer. 5, 13.

III. 12. Ich will aber dich, Jacob, \* ver-  
samten ganz; und die übrigen in Israel

zu hauße bringen: ich will sie † wie eine heerde mit einander in einen bessten stall thun und wie eine heerde in seine hürden, daß es von menschen fōnen soll. \* Röm. II. 26. † Joh. IO, 16.

13. Es wird ein durchbrecher vor ihnen heraus fahren, sie werden durchbrechen und zum thor aus und eingehen: und ihr König wird vor ihnen her gehen, und der HERR vorne an. \* c. 4,7.

יְחִיר אֲשֵׁר יָמַנוּ בֶּצְעָן בְּצָרָה בְּעָרָר בְּתֻחָה  
תְּרֵבֹר תְּהִימָּה מְאַרְם :

3) עַלְהָ הַפְּרָץ לְפִנֵּיכֶם פְּרָצָע וַיַּעֲבֵר  
שָׁעֵר וַצְאָו בָּו וַיַּעֲבֵר מֶלֶכֶם לְפִנֵּיכֶם  
וַיַּהַנֵּה בְּרָאָשָׁם :

## Das III. Capitel.

I. Straß-verkündigung über die unterthanen-schinder. II. Falsche propheten.  
III. Verborbene stände im volck.

Und ich sprach: Höret doch, ihr häupter im hause Jacob und ihr fürsten im hause Israel; ihr sollts billig seyn, die das recht wüsten. \* Ef. I, 10.

Hof. 5, 1.

2. Aber ihr habset das gute, und liebet das orge: ihr schindet ihnen die haut ab, und das fleisch von ihren beinen,

3. Und freiset das fleisch meines volcks: und wenn ihr ihnen die haut abgezogen habt, zerbrechet ihr ihnen auch die beine; und zerlegts wie in ein töpfen, und wie fleisch in einen kessel.

4. Darum, wenn ihr nun zum Herrn schreyen werdet, wird er euch nicht erhören: sondern wird sein angeſicht vor euch verbergen zur selbigen zeit, wie ihr mit eurem böfen wesen verdienet habt. \* Ef. 59, 2.

II. 5. So spricht der HERR wieder die propheten, so mein volck versühren: Sie predigen, es solle wohl gehen, wo man ihnen zu fressen gebe; wo man ihnen aber nichts ins maul gibt, da predigen sie, es müsse ein krieg kommen. \* Ez. 13, 10. seq.

6. Darum soll euer gesicht zur nacht, und euer wahrsagen zur finsterniß werden. Die sonne soll über den propheten untergehen, und der tag über ihnen finster werden.

7. Und die schauer sollen zu schanden, und die wahrsager zu spott werden, und müssen ihr maul alle verhüllen: weil da kein Gottes wort seyn wird.

8. Ich aber bin voll kraft und Geistes des HERRN, voll rechts und stärke: daß ich Jacob sein übertreten, und Israel seine sünde anzeigen darf.

III. 9. So höret doch dis, ihr häupter im ause Jacob und ihr fürsten im hause

א) וְאָמַר שְׁמַעוּ - נָא רָאשָׁי יַעֲקֹב  
וְקִצְיָן בֵּית יִשְׂרָאֵל הַלֹּא לִכְסָט  
לְקַרְעָת אָרֵץ - הַמְּשֻׁפֶּט :

רֹעֵ קְרֵי 2) שְׁנָאי טֹוב וְאֶתְכִּי רָעָה גּוֹלִי עֹזְרָם  
מַעֲלִיהֶם וְשָׁאָרֶם מַעַל עַצְמוֹתֶם :

3) וְאֶשְׁר אָכְלוּ שָׁאָר עַמִּי וְעוֹרְקָם מַעֲלִיהֶם  
הַפְּשִׁיטָיו וְאֶרְץ עַצְמֹתֶיהם פְּצָחוֹ וְפְרָשָׁו  
כַּאֲשֶׁר בְּסִיר וְכַבֵּשָׁר בְּתֻחָה קְלָחָרוּ :

4) אָוֹ יוּעַכּוּ אֶל - יְהֹוָה וְלֹא יַעֲנֶה אֶתְכָּם  
וְיִסְתַּחַר פְּנֵיכֶם מְרֹחֶם בְּעֵת הַחֹא כִּאֲשֶׁר  
הַרְעֵו מַעֲלִיהֶם :

הַבָּה אֲמַר יְהֹוָה עַל - רְגָבִיאִים הַמְּתֻעִים  
אֶת - עַמִּי הַנְּשָׁכִים בְּשְׁנֵיכֶם וּכְרָאוּ  
שְׁלֹום וְאֶשְׁר לֹא יִתְן עַל - פִּירָם  
וּכְרָשָׁו עַלְלוּ מַלְחִימָה :

6) לְנָן לִילָה לִכְסָט מְחוֹזָן וְחוֹשֶׁבֶת לִכְסָט  
מַקְסָסֶם וּבְאֶתְחָשָׁמָן הַשְׁמָשׁ עַל - רְגָבִיאִים  
וּכְרָר עַלְיהֶם הַיּוֹם :

7) וּבְשָׁוֹה הַחֹזִים וּחְפָרוּ הַקְּסָסִים וּעַטָּה עַל -  
שְׁקָסֶם בְּלָסֶם פְּנֵי אַזְנָה אַלְהָהִים :

8) וְאַוְלָם אָנְכִי מַלְאָתִי כְּה אֶרְץ - רִיחָן  
יְהֹוָה וּמְשֻׁפֶּט וְגָבוֹרָה לְהַגִּיר לַיְעָקֹב  
פְּשָׁעָו וְלִיְזָרָאֵל חַטָּאתָו :

וּשְׁמַעוּ - נָא נָא רָאשָׁי בֵּית יַעֲקֹב וְקִצְיָן  
41 Israel:

בֵּית יִשְׂרָאֵל הַמְתֻעָבִים מִשְׁפָט  
וְאֶת כָּל־הַשְׁרָה יַעֲקֹשׁוּ:  
בְּנֵה צִיּוֹן בְּרִקְמִים וַיְרוּשָׁלָם בְּעוֹלָה:  
רָאשָׁה וּבְשָׁחר יִשְׁפְטוּ וּבְהַנְּגָה:  
בְּמַתִּיר יוֹדֵן גְּבִיאָה בְּכָסֶף יַקְסָמוּ  
וְעַל־יְהוָה יַשְׁעַנְנוּ לְאָמֹר הֵלָא יְהוָה  
בְּקָרְבָּנוּ לֹא־תִּבְאָ אַלְעָנוּ רָעָה:  
לְכֹן בְּגָלָלָם צִיּוֹן שָׁרוֹת תְּחִרְשׁוּ וַיְרוּשָׁלָם:  
עַזְיָן תְּהִרְהָה וְתַרְחִיתָ לְכָמֹת יִעַר:

## Das IV. Capitel.

I. Eine schöne Verheissung vom Zustand der Kirche N. S. II. Anwendung derselben zum Trost des gefangenen Zion.

וְהִנֵּה בַּאֲחֶרֶת הַיָּמִים יְהוָה תְּרֵא  
בֵּית־יְהוָה בָּכֹן בֶּרֶאשׁ הַהֲרִים וּנְשָׁא  
הַיָּא מִגְבָּעוֹת וּנְהֹרְיוֹ עַלְיוֹ עַמִּים:  
וְהַלְכָה גּוֹיִם רַבִּים וְאָמָרָה לָכֶם:  
וְנִעַלהָ אֶל־הַר־יְהוָה וְאֶל־בֵּית  
אֱלֹהִים יַעֲקֹב וַיּוֹלֵן מִפְּרָכֵיו וּנְלָכֵה  
בְּאַרְחוֹתוֹ בְּיַמִּין תְּצָא תּוֹרָה וּרְבָרָה  
וְהַזָּה מִירוּשָׁלָם:  
וְשִׁפְטָה בֵּין עַמִּים רַבִּים וְהַזִּיכִית לְגֹויִם  
עֲצָםִים עַר־רְחֹק וְכַתְּחִי חֲרַבְתֵּיהֶם  
לְאֶתְיִם וְחַנִּיתֵיהֶם לְמִזְמֹרוֹת לֹא־  
שָׁאוּ גַּוְעַל־גַּוְעַל־חַרְבָּה וְלֹא־יַלְמֹרוֹן  
עֹור מִלְחָמָה:  
וְשָׁבַו אִישׁ פָּתַח גָּפָנוּ וְתַחַתָּן תָּאנְתוֹ  
וְאַזְן מַחְרָרִי בִּרְפֵּי וְהַזָּה צְבָאות דָּבָר:

בְּיַכְלָה־הַעֲמִים יַלְכֵד אָישׁ בְּשֵׁם אֱלֹהִים  
וְאֶנְחַנְנֵי גָּלָה בְּשֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ  
לְעוֹלָם וְעַד: בַּיּוֹם הַהוּא נָאָס־  
יְהֹוָה אֶסְפָּהָה הַצְלָעָה וְהַנְּקָהָה אֶקְבָּאָה  
וְאֶשְׁר הַרְעָתִי:  
וְשָׁמְתִי אֶת־הַצְלָעָה לְשָׁאָרִית וְהַפְּהָלָה 7

Israel: die ihr das rechte verschmähet und alles, was aufrichtig ist, vertheeet; 10. Die ihr Zion mit blut bauer, und Jerusalem mit unrecht.

11. \* Ihre häupter richten um geschen-  
te, ihre priester lehren um eba, und ihre  
propheten wahrsagen um geld: verlassen  
sich auf den HERREN, und sprechen; Ist  
nicht der HERR unter uns? es kann kein  
unglück über uns kommen. \* Zeph.3,3,x.

12. Darum \* wird Zion um euret wil-  
len wie ein feld zerfliget, und Jerusalem  
zum steinhaussen, und der berg des tempels  
zu einer wilden höhe werden. \* Jer. 9,11.  
c. 26,18.

En \* den letzten tagen aber wird der  
Sberg, darauf des HERREN haus  
steht, gewiß seyn, höher denn alle berge,  
und über die hügel erhaben seyn. \* Ef. 2,2.  
2. Und die völcker werden herzu lauf-  
sen, und viel heiden werden gehen und sa-  
gen: Kommt, lasset uns hinauf zum berge  
des HERREN gehen und zum hause des  
Gottes Jacob; daß er uns lehre seine we-  
ge, und wir auf seiner strassen wandeln;  
denn aus Zion wird das gesetz aus-  
gehen, und des ZECKEN wort\* aus  
Jerusalem.

\* Luc. 24,47.  
3. Er wird unter grossen völckern rich-  
ten, und viel heiden straffen in fernen lan-  
den. Sie\* werden ihre schweidter zu pfug-  
scharen, und ihre spieße zu sicheln machen.  
Es wird kein volck wieder das andere ein  
schwerdt aufsheben, und werden nicht mehr  
kriegen lernen. \* Ef. 2,4.

4. Ein\*ieglicher wird unter seinem wein-  
stock und feigenbaum wohnen ohne scheu:  
denn der mund des HERREN Zebaoth  
hats geredt. \* 1 Kön. 4, 25. † Ef. 1, 12.

5. Denn ein ieglich volck wird wandeln  
im namen seines gottes: aber Wir wer-  
den wandeln im namen des HERREN,  
unsers gottes, immer und ewiglich.

6. Zur selbigen zeit, spricht der HERR,  
will ich die lahme versameln und die  
verstossene zu hauff bringen: und die ich ge-  
plagt habe.

7. Und will\* die lahme machen, daß sie  
erben haben soll; und die verstossene zum  
groß-

grossen volck machen: und <sup>t</sup> der HERR wird könig über sie seyn auf dem berge Zion, von nun an bis in ewigkeit.

\* Zeph. 3, 19. † Lyc. 1, 33. ic.

II. 8. Und du thurn Eder, eine veste der tochter Zion, es wird deine guldene rose kommen: die vorige herrschaft, das königreich der tochter Jerusalem.

9. Warum hengest du dich denn fest an andere freunde? Ist der könig nicht bei dir? Und sind deine rathgeber alle hinweg: daß dich also das wehe ankommen ist, wie eine in kindesnöthen?

10. Lieber, leide doch solch wehe: und fröhze, du tochter Zion, \* wie eine in kindesnöthen. Denn du mußt zwar zur stadt hinaus, und auf dem selbe wohnen, und gen Babel kommen: aber doch wirst du von dannen wieder errettet werden, da-selbst wird dich der HERR erlösen von deinen feinden. \* 2 Kön. 19, 3.

11. Denn es werden schier sich viel heiden wieder dich rotten, und sprechen: Sie ist verbannet, wir wollen unsre \* lust an Zion sehen. \* Obad. v. 12.

12. Aber sie wissen des HERRN gedanken nicht, und merken seinen rathschlag nicht: daß er sie zu hausse bracht hat wie garben auf der tennen.

13. Darum mache dich auf und bresche, du tochter Zion. Denn ich will dir eiserne hörner und eherne klauen machen, und soll viel völcker zerschmeissen: so will ich ihr gut dem HERRN verbannen, und ihre habe dem herrscher der ganzen welt.

14. Aber nun, du kriegerin, rüste dich: denn man wird uns belägern, und den \* richter Israel mit der ruthen auf den baken schlagen. \* Joh. 18, 22.

לְגַוִּים עָצִים וּמְלֵה יְהוָה עֲלֵיכֶם בָּהָר צִיּוֹן מְעֻמָּת וּבָרְעָלָם:

8 וְאַתָּה מְגַדֵּל עָרָר עַפְלָבְתָּה - צִיּוֹן עֲרֵיךְ חֲאַתָּה וּבְאַתָּה הַמְּמַשְׁלָה הַרְאַשְׁנָה מִמְּלְכָת לְבָרָץ - יְרוּשָׁלָם:

9 עַפְתָּה לְפָתָה תְּרֵיעָה רַע הַמֶּלֶךְ אִירָבָה אַמְּדָה אַמְּדָה אַמְּדָה אַמְּדָה כִּי-הַחִוְינָה חִיל כִּי-לְרָה:

10 חִיל וְגַחִיר בָּרָץ - צִיּוֹן כִּי-לְרָה כִּי עַפְתָּה תְּצָאִי מִקְרָיה וּשְׁכָנָת בְּשָׂרָה וּבְאַתָּה עָר - בָּבֶל שָׁם תְּנַצְּלָי שָׁם יְגַאלָּה יְהוָה מִכְּרָאִיבָה:

11 וְעַתָּה נָאָסְפִי עַלְיוֹה גַּוִּים רַבִּים הַאֲמָרִים תְּחִנָּף וְתַחֲנוּ בְּצִיּוֹן עִינָּינוּ:

12 וְהַפְתָּה לֹא יָרָעַ מְחַשְׁבּוֹת יְהוָה וְלֹא הַבְּנִי עַצְתָּה כִּי קְבָצָם כְּעִמָּרָה:

13 קוֹמֵי וּרֹשֵׁי בָּרָץ - צִיּוֹן כִּי קְרָנָה אֲשִׁים בְּרוֹלָה וּפְרָסְתִּיהָ אֲשִׁים נְחִוָּשָׁה וּתְרֻקּוֹת עֲמִים רַבִּים וּחֲמָרָפוֹי לִיהְוָה בְּצָעַם וְחִילָם לְאַרְון בְּלָדְהָאָרֶץ:

14 עַתָּה תְּתִגְרִין בָּת - גַּדוֹר מְצֹור שָׁם עַלְלָנו בְּשָׁבֵט יְכוּ עַל - חַלְחִי אָתָּה שָׁבֵט יִשְׂרָאֵל:

### Das V. Capitel.

I. Trostliche Weissagung von Christi geburt und amt. II. Bekehrung der heiden und erhaltung der kirche. III. Dieser sauberung.

Und du \* Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel <sup>3</sup> Herr sey: welches ausgang von anfang und von ewigkeit her gewest ist. \* Matth. 2, 5. 6. ic.

2. Indes lässt er sie plagen bis auf die zeit, daß die, so geberen soll, geboren habe: da werden denn die übrigen seiner brüder wieder kommen zu den kindern Israel.

א וְאַתָּה בֵּית-לְחָם אַפְרָתָה צַעַר לְהִזְוֹת בָּאָלָפִי יְהוָה מִפְּנֵי לִי יְצָא לְהִזְוֹת מָוֹשֵׁל בִּיְשָׁרָאֵל וּמוֹצָאָתָיו מִקְרָם מִימֵי עָזָם:

בְּבָנֵי יִתְּנָם עָר - עָרָץ יוֹלָה יְלָדָה וַיְתַר אֲחוֹן יִשְׁכַּן עַל - בָּנֵי יִשְׂרָאֵל:

וְעַמֹּד וְרָעוֹל בָּעֵז וְהָזָה בְּגַאֲזָן שָׁם <sup>3</sup>  
הַזָּה אֶלְחָנוֹ וַיִּשְׁכֹּן כִּי־עֲתָה נְגַלֵּ  
עָרָךְ אֶפְסִי־אָרֶץ :

וְהָזָה זֶה שְׁלוֹם אֲשֶׁר <sup>1</sup> כִּי־זָבוֹא <sup>4</sup>  
בָּאֶרֶץ־נוּ וְכִי־וַרְךָ בָּאֶרֶם־נוּ וְהַקְמָנוּ  
עַל־לְוִי שְׁבֻעָה רַעִים וְשְׁמָנָה נְסִיכִי אָרֶם:  
וְרָעִי אָרֶץ־אָרֶץ אֲשֶׁר בְּחַרְבָּה  
וְאָרֶץ־אָרֶץ גָּמְרוֹר בְּפִתְחָה וְחַזְלָה  
בְּאֲשֶׁר כִּי־זָבוֹא בָּאֶרֶץ־נוּ וְכִי־וַרְךָ  
בְּגַבְוִילָה :

וְהָזָה שָׁאָרִית יַעֲקֹב בְּלָרְבָ' עַמִּים <sup>6</sup>  
רַבִּים כְּפָלָ מֵאתָה יְהוָה כְּרַבְיבִים עַלְיָה  
עַשְׂבָּא שָׁרָלָא־זָקָנָה לְאִישׁ וְלֹא יְחַלֵּ  
לְבָנָי אָרֶם: וְהָזָה שָׁאָרִית יַעֲקֹב <sup>7</sup>  
בְּגַנּוּם בְּלָרְבָ' עַמִּים רַבִּים בָּאֶרֶיךְ  
בְּבָהָמוֹת יָעַר בְּבָפִיר בָּעַרְרִי־צָאן  
אֲשֶׁר אַסְטָעָרָב וְרַמְסָס וְטוֹרָף וְאַין מַשְׁלֵל:

תְּרִלְמִים יְהָה עַל־צָרָה וְכָל־אַיִלָּה <sup>8</sup>  
יְבִרְתָּהוּ:

וְהָזָה בַּיּוֹם־הַהוּא נָאֵם־יְהָה וְהַבְּרָתִי <sup>9</sup>  
סְוִיסִיךְ מִקְרָבָה וְהַאֲבָרְתִּי מִרְבְּבָתִיהָ :  
וְהַבְּרָתִי עָרֵן אָרֶץ וְהַרְסָתִי כָּל־  
מִבְּצָרוֹת: וְהַבְּרָתִי בְּשָׁפִים מִירָאָה <sup>10</sup>  
וּמְעוּנָנִים לֹא יְהִי־לָהּ :  
וְהַבְּרָתִי פְּסִילָה וּמְצָבָותִיךְ מִקְרָבָד <sup>11</sup>  
וְלֹא־תַּשְׁתַּחַווּ עֹור לְמַעַשָּׂה יְרִיחָ :  
וְנַתְּשַׁתִּי אֲשֶׁרָה מִקְרָבָה וְהַשְּׁמָרָתִי <sup>12</sup>  
עַרְיוֹק: וְעַשְׂתִּי בָּאָרֶץ וּבְחַמְרָה נְקָם <sup>13</sup>  
אֶת־הַגּוֹעַם אֲשֶׁר לֹא שְׁמָנוּי:

### Das VI. Capitel.

I. Aussöderung des undankbaren volks zum recht. II. Wie man busse thun solle.

III. Strafe über beharrliche bosheit.

שְׁמַעוּנָא אֶת אֲשֶׁר־יְהָה אָמַר כָּם <sup>14</sup>  
רַיב אֶת־הַקְרָרִים וְתַשְׁמַעַנָּה רַבְעָות קְזָה:

3. Er aber wird auftreten, und werden in kraß des HERRN, und im seg des namens seines Ottes. Und sie werden wohnen: denn er wird zur selbigen zeit heilich werden, so weit die welt ist.

II. Dazu werden wir auch friede haben vor dem Assur, der teze in unser land gefallen ist und unsere häuser vertreten hat. Denn es werden sieben hirten und acht fürsten über ihn erwecket werden:

5. Die das land Assur verderben mit dem schwerde, und das land Nimrod mit ihren blossen waffen. Also werden wir von Assur errettet werden, der in unser land gefallen ist und unsere grenze vertreten hat.

6. Es werden auch die übrigen aus Jacob unter vielen völckern seyn, \* wie ein thau vom HERRN und wie die tröpflein aufs gras: das auf niemand harret, noch auf menschen wartet. \* Ps.110,3.

7. Ja, die übrigen aus Jacob werden unter den heiden bey vielen völckern seyn, wie ein löwe unter den thieren im walde, wie ein junger löwe unter einer heerde schafe: welchem niemand wehren kann, wenn er dadurch geht, zertritt und zerreisset.

8. Denn deine hand wird siegen wieder alle deine wiedervärtigen, daß alle deine feinde müssen ausgerottet werden.

III. 9. Zur selbigen zeit, spricht der Herr, will ich deine rosse von dir thun, und deine wagen umbringen:

10. Und will die städte deines landes ausrotten, und alle deine vesten zerbrechen.

11. Und will die zauberer bey dir ausrotten, daß keine zeichendeuter bey dir bleiben sollen.

12. Ich \* will deine bilder und gößen von dir ausrotten, daß du nicht mehr sollst anbeten deiner hände werk. \* Zach. 13,2.

13. Und will deine häine zerbrechen, und deine städte vertilgen.

14. Und ich will rache üben mit grimm und zorn an allen heiden, so nicht gehorchen wollen.

Höret, doch, was der HERR saget:  
H Mache dich auf, und schilt die berge,  
und laß die hügel deine stimme hören.

2. Hö.

2. Höret, ihr berge, wie der HERR straffen will, samt den starken grundvollen der erden: denn der HERR will sein volk schelten, und will Israel straffen.

3. Was hab ich dir gehan, mein volk? und womit hab ich dich beleidiget? das sage mir.

4. Hab\*ich dich doch aus Egyptenland geführet, und aus dem diensthause erlöst: und vor dir her gesandt Mosen, Aaron und Mirjam. \* 2 Mos. 12, 37. 41.

5. Mein volk, dencke doch daran, was \* Balak, der König in Moab, vorhatte; und was ihm Bileam, der sohn Beor, antwortete: von Sittim an bis gen Gilgal; daran ihr ja mercken soltet, wie der HERR euch alles gutes gehan hat. \* 4 M. 22, 5. 6. 7.

II. 6. Womit soll ich den HERRN versöhnen? mit bücken vor dem hohen Gott? soll ich mit brandopfern und jährigen kalbern ihn versöhnen?

7. Meineßt du, der HERR habe gefallen an viel tausend widdern: oder am öhle, wenns gleich unzehliche ströme voll wären? Oder soll ich meinen ersten sohn für meine übertretung geben? oder meines leibes frucht für die sünde meiner seele?

8. Es ist dir gesagt, mensch, was gut ist und was der ZEHR von dir fordert: nemlich Gottes wort halten, und liebe üben, und demuthig seyn vor deinem Gott.

9. Es wird des HERRN stimme über die stadt rufen: aber wer deinen namen fürchtet, dem wirds gelingen. Höret, ihr stämme, was gepredigt wird.

III. 10. Noch bleibt unrecht gut in des gottlosen hause, und der feindselige geringsepha.

11. Oder sollte ich die unrechte wage, und falsch gewichte im fackel billigen:

12. Durch welche ihre reichen viel unrechts thun; und ihre einwohner gehen mit lügen um, und haben falsche zungen in ihrem halse?

13. Darum will Ich dich auch ansahen zu plagen, und dich um deiner sünden willen wüste machen.

14. Du sollt nicht gnug zu essen haben, und sollt verschmachten. Und was du erhöschest, soll doch nicht davon kommen: und was davon kommt, will ich doch dem schverdt überantworten.

2 שְׁמַעַו בָּרִים אֶת־רַב יְהוָה וְהַאֲתָנִים מֹסְרֵי אָרֶץ כִּי רַב לִירָא עַם־עֲמֹד וְעַם־יִשְׂרָאֵל יִתְּגַּחַ:

3 עַמְּךָ מִתְּעַמְּד עֲשִׂיתִי לְךָ וְמִתְּהַלְּתָךְ עַנְהָבִי :

4 כִּי הַעֲלִתִיךְ מְאָרֶץ מִצְרָיִם וּמִבּוֹרֶת־עֲבָדִים פְּרוּתִיךְ וְאַשְׁלָחָן לְפָנֵיךְ אֶת־מֹשֶׁה אֶתְלָן וּמְרִים :

ח עַמְּךָ זָכַר נָא מָה־עַזְזֵל בְּלָק מֶלֶה כּוֹאָב וְמִתְּהָנֵה אֶתְהָנֵה בְּלָעֵם בֵּן־בָּעֵור בָּן־הַשְׁטִיטָן עַד־תַּגְלִיל לְמַעַן דְּעַרְתָּן אַזְכּוֹתָה יְהוָה :

6 בְּפָנֶה אַקְרָם יְהוָה אֱפָה לְאֶלְעָיו מְרוּם הַאֲקְרָמָנוּ בְּעוֹלָות בְּעֲגָלִים בְּנֵי שְׁנָה :

7 תִּירְצָח יְהוָה בְּאֶלְעָיו אַיִלִים בְּרַכְבּוֹתָן נְחָלִי — שְׁמֵן הַאֲתָן בְּכָורי בְּשָׁעֵי פְּרָנוּ בְּטַנְיָה חַטָּאת נְפָשִׁי :

8 הַגִּיד לְךָ אָדָם מָה־צָוֹב וְמִתְּהָנֵה דָּוְרֵש מִמְּלָךְ כִּי אָס — עַשְׂוֹתָה מְשֻׁפְטָה וְאוֹהֶבת חִסְרָה וְהַצְנָעָה לְכַת עַם־אֱלֹהָיךְ :

ש כָּא 9 קֹל וְהָנָה לְעִיר יִקְרָא וְתוֹשֵׁיה יְרָאָה שְׁמָה שְׁמָה מְפָתָה וְמִזְרָה :

כָּא 10 עֹזֶר הַאֲשֵׁר בִּירָת רְשָׁע אַעֲזָרָת רְשָׁע וְאַפְרַת רְזֹן וְעוֹמֶר :

11 הַאֲוֹרֶב בְּמַאֲנִי רְשָׁע וּבְכִיס אַבְנֵי מְרִמָּה :

12 אַשְׁר עַשְׂרִילִיהָ מְלָא חַמֵּס וְיִשְׁבֵּיבָה הַבְּרוֹר־שָׁקָר וְלְשׁוֹנָם רְמִיה בְּפִיהם :

13 וְגַם אָנָי הַחֲלִיתִי הַכּוֹתֶךָ רְשָׁעָם עַל־חַטָּאתְךָ :

כָּא 14 אַתָּה תַּאֲכֵל וְלֹא תִשְׁבַּע וְיִשְׁחַק בְּקָרְבָּה וְוָסֵג וְלֹא תִפְלִיט וְאַשְׁר תִּפְלִיט לְחַרְבָּתְךָ :

אתה תזרע ולא תקצזר אפה תרור-זותת טו  
ולא-תסוח שמן ותויש ולא תשתה-יןיו:  
וישתפּר חקאות עMRI וככל' מעשה 16  
בירך-חאכּ ותלכו במעזותם למען  
תחו אתק לשבה ושבה לשורה  
וחרפה עמי תשאו:

15. Du sollst saen, und nicht ernten: du sollst otl feltern, und dich mit demselben nicht salben: und most feltern, und nicht wein trinken. \* 5 Mose. 28, 38. ss.

16. Denn man haelt die weise Ameri, und alle werk des hauses Abah, und folget ihrem rath: darum will ich dich zur wuesten machen und ihre einwohner, das man sie anpeissen soll; und sollet meines volkes schmach tragen. \* 1 Kd. 16, 25, 29, 30.

## Das VII. Capitel.

I. Klage der kirche über die gottlosen. II. Ihre hoffnung und gedult. III. Ihr trost wegen künftiger besiegung. IV. Darum sie bittet. V. Gott versprichts. VI. Ein gnädiger Gott.

אלוי לי כי חיותי באספי קיז א  
בעלך בצעיר אין אשפלו לאנול  
בכורה אותה נפשך:  
אבר חסיד מון הארץ וישראל בארם 2  
אין כלם לרומים יאלבו איש הארץ  
אחריהם יצורו חרם:  
על הארץ נפלט להויטיב השער שואל 3  
והשפט בשלוות וחגוז דבר הור  
נכשׁו הוֹא ויעברתו:  
צונם בחרק ישר מפסינה יום 4  
מעפיך פקנחתך באה עפה תהייה  
מנינתם:  
אל תאמינו ברע אל - תבטחו  
באלוף משגנבת חילך שגור פתרה  
כיה:  
כין-בן מנובל אב בת קמיה 6  
באומה כליה בחרמתה איבי איש  
אנשי ביתו:  
ואני בירוח אצפת אוחילה לאלמי 7  
ישען ישמעני אלך:  
אל תשמחו איבתי לי כי גמלתי 8  
קמחי כי אשב בחשך יהה אור לי:

¶ es geht mir wie einem, der im Weinberge nachliest: da man keine trauben findet zu essen, und wolte doch gern der besten früchte haben.

2. Die frommen leute sind weg in diesem lande: und die gerechten sind nicht mehr unter den leuten. Sie lauren alle aufs blut; ein ieglicher jagt den andern, das er ihn verderbe: \* Spr. 1, 11.

3. Und meinen, sie thun wohl daran, wenn sie böses thun. Was der first will, das spricht der richter: das er ihm wieder einen dienst thun soll. Die gewaltigen ratzen nach ihrem muthwillen, schaden zu thun: und drehens, wie sie wollen.

4. Der beste unter ihnen ist wie ein dorn, und der redlichste wie eine hecke. Aber wenn der tag deiner prediger kommen wird, wenn du heimgesucht sollst werden: da werden sie dann nicht wissen, wo aus.

5. Niemand glaube seinem nächsten, niemand verlasse sich auffürsten: bewahre die thür deines mundes vor der, die in deinen armen schläfft. \* Ps. 118, 9. Ps. 146, 3.

6. Denn der sohn verachtet den vater, die tochter setzt sich wieder die mutter, die schnur ist wieder die schwieger: und des menschen feinde sind sein eigen hausgesunde.

\* Jer. 9, 45. Matth. 10, 21, 35, 36. Luc. 12, 53.

II. 7. Ich aber will auf den HERRN schauen; und des Gottes, meines heils, erwarten: mein Gott wird mich hören.

8. Freue dich nicht, meine feindin, daß ich darnder liege: ich werde wieder auftkommen. Und so ich im finstern sitze, so ist doch der HERR mein licht.

9. Ich will des **חֶסֶד** zorn tragen, denn ich habe wieder ihn gesündiger; bis er meine sache ausführe, und mir recht schaffe; er wird mich ans licht bringen, daß ich meine lust an seiner gnade sehe.

10. Meine feindin wirds sehen müssen, und mit aller schande bestehen: die liegt zu mir saget, wo ist der **הָאֱלֹהִים**, dein Gott? Meine augen werden sehen, daß sie denn wie ein fach auf der gassen vertreten wird.

III. 11. Zu der zeit werden deine mauren gebauet werden, und Gottes wort weit auskommen.

12. Und zur selbigen zeit werden sie von Assur, und von vesten städten zu dir kommen: von den vesten städten bis an das wasser, von einem meer zum andern, von einem gebirge zum andern.

13. Denn das land wird wüste seyn seines einwohner halben, um der frucht willen ihrer werke.

IV. 14. Du aber weide dein volck mit deinem stabe, die heerde deines erbtheils, die da wohnen beude im walde alleine und auf dem felde: laß sie zu Basan und Gilead weiden, wie vor alters.

V. 15. Ich will sie wunder sehen lassen; gleich wie zur zeit, da sie aus Egyptenland jogen:

16. Daz die heiden sehen, und alle ihre gewaltigen sich schämen sollen, und \*die hand auf ihren mund legen, und ihre ohren zuhalten. \*Hiob 29,9. c.39,34. Es.52,15.

17. Sie sollen\* staub lecken, wie die schlängen; und wie das gewurm auf erden erzittern in ihren löchern: sie werden sich fürchten vor dem **הָאֱלֹהִים**, unserm Gott, und vor dir sich entsezen. \*Ps. 72,9.

VI. 18. Wo ist ein solcher Gott, wie du bist: \*der die sünde vergibt, und erlässt die misserhat den übrigen seines erbtheils; der seinen zorn nicht ewiglich behält, denn er ist barmherzig? \*2M.34,6.7. Ps.103,3.8.11.

19. Er wird sich unsrer wieder erbarmen, unsere misserhat dämpfen und alle unsere sünden in die tieffe des meers werfen.

20. Du wirst dem Jacob\* die treue, und Abraham die gnade halten: wie du unsfern vätern vorlängst geschworen hast. \*Ps. 89,3.

9. **וְעַפְתֵּה וְחִזְקֵה אֲשֶׁר כִּי חַטָּאתִי לֹא עָרֵךְ**  
אֲשֶׁר יְרִיבְּ רַיְבֵּי וְעַשְׂרֵה מְשֻׁפְטֵי  
וְצִיאָנִי לְאוֹרָ אַרְאָת בְּצִדְקָתָו:

- **וְתַרְאָ אַיְבָתִיל וְתַכְסֵה בְּשָׁהָה הַאֲמְרָה**  
**אַלְיָ אַיְזֵה וְחוֹתֵם אֱלֹהִים עַיְנֵי תְּרַאֵבָה**  
**בְּהַ עֲתָה תַּחֲיוּ לְמַרְמָס בְּטִיטָה חֻזּוֹת:**  
**וְיֻמַּת לְכָנוֹת גְּרָגִיה יוֹם הַהְוָא**  
**יְוַתְּקֵק - חָק:**

12. **וְיֻמַּת הַוָּא וְעַרְבֵּה יְבֹזָא לְמַנֵּי אֲשֹׁור**  
**וְעַרְבֵּי מְצֹור וְלַמְנֵי מְצֹול וְעַרְבֵּן נְהָרָה**  
**וְיַמְּמֵם וְתַרְבֵּה:**

13. **וְהַיְתָה הָאָרֶץ לְשִׁטְמָה עַל - יִשְׁבָּה**  
**מִפְּרִי מַעְלָלָהֶם:**

14. **רַעַת עַפְתֵּק בְּשִׁבְטָה צָאן גְּחַלְתָּק שְׁבָנָה**  
**לְכָבְדָר יְעָרָ בְּתָוחָה בְּרַכְמָל יְרַעָה בְּשָׁנָה**  
**וְגַלְעָד בְּיַמִּי עָולָם:**

טו **כִּיְמֵי צָאתָה מְאָרֶץ מְצָרִים אֲרָאָנוּ**  
**גְּבָרָאָוָת:**

16. **וְירָאֵי גּוֹטֵם וְיַבְשֵׁו מֶלֶל גְּבוּרָתָם יְשִׁימָנוּ**  
**קָרָעַל-פָּתָח אָנוֹנָהָט תְּחִרְשָׁנָה:**

17. **וְיַלְחָכוּ עַפְלָ בְּגַחַשׁ כְּזַחְלִי אָרֶץ יְרָאָנוּ**  
**מְפִסְגָּתָהָהָם אַל-יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְפָחָרוּ**  
**וְגַרְאָוָ מִפְּתָח:**

18. **מַיְ-אָלָּכְמָוֹק נִשְׁאָעָן וְעַבְרָעָל**  
**פְּשָׁע לְשָׁאָרוֹת נְחַלְתָּו לְאָחָזָהָק**  
**לְצָעָר אָפָּו בְּיַ-חֲפִזָּן חָסָר הַוָּא:**

19. **יְשֻׁוָּב וְגַחְמָנָי יְכַבּוֹשׁ עַוְנָתָנוּ וְתַשְׁלִיךָ**  
**בְּמַצְוָלוֹת נָס בְּלָא-חַטָּאתָם:**

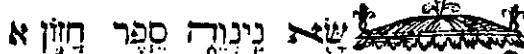
כ **תַּתְנִזְנֵז אָמָרָה לְעַקְבָּ חָסָר לְאַבְרָהָם**  
**אֲשֶׁר-בְּשָׁבָעָת לְאַבְתָּנוּ כְּיַמִּי קָרָם:**

Ende des Propheten Michä.

# Der Prophet Nahum.

Das 1. Capitel.

I. Eingang. II. Beschreibung der Majestät Gottes. III. Sein zorn-gericht über die Assyrie.  
IV. Gnaden-verhüllung.


**וְשָׁא נִינְוָה סְפַר חֲנוּן אֶל כְּנֹזֶה וְנִקְמֵת וְרֹחֶה**  
**מִתְּמֻנָּה נִקְמֵת יְהוָה וּבְעֵל**  
**חַמְרָה נִקְמֵת יְהוָה לְאַרְיוֹן וּנוֹטֵר**  
**רֹחֶה לְאַבְיוֹן:**  
**יְהוָה אֱרֹה אֲפִים וְגַדְולָה כְּפָח וְגַנְחָה לֹא יִתְרַח וְ**  
**וְגַנְחָה יְהוָה בְּסִפְרָה וּבְשָׁעָרוֹת דְּרַפְּנוֹ**  
**וְעַגְנוֹן אַבְקָרְגוֹלוֹ:**  
**גּוֹעֵר בִּים וִיבְשָׂהוֹ וְכָל־הַגְּדוֹרוֹת**  
**הַחֲרִיב אַמְלָלָבְשָׂו וּבְרַמֵּל יְפָרֵח לְבָנָו:**  
**אַמְלָלָבְשָׂו:**  
**הַרְדִּים רַעֲשָׂו מִפְנֵי וְהַגְּבוּרָה הַתְּמִגְנָה הַ**  
**וְתְּשָׁא הָאָרֶץ מִפְנֵי וְתְּבָלָה וְכָל־**  
**יְוֹשֵׁבֵי בָּהּ: לִפְנֵי זְעָמוֹן מֵי יְעַמּוֹד**  
**וּמֵי יְקּוּם בְּחָנוֹן אֶפְוֹן חַמְתָּו נִתְבָּהּ**  
**בְּאַשׁ וְהַצְּרִים נִתְעַצְּזָבְנוֹ:**  
**טוֹב יְהוָה לְמַעַוז בְּיּוֹם צָהָה וּרְעֵץ**  
**רְסִיבָּו:**  
**וּבְשִׁטְרָה עַבְרָבָה יְעַשֵּׂה מִקְמָה**  
**וְאַיְגָיו וְרַדְף־חַשָּׁה:**  
**מוֹהָה־תְּחַשְּׁבָנָה אֶל־יְהוָה כָּלָה הוֹא**  
**עַשְׂתָּה לֹא־תָקּוּם פְּעָמִים צָרָה:**  
**כִּי עַד־סִירִים סְכָנִים וְכָסָבָאִים,**  
**סְכוֹאִים אַבְלוֹ בְּקָשׁ יְבַשׁ מְלָאָה:**  
**מִפְּהָה בָּזָא חַשְׁבָּב עַל־יְהוָה רְעֵה וְ**  
**יעַז בְּלִיעַל:**  
**כְּפָה אָמַר יְהוָה אָם־שְׁלָמִים וּכְן**  
**רְבִים וּכְן נְגּוּווּ וְעַבְרָה וְעַנְרָה לֹא**  
**אַעֲנָה עֹור:**

 is ist die last über Ninive, und das buch der weissagung Nahum von Elkos.

II. 2. Der HERR ist ein eifriger Gott und ein rächer, ja ein rächer ist der HERR und zornig: der Herr ist ein rächer wiedet seine wider-sacher, und der es seinen feinden nicht vergessen wird. \* 2 Mos. 20, 5.

3. Der HERR ist gebuldig und von grosser kraft, \* vor welchem niemand unschuldig ist: er ist der HERR, des wege im wetter und sturm sind und unter seien füssen dicker staub; \* 2 Mos. 34, 7.

4. Der \*das meer schilt und treuge macht, und alle wasser vertrocknet, Basan und Carmel verschmachten: und was auf dem berge Libanon blühet, verschmachtet. \* 2 Mos. 14, 21.

5. Die \*berge zittern vor ihm, und die hügel zergehen: das erdreich bebet vor ihm, dazu der weltkreis und alle, die darinnen wohnen. \* Ps. 97, 5. Jer. 4, 24. Sir. 43, 17.

6. Wer kann vor seinem zorn stehen, und wer kann vor seinem grimbleiben? \* Sein zorn brennet wie feuer, und die felsen zer-springen vor ihm. \* 5 Mos. 32, 22. Sir. 5, 7.

7. Der HERR ist gütig und eine veste zur zeit der noth: und \*kennet die, so auf ihn trauen. \* Ps. 1, 6.

III. 8. Wenn die fluth überherläufft, so macht ers mit derselbigen ein ende: aber seine feinde verfolget er mit finsternish.

9. Was gedencket ihr wieder den HERRN? Er wirds doch ein ende machen, es wird das unglück nicht zweymal kommen.

10. Demn gleich als wenn die dornen, so noch in einander wachsen und im besten saft sind, verbrennet werden wie gans durre stroh:

11. Also wird seyn der schalkstrath, der von dir kommt und böses wieder den HERRN gedencket.

IV. 12. So spricht der HERR: Sie kommen so gerüstet und mächtig als sie wollen, sollen sie doch umgehauen werden und dahin fahren. Ich habe dich gedemüthiget, aber ich will dich nicht wiederum demüthigen.

13. Als-

13. Wissend will ich sein joch, das du trägst, zerbrechen: und deine bande zerreißen,

14. Aber wieder dich hat der **HEH** geboten, daß deines namens same keiner mehr soll bleiben: vom hause deines gottes will ich dich austrotten, die gögen und bilden will ich dir zum grabe machen; denn du bist junichte worden.

**Cap. 2. v. 1.** I. Siehe, auf den \* bergen kommen füsse eines guten boten, der da friede prediget: halte deine feiertage, Juda, und bezahle deine gelübde; denn es wird der schalck nicht mehr über dich kommen, er ist gar ausgerottet. \* Es. 52,7. ic. † Ps. 50, 14.

3. עַתְהָ אֲשֶׁר מִטְהוֹ מִעַלְיךָ וּמוֹסְרָתוֹ

4. אַנְתָּךְ: צוֹהֵן עַלְיךָ יְהוָה לֹא -

יְרוּעָם שְׂמַחְךָ עֹזֶר מִבֵּית אֱלֹהִים אֲכִירָתְךָ פָּסֶל וּמִפְקָה אֲשִׁים קָבְרָה בְּ

קְלִינָתְךָ:

A Cap. II. חַנָּה עַל - הַתְּרִים רְגֵל מַבְשָׂר'

מִשְׁמִיעַ שְׁלוֹם חָנֵי יְהוּדָה חַנָּה שְׁלָמִי

נְדֻרָה כִּי לֹא יוֹסִיף עֹזֶר לְעַבּוֹר - בָּה

בְּלִיעָל בְּלָה נְכָרָתְךָ:

### Das II. Capitel.

I. Gnaden-verheissung zum trost Israels. II. Vergeblicher troz und rüstung Ninive. III. Dessen stürzung.

2. Es wird der zerstreuer wieder dich herauf ziehen, und die veste belagern: aber ja, berenne die strasse wohl, rüste dich aufs beste, und stärke dich aufs gewaltigste.

3. Denn der **HEH** wird die hoffart Jacob vergelten, wie die hoffart Israel: denn die ableser werden sie \* ablesen, und ihre fäser verderben. \* Jer. 8, 13.

II. 4. Die schilde seiner starken sind roth, sein heervolk sieht wie purpur: seine wagen leuchten wie feuer, wenn er treffen will: ihre spieße beb'en.

5. Die wagen rollen auf den gassen, und rasseln auf den strassen: sie blicken wie fackeln, und fahren unter einander her wie die bliken.

6. Er aber wird an seine gewaltigen gedenken: doch werden dieselbigen fallen, wo sie hinaus wollen; und werden ellen zur mauren und zu dem schirm, da sie sicher seyn.

7. Aber die thore an den wassern werden doch geöffnet, und der pallast wird untergehen.

III. 8. Die königin wird gefangen weggeführt werden; und ihre jungfrauen werden \* seufzen wie die tauben, und an ihre brust schlagen. \* Es. 38, 14. Ez. 7, 16.

9. Denn Ninive ist wie ein teich voll wassers: aber dasselbige wird versieissen müssen. Stehet, stehet [werden sie ruffen]: aber da wird sich niemand umwenden.

10. So raubet nun silber, raubet gold: denn hic ist der schäze kein ende, und die menge aller kostlichen kleinodien.

2. עַלְהָ מִפְצֵץ עַל - פְּנֵיכָה נָצֹר מִצְרָה צָפָה־לְךָ חֹק מִתְנִים אֲפֵץ בָּחָם מַאֲרָ:

3. כִּי שָׁבָ יְהוָה אָתָּה גָּאוֹן יַעֲקֹב גָּאוֹן יִשְׂרָאֵל כִּי בְּקָרִים בְּקָרִים יְמֻרִים שְׁחָתוֹ:

4. מִנּוּ גְבוּרִיוֹ מְאַמֵּס אֲנָשִׁי - חַיל מִתְלָעִים באַש - פְּלָרָת הַרְכָּב בְּוֹסֶם הַכִּינוֹן וְהַבְּרוֹשִׁים הַרְעָלָוֶן:

ה הַחֲזֹות תְּהַזְּלֵל הַרְכָּב יְשַׁטְּקַשְׁתָּם בְּרַחֲבוֹת מְרַאֲיוֹן בְּלִפְרִים נְבָרָקִים יְרֹצְעוֹ:

6. וַיָּרֶךְ אֲרִיאָנוֹ יַכְשֵׁל בְּהַלְיכָתָם יְמָהָרָה חֹמֶתָה וְתָכָן הַסְּכָה:

7. שְׁעָרוֹן הַגְּדוּלָה נְפָתָחוּ וְהַחִיל נְמִינָג:

8. וְהַצָּב גָּלְתָה הַעֲלָתָה יְאַמְּתָתָה מְנָהָגָת כָּכָל יְזִינָם מִתְמַפּוֹת עַל - לְבָבָה:

9. וְיִנְיָה כְּבָרְכָת - קִים מִימֵי הָיָה וְהַפְּרָה גְּסִיב עַמְּרוֹן עַמְּרוֹן וְאַיִן מִבְּנָה:

10. בְּזֹה בְּסָף בָּוּ זָהָב וְאַיִן קָצָה לְחַכּוֹנָה כְּבָר מִכְּלָ פְּלִי הַבִּקְהָה:

בְּקָרָה וּמִבְקָרָה וּמִבְלָקָרָה וְלֹבֶן גַּם ۱۱  
וּפְיקָרְבָּים וּמִלְחָלָדָה בְּכָל - מִתְנִים  
וּפְנֵי כָּלָם קְבָעָה פָּאָדוֹר :

אֲרֵיה מְעוֹז אֲרִיוֹת וּמְרוּעָה הוֹא ۱۲  
לְכַפְּרִים אֲשֶׁר תַּלְהָ אֲרֵיה לְבִיא שָׁם  
גּוֹרָא אֲרֵיה וְאַיִן מְתַחְרֵר :

אֲרֵיה טְרֵף בְּרֵי גַּוְתָּיו וּמְחַנֵּק ۱۳  
לְלִבְאָתוֹ וּמִלְאָה - טְרֵף חָרְיוֹ וּמְעֻגְנוֹתָיו  
טְרֵפה :

הַנְּגִינִי אַלְיךָ נָאֵם יְהוָה צְבָאוֹת וּהַבְּעָרָעִי ۱۴  
בְּעִשְׂןָן רְכָבָה וּכְפִירָה תְּאֵגָל חָרֵב  
וּהַכְּרָעִי מְאָרָץ טְרֵפה וְלֹא - יִשְׁמַע  
עֹזֶר קּוֹל מְלָאָכָה :

## Das III. Capitel.

1. Postenregister der Stadt Ninive.

II.

Ihre

veste und rüstung hilft nichts.

III. Fall ihrer räthe.

וְהַבְּהֵה \* דְּרָמִים בְּלָה בְּתָשׁ פָּרָק א  
מְלָאָה לֹא יִמְשִׁישׁ טְרֵף :

קוֹל שָׁוֹט וּקוֹל רַעַשׁ אַפְּנוֹ וּסְוָס דָּרָר ۲  
וּמְרַבְּבָה מְרַקְבָּה :

פְּרֵשׁ מְעָלָה וּלְחָבֵב חָרֵב וּבְרֵק חַנִּירָת ۳  
וּרְבֵב חַלְל וּכְבֵר פָּגָר וְאַיִן לְצָהָה לְגַוְתָּה  
יְבָשָׁלָה בְּגַוְתָּה :

מְרֻבָּב זְנוּנִי זְנוּנָה טּוּבָת חַנוּ בְּעַלְתָּה ۴  
בְּשָׁפִים נְפָנָרָת גּוֹיִם בְּגַנְגָּה  
וּמְשַׁפְּחוֹתָה בְּכַשְּׁפָה :

הַנְּגִינִי אַלְיךָ נָאֵם יְהוָה צְבָאוֹת וְגַלְעֵית ה  
שְׁוּלֵית עַל - פְּנֵיה וְהַרְאֵיתִי גּוֹיִם  
מְעֻרָה וּמְמַלְכוֹתָה קְלֹונָה :

וְהַשְּׁלָכָתִי עַלְיהָ שְׁקָזִים וּגְבָלָקִיד ۶  
וְשְׁמִינִיתִיהָ כְּרָאִי :

וְקִיה בְּלָה רְאִיָּה גּוֹרָר מְפָה וְאַמְלָה ۷  
שְׁהָרָה גִּינָּה מִי גִּינָּה גַּהֲגָה גַּהֲגָה  
בְּגַנְחָמִים לְהָ :

ii. Aber nun muß sie rein abgelesen und geplündert werden: daß ihr herz muß verzagen, die knie schlittern, alle lenden gittern, und aller angesicht bleich sehn wie ein töpfen.  
\* Ef. 13, 7. 8.

12. Wo ist nun die wohnung der löwen, und die weise der jungen löwen: da der löwe und die löwin mit den jungen löwen wandelten, und niemand durste sie scheuchen;

13. Sondern der löwe raubete genug alle seine jungen, und würget seinen löwen; seine höhlen füllte er mit raube und seine wohnung mit dem, das er zerrissen hatte?

14. Siehe, ich will an dich, spricht der הָבָאָתָה, und deine wagen im rauch anzünden und das schwert soll deine jungen löwen fressen: und will deines raubens ein ende machen auf erden, daß man deiner boten stimme nicht mehr hören soll.

וכשלו קרי

## Capitel.

וְהַבְּהֵה \* דְּרָמִים בְּלָה בְּתָשׁ פָּרָק א  
מְלָאָה לֹא יִמְשִׁישׁ טְרֵף :

2. Denn da wird man hören die geisseln klappen, und die räder rasseln, und die rosse schreien, und die wagen rollen.

3. Er bringet reuter heraus mit glänzenden schwertern, und mit blühenden spießen. Da liegen viel erschlagene, und grosse haufen leichnam: daß derselbigen keine zahl ist, und man über ihre leichnam fallen muß.

4. Das alles um der grossen huren willen der \* schönen lieben hure, die mit zaubern umgehet: die mit ihrer huren die heiden, und mit ihrer zaubern land und leute erworben hat.  
\* Off. 17, 1. s. 99.

5. Siehe, Ich will an dich, spricht der הָבָאָתָה; ich \* will dir dein gebreme aufdecken unter dein angesicht; und will den heiden deine blöße, und den königreichen deine schande zeigen.  
\* Ef. 47, 3.

6. Ich will dich ganz greulich machen, und dich schänden, und einen scheusal aus dir machen:

7. Dass alle, die dich sehen, von dir fliehen und sagen sollen; Ninive ist verstoet; wer will mitleiden mit ihr haben? und wo soll ich dir troster suchen?

8. Mei-

8. Meinst du, du seyst besser denn die stadt No der regenten: die da lag von den wässern und rings umher wasser hatte, welcher mauen und veste war das meer?

9. Mohren und Egypten war ihre ungliche macht, Put und Libya waren deine hilfe.

10. Noch hat sie müssen vertrieben werden, und gefangen wegziehen: und sind ihre kinder auf allen gassen erschlagen worden; und um ihre edlen warf man das loos, und alle ihre gewaltigen wurden in fetten und fesseln gelegt.

11. Also must Du auch truncken werden, und dich verbergen, und eine veste suchen vor dem feinde.

11. Alle deine vesten städte sind wie feigenbäume mit reissen seigen: wenn man sie schüttelt, daß sie dem ins maul fallen, der sie essen will.

13. Siehe, dein volk soll zu weibern werden in dir: und die thore deines landes sollen deinen feinden geöffnet werden, und das feuer soll deine riegel verzehren.

14. Schöpfe dir wasser, denn du wirst belagert werden; bessere deine vesten: gehe in den thon, und trit den leimen, und mache starke ziegel.

15. Aber das feuer wird dich fressen, und das schwerdt tödten: es wird dich abfressen, wie die keser; es wird dich überfallen, wie keser; es wird dich überfallen, wie heuschrecken.

III. 16. Du hast mehr händler, denn sterne am himmel sind: aber nun werden sie sich ausbreiten, wie keser, und davon fliegen.

17. Deiner herren ist so viel als der heuschrecken; und deiner hauptleute als der keser, die sich an die jüne lagern in den falten tagen: wenn aber die sonne aufgehet, heben sie sich davon; daß man nicht weiß, wo sie bleiben.

18. Deine hirten werden schlafen, o könig zu Assur; deine mächtigen werden sich legen: und dein volk wird auf den bergen zerstreut sehn, und niemand wird sie versammlen.

19. Niemand wird um deinen schaden trauren, noch sich um deine plage fränken: sonbern alle, die solches von dir hören, werden mit ihren händen über dich klappen. Denn über wen ist nicht deine bosheit ohn unterlaß gegangen?

8. הַתִּטְבֵּל מִנָּא אֶמְןָה לִשְׁבָה בִּיאָרִים מִים סְבִיבָה לְהַאֲשֶׁר חִיל יִם מִים חֹמְתָה:

9. כִּי שׁ עַצְמָה וּמְצָרִים וְאַיִן גָּלָה פּוֹת וּלוֹבִים הַיּוּ בְּעֹזְרָה:

10. גַּם־חִיאָה לְגַלְלָה קְלָבָה בְּשִׁבִּי גַּם עַלְלִיתָ יְרֻטְשָׁה בְּרָאֵשׁ כָּל־חַצּוֹת עַלְלָה־גְּנַבְּרִיתָ יְדוּ גּוֹלָל וְכָל־גּוֹלָלה רְתָפָן בְּזָקִים:

11. גַּסְטָה אֶת תְּשִׁכְרִי תְּהִי נְעַלְמָה גַּסְטָה אֶת תְּבָקְשִׁי מַעֲוָז מַאוֹבָה:

12. כָּל־מִבְצָרָה הָאָנוּס עַס־בְּכוּרִים אָס־יְנָעוּ וְגַמְפָלוּ עַל־פִּי אָוכָל:

13. הַפְּנִיה עַפְתָּה נְשִׁים בְּכָרְבָּה לְאַבִּיהָ בְּחַתּוֹחָה נְפַתְּחוּ שְׁעָרֵי אָרֶץ אַכְלָה אָשָׁ בְּרִיחָה:

14. מַיּוֹ מִצּוֹר שָׁאָבִי־לְהַחְזִקְוּ מִבְצָרָה בְּאֵי בְּטִיט וּרְמִסִּי בְּחַמְרָה חַנְזִיקָוּ מַלְפִּין:

טו. שְׁם תְּאַכְלָה אֲשָׁ תְּכִרְתָּה רְבָרְתָּה תְּאַכְלָה בְּיַלְקָה הַתְּכִרְתָּה בְּיַלְקָה קְאַרְבָּה:

16. הַרְבִּירָתָ רְכָלָה מְכֻנְבִּי הַשְׂאָרִים יְלָקָ בְּשָׁעַת וְיָעַת:

ז. מְנוּלָה קְאַרְבָּה וּטְפָסְרָה כְּנָבָגָן גּוֹנָגָן הַחֲנוּןָם בְּגָדוֹתָ בְּיוֹם קְרָה שְׁמַשׁ זְרוֹחָה וְנוֹרָד וְלָא נְגָעָה מְקוּמוֹ אַיִסָּם:

8. גְּמַיּוֹ רְעָה בְּנָלָה אֲשֶׁר יְשַׁבֵּן אֲרִירִיךְ נְפָשָׁה עַפְתָּה עַל־חַהְנוּןָם וְאַיִן מְקַבֵּץ:

9. אַיִן־גְּנָה לְשָׁבָה נְחָלָה מְפַתָּח בְּלָי שְׁמַעַי שְׁמַעַה הַקְּשִׁי כָּל־עַלְיָךְ בְּיַעַל־מִי לְאָה עַבְדָּה בְּעַתְהָה הַנּוֹרִיד:

# Der Prophet Habacuc.

## Das I. Capitel.

1. Kusschrift. II. Des Propheten gebet. III. Oräzung der zerstörung. IV. Worte um lindern.

בְּשָׁאֵן אֲשֶׁר חֹזֶה בְּקֹקַקְנָה  
הַנְּבִיא :  
עַד אֲנָה יְהוָה שְׁגֻעַתִּי  
וְלֹא תִשְׁמַע אָזַעַךְ אֱלֹהִים  
חַמֵּס וְלֹא תִשְׁעַע :  
לְמַה תְּרַאַנִּי אָנוֹ וְעַמְלֵל תְּבִיט וְשָׂר  
וְחַמֵּס לְנָגָר וְזָרָב וְמְרוֹן יְשָׁא :  
עַל - בְּנֵי תְּפִגְתָּה תָּרָח וְלֹא יִצְא לְנֶצֶח  
מִשְׁפָט בְּנֵי רְשָׁע מִכְתִּיר אָת - הַצְּרִיק  
עַל - בְּנֵי יִצְא מִשְׁפָט מַעֲקָל :  
רָאוּ בְּגּוּם וְהַבִּיטוּ וְהַתְּפִרְחוּ תְּמָרוֹ בְּיַ-ה  
פָּעַל פָּעַל בְּיָמֵיכֶם לֹא תָּאִמְנֹנְכִּידִיסְפָּרָה :  
כִּי - הַנְּנִי מִקְּרִים אָת - הַכְּשָׁדִים הַגּוֹי 6  
הַפְּרָר וְהַמְּקָר רְחוּלָה לְמַרְחַבְנִי אָרֶץ  
לְרִשְׁתָּתִ מִשְׁכְּנוֹת לֹא - לֹא :  
אִים וְנוֹרָא הָוָא מִפְּנֵנו מִשְׁפָטו וְשָׁחוֹן 7  
יִצְא : וְקָלוּ מִגְּמָרִים סָסְיוֹ 8  
וְחַרְבוֹ מוֹאָבִי עַרְבָּו וְפָשָׁו פְּרָשָׁיו  
וְפְרָשָׁיו מִרְחָק בְּאָי יְעַפְוּ כְּנֶשֶׁר תְּשִׁלְמָן :  
בְּלָה לְחַמֵּס יִנְאָטָמָת בְּנִיתָם 9  
קְרִימָה וְיִאָסָף בְּחֹזֶל שְׁבִי :  
וְהָוָא בְּפָלְכִים יִתְּקַלֵּס וּלְגִינִּים יִ  
מִשְׁחַק לֹא הָוָא לְכָל - מִבְּצָר יִשְׁחַק  
וַיִּצְבַּר עַפְרָו וַיְלַכְּרָה :  
אָנוּ חַלְפָּה רָוָת וַיַּעֲבָר וְאָשָׁם וְלֹתָה וְ  
לְאָלָרוֹ :  
הַלֹּא אַתָּה מֶלֶךְ יְהוָה אֱלֹהִי קְרָשָׁי 12  
לֹא גַּעֲמָת יְהוָה לְמִשְׁפָט שְׁזָה וְזַעַר  
לְהַזְּבִּית יְסָרָתוֹ :

 is ist die last welche der prophet Habacuc geschen dat.  
II. 2. HERR, wie lange soll ich schreien: und du willst nicht hören? wie lange soll ich zu dir rufen über frevel, und du willst nicht helfen?  
<sup>\* Ps. 13, 2. - Ps. 22, 2.</sup>

3. Warum läßest du mich sehn mühe und arbeit? warum zeigest du mir rauh und frevel um mich? Es gehet gewalt über recht.

4. Darum gehets gar anders, denn rech; und kann keine rechte sache gewinnen: denn der gottlose übervortheilet den gerechten, darum gehen verkehrte urtheile.

III. 5. Schauet unter den heiden, sehet und verwundert euch: denn ich will etwas thun zu euren zeiten, welches ihe nicht glauben werdet, wenn man davon sagen wird.

6. Denn siehe, ich will die Chaldaer erwerken, ein bitter und schnell volck: welches ziehen wird, so weit das land ist; wohnungen einzunehmen, die nicht sein sind.

7. Und wird grausam und schrecklich seyn: das da gebeut und zwinget wie es will.

8. Ihre roße sind schneller denn die parden: so sind sie auch beßriger denn die wölfe des abends. Ihre reuter ziehen mit grossen haussen von ferne daher: als flögen sie, wie t die adler eilen zum aas. <sup>\* Zeph. 3, 3.</sup>

<sup>+ Matth. 24, 28. ic.</sup>

9. Sie kommen alleamt, daß sie schaden thun; wo sie hin wollen, reissen sie hindurch wie ein ostwind: und werden gefangene zusammen raffen wie sand.

10. Sie werden der könige spotten, und der fürsten werden sie lachen: alle vestungen werden ihnen ein scherz seyn; denn sie werden schutt machen, und sie doch gewinnen.

11. Als denn werden sie einen neuen much nehmen, werden fortfahren und sich versündigen: denn muß der sieg ihres gottes seyn.

IV. 12. Aber du, HERR, mein Gott, mein heiliger, der du von ewigkeit her bist, \* laß uns nicht sterben: sondern laß sie uns, o HERR, nur eine straffe seyn; und laß sie, o unser hort, uns nur züchtigen.

<sup>\* Jer. 10, 24. c. 46, 28.</sup>

13. Deine

13. Deine augen sind rein, daß du übels nicht sehen magst: und dem jammer kannst du nicht jusehen. Warum siehest du denn zu den verdächtern: und schweigest, daß der gottlose verschlinget den, der frömmere denn er ist? \* Hiob 21, 7. sqq. Jer. 12, 1.

14. Und läßest die menschen gehen, wie fische im meer: wie gewürm, \* das keinen herra hat? \* 4 Mos. 27, 17.

15. Sie ziehens alles mit dem hamen, und fahens mit ihrem nege, und samlens mit ihrem garn: des freuen sie sich, und sind fröhlich.

16. Darum opfern sie ihrem nege, und räuchern ihrem garn: weil durch dieselbigen ihr theil so fett, und ihre speise so völlig worden ist.

17. Derhalben werfen sie ihr neß noch immer aus, und wollen nicht aufhören leute zu erwürgen.

13 טהוֹר עִינְבָּט מַרְאֹת רֵע וְהַבִּיט אֶל־עַמְל לֹא חֲכָל לְפֹהַת חַבִּיט בָּגָדִים תְּחִרְישׁ בְּבָלָע רַשְׁעַ צָדִיק מִמְנִי:

14 וְתַשְׁאַחַת אָנָם פָּרָגִי הַיִם כְּרֶמֶשׁ לֹא־מִשְׁלָל בֹּו:

15 כָּלָה בְּחַפֶּה הַעַלְתָּה יִגְרוֹה בְּחַרְמוֹנוֹ וְאַסְפָּהוּ בְּמִכְמָרְתוֹ עַל־בָּן יִשְׁמָח נִיגְיָל:

16 עַל־כָּן יוּבַח לְחַרְמוֹ וַיַּלְפֵר לְמִכְמָרְתוֹ כִּי בְּרַחֲפָה שְׁבַעַן חָלָקָן וּמַאֲכָלוּ בְּרַאֲתָה:

17 הַעַלְלָן יִרְקַּח חָרְקוֹ וְתַמְּרֵךְ לְהַלְגָ גּוֹיִם לֹא יִחְמֹל:

### Das II. Capitel.

I. Der Prophet wartet auf Gottes offenbarung. II. Befehl zu schreiben.

**H**ie \* stehe ich auf meiner hut, und trete auf meine veste: und schaue und sehe zu, was mir gesaget werde; und was ich antworten soll dem, der mich schilt. \* Ef. 21, 8.

II. 2. Der HERR aber antwortet mir, und spricht: Schreibe das gesichte, und mahle es auf eine tassel; daz es lesen könne, wer vorüber läuft [nemlich also].

3. Die weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner zeit: und wird endlich frey an tag kommen, und nicht aussen bleiben. Ob sie aber verzeucht, so \* harre ihrer: sie wird gewißlich kommen, und nicht verziehen. \* Ps. 27, 14. Ps. 42, 6.

4. Siehe, wer halostarrig ist der wird keine ruhe in seinem herzen haben: denn der gerechte \* lebet seines glaubens. \* Röm. 1, 17. ic.

א עַל־מִשְׁמָרְתִּי אַעֲמָרָה וְאַתִּיאָבָה עַל־מִצְור וְאַצְפָּחָה לְרָאוֹת מַה־יִדְבֶּר־בַּי וְיִהְיֶה אֲשִׁיבָה עַל־חַזְקָתִי:

בּ וַיַּעֲנַנִּי יְהֹוָה וַיֹּאמֶר כְּתַבْ חָז֔וֹן וּבָאָר עַל־הַלְּחוֹתָ לְמַעַן יְרִיזָ קָרוֹא בֹּו:

גּ כִּי עֹזֶר חָז֔וֹן לְפֹועָד וּבְמַחְלָקָה וְלֹא יִכְּבָבָ אָם וְיִתְמַחְמָה חַפְרָה לֹא כִּי־בָא בָּא לֹא יַאֲחָר :

4 הַנְּהָה עַפְלָה לֹא־יַשְׁרָה נַפְשׁוֹ בֹּו וְצִדְקָה בְּאַמּוֹנָתוֹ יְחִיה:

### Das III. Capitel.

I. Sündenstrafe wieder die kirchen-verstörer. II. Dräuung über abgötterey.

15. Über der wein betreuet den stolzen mann, daß er nicht bleiben kann: welcher seine seele auffsperrt wie die hölle, und ist gerade wie der tod, der nicht zu sättigen ist; sondern raffet zu sich alle heiden, und samlet zu sich alle völfcer.

ה וְאֵת כִּי־הַיִן בּוֹנְגָד אָבָר יְהָר וְלֹא יְנוֹה אֲשֶׁר הַרְחִיב כְּשָׂאָל נַפְשׁוֹ וְהַיָּא כְּטוֹת וְכָא יְשָׁבָע וְיִאָסֵף אֶלְיוֹן כָּל־

הָנוּם וְיִקְבַּץ אֶלְיוֹן כָּל־הָעָםִים :

הַלֹּא אֱלֹה בְּלִם עַלְיוֹ מִשְׁלָל ۶  
יְשָׂאוּ וְמַלְצָה חִזְרוֹת לְ וַיֹּאמֶר רַוי  
הַפְּרַבָּה לֹא-לוּ שֵׁר־מְתִי וְמַכְבֵּד  
עַלְיוֹ עֲבֹתִים :

הַלֹּא פָּתֻחַ יְקָנָא גַּשְׁלָה וַיֹּאמֶר ۷  
מִתְעוּגָה וְרוּחַ לְמִשְׁפֹּתָה לְמוֹ :  
כִּי אַתָּה שְׁלֹתָ גּוֹים רְבִים יְשָׁלָה ۸  
כָּל־יִתְר עַמִּים מִקְמֵי אָרֶב וְחַמֵּס־  
אַדְּזָ קְרִיהָ וְכָל־יְשִׁבִּיהָ :  
זַהֲוֵי בָּצָע בְּצָע רַע לְבִתָּהָ לְשָׁוֹם ۹  
בְּפָרוֹזָם כָּנוּ לְחַנְצָל מִכְּפָרָע :

יְעַצֵּת בְּשָׂרָךְ לְבִיתְךָ קָצֹזָע־עַמִּים יְ  
רְבִים וְחוֹטָא גַּנְשָׁה :  
כִּי אָבִן מִקְוֵר תְּזַעַק וּבְפִים מַעַץ ۱۰  
יְעַנְפָּה :  
זַהֲוֵי בְּנָה עִיר בְּרִמִּים וְנָנוּן קְרִיהָ ۱۱  
בְּעוּלָה :  
הַלֹּא הַבָּה מְאֹת יְהוָה עֲבָדָתָךְ ۱۲  
וְיַגְעַז עַמִּים בְּרִיָּה אַשׁ וְלָאָפִים בְּרִיָּה  
הַיק יְעַפְּוָ :

כִּי תִּפְלָא הָאָרֶץ לְרַעַת אַדְּזָכְבָּר ۱۳  
זַהֲוֵי נְפִים יְכָסָעָל־יְם :

זַהֲוֵי מִשְׁקָה רַעַהוּ מִסְפָּחָ חַמְתָּה וְאַף טוֹ  
שְׁבָרָ לְמַעַן הַבִּיט עַל־מְעוּרִים :

שְׁבָעָתָ כְּלֹן מִבְּזָד שְׁתָה גַּס - ۱۴  
אַפְתָּה וְחַעֲרָל תְּסֹבָּעָלִיךְ בָּסָ יְמִין  
יְהוָה וְקִוְלָן עַל־כְּבָרָה :

כִּידְחָמָס לְבָנָן יְכָסָה וְשָׁר בְּהַנּוּת יְחִוָּן ۱۵ פָּה בְּאַתָּה  
מַלְעֵיל

6. Was gäte aber? Dieselben alle werden einen spruch von ihm machen, und eine sage und sprichwört; und werden sagen: Wehe dem, der sein gut mehrct mit fremdem gut! Wie lange wirds währen? und ladet nur viel schamlos auf sich.

7. O wie plötzlich werden aufwachen, die dich beißen; und erwachen, die dich wegstoßen; und du muß ihnen zu thiel verden.

8. Denn du hast viel heiden geraubt, so werden dich wieder rauben alle übrigen von den völckern: \* um der menschen blut willen; und um des frevels willen im lande, und in der stadt, und an allen, die drinnen wohnen, begangen.

9. Wehe dem, der da geijet zum unglück seines hauses: auf daß er sein nest in die höhe lege, daß er dem unfall entinne.

10. Aber dein rathschlag wird zur schande deines hauses gerathen: denn du hast zu viel völcker verschlagen, und hast mit allem mutwillen gesündiget.

11. Denn auch die steine in der mauen werden schreien, und die balken am gesperte werden ihnen antworten.

12. Wehe \* dem, der die stadt mit blut bauet: und zurichtet die stadt mit unrecht.

\* Jer.22,13. Ez.24,9. Nah.3,1.  
13. Ist's nicht also, daß vom HELLER  
Zebaoth geschehen wird? was dir die völcker gearbeitet haben, muß mit feuer verbrennen: und daran die leute müde worden sind, muß verloren seyn.

14. Denn \* die erde wird voll werden vom erkentniß der ehre des HELLER: wie wasser, das das meer bedeckt.

\* Ef. 11,9.  
15. Wehe dir, der du deinem nächster einschenkest, und mischest deinen grimm darunter, und trunken machest: daß du seine scham sehest.

16. Man wird dich auch sättigen mit schande für ehre. So \* saufse du nun auch, daß du laumelst: denn dich wird umgeben der kelch in der rechten des HELLER, und muß schändlich speyen für deine herrlichkeit.

\* Ps.60,5. Ps. 75,9. Ef.51,17.  
17. Denn der frevel, am libanon begangen, wird dich überfallen; und die verlöreten thiere werden dich schrecken; um der

der menschen blut willen; und um des frevels willen im lande, und in der stadt, und an allen, die darinnen wohnen, begangen.

18. Was wird denn helfen das bild, das sein meister gebildet hat: und das falsche gegossene bild, darauf sich verläßt sein meister, daß er stumme göhnen mache?

11. 19. Wehe dem, \* der zum holz spricht, wache auf: und zum stummen steine, stehe auf. Wie solte es lehren? Siehe, t es ist mit gold und silber überzogen: und ist kein odem in ihm. \* 1 Kon. 18, 26, 27.

+ Ps. 115, 4. Ps. 135, 15, 17.

20. Aber der \* HERR ist in seinem heiligen tempel: es sen vor † ihm stille alle welt. \* Ps. 11, 4. † Ps. 46, 11.

#### Das IV. Capitel.

I. Der Prophet rühmet Gottes macht: II. Deren werke er erlebt; III. und davon hülfe erwartet.

Cap. 3. v. 1. **D**is ist das gebet des propheten Habacuc für die unschuldigen.

2. HERR, ich habe dein gerücht gehört, daß ich mich entseze: HERR, du machest dein werk lebendig mitten in den jahren, und läßt es kund werden mitten in den jahren. Wenn trübsal da ist, so denkest du der barnherigkeit.

II. 3. Gott kam vom mittage: und der heilige vom gebirge Paran, Sela. Seines lobes war der himmel voll, und \* seiner ehre war die erde voll. \* Ef. 6, 3. Ps. 72, 19.

4. Sein glanz war wie licht, glänzen gingen von seinen händen: daselbst war heimlich seine macht.

5. Vor ihm her ging pestilens: und plague ging aus, wo er hintrat.

6. Er stand und maß das land, er schauete und zerstimmte die heiden: daß der welt berge zerschmettert wurden und sich bücken mußten die hügel in der welt, da er ging in der welt.

7. Ich sahe der Mohren hütten in mühe, und der Midianiter gezelte betrübt.

8. Warest du nicht zornig, HERR, in der fluth, und dein grimm in den wässern, und dein zorn im meer: da du auf deinen rossen rittest, und deine wagen den sieg behielten?

9. Du zogest den bogen hervor, wie du geschworen hastest den stämmen, Sela: und heiltest die ströme ins land.

10. Die berge sahen dich und ihnen

סְדָמִי אָרֶט וְחַמֵּס - אָרֶץ קְרִיבָה  
וְכָל - יִשְׁבֵּי בָּה :

8. מֵה - הַזְּעִיל פָּסֵל כִּי פְּסָלוֹ יַצְרֹר מִפְּכָח  
וּמְוֹרָה שְׂקָר כִּי - בְּתָחַ וְעַר יַצְרֹר עַלְיוֹן  
לְעַשְׂׂוֹת אֲלִילִים אֲלָמִים :

9. רְוי אָמַר לְעֵץ חַנְוִitch עֲוֹרִי לְאָבֵן  
דוֹמָם הוֹיא יוֹרָה חַנְהָה - הוֹאָה תְּפַשׁ  
זְוֻבָּב זְבָסָף וְכָל - רָוח אָזְן בְּקָרְבוֹן :

הַשְׁמָרָה לְזַיְם כִּי הוֹהָה בְּהִיכָּל קְרָשׁוֹ רָסְמָה מִפְּנֵי  
כָּל - הָאָרֶץ :

ב' של שבושה

**א** תְּפָלָה לְחַבְקִיק הַבְּגִיא אַל  
שְׁגִינּוֹת :

2. יְהֹוָה שְׁמַעְתִּי שְׁבָעָה יְרָאָתִי יְהֹוָה  
פְּעָלָק בְּקָרְבָּן שְׁנִים חַיְתוֹ בְּקָרְבָּן  
שְׁנִים וּזְרוּעָה בְּרָגָן כְּחָם תִּזְבֹּר :

3. אַלְוָה מִתְּמִין יְבוֹא וּמִרְוָשׁ מִרְחָפָאָרָן  
סְלָה כְּפָתָה שְׁמִינִס הָווֹ וּתְהִלָּתָן  
מִלְאָה רָאָתָן :

4. וְנִגְתָּה בְּאוֹר תְּהָה קְרָנִים מִירָן לְוּ וְשָׁם  
חַבְיוֹן עַזָּה :

עוֹ כָּרִי

ה הַלְּפָנִים יְלָה דָבָר וַיָּצָא רַשְׁף לְרַגְלָיו :

6. עַמְּרָר וּוְנֹרֶד אָרֶץ כָּאָהָל וּוְתָרָגָן  
וּתְחַפְּצָצָה הַרְרִי - עַד שְׁחוֹ גְּבֻעוֹת עַזְלָם  
תְּלִיכּוֹת עַזְלָם לְזָה :

7. תְּחַתָּ אָזְן רָאָתִי אַהֲלִי כּוֹשֵׁן יְרָגָן  
יְרִיעּוֹת אָרֶץ מִרְזָן :

8. הַבְּנָתִים חַרָּה יְהֹוָה אֶם בְּנָהִים אָפָח  
אֶס - בִּים עַבְרָהָה כִּי תַּרְכֵּל עַל - סָסָס  
וּמְרַכְּבָתָה יְשֻׁעָה :

9. קְשָׁתָה שְׁבָעוֹת מִתְּזֹחַ אָמָר סְלָה נְהָרוֹת  
תְּבָקָע - אָרֶץ :

ward

וְרָם קִים עַבְרָ בְּנֵן חֶחָם קֹלֶוּ  
רוֹם יְרִיחָו נְשָׁא:  
שְׁמַשְׁ יְרָחָ עַמְרָ וּבָלָה לְאֹזֶר חַצִּיקָה ۱۱  
בְּזַעַם תְּצַעַר אָרֶץ בָּאָפֶר תְּרוּשָׁ גּוּם: ۱۲  
יְצָאת לִישָׁע עַפְקָ לְלִשְׁעָ אֶת־מֶשִּׁיחָה ۱۳  
מְחֻצָּת רָאשָׁ מִבְּרוֹת רְשָׁעָ עֲרוֹתָ יְסָוד  
עַד־צָעָר סָלָה:  
נְכַבֵּת בְּמַטִּילָ רָאשָׁ פְּרָזָו יְסָעָרָו ۱۴ יְפָרְזָו קָרִי  
לְרַחֲפִיצָנִי עַלְצִתָּם פְּמוֹ—לְאַכְלָ עַנִּי  
בְּפִסְתָּר: בְּרַכָּת בֵּין סָוִסָּה חַמְרָ טָו  
מִסְמָרִים:  
שְׁמַעְתִּי וַתַּרְצֵו בְּטָנוֹ לְקֹלִי צָלָלוֹ ۱۵  
שְׁפָתִי יְבָאָ רַקְבָּ בְּעַצְמָי וְתַחַתְּ  
אַרְגָּן אֲשֶׁר אָנוּחָ לְיוֹם צָרָה לְעַלּוֹת  
לְעַמְּ יְגָרְנָגָ: ۱۶  
כִּי־הָאָנָה לֹא־חַפְרָת וְאַזְן יְבוֹלָ ۱۷ כָּפָע בְּלָא  
בְּגַבְנִים כְּחַשְׁ מַעֲשָׂה־זָיוִית וְשְׁרָמוֹתָ  
לֹא־עָשָׂה אָכְלָ בָּזָר כְּמַכְלָה צָאן  
וְאַזְן בְּקָר בְּרַפְתִּים:  
וְאַזְן בְּיְהוָה אַעֲלָה אֲנִילָה בְּאֱלֹהִי ۱۸  
יְשָׁעָי:  
וְרָחוֹה אַרְנִי חִילִי וְנִשְׁמָ רְגָלִי בְּאַיְלוֹתָ ۱۹  
וְעַל־קְמוֹן יְרָגְנִי לְמַנְאָחָ בְּגַנְגָנוֹתִי:  
עד כָּא

Ende des Propheten Zabacuc.

## Der Prophet Zephania.

### Das I. Capitel.

- I. Eingang des buchö. II. Dräzung der sündenstrafe über Juda. III. Angst und noth.  
IV. Das urtheil des gänzlichen unterganges sen nahe.

בָּר־יְהוָה אֲשֶׁר־הָרָה א  
אַלְצָפָנִיה בְּרַכְפּוֹשִׁי בָנִי  
גְּרָלָה בְּנֵ־אַמְרָה בְּנֵד  
חוֹקָה בְּיָמֵי יְאַשְׁרָה  
בָנִי אַמְנָן מֶלֶה יְהוֹרָה:



**ח** is ist das wort des **הָרָה**, welches geschach zu Zephania ja, dem sohn Chusi, des sohns Gedalja, des sohns Amarja, des sohns Hiskia: zur zeit Josia, des sohns Amon, des königs Juda.

II. 2. סוף

II. 2. Ich will alles aus dem lande wegnehmen, spricht der **HEHER**.

3. Ich will bende menschen und vieh, bende vogel des himmels, und fische im meer wegnnehmen, samt \*den ärgernissen und den gottlosen: ja, ich will die menschen austreuen aus dem lande, spricht der **HEHER**. \*Matth. 13, 41.

4. Ich will meine hand ausstrecken über Juda; und über alle, die zu Jerusalem wohnen: also will ich das übrige von Baal austreuen, dazu den namen der \*Tamarim und priester aus diesem ort; \*2 Kön. 23, 5.

5. Und die, so auf den dächern des himmels heer anbeten; die es anbeten, und \*schweren doch bey dem **HEHER** und zugleich bey Malschorn; \*Jes. 23, 7.

6. Und die \*vom **HEHER** abfallen, und die nach dem **HEHER** nichts fragen, und ihn nicht achten. \*Ez. 1, 2.

7. Seyd \* stille vor dem **HEHER** **HEHER**: denn des **HEHER** tag ist nahe; denn der **HEHER** hat ein schlachtopfer zubereitet, und seine gäste dazu geladen. \*Ps. 46, 11.

8. Und am \*tage des schlachtopfers des **HEHER** will ich heimsuchen die fürsten und des königs kinder: und alle, die ein fremd kleid tragen. \*Ez. 30, 25.

9. Auch will ich zur selbigen zeit die heimsuchen, so über die schwelle springen; die ihrer herren haus füllen mit rauben und triegen.

III. 10. Zur selbigen zeit, spricht der **HEHER**, wird sich ein laut geschrey erheben von dem fischthor an, und ein geheule von dem andern thor, und ein großer jammer auf den hügeln.

11. Heulet, die ihr in der mühlen wohnet: denn das ganze krämervolk ist dahin; und alle, die geld samten, sind ausgerottet.

12. Zur selbigen zeit will ich Jerusalem mit laternen durchsuchen: und will heimsuchen die leute, die auf ihren hessen liegen und sprechen in ihrem herzen, der **HEHER** wird neber guts noch böses thun.

13. Und sollen ihre güter zum raub werden, und ihre häuser zur wüsten. Sie wer-

2. אָסֵף אָסֵף כָּל מַעַל פְּנֵי הַאֲרֹמָה

3. נָאַסֵּדְיוֹהָ : אָסֵף אֶרְם וּבְהִמּוֹחָ אָסֵף  
עוֹפָה - הַשְׁמִיל וּרְגֵן, תִּסְטַּת וּהַפְּכִישָׁת  
אָרְצָה - קָרְשָׁעִים וּהַכְּרָתִין אֶת - הָרָם  
מַעַל פְּנֵי הַאֲרֹמָה נָאַסֵּד יְהוָה :

4. וְגַטְתִּיתִי יְרֵל עַל - יְהוָה וְעַל כָּל - יְוָשֵׁבִי  
יְרוּשָׁלָם וּהַכְּרָתִי מִן - הַמְּקֻומָּה הַוְּה אֶת - שָׂאָר :  
הַבָּעֵל אֶת - שָׁם הַכְּמֻרִים עַם - הַלְּבָנִים :  
הַוְּאָרְצָה - הַפְּשַׁתְחָווִים עַל - הַגּוֹת לְצַבָּא  
הַשְׁמִים וְאָרְצָה - הַפְּשַׁתְחָווִים הַגְּשִׁבְעִים  
לְיהוָה וְהַגְּשִׁבְעִים בְּמַלְכֵם :

6. וְאֶת - הַנְּסָgoּם מַאֲחָרִי יְהוָה וְאֲשֶׁר לֹא  
בָּקַשְׁי אֶת - יְהוָה וְלֹא - רַךְשָׁהוּ :

7. הַס מִפְנֵי אַרְגֵן יְהוָה בְּקָרּוֹב יוֹם יְהוָה  
כִּי - הַכִּינֵּן יְהוָה זָבֵח הַקְרֵבָשׂ קָרָאָיו :

8. וְהַנָּה בְּיָם זָבֵח יְהוָה וּמִקְרָתִי  
עַל - הַשְׁנִים וְעַל - בְּנֵי הַכִּלָּה וְעַל  
כָּל - חַלְבָּשִׁים מַלְבָּשׁ נְכָרִי :

9. וּמִקְרָתִי עַל כָּל - הַהְזָל עַל - הַפְּפָחָה  
בְּיָם הַחֹא הַמְּמֻלָּאִים בְּיוֹת אַרְגִּינִּים  
חַמְס וּמְרָמוֹה :

10. וְהַנָּה בְּזָם הַהְזָה נָאַס - יְהוָה קָול  
צַעְקָה מִשְׁעָר הַדְּגִים וּלְלָה מִן -  
הַפְּשָׁנָה וּשְׁבָר גְּזֹל מִחְגְּבָעוֹת :

11. הַוְּלִילו יְשַׁבֵּי הַמְּכַתֵּשׁ כִּי נְרָמָה כָּל -  
עַם בְּנֵין גְּבָרָתוֹ כָּל - גְּטִילָה בְּסָה :

12. וְהַיְלָה בְּעַת הַחֹא אֲחָפֵש אֶת - יְרוּשָׁלָם  
בְּגָרוֹת וּמִקְרָתִי עַל - הָאנְשָׁם הַקְּפָאִים  
עַל - שְׁמָרִים הָאָמְרִים בְּלַבְבָּם לֹא -  
יַעֲטֵב יְהוָה וְלֹא בָּרָע :

13. וְהַיְלָה חַוָּס לְנַשְּׁפָה וּבְתִּימָם לְשִׁמְמָה

וְבָנָו בַּתִּים וְלֹא יָשֻׁבוּ וְנִטְעֵוּ כְּרָמִים  
וְלֹא יִשְׂתוּ אֶת־יִגְּסָם:  
כְּרוּב יוֹם - יְהוָה הַנּוֹל כְּרוּב <sup>4</sup>  
וַיְהִי מֵאָר קֹול יוֹם יְהוָה מִרְצָח  
שָׁמֶן גָּבוֹר:  
יוֹם עֲבָרָה הַיּוֹם הַרוֹא יוֹם צְרָה טו  
וּמְצִינָה יוֹם שָׁאָה וּמְשׂוֹאָה יוֹם חַשְׁקָה  
וְאַפְלָה יוֹם עַנְןָ וּעֲרָפָל:  
יוֹם שָׁוֹר וּתְרוֹעָה עַל הַעֲרִים <sup>6</sup>  
הַבָּאוֹת וְעַל הַפְּנִימָה הַגְּבָרוֹת:  
וְחַצְלָתִי לְאָלָם וְהַלְכָה כְּעוֹרִים כִּי <sup>7</sup>  
לִיהוָה תְּמָא וְשָׁפָה דְּמָם נִעַמֶּר  
וְלִחְמָס בְּגָלִים:  
זָם - פְּסָפֵם גָּם - וְהַלְמָס לְאִיּוֹנָל <sup>8</sup>  
לְחַצְלָתִים בְּיוֹם עֲבָרָה יְחִזָּה וּבְאָשָׁן כְּנָאָתוֹ  
תְּאָגֵל כְּלִדְאָרֶץ כִּי כָלָה אֶקְ-גְּבָרָה  
יִשְׁשָׁה אֶת כָּל - יִשְׁבִּי הָרֶץ:

## Das II. Capitel.

I. Auflösung zur busse bey zeiten. II. Nachdenkliche weisagung über benachbarte  
völker, der Jüden feinde.

הַתְּקוּשָׁשׁ וְקוּשָׁשׁ הַגּוֹי לֹא גְּכָסֶף: א  
בְּטָרֵם לְהַת חַק בְּמוֹזֵעַ עַבְרֵי יוֹם בְּטָרֵם <sup>2</sup>  
לְאִיּוֹזָא עַלְיָלִם חַרְוֹן אֶרְיָה בְּטָרֵם  
לְאִיּוֹזָא עַלְיָלִם יוֹם אֶרְיָהוֹת:  
בְּקַשְׁיָה אֶתְיָהוֹת כָּל - עַנְנוּ רַהֲרֵץ אֲשֶׁר <sup>3</sup>  
מְשִׁפְטוֹן פְּעָלָה בְּקַשְׁזָדְךָ בְּקַשְׁזָדְךָ  
אָוְלֵי תִּסְתְּרוּ בְּיוֹם אֶרְיָה:  
כִּי עֲזָה עֲזָובָה תְּהִיה וְאַשְׁלִלוּ לְשִׁמְמָה <sup>4</sup>  
אֲשֻׁרוֹד בְּצָהָלִים גִּרְשָׂוֹת וְעַלְרוֹן  
תְּעַלְרָה: הָוִי יִשְׁבִּי חַבֵּל הַיּוֹם נָוִי ה  
כְּרָתִים דָּבָר - יְהוָה עַלְיָלִם גְּנָעָן

den häuser bauen, und nicht darinnen wohnen: sie werden t weinberge wachsen, und keinen Wein davon trinken.

\* Amos 5, 11. † Mos. 28, 30.

IV. 14. Denn des **HERRN** großen tag ist nahe, er ist nahe und eilet sehr. Wenn das geschrey vom tag des **HERRN** kommt, so werden die starken alsdenn bitterlich schreien. \* Joel 1, 15.

15. Denn dieser tag ist ein tag des grimmes: ein tag der trübsal und angst, ein tag des wetters und ungestüms, ein tag der finsternis und dunkels, ein tag der wolken und nebel; \* Jer. 30, 7. x.

16. Ein tag der posaunen und trommeten, wieder die vesten städte und hohen schlösser,

17. Ich will den leuten bangt machen, daß sie umher gehen sollen wie die blinden: darum, daß sie wieder den **HERRN** gefündigt haben. Ihr blut soll vergossen werden, als wäre es staub: und ihr leib, als wäre es kost.

18. Es wird sie ihr silber und gold nicht erretten mögen am tag des jorns des **HERRN**, sondern das ganze land soll durch das feuer seines eisers verzehrt werden: denn er wirds plötzlich ein ende machen mit allen, die im lande wohnten.

\* Ezech. 7, 19. x. t Zeph. 3, 8.

**G**emlet euch und kommet her, ihr feindseliges volk:

2. Ehe denn das urtheil ausgehe, daß ihr, wie die spreu bey tag, dahin fahret; ehe denn des **HERRN** grimmiger jor über euch komme, ehe der tag des **HERRN** jorns über euch komme. \* Ps. 1, 4.

3. Suchet den **HERRN**, alle ihr elenden im lande, die ihr seine rechte halten: suchet gerechtigkeit, suchet demuth, auf daß ihr am tag des **HERRN** jorns möget verborgen werden.

II. 4. Denn Gaza muß verlassen werden, und Ascalon müste werden: Asdod soll im mittage vertrieben werden, und Accaron ausgewurhelt werden.

5. Wehe denen, so am meer hinab wohnen, den kriegern! Des **HERRN** wort wird über euch kommen. Du Canaan, der

der Philister land: ich will dich umbringen, daß niemand mehr da wohnen soll.

\* Jer. 47, 1. sc.

6. Es sollen am meer hinab eitel hirtenhäuser und schafshürden seyn.

7. Und dasselbe soll den übrigen vom hause Juda zu theil werden, daß sie darauf weinen sollen. Des abends sollen sie sich in den häusern Ascalon lagern: wenn sie nun der HERR ihr Gott, wiederum heimsucht und ihr gefängniß gewendet hat.

8. Ich habe die schmach Moabs, und das lästern der kinder Ammon gehöret: damit sie mein volk geschmähet, und auf desselbigen grenzen sich gerühmet haben.

9. Wolan, so wahr ich lebe, spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israel: Moab soll wie Sodom, und die kinder Ammon wie Gomorra werden; ja wie ein neselstrauß und salzgrube, und eine ewige wüstniß. Die übrigen meines volks sollen sie rauben, und die überbliebenen meines volks sollen sie erben. \* 1 Mos. 19, 24.

10. Das soll ihnen begegnen für ihre hofart: daß sie des HERREN Zebaoth volk geschmähet, und sich gerühmet haben.

11. Schrecklich wird der HERR über sie sehn, denn er wird alle götter auf erden vertilgen: und sollen ihn anbeten alle inseln unter den heiden, ein jeglicher an seinem ort.

12. Auch sollt ihr Mohren durch mein schwert erschlagen werden.

13. Und er wird seine hand strecken über mitternacht, und Assur umbringen. Ninive wird er öde machen, durre wie eine röste:

14. Das darinnen sich lagern werden allerley thiere unter den heiden; auch rohrdommel und igel werden wohnen auf ihren thüren, und werden in den fenstern sungen und die raben auf den balken; denn die cedernbreter sollen abgerissen werden. \* Es. 13, 21. c. 34, 11. † Ps. 102, 7.

15. Das ist die fröhliche stadt, die so sicher wohnete und sprach in ihrem herzen: Ich bins, und keine mehr. Wie ist sie so wüste worden, daß die thiere darinnen wohnen: und wer vorüber geht, pfeifft sie an und klappet mit der hand über sie?

ארץ פלשתים והאכזרית מאין יושב :

וְהַיְתָה חֲבֵל חַם גָּוֹת כָּלָת רַעִים  
וְגַרְרוֹתָן צָאן:

וְוּתְהָ חֲבֵל לְשָׁאָרִית בֵּית יְהוָה עַל־יַם  
וְרַעַיּוֹ בְּבֹתִי אַשְׁלָלוֹן בְּעָרֶב יְרַבְּצָן כֵּי

וְפְלָקָרָס יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְשֵׁב שְׁבָתוֹתָם:  
שְׁנִיחָם קְרִי

שְׁמֻעָתִי חַרְפָּתִ מֹאָב וְגַרְפִּי בְּנֵי  
עַמּוֹן אֲשֶׁר חַרְפָּ אֶת־עַמִּי וְגַרְגִּילִי

עַל־גְּבוּלָם:

לְכָנָתִי אֲנִי נָאֵם יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵינוּ  
וְיִשְׂרָאֵל כֵּי מֹאָב נְסָרָם הַרְחִיב וּבְנֵי

עַפְנוֹן כְּעַמְרָה מִמְשָׁק תְּרוּול וּמִכְרָה־  
מִלְחָ וּשְׁמָמָה עַד־עַולָּם שָׁאָרִיתָ  
עַפְלָיְבוֹס וּוּתְרָנוֹן יְנָחָלִים:

יְאָרָת לְחַם תְּחִתָּתִ גָּוֹנָם כֵּי חַרְפָּוּ  
וְיִגְּלָל עַל־עַל־עַם יְהוָה צְבָאוֹת:

11. נָרָא יְהוָה עַל־יַם כֵּי בָּהָ אֶת־  
כָּל־אֱלֹהֵי הָאָרֶץ וּשְׁתַחוֹ - לוֹ אֵישׁ  
מִמְקָמוֹ גָּל אֵין הַגּוֹיִם:

12. גָּם אֲפָם כָּוֹשִׁים חַלְלִי חַרְבִּי הַמְּפֹרָה:

13. וַיְתַּיְרֵךְ עַל־צָפֹן וַיַּאֲבַר אֶת־אֲשֹׁוֹ  
וַיְשַׁם אֲתַּנְגִּינָה לְשָׁמֶמֶה צִיה כְּפָרְבָּרָה:

14. וְרַבְצָי בְּחִזְכָּה עַרְבִּיטָ כָּל־חַיָּתוֹ -  
גָּוֹן גָּם־קָאָתִ גָּם־קָפָר בְּכַפְתָּרוֹת  
יְלַיְעָנוּ קָוֵל יְשֻׁוָּרָ בְּחַלְוָן חַרְבָּ בְּפֶתֶת  
כֵּי אֲרָנָה עַרְהָה:

15. טוֹ אָתְהָ הָעִיר הַעֲלִיזָה רַיּוֹשְׁבָת לְבָטָה  
הַאֲמְרָה בְּלַבְלָה אֲנִי וְאַפְסִי עוֹד אֵיה  
קִינְעָה לְשָׁפָחָה מְרַבָּץ לְחַלָּה גָּל עֹזֶב  
עַלְיהָ וַיַּאֲקִיכֵּן יְנֵיעַ יְרוֹן:

שְׁנִיחָם  
קְרִי

מִצְמָה

אֵת דָבָר

כְּ דָבָר

## Das III. Capitel.

I. Klage und Drauung wieder das sündhafte Jerusalem. II. Schöne Weissagung vom reich Christi.

רוּי כוֹרָאָה וְנִגְאַלְתָּה הַעִיר הַיּוֹנֶה: נ  
 לֹא שְׁמֻעוּ בְּקֹל לֹא לְקֹחַת  
 מָסֵר בְּיוֹתֶךָ לֹא בְּטֹחַת אֶל-אֱלֹהִים  
 לֹא בְּרֹבֶה:  
 שְׂרִיבָה בְּקַרְבָּה אֲנוֹת שָׁאנִים שְׁפָטִיךְ ۳  
 אַבִּי עֲרָב לֹא גְּרָמוֹ לְבָקָר:  
 נְבָיאִית פּוֹתֹחים אֲנָשִׁי בְּגָרוֹת בְּהַנִּיחָה ۴  
 חַלְלוּ - קָרְשׁ חַמְסָה תֹּוֹרָה:  
 יְהוָה צָרֵיכָן בְּקַרְבָּה לֹא יַעֲשֵׂה עֲוֹלָה ה  
 בְּבָקָר בְּבָקָר מְשֻׁפְטוֹ יְמִין לְאוֹר לֹא  
 נְעֹדר וְלֹא יְוֹרָע עַל בְּשָׂרֵךְ:  
 הַכְּרָתִי גּוֹם נְשִׁמְלָה פְּנוֹתָם הַחֲרָבָתִי,  
 חַזְוֹתָם מְבָלִי עֲבָר נָצְרוּ עֲרִירָם  
 מְבָלִיל אִישׁ מָאן יַשְׁבֵּב:  
 אָמְרָתִי אָה - תְּרוֹא אָתוֹת חַקְעוֹת מָסֵר?  
 וְלֹא יְבָרַת מְעוֹנָת בֶּל אָשָׁר -  
 פְּקַרְתִּי עַלְיהָ אָכֵן הַשְׁכִימָה הַשְׁחוֹתָה  
 בֶּל עַלְיוֹתָם:

לְבַנִּי חַפְּכָה לֹא נָאָם - יְהוָה לִיּוֹם ۸  
 קְוֹמִי לְעָרָכִי מְשֻׁפְטוֹ לְאָסָר גּוֹם  
 לְקָבְצִי מְמֻלְנוֹתָה לְשָׁפֶךְ עַלְיהָם  
 זְעַמִּי בֶּל חָרְוִן אֲפִי כִּי בָאָשׁ קְנָאָתִי  
 תְּאַכֵּל בֶּל - הָאָרֶץ:  
 כִּי - אָנוּ אֲחָפָה אֶל - עַמִּים שְׁפָחָה,  
 בְּרוֹתָה לְקָרָא בְּלָט בְּשָׁם יְהוָה  
 לְעַבְדוּ שָׁם אָחָר:

מְעַבֵּר לְנָהָרִי - גּוֹשׁ עַתְּרֵי בָּרָת - פְּצִי,  
 יוֹבָלוֹן מְנַחֵּתִי:

וְהַבְּהֵה דְּרַבְּנִים, וְהַלְּבָדִים, וְהַבְּנִים  
 וְהַבְּנִים, וְהַבְּנִים, וְהַבְּנִים, וְהַבְּנִים,

2. Sie will nicht gehorchen, noch sich züchtigen lassen: sie will auf den HERRN nicht trauen, noch sich zu ihrem Gott halten.

3. Ihre Fürsten sind unter ihnen brüllende Löwen: und ihre Richter wölfe am Abend, die nichts lassen bis auf den Morgen überbleiben. \*Ez. 22, 27. Mich. 3, 11.

4. Ihre Propheten sind leichtfertig, und verächtert: ihre Priester entweihen das Heiligtum, und deuten das Gesetz frevellich.

5. Aber der HERR, der unter ihnen ist, lehret wohl recht und thut kein Arges: er lässt alle Morgen seine Rechte öffentlich lehren, und lässt nicht ab; aber die bösen Leute wollen sich nicht schämen lernen.

6. Darum will ich diese Leute austrotten, ihre Schlösser verwüsten und ihre Gassen so leer machen, daß niemand darauf gehen soll: ihre Städte sollen zerstört werden, daß niemand mehr da wohne.

7. Ich ließ dir sagen: Mich sollst du fürchten, und dich lassen züchtigen; so würde ihre Wohnung nicht ausgerottet und derer keines kommen, damit ich sie heimsuchen werde. Aber sie sind fleißig allerlei Bosheit zu üben. \*Jes. 4, 22.

8. Darum spricht der HERR, müsst ihr wiederum mein auch harren, bis ich mich aufmache zu seiner Zeit: da ich auch rechten werde, und die Heiden versameln, und die Königreiche zu Haufse bringen; meinen Zorn über sie zu schütten, ja allen Zorn meines Grimms; denn alle Welt soll durch meines Eisens Feuer verzehret werden.

II. 9. Włodenn will ich den Völkern anders predigen lassen mit freundlichen Lippen: daß sie alle sollen des HERRN Namen antußen, und ihm dienen einträchtiglich.

\*Jes. 40, 2. Hos. 2, 14.

10. Man wird mir meine Anbeteter, nemlich die zerstreuten von jenseit dem Wasser im Mohrenlande, herbringen zum Geschend.

\*Gesch. 8, 27.

11. Zur selbigen zeit wirst du dich nicht mehr schämen alles deines thuns, damit du wieder mich übertreten hast: denn ich will die stolzen heiligen von dir thun, "daß du nicht mehr solt dich erheben um meines heiligen berges willen." \*Jer. 7,4.

12. Ich will in die lassen \* überbleiben ein arm gering volk, die werden auf des **YHWH** namen trauen. \*Ez. 1, 9. Ez. 6, 8.

13. Die übrigen in Israel werden kein böses thun, noch falsch reden; und man wird \* in ihrem munde keine betrießliche junge finden: sondern Sie sollen wäiden und ruhen, ohn alle furcht. \*Off. 14, 5.

14. Jauchze, du tochter Zion; rufe, Israel: freue dich und sei fröhlich von ganzem herzen, du tochter Jerusalem: \*Zach. 9, 9.

15. Denn der **YHWH** hat deine straffe weggenommen, und deine feinde abgewendet. Der **YHWH**, der König Israel, \* ist bei dir: daß du dich vor keinem unglück mehr fürchten darfest. \*Ez. 41, 10. c. 43, 1.

16. Zur selbigen zeit wird man sprechen zu Jerusalem, fürchte dich nicht; und zu Zion, laß deine hände nicht laß werden:

17. Denn der **YHWH**, dein Gott, ist bei dir, ein starker heiland; er wird sich über dich freuen, und dir freundlich seyn, und vergeben, und wird über dir mit schalle fröhlich sehn.

18. Die, so durch sahungen geängstet waren, will ich weg schaffen, daß sie von dir kommen: welche sahungen ihre last waren, davon sie schmach hatten.

19. Siehe, ich wills mit allen denen aus machen, zur selbigen zeit, die dich beleidigen: und \* will der hinckenden helfen, und die verstoßene sanlen; und will sie zu lob und ehren machen in allen landen, darin man sie verachtet. \*Mich 4, 7.

20. Zur selbigen zeit will ich euch herein bringen, und euch zur selbigen zeit versameln. Denn \* ich will euch zu lob und ehren machen unter allen völckern auf erden, wenn ich euer gefängniß wenden werde vor euren augen: spricht der **YHWH**.

\*Zach. 1, 16. †5 Mof. 30, 3. Jer. 29, 14. c. 30, 3. Hos. 6, 11. Zeph. 2, 7.

11. בַּיּוֹם הַהוּא לֹא תְבֹשֵׁי מִפְלָעָה לְיָדֶךָ אֲשֶׁר פִּשְׁעָתְךָ בְּיַיִן אָזִין אֱסִיר מִקְרָבֶךָ עַל־יְהוָה גָּנוֹתֶךָ וְלֹא־  
חֹסֵפִי לְגַבְבָּה עֹז בְּרִרְךָשִׁיךָ :

12. וְהַשְׁאָרֶת בְּקָרְבָּה עַמְּךָ עַנְּיָה וּרְכָל  
וּמְסֻדָּר בְּשָׁם יְהוָה :

13. שָׁאוֹלִית יִשְׂרָאֵל לֹא יִעַשׂ עֹלָה  
וְלֹא־יִרְבְּרוּ בָצָב וְלֹא־יִמְצָא בְּפִירָם  
לְשֹׁן תְּרֵמִית כִּי־הַמָּרָה יִרְעָיו וּרְכָצָן  
וְאַין מְחִידָה :

14. בְּנֵי בָת־צִיּוֹן תְּרִיעָה יִשְׂרָאֵל שְׁמָרָה  
וְעַלְיוֹ בְּבָל־לְבָבָת יְרֹאָלָם :

טו הַסִּיר יְהוָה מוֹשְׁפְטָה פְּנֵיה אִיבָּה  
מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל יְהוָה בְּקָרְבָּה לֹא  
תְּרִיא רָע עֹז :

16. בַּיּוֹם הַהוּא יֹאמֶר לִירוּשָׁלָם אֶל־  
תְּרִיא אֶצְוֹן אֶל־גִּרְפְּוִוָּה :

17. יְהוָה אֱלֹהִים בְּקָרְבָּה גָּבוֹר יֹשִׁיעָה  
יִשְׁיָשׁ עֹלָה בְּשָׁמְרָה יִתְּרִישׁ בְּאַרְבָּה  
גִּיל עַלְהָה בְּרִפָּה :

18. נָגֵן מִפּוּעָר אַסְפָּתִי מִפְּנֵה קָדוֹם מִשְׁאָרֶת  
עַלְהָה חֲרֵפָה :

19. הָנָנִי עָשָׂר אֶת־כָּל־מְעֵנָה בָּעֵרֶת  
הַחַיָּה וְהַשְׁעָתִי אֶת־חַלְעָה  
וְהַנְּרָחוֹת אַקְבָּץ וְשְׁמָתוֹם לְתַהְלָה  
וְלִשְׁמָם בְּכָל־הָאָרֶץ בְּשָׁתָם :

כ בָּעֵרֶת הַחַיָּא אֲבִיא אֲחָנָם וּבָעֵרֶת  
קַבְצָא אֲחָנָם כִּי־אָתָּה אֲתָּלָם לְשָׁם  
וְלְתַהְלָה בְּכָל־עַמִּי הָאָרֶץ בְּשִׁיחָה  
אֶת־שְׁבּוּתֵיכָם לְעַיְנִיכָם אַמְּרָה  
יְהוָה :

Ende des Propheten Zephania.

## Der Prophet Haggai.

## Das I. Capitel.

I. Verweisung des versäumten tempel-baues. II. Straffe darauf. III. Gehorsam Schubabel.

שנת שתים להרנוש המלהא  
 ב ב ש בחרש הששי ביום אחר  
 לחרש קה רבר יהוה  
 ביר חגן חביבא אל-  
 ורבבל בן ישאלתיאל פחת  
 יהורה ואל-חוושין בן יוחזקן הפטון  
 הנזול לאמר: פה אמר יהוה צבאות 2  
 לאמר העם היה אמר לא עת-פנא עד-  
 בית יהוה להבנות: ויהי דבר יהוה 3  
 ביר-חגן חביבא לאמר: העת לנכט 4  
 אפס לשבח בבחיכם ספונים והביה היה  
 חרב: ועתה כה אמר יהוה צבאות ה  
 שיימי לבכם על-דריכיכם: ורעםם 6  
 הרבה והבא מעת אוכל ואין לשבעה  
 שתו ואין לשכחה לבוש ואיז לחתם  
 לו ורמשותך משתקר אל-צרור נקי: 7  
 כה אמר יהוה צבאות שמו לבכיכם  
 על-דריכיכם: עליךך ותבואתך 8  
 עז וכננו הביה וארצה-בו ואכבר אמר  
 יהוה: פנה אל הרבה והנה 9  
 למעת ותבואתך הביה ונפתחת בו  
 יען מה נאם יהוה צבאות יען בית  
 אשר-הוא חרב ותאס רצים איש  
 לביתו: על-כן עליכם כלאי 1  
 שניים מטול והארץ כלאה ינוקה:  
 ואקרו חרב על-הארץ ועל-הרים 11  
 ועל-הרים ועל-התינוש ועל-  
 היער ועל-אשר תוציא הארמה  
 ועל-הארם ועל-הבהמה ויל כלאי  
 גיע כפים: ושמעו ורבבל 12  
 בן-שלתיאל ויהושע בן-יוחזקן

**H**M andern Jahr des Königs Darii, im sechsten monden, am ersten tage des monden, geschach des HERRN wort durch den propheten \* Haggai, zu Serubabel, dem sohn Sealthiel, dem fürsten Juda; und zu Josua, dem sohn Jozadak, dem hohenpriester, und sprach: \* Efr. 5, 1, 2.  
 2. So spricht der HERR Zebooth; Dis volck spricht, Die zeit ist noch nicht da, daß man des HERRN haus bauet.  
 3. Und des HERRN wort geschach durch den propheten Haggai:  
 4. Aber eure zeit ist da, daß ihr in getaseten häusern wohnet? und dis haus muß wüste stehen?  
 5. Nun so spricht der HERR Zebooth: Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr\* saet viel, und bringet wenig ein; ihr t setzt, und werdet doch nicht satt; ihr trincket, und werdet doch nicht trunken; ihr kleidet euch, und könnet euch doch nicht erwärmen: und welcher geld verdienet, der leget es in einen locherichten beutel.

\* Mof. 28, 38. x. t 3 Mof. 26, 26. Hos. 4, 10.  
 7. So spricht der HERR Zebooth: Schauet, wie es euch gehet.  
 8. Gehet hin auf das gebirge, und holz, und bauet das haus: das soll mir angenehm seyn und will meine ehre erzeigen, spricht der HERR.

9. Denn ihr wartet wol auf viel; und siehe, es wird wenig: und ob ihrs schon heim bringet, so zerstäube ichs doch. Warum das, spricht der HERR Zebooth? Darum, daß mein haus so wüste steht und ein teglicher eilet auf sein haus.

10. Darum hat der himmel über euch den \* thau verhalten, und das erdreich sein gewächs. \* Kön. 17, 1.

11. Und ich habe die\*dürre gerufen, bepde über land und berge, über forn, most, öhl; und über alles, was aus der erden kommt: auch über leute und Vieh, und über alle arbeit der hände. \* c. 2, 18. Am. 4, 9.

III. 12. Da gehorchte Serubabel, der sohn Sealthiel; und Josua, der sohn Jozadak, der

der höhepriester; und alle übrige des volks, solcher Stimme des HERRN, ihres Gottes; und den worten des propheten Haggai, wie ihn der HERR, ihr Gott, gesandt hatte: und das volk furchte sich vor dem HERRN.

13. Da sprach Haggai, der engel des HERRN, der diebotschaft des Herrn hatte an das volk: \* Ich bin mit euch, spricht der HERR. <sup>\* c. 2, 5.</sup>

14. Und der HERR erweckte den geist Serubabel, des sohns Seathiel, desfürsten Juda; und den geist Josua, des sohns Jozadak, des hohenpriesters; und den geist des ganzen übrigen volks: daß sie kamen und arbeiteten am hause des HERRN Zebaoth, ihres Gottes.

הַלְלוּ הָנִיר וְכֹל אֲשֶׁר תִּהְעָזֵב בְּכָל יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְעַל־דְּבָרֵי חִגֵּי הַנְּבִיא כַּאֲשֶׁר שָׁלַחַת יְהוָה: אֱלֹהֵיכֶם וַיַּרְאוּ הָעָם מִפְנֵי יְהוָה: 13 וַיֹּאמֶר חִגֵּי מֶלֶךְ רֹוחַ בְּמַלְאֲכּוֹת נָם־יְהוָה: לְעַם לְאָמֵר אָנָּי אַתְּכֶם נָם־יְהוָה: 14 וַיַּעֲנֶר יְהוָה אֶת־רוּחַ וּרְבָבֵל בָּן־שְׁלֹתִיאֵל פָּתַח יְהוָה וְאֶת־רוּחַ יְהוָשָׁע בֶּן־יְהוֹצֶדֶק הַפָּנֵן הָנִיר וְאֶת־רוּחַ כָּל־שְׂאָרוֹת הָעָם וַיַּבָּא וַיַּעֲשֵׂה מֶלֶךְ בְּבֵית־יְהוָה צְבָאֹות אֱלֹהֵיכֶם:

## Das II. Capitel.

I. Herrlichkeit des andern hauses, eine beweg- ursach solches zu bauen. II. Verheissung der fruchtbarkeit.

III. Serubabel, ein bild Christi im N. E.

**A**Im vier und zwanzigsten tagen des sechsten monden im andern jahr des königs Darii,

2. Am ein und zwanzigsten tagen des siebenden monden, \* geschach des HERRN wort durch den propheten Haggai, und sprach:

3. Sage zu Serubabel, dem sohn Seathiel, dem fürsten Juda; und zu Josua, dem sohn Jozadak, dem hohenpriester; und zum übrigen volk, und sprich;

4. Wer ist unter euch überblieben, der bis haus in seiner vorigen herrlichkeit gefehlen hat? und wie sehet ihrs nun an? Sitzt nicht also, es düncet euch nichts seyn?

5. Und nun, Serubabel, sey getrost, spricht der HERR; sey getrost, Josua, du sohn Jozadak, du hoherpriester; sey getrost, alles volk im lande, spricht der HERR, und arbeitet: denn Ich bin mit euch, spricht der HERR Zebaoth.

6. Nach dem wort, da ich mit euch einen \* bund machte, da ihr aus Egypten gezoget, soll mein Geist unter euch bleiben: fürchtet euch nicht. <sup>\* 2 Mos. 19, 5.</sup>

7. Denn so spricht der Herr Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin, \* daß Ich himmel und erde, das meer und allene bewegen werde. <sup>\* Ebr. 12, 26.</sup>

טו בְּזֹם עֲשָׂרִים וְאֶרְבָּעָה לְחִרְשׁ בְּשָׁשָׁי בְּשִׁנְתַּשְׁתִּים לְרִרְיוֹשׁ הַמְּלֵךְ:

ט' בְּשִׁבְעִילִי בְּעֶשֶׂרִים וְאֶחָד לְחִרְשׁ <sup>Cap. II.</sup>

הַיְהָ דְּבָרֵי יְהוָה בְּיַד־חִגֵּי הַנְּבִיא לְאָמֵר:

2 אָמַרְתִּי אֶל־וּרְבָּבֵל בֶּן־שְׁלֹתִיאֵל פָּתַח יְהוָה וְאֶל־יְהוָשָׁע בֶּן־יְהוֹצֶדֶק:

הַלְלוּ הָנִיר וְאֶל־שְׂאָרוֹת הָעָם לְאָמֵר:

3 מֵיכְם הַפְּשִׁיאָר אֲשֶׁר רָאָה אֶת־הַבִּיטָּה הַזֹּה בְּכָבוֹדוֹ הַרְאָשׁוֹן וּמָה אָפֵם רָאִים:

4 אֶתְנוֹ עַתָּה בְּלֹא בְּמֻתוֹבָה בְּאַזְנֵיכֶם:

וְעַתָּה חֹק וּרְבָבֵל בְּנָם־יְהוָה וְחוֹק יְהוָשָׁע בֶּן־יְהוֹצֶדֶק הַכְּלָן הָנִיר וּחוֹק

כָּל־עַם הָאָרֶץ נָם־יְהוָה וְעַשְׂוֵי כִּי־

אֲנִי אַתְּכֶם נָם יְהוָה צְבָאֹות:

ה אֶת־חִרְבָּר אֲשֶׁר כְּרָתִי אַתְּכֶם בְּצָאתְכֶם מִפְּצָרִים וְרוּחַ עִמְרָתְכֶם אֶל־

6 תִּקְרֹאוּ: כִּי בָּה אָמַר יְהוָה צְבָאֹות עַזָּה אֶחָת מִינְטְּהָא וְאֶנְיָה מְרַעִישׁ אֶת־הַשְׁמִינִים וְאֶת־הַשְׁבִּיעִים וְאֶת־הַשְׁבִּיעָה:

וְהַרְעָשָׁתִי אֶרֶת - כָּל - הַגּוֹיִם וְכֹאֵן?  
 (7) חַמְבָּרָת בָּל - הַגּוֹיִם וּמְלֹאָתִי אֶרֶת -  
 רְבִירָת הַהָּהָה כְּבָדָר אֲמֹר יְהוָה צְבָאוֹת:  
 (8) לְהַבְסָף וְלִי הַזּוֹב נָסִים יְהוָה צְבָאוֹת:  
 (9) גָּדוֹל יְהוָה כְּבָדָר רְבִירָת הַהָּהָה הַאַחֲרוֹן  
 (10) כּוֹן - תְּרָאֵשׂ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וּבְמִקּוֹם  
 הַהָּהָה אָפָּנָ שְׁלוֹם נָסִים יְהוָה צְבָאוֹת:  
 (11) בְּעֶשֶׂרִים וְאֶרְבָּעָה לְתְשִׁיעָה בְּשֶׁנְתָּזִי  
 שְׁתִּים לְהַרְוִישׁ תְּהָה רְבִירָה יְהוָה בִּידָה  
 (12) תְּגִי תְּגִבְיאָה לְאָמֹר: בְּפָה אָמַר יְהוָה  
 צְבָאוֹת שָׁאֵל - נָא אֶת - הַחֲנִינִים  
 (13) תְּזַהַר לְאָמֹר: חֹן יִשָּׂא אִישׁ בְּשֶׁר -  
 קָרְשׁ בְּכָנְתִ בְּגָדוֹ וְגָגָעַ בְּכָנְפָו אַל -  
 הַלְּחֵם וְאַל - הַגּוֹר וְאַל - הַיּוֹן וְאַל -  
 שְׁמַן וְאַל - כָּל - מָאֵל הַיקְרָשׁ וְעַנְיוֹן  
 הַחֲנִינִים וְיִאמְרוּ לֵא: וְיִאמְרֵ חָנוֹן  
 (14) אַס - וְגָג טְמֵא - גָּנְשׁ בְּכָל - אֱלֹהִים  
 הַטְּמֵא וְעַנְיוֹן הַחֲנִינִים וְיִאמְרוּ יְטֵמָא:  
 וְעַנְיוֹן חָנוֹן וְיִאמְרֵ בְּנֵי הָעָם - הַהָּהָה וְקָמָה  
 (15) רְגֹוי הַהָּהָה לְפָנֵי נָסִים - יְהוָה וְכָל -  
 מְעֻשָּׂה וְרִיחָם וְאֲשֶׁר יִקְרְבוּ שֵׁם טְמֵא  
 הָיָה: וְעַתָּה שְׁמוֹ - נָא לְכַבְּכָם מִן - טו  
 (16) אַל - אָבִן בְּחִיכָּל יְהוָה:  
 מְחוֹתָם בָּא אַל - עַרְמָת עַשְׁלִימָה  
 (17) וְהַוְתָּה עִשְׁרָה בָּא אַל - הַזְּקָבָה  
 לְחַשְׁבָּתִים פּוֹרָה וְהַוְתָּה עִשְׁרִים:  
 הַכּוֹתִי אֲתָכָם בְּשָׁפֹן וּבְיִקְוָן וּבְבָרָר  
 (18) אַתְּ בָּל - מְעֻשָּׂה וְרִיחָם וְאַזְּנָן - אֲתָכָם  
 אַל נָסִים - יְהוָה: שְׁמוֹ - נָא לְכַבְּכָם  
 (19) מִן - הַיּוֹם הַהָּהָה וְמַעְלָה מִום  
 עַשְׁלִימָה וְאֶרְבָּעָה לְתְשִׁיעָה לִמְנוֹ - הַיּוֹם  
 אֲשֶׁר יִסְדַּק הַיּוֹלֵד - יְהוָה שְׁמוֹ לְכַבְּכָם:

8. Ja alle heiden will ich bewegen,  
 da soll denn kommen \* aller heiden  
 trost: und ich will das haus von  
 herrlichkeit machen, spricht der **Herr**  
**Zebaoth.** \*Ez. 49, 6.

9. Denn mein ist beyde silber und gold,  
 spricht der **Herr** Zebaoth.

10. Es soll die herrlichkeit dieses lep-  
 ten \* hauses grösser werden, denn des ersten  
 gewesen ist, spricht der **HERR** Zebaoth;  
 und ich will Friede geben an diesem ort,  
 spricht der **Herr** Zebaoth. \*Mal. 3, 1.

11. Am vier und zwanzigsten tagen des  
 neunten monden, im andern jahr Darii,  
 geschach des **HERRN** wort zu dem pro-  
 pheten Haggai, und sprach:

12. So spricht der **HERR** Zebaoth; frage die priester um das geset, und sprich;

13. Wenn jemand heilig fleisch trüge in  
 seines kleides geren, und röhrete darnach  
 an mit seinem geren brod, gemüse, wein,  
 öhl, oder was es für speise wäre; würde es  
 auch heilig? Und die priester antworteten,  
 und sprachen: Nein.

14. Haggai sprach: Wo aber ein unrei-  
 ner von einem \* berührt hat dieser eines  
 anruhrete, würde es auch unrein? Die  
 priester antworteten, und sprachen: Es  
 würde unrein. \*3Mof. 5, 2. c. 11, 24. 36. 39.

15. Da antwortete Haggai, und sprach:  
 Eben also sind dis volck und diese leute vor  
 mit auch, spricht der **HERR**; und alle  
 ihrer hände werck, und was sie opfern,  
 ist unrein.

16. Und nun schauet, wie es euch ge-  
 gangen ist von diesem tagen an und zuvor,  
 ehe denn ein stein auf den andern gelegt  
 ward am tempel des **HERRN**:

17. Dass, wenn einer zum \* kornhaussen  
 kam, der zwanzig mah haben solte, so  
 waren kaum jehen da; kam er zur kelter,  
 und meinete funfzig eimer zu schöpfen, so  
 waren kaum zwanzig da. \*c. 1, 6.

18. Denn \* ich plagte euch mit dürre,  
 brandkorn und hagel in aller eurer arbeit:  
 noch kehretet ihr euch nicht zu mir, spricht  
 der **HERR**. \*c. 1, n. Amos 4, 9.

19. So schauet nun darauf, von diesem  
 tagen an und zuvor: nemlich von dem vier  
 und zwanzigsten tagen des neunten monden  
 bis an den tag, da der tempel des **Herrn**  
 gegründet ist; schauet darauf.

20. Denn

20. Denn der samen liegt noch in der scheuren, und träget noch nichts, weder reinstöcke, feigenbäume, granatbäume, noch öhlbäume: aber von diesem tage an will ich segen geben.

III. 21. Und des HErrn wort geschach zum andern mal zu Haggai, am vier und zwanzigsten tage des monden, und sprach:

22. Sage Serubabel, dem fürsten Ju-  
da, und sprich; Ich \* will himmel und  
erde bewegen; \* v. 7.

23. Und will die stühle der königreiche umkehren, und die mächtigen königreiche der heiden vertilgen; und will beyde wagen mit ihren reutern umkehren, daß beyde roß und mann herunter fallen sollen, \* ein ieglicher durch des andern schwerdt. \* Eze. 38, 21.

24. Zur selbigen zeit, spricht der HErr Zebaoth, will ich dich, \* Serubabel, du sohn Sealthiel, meinen knecht, nehmen, spricht der HERR, und will dich wie einen pit-schaftring halten: denn ich habe dich er-wehlet, spricht der HERR Zebaoth.

\* Sir. 49, 13.

Ende des Propheten Haggai.

## Der Prophet Sacharja.

### Das I. Capitel.

I. Vermahnung zur buße.

II. Der mann auf dem rothen pferde.

III. Des Engels gebet.

IV. Trost für Jerusalem.

**S**m achten monden des andern jahrs des Königs Darii, geschach dis wort des HERRN zu \* Sacharja, dem sohn Be-rechja, des sohns Jodob, dem propheten, und sprach: \* Eze. 5, 1.

2. Der HERR ist zornig gewest über eure väter.

3. Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR Zebaoth; \* Kehret euch zu mir, spricht der HERR Zebaoth; so will ich mich zu euch kehren, spricht der HERR Zebaoth. \* Jac. 4, 8.

4. Sepd nicht wie eure väter, welchen die vorigen propheten predigten, und

19 <sup>(20)</sup> חָזֵד הַזְרֹעַ בְּמִגְוָרָה וְעַד-הַצְפָּן וְהַתְּאָנָה  
וּבְרֶפֶן וְעַזְתְּנוֹת לֹא נִשְׁא מִן-הַיּוֹם

כ הָיוֹ אֲבָרָה: וַיֹּהֵי רַבְּרַיְהוּ שְׁנִית

אל-חַזִּי בְּעֹשָׂרִים וְאֶרְבָּעָה לְחַדְשָׁה  
לְאָמָר: אָמָר אֱלֹהִים וּרְבָבֵל פְּחַד-

יְהוָה לְאָמָר אָנָי מְרֻעִישׁ אֶת-הַשְׁמִימָם  
וְאַתְּ הָאָרֶץ: וַיַּפְּכַת פְּטָא

מִמְּלֹכוֹת וְהַשְּׁמָרָתִי חֹק מִמְּלֹכוֹת  
הַגּוֹיִם וַיַּפְּכַת מִרְכָּבָה וּלְגִבְעָה  
וּנְרוּסָסִים וּלְנִבְרָהָם אִישׁ בְּחַרְבָּה

23 <sup>(24)</sup> אֲחוֹן: בַּיּוֹם תְּהִוָּה נָאָס - יְהוָה  
צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

24 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

25 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

26 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

27 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

28 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

29 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

30 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

31 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

32 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

33 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

34 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

35 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

36 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

37 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

38 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

39 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

40 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

41 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

42 <sup>(24)</sup> צְבָאות אֲקָמָה וּרְבָבֵל בֵּן - וְהַזָּה  
שְׁאַלְתִּיאָל עֲבָרִי נָאָס - בְּהַזְּהַרְתִּי  
וְשְׁמַתוֹךְ בְּחֹתָם גַּי - בְּהַזְּהַרְתִּי  
נָאָס יְהוָה צְבָאות;

יתיר י'

לאמר בְּתַה אָמֵר יְהוָה צְבָאֹות  
 שׁוּבוּ נָא מִרְנִינֶם הַרְ�עִים  
 וּמַעֲלִילִיכֶם הַרְעִים וְלֹא שְׁמֻעוּ  
 וְלֹא - הַקְשִׁיבָי אֶלְנָאָס - יְהוָה :  
 אֲבֹתִיכֶם אַיִלְעָם וְחַנְכָּים הַלְּעוּלָם ה  
 יְהִיוּ אֶה ! דָבְרִי וְחַקְרִי אֲשֶׁר צִוָּתִי 6  
 אֶת - עֲבָדִי הַנְּבָיאִים הַלְּאוֹא הַשְׁינוּ  
 אֲבָתִיכֶם וְיִשְׁבוּ וַיֹּאמְרוּ כַּאֲשֶׁר  
 זִמְסִים יְהֹוָה צְבָאֹז לְעִשּׂוֹת לְנֵגֶב  
 כְּרֶלְבִּיןָנוּ וּמַעֲלָלְבִּינוּ בְּן עַשְׂרָה אָתָנוּ :  
 בְּיָמִים עַשְׂרִים וְאֶרְבּוֹתָה לְעַשְׂתִּיר עַשְׂרָה 7  
 הַרְשׁ הַוָּא - תְּרַשׁ שְׁבַט בְּשְׁנָרֶג שְׁתִּים  
 לְדָרְרוֹשׁ הַיָּה דָבְרִי יְהֹוָה אֶל - זִכְרֵיה  
 בָּן - בְּרִכְבָּיו בָּן - עֲרוֹא הַנְּבָיא אָמֵר :  
 רְאִיתִי הַלְּוִילָה וְהַנְּהָה - אִישׁ רְכֵב עַל 8  
 סִים אַרְם וְהִיא עַמְר בֵּין הַהֲדָסִים אֲשֶׁר  
 בְּפִצְלָה וְאַתְרוֹן סִוסִים אַרְפָּים שְׁרָקִים  
 וְלַבְנִים : וַיֹּאמֶר מָה - אֱלֹהָה 9  
 אֲדֹנִי וַיֹּאמֶר אֶלְיָה הַפְּלָאָה הַרְבֵּר בְּיַי  
 אָנָּי אַרְאָךְ מָה - תְּמוֹתָה אֱלֹהָה :  
 וַיֹּעַן הָאִישׁ הַעֲמָר בֵּין הַהֲדָסִים וַיֹּאמֶר,  
 אֱלֹהָה אֲשֶׁר שְׁלַח יְהֹוָה לְהַתְּהִלָּה בָּאָרֶץ:  
 וַיֹּעַנְתָּ אֶת - מְלָאָה יְהֹוָה הַעֲמָר 10  
 בֵּין הַהֲדָסִים וַיֹּאמֶר הַתְּהִלָּנוּ בָּאָרֶץ  
 וְהַפְּתַח כָּל - הָאָרֶץ יְשִׁבָּתָה וְשִׁכְטוֹתָה :  
 וַיֹּעַן מְלָאָה - יְהֹוָה וַיֹּאמֶר יְהֹוָה 11  
 צְבָאֹות עַד - מִתְּנוּ אֲפָה לְאַתְנִיתָם  
 אֶת - יְרוּשָׁלָם וְאֶת עַרְיוֹן יְהוּרָה  
 אֲשֶׁר עַמְתָה זוּ שְׁבָעִים שְׁנָה :  
 וַיֹּעַן יְהֹוָה אֶת - הַפְּלָאָה הַרְבֵּר בְּיַי 12  
 רְבָרִים טּוּבִים רְבָרִים נְחָפִים :  
 וַיֹּאמֶר אֶל הַפְּלָאָה הַדָּבָר בְּיַי כְּרָא לְאָמֵר 13  
 בְּהָ אָמֵר יְהֹוָה צְבָאֹות קְנָאתִי לְיְרוּשָׁלָם  
 גַּלְצָיוֹן קְנָאתָה גַּרְגָּלה :

sprachen: So spricht der הָאֱלֹהִים Bebaoth; Ruhet euch von euren bösen Werken, und von eurem bösen thun; aber sie gehorchen nicht, und achten nicht auf mich, spricht der הָאֱלֹהִים Bebaoth. <sup>\*Ef.3,12. Ez.33,11. Hos.14,2. Joel.2,12.</sup>

5. Wo sind nun eure Väter, und die Propheten? Leben sie auch noch?

6. Dies nicht also, daß meine Worte und mein Rechte, die ich durch meine Knechte, die Propheten, gebot, haben eure Väter troffen? Dass sie sich haben müssen kehren, und sagen: Gleich wie der הָאֱלֹהִים Bebaoth vorhatte uns zu thun, darnach wir gingen und thäten; also hat er uns auch gethan.

II. 7. Im vier und zwanzigsten Tage des ersten Monden, welcher ist der Mond Sebat, im andern Jahr (des Königs) Darii, geschah das Wort des הָאֱלֹהִים Bebaoth zu Samcharja, dem Sohn Berechja, des Sohns Jodob, dem Propheten, und sprach:

8. Ich sahe bey der nacht; und siehe, ein Mann saß auf einem rothen Pferde, und er hielt unter den Myrten in der Aue; und hinter ihm waren rothe, braune und weisse Pferde.

9. Und ich sprach: Mein Herr, wer sind diese? Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Ich will dir zeigen, wer diese sind.

10. Und der Mann, der unter den Myrten hielt, antwortete und sprach: Diese sind, die der הָאֱלֹהִים Bebaoth ausgesandt hat, das Land durchzuziehen.

II. Sie aber antworteten dem Engel des הָאֱלֹהִים Bebaoth, der unter den Myrten hielt, und sprachen: Wir sind durchs Land gezogen; und siehe, alle Länder sitzen still.

III. 12. Da antwortete der Engel des הָאֱלֹהִים Bebaoth, und sprach: הָאֱלֹהִים Bebaoth, wie lange wilst Du denn dich nicht erbarmen über Jerusalem und über die städte Juda, über welche du zornig bist gewest diese siebenzig Jahr? <sup>\*Ps.102,14.</sup>

13. Und der הָאֱלֹהִים Bebaoth antwortete dem Engel, der mit mir redete, freundliche Worte und tröstliche Worte.

IV. 14. Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Predige, und sprich; So spricht der הָאֱלֹהִים Bebaoth; Ich habe sehr geissert über Jerusalem und Zion.

15. Aber

15. Aber Ich bin sehr zornig über die stolzen heiden: denn Ich war nur ein wenig zornig, sie aber helfen zum verderben.

16. Darum so spricht der HERR: Ich will mich wieder zu Jerusalem kehren mit barmherzigkeit und mein haus soll darinnen gebauet werden, spricht der HERR Zebaoth; dazu soll die zimmerschnur in Jerusalem gezogen werden.

17. Und predige weiter, und sprich: So spricht der HERR Zebaoth; Es soll meinen städten wieder wohl gehen, und der HERR wird Zion wieder trösten und wird Jerusalem wieder erwehren.

I. 18. Und ich hub meine augen auf, und sahe: und siehe, da waren vier hörner.

19. Und ich sprach zum engel, der mit mir redete: \* Wer sind diese? Er sprach zu mir: Es sind die hörner, die Juda samt dem Israel und Jerusalem zerstreuet haben.

20. Und der HERR zeigte mir vier schmiede.

21. Da sprach ich: Was wollen die machen? Er sprach: Die hörner, die Juda so zerstreuet haben, daß niemand sein haupt hat mögen aufscheiden; dieselbigen abzuschrecken, sind diese kommen, daß sie die hörner der heiden abstossen, welche das horn haben über das land Juda gehaben, dasselbige zu zerstreuen.

טו וקצף גָּרוֹלֶת אֲנִי קָצַף עַל־הַגּוֹיִם הַשְׁאָנוֹנִים אֲשֶׁר אֲנִי קָצַפְתִּי מִעֵט וְרַהֲפָה

ט' עֹרוֹי לְרֻעָה: לֹכַן בָּרָח־אָמְרִיהָוָה שְׁבָתִי לִירוֹשָׁלָם בְּرָחְמִים בֵּיתִי יְבָנָה בְּהָ נָאָס יְהֹוָה אֱבָאָרָת

וְקוּ כָּרִי וְקָוָה יְנָתָח עַל־יְרוֹשָׁלָם :

לו עֹרוֹי קָרָא לְאָמֵר לְהָ אָמְרִיהָ צְבָאות עֹוד תִּפְצַנְתָּה עָרֵי מִטּוֹב וְגַחֵם יְהֹוָה עוֹד אֶת־עַיּוֹן וּבָחרָק עֹוד בִּירְשָׁלָם :

א' C. II. וְאָשָׁא אֶת־עַיּוֹן וְאֶרְאָה וְהַנֶּה אֶרְבָּעָה

ב' קְרָנוֹת: וְאָמֵר אֶל־הַפְּלָאָה הַרְבָּר בְּיִ

טָהָד־אֱלֹה וְנִאמְרָא אֶלְיָה הַקְּרָנוֹת אֲשֶׁר וּדוֹ אֶת־יְהֹוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל

ג' וִירוֹשָׁלָם: וְנִירָא יְהֹוָה אֶרְבָּעָה

חֲרָשִׁים: וְנִאמְרָ מִתְּהָ אֱלֹה בְּאַיִם

לְעַשּׂוֹת וְנִאמְרָ לְאָמֵר אֱלֹה הַקְּרָנוֹת אֲשֶׁר וּדוֹ אֶת־יְהֹוָה פְּנֵי־אִישׁ

לְאֶנְשָׁא רָאשׁוֹ וְבָאוֹ אֶלְלָה לְחַרְרוֹ אֶתְּנָסָם לְרוֹת אֶת־קְרָנוֹת הַגּוֹיִם הַנְּשָׁאִים

קְרָנוֹ אֶל־אֶרְץ יְהֹוָה לְרוֹתָה:

## Das II. Capitel.

I. Gesicht von hörnern. II. Der Engel mit der messchnur. III. Straffe der kirchenseinde.  
IV. Heiden beruss.

II. 1. Und ich hub meine augen auf, und sahe: und siehe, ein mann hatte eine messchnur in der hand.

2. Und ich sprach: Wo gehest du hin? Er aber sprach zu mir: Dass ich Jerusalem messe und sehe, wie lang und weit sie seyn solle.

3. Und siehe, der engel, der mit mir redete, ging heraus. Und ein ander engel ging heraus ihm entgegen;

4. Und sprach zu ihm: Lauff hin, und sage diesem knaben und sprich; Jerusalem wird bewohnet werden ohne mauren vor grosser menge der menschen und viehes, so darinnen seyn wird.

5. Und Ich will, spricht der HERR, eine feurige mauer umher seyn:

ה' וְאָשָׁא עַיּוֹן וְאֶרְאָה וְהַנֶּה אֲשֶׁר וּבְיוֹנוֹ חֶבֶל מִזְרָח :

ו' וְאָמֵר אֲנִי אָפֵה הַלְּאָה וְנִאמְרָא אֶלְיָה לִמְזָבֵד אֶת־יְרוֹשָׁלָם לְרֹאשׁ בְּפֹתֵח־רְחַבָּה

ז' וּבְפֹתֵחָה: וְהַנֶּה הַפְּלָאָה הַרְבָּר בְּיִ

בִּי יֵצֵא וּמִלְאָה אַחֲרָה יֵצֵא לְקָרָאתוֹ :

אלְיָה ק' 8 וְאָגָר אֶלְלוֹ רַץ רַבֵּר אֶל־הַגְּעָם הַלְּוִי לְאָמֵר אֶלְלוֹ רַץ רַבֵּר אֶל־יְרוֹשָׁלָם :

ג' לְבָב אָרָם וּבְהַמּוֹת בְּתוּכָה :

ט' וְאָנִי אֲרֵה־לְהָ נָאָס יְהֹוָה חָומָת אַשׁ

**סְבִיב וְלַכְבוֹד אֲחֵה בָּתָׁנֶה :**

**הָיוּ הָיוּ וְנוֹסִי מָרֵץ צָפֹן נָאָס־**<sup>ו'</sup>

**יְהוָה כִּי כָּרְבֵעַ רִיחוֹת הַשָּׁמִים**

**פְּרַשְׁתִּי אַתֶּם נָאָס־יְהוָה :**

**הָיוּ צִוְּן רַפְלָטִי יוֹשְׁבָת בָּתָּ-בָּבָל :**<sup>י'</sup>

**כִּי כָּה אָמַר יְהוָה אֱבֹאוֹת אַחֲרֵיכֶם**<sup>ו'</sup>

**כָּבֹוד שְׁלַחֲנִי אֶל־גָּנוּם הַשְׁלָלִים**

**אַתֶּם כִּי הַפְּגֻעַ בְּנָם נָגַע בְּבִבְתָּ**

**עַנְוֹן :**

**כִּי חָנֵן מְנִיר אֶת־יְרוּשָׁלָם וְהַיּוֹ**<sup>ז'</sup>

**שְׁלָל לְעַבְרִים וּדְרָעָם כִּי־יְהוָה**

**צָבָאֹת שְׁלַחֲנִי :**

**רְנִי וְשְׁמוֹנִי בָּרְגַּ-צִוְּן כִּי חָנֵן־בָּא**<sup>ו'</sup>

**וּשְׁכַנְתִּי בָּתָׁנֶה נָאָס־יְהוָה :**

**וְנָלוּ גּוּם רְבִים אֶל־יְהוָה בְּיּוֹם טוֹ**<sup>ז'</sup>

**רְהֵוֹת וְהַיּוֹ לְיַעַם וּשְׁכַנְתִּי בָּתָׁנֶה**

**וּרְעַת כִּי־יְהוָה צָבֹאות שְׁלַחֲנִי אֲלֵיהֶךָ :**

**וְנַחַל יְהוָה אֶת־יְהוּנָה חַלְכוּ עַל־**<sup>ט'</sup>

**אַדְמַת הַקָּרֵשׁ וּבְתַר עֹז בָּרוּשָׁלָם :**

**הַס כָּל־בְּשָׂר מִפְגָּן יְהוָה כִּי נָעָר**<sup>ז'</sup>

**מִמְעֻן קְרָשָׁו :**

### Das III. Capitel.

I. Josua priesterkleidung, zum vorbilde Christi. II. Vertheissung für ihn. III. Zukunft des Zemah,

und unter ihm das glückselige R. L.

**וַיַּרְא נָgi אֶת־יְהוָשָׁעַ הַפָּהָן הַפְּרוֹלָא**

**עַמְּדָר לִפְנֵי מֶלֶאָה יְהוָה וְרַחַם**

**עַמְּרָק עַל־מִינָּוּ לְשָׁטָן :**

**וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־חַשְׁפָּן וּגְנָעָר יְהוָה**<sup>2</sup>

**בְּהַרְשָׁן וְגָנָעָר יְהוָה בְּהַחְרָר**

**בְּרַוְשָׁלָם הַלְּא וְהַאֲוֹר מִצְלָמָאָש :**

**וְיְהוָשָׁעַ רִיחָה לְבִישׁ בְּגָרִים צְוָאִים וְעַמְּרָ**<sup>3</sup>

**לִפְנֵי הַמֶּלֶאָה :** וְגַעַן וַיֹּאמֶר אֶל־

**הַעֲמָרִים לִפְנֵיו לְאַמְרֵר הַסִּירוּ הַבְּגָרִים**

**הַצָּאִים מִעַלְיוֹ וַיֹּאמֶר אֶל־וּרְאַהֲרֹן הַעֲבָרִי**

**מַעַלְיךָ עֲוֹנָה וְהַלְבָשׁ אַתָּה מִתְלָצֹות :**

und will drinnen seyn, und will mich  
herrlich drinnen erzeigen. \* c. 9, 8.

III. 6. Hui, hui, fliehet aus dem mittleren nachlande, spricht der HERR : denn ich habe euch in die vier winden unter dem himmel zerstreuet, spricht der HERR.

7. Hui, Zion, die du wohnest bey der tochter Babel, entinne. \* Ef. 48, 20.

8. Denn so spricht der HERR Zebaoth : Er hat mich gesandt nach der epte zu den heiden, die euch beraubet haben; ihre mache hat ein ende. Wer euch antastet, der tastet seinen angelpfel an. \* Ps. 17, 8.

9. Denn siehe, ich will meine hand über sie weben, daß sie sollen ein raub werden denen, die ihnen gedienet haben : daß ihr sollt erfahren, daß mich der HERR Zebaoth gesandt hat. \* c. 6, 15.

IV. 10. Freue dich, und sei fröhlich, du tochter Zion : denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, sprich der HERR.

11. Und sollen zu der zeit viel heiden zum HERRN gehan werden, und sollen mein volck seyn : und ich will bei dir wohnen, daß du sollst erfahren, daß mich der HERR Zebaoth zu dir gesandt hat.

12. Und der HERR wird Juda erben für sein theil in dem heiligen lande, und wird Jerusalem wieder erwehren. \* c. 1, 17.

13. Alles fleisch sey stille vor dem HERRN : denn er hat sich aufgemacht aus seiner heiligen stätte.

**U**nd mir ward gezeigt der hohepriester Josua, stehend vor dem engel des HERRN : und der satan stand zu seiner rechten, daß er ihm wiedersünde.

2. Und der HERR sprach zu dem satan : Der HERR schelte dich, du satan ; ja der HERR schelte dich, der Jerusalem erwehret hat ; ist dieser nicht ein brand, der aus dem feuer errettet ist ? \* Jud. v. 9.

3. Und Josua hatte unreine kleider an, und stand vor dem engel.

4. Welcher antwortete, und sprach zu denen, die vor ihm standen : Thut die unreinen kleider von ihm. Und er sprach zu ihm : Siehe, ich habe deine sünde von dir genommen, und habe dich mit feierkleidern angezogen. \* 2 Sam. 12, 13. Ef. 6, 7.

5. Und

5. Und er sprach: Setzt einen reinen hut auf sein haupt. Und sie fassten einen reinen hut auf sein haupt, und zogen ihm kleider an, und der engel des HERRN stand da.

II. 6. Und der engel des HERRN bezeugte Josua, und sprach:

7. So spricht der HERR Zebooth; Wirst du in meinen wegen wandeln und meiner hut warten, so solt du regieren mein haus und meine höfe bewahren; und ich will dir geben\* von diesen, die hier stehen, daß sie dich geleiten sollen. \* Ps. 91, 11.

III. 8. Höre zu, Josua, du hoherpriester, du und deine freunde, die vor dir wohnen: denn sie sind eitel wunder. Denn siehe, ich will meinen knecht \* Zemah kommen lassen. \* Es. 4, 2. 1c.

9. Denn siehe, auf dem einigen stein, den ich vor Josua gelegt habe, sollen\* sieben augen sehn. Aber siehe, ich will ihn ausschauen, spricht der HERR Zebooth: und will die sünde desselbigen landes wegnehmen auf Einen tag. \* c. 4, 10.

10. Zu derselbigen zeit, spricht der HERR Zebooth, wird\* einer den andern laden unter den weinstock und unter den feigenbaum. \* 1 Kön. 4, 25. Mich. 4, 4.

ה ואמר ישמו עניף טהורה על - ראש  
וישמו העניף לטהור על - ראש  
וילבשו בגדים ומלאה יהוה עמר :

6. ויער מלאה יהוה ביהושע לאמר :

7. בחר אמר יהוה צבאות אם ברכני  
טהלה ואם את משמרתי תשמר וגט -  
אטה פרנן את ביתו גם תשמר את -  
חצרנו ונחתך לך מוחלים בין העמירים

8. האלה: שמענָא יהושע הכהן הגובל  
אתה רעה ליישבים לפניה כי אנשי  
מושפט הפה כי רגנני מכיא את עברי

9. צמח: כי הנה האבן אשר נתנו  
לפניך יהושע על - אבן אחר שבעה  
עינים הננו מפתח פתחה נאם יהוה  
צבאות ומשתך את ענו הארץ - הארץ

יבום אחר: ביום הזה נאם יהוה  
צבאות תקראו איש אל - רעו אל -  
פתחת גפן ואל - תחרת תננה :

#### Das IV. Capitel.

I. Gesicht vom guldnen leuchter und zwey öhlsäumen: II. Wird deutlich ausgelegt.

Und der engel, der mit mir redete, kam wieder: und weckte mich auf, wie einer vom schlaff erwecket wird.

2. Und sprach zu mir: \* Was siehest du? Ich aber sprach: Ich sehe; und siehe, da stand ein leuchter ganz guldner mit einer schalen oben drauf, daran sieben lampen waren, und in sieben fellen an einer lampe; \* Jer. 1, 11. Am. 8, 2.

3. Und zwey öhlsäume daben, einen zur rechten der schalen, den andern zur linken.

II. 4. Und ich antwortete, und sprach zu dem engel, der mit mir redete: Mein herr, was ist das?

5. Und der engel, der mit mir redete, antwortete, und sprach zu mir: \* Weisest du nicht, was das ist? Ich aber sprach: Nein, mein herr. \* v. 13.

6. Und er antwortete, und sprach zu mir: Das ist das wort des HERRN von Serubabel; Es soll nicht durch heer oder

א. ושב הפלאה הרבר כי ויעירני  
כאייש אשר יעור משנהו :

ואמר אליך מה אתה ראה ויאמר  
באים והנה מנורת זכוכית כללה ונלה על  
ראשה ושבעה נרותיה עליה שבעה  
ושבעה מועקות לנרות אשר על-ראשה:

3. ושנים וחמש עליה אדור מימין הגלחה  
4. ואחר על-شمאליה: וاعן ואמר אל -  
הפלאה הרבר כי לאמר מה אלה  
ה ארצי: ויען הפלאה הרבר כי

ויאמר אליו הלויה ירעט מה -  
הפרה אלה ואמר לא אדריכי:

6. ויען ויאמר אליך לאמר זה דבר יהוה  
אל-ורגביל לאנור לאבחיל ולא בכח  
eraft,

כִּי אָם־בְּרוֹחַי אָמַר יְהוָה צְבָאֹות:  
כִּי־אֶתְתָּחַד הַר־חֶרְמוֹל לִפְנֵי וּרְبָבֵל  
לְמִישֹׁר וּחוֹצֵיאָ אֶרְזָה־הַאֲבוֹן הַרְאַשָּׁת  
תְּשָׂאֹרֶת חֹן תַּחַת לְהָ:

וַיֹּהַי רְבָבֵל־יְהוָה אֱלֹהִים לְאָמֵר:  
יְהִי וּרְבָבֵל יִסְרָאֵל הַבִּירָת הַוְהָ וִידְיוֹ  
תְּבָצַעַנָּה וְיִרְאַת כִּי־יְהוָה צְבָאֹות שְׁלַחַנִי  
אַלְיכֶם: כִּי מֵבָּז לְוָסְטָנוֹת  
וְשְׁמָתוֹ וּרְאֵיתָ אֶת־הַאֲבוֹן הַבְּרִיל בֵּין  
וּרְבָבֵל שְׁבָעָה־אֱלֹהִים עַינָּה יְהוָה  
הַפְּתָרָה מִשּׁוֹטִים בְּכָל־הָאָרֶץ:

וְאַעֲנֵן וְאָמֵר אֱלֹהִים מֵה־שְׁנִי הַוְתִּים:  
הָאֱלֹהִים עַל־יְמִין הַמִּנְוָרָה וּלְעַל־  
שְׁמַאֲוָלָה: וְאַעֲנֵן שְׁנִירָה וְאָמֵר  
אֱלֹהִים כֹּה־שְׁתִּי שְׁבָלַי הַיּוֹתָם אֲשֶׁר בְּזֶה  
שְׁנִי צְנַפְּרוֹת תְּוָהָב הַמְּרוּקִים  
מַעֲלִיחָם הַוְהָבָה:  
וְיָאמֵר אֱלֹהִים לְאָמֵר בְּלֹא יִרְאַת מֵה־  
אֱלֹהִים וְאָמֵר לֹא אָרְנוֹ:  
וְיָאמֵר אֱלֹהִים שְׁנִי בְּנֵי־הַיְצָרָה  
הַעֲמָקִים עַל־אָרוֹן בְּלַהֲרָץ:

## Das V. Capitel.

I. Der fliegende brief. II. Ein weiß im Ephraim sizzend: III. Der in die Lüste geführet wird.

וְאַשְׁכֵב וְאַשְׁאָא עַיִן וְאַרְאָה אָ  
וְרָגַח מְגַלָּה עֲפָה:  
וְיָאמֵר אֱלֹהִים מֵה אֶתְתָּחַד רָאָה וְיָאמֵר  
אָנֹכִי רָאָה מְגַלָּה עֲפָה אֶרְכָּה עַשְׁרוֹת  
בְּאֶפְתָּה וּרְחַפָּה עַשְׂרָה בְּאֶפְתָּה:  
וְיָאמֵר אֱלֹהִים זֶה־הָאֱלֹהִים הַזְּוּזָאת עַל־  
פְּנֵי בְּל־הָאָרֶץ כִּי בְּל־הַגָּנָב מִזְוָה כְּמֹתָה  
נִקְחָה וְכָל־תְּשַׁבַּע מִזְוָה כְּמֹתָה נִקְחָה:  
הַזְּעַתְּרִיהָ נָאָט יְהוָה צְבָאֹות,  
וְבְּאָהָר אָל־בֵּית תְּגַנְּבָה וְאָל־

kräft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der **HEKAL** Zebaoth.

7. Wer bist du, du grosser berg: der doch vor Serubabel eine ebene seyu muß? Und er soll aufführen den ersten Stein, doch man rufen wird: Glück zu, Glück zu! **D. 12. 6.**

8. Und es geschach zu mir das wort des **HEKAL**, und sprach:

9. Die hände Serubabel haben die haus gegründet, seine hände sollens auch vollenden; daß ihr erfahret, daß mich der **HEKAL** zu euch gesandt hat.

10. Denn wer ist, der diese geringe tage verachte: darin man doch sich wird freuen und sehen das zinnen mas in Serubabels hand mit den \* sieben, welche sind des **HEKAL** augen, die das ganze land durchziehen? **c. 3. 9. Off. 5. 6.**

11. Und ich antwortete, und sprach zu ihm: Was sind die zween öhlbäume, zur rechten und zur linken des leuchters?

12. Und ich antwortete zum andern mal, und sprach zu ihm: Was sind die zwee zweise der öhlbäume, welche stehen bey den zwei goldenen schneusen des goldenen leuchters, damit man abbricht oben von dem goldenen leuchter?

13. Und er sprach zu mir: \* Weißt du nicht, was die sind? Ich aber sprach: Nein, mein herr. **v. 5.**

14. Und er sprach: Es sind die \* zwey öhlkinder, welche stehen bei dem † herrscher des ganzen landes. **Off. 11. 4. † Bach. 6. 5.**

Und ich \* hub meine augen abermal auf, und sahe: und siehe, es war ein fliegender brief. **c. 1. 18. c. 6. 1.**

2. Und er sprach zu mir: \* Was siehest du? Ich aber sprach: Ich sehe einen fliegenden brief, der ist zwanzig ellen lang und zehn ellen breit. **\* Jer. 1. 11. 13.**

3. Und er sprach zum mir: Das ist der fluch, welcher ausgehet über das ganze land; denn alle diebe werben nach diesem briefe from gesprochen, und alle meinidige werden nach diesem briefe fromm gesprochen.

4. Aber ich wills hervor bringen, spricht der **HEKAL** Zebaoth, daß es soll kommen über das haus des diebs und über das haus

haus derer, die bey meinem namen fälschlich schweren: und soll bleiben in ihrem hause, und solls verzehren samt seinem holz und steinen.

II. 5. Und der engel, der mit mir redete, gieng heraus und sprach zu mir: Hebe deine augen auf und siehe, was gehet da heraus?

6. Und ich sprach: Was ists? Er aber sprach, ein epha gehet heraus: und sprach, das ist ihre gestalt im ganzen lande.

7. Und siehe, es schwebete ein eentner blei: und da war ein weib, das saß im epha.

8. Er aber sprach: Das ist die gotlose lehre. Und er warf sie in den epha, und warf den klumpen blei oben aufs loch.

III. 9. Und \* ich hub meine augen auf, und sahe; und siehe, zwey weiber gingen heraus und hatten flügel, die der wind trieb: es waren aber flügel wie storchesflügel, und sie führerten den epha zwischen erden und himmel. <sup>\*c. 1, 18. c. 2, 1. c. 5, 9.</sup>

10. Und ich sprach zum engel, der mit mir redete: Wo führen die den epha hin?

11. Er aber sprach zu mir: Dass ihm ein haus gebauet werde im lande \* Sinear, und bereitet und daselbst gesetzt werde auf seinen boden. <sup>\* I Mose. 11, 2.</sup>

**בָּיוֹת הַנְּשֶׁבֶע בְּשֵׁם לְשָׁקֵר וְלִכְהֵבָתָה בְּתֻמָּה בֵּיתוֹ וּכְלַתָּו אֶת־עַצְיוֹ וְאֶת־אֲדָנָיו:**  
**ח וַיֵּצֵא הַמֶּלֶךְ הַרְבֵּר בַּי וַיֹּאמֶר אֶל־שָׂעָן עַיְנִיךְ וְרָאָה מִזְרָחָת הַזֹּאת:**  
**ט וַיֹּאמֶר מִזְרָחָת־הַזֹּאת נָאֹמֶר זָאָת הַאַיָּפָה הַיּוֹצָאת וַיֹּאמֶר זָאָת עַיְנָם בְּכָל־הָאָרֶץ:**  
**ז וַיֹּהֶה פָּגָר עַפְרָת נְשָׂארָת וְאַרְצָת אָשָׂושָׂה אַחֲרָה יֹשְׁבָת בְּתוֹךְ הַאַיָּפָה:**  
**ט וַיֹּאמֶר זָאָת הַרְשָׁעָה וַיַּלְשַׂךְ אָתָּה אֶל־תּוֹךְ הַאַיָּפָה וְשָׁלַךְ אֶת־אָבִן הַעֲופָרָת:**  
**ט שְׁלָתִים נְשָׂוִים וּצְאוֹתָרִים וְרוּחָה בְּכָנְפֵיהֶם וְלִהְנָהָ בְּכָנְפֵים כְּכָנְפֵי הַחֲסִירָה וְתִשְׁנָה צָר א'**  
**אָתָּה־הַאַיָּפָה בֵּין הָאָרֶץ וּבֵין הַשְּׁמִינִיכָּת:**  
**י וַיֹּאמֶר אֶל־הַמֶּלֶךְ הַרְבֵּר בַּי אֲנָה הַרְפָּהָה וְנַולְכּוֹת אֶת־הַאַיָּפָה:**  
**וְנַעֲמָר אֶל־לְבָנוֹת־לְהַבְּיוֹת בָּאָרֶץ שְׁנָעָר וְחוֹכָן הַהָּרָה רָהָה וְרִגְיָה שָׁם עַל־מִכְנָתָה:**

### Das VI. Capitel.

I. Gesicht von vier wagen, als dem schuz der Engel. II. Christi ehre, amt und reich unter dem bilde Jousua.

11. Und ich \* hub meine augen abermal auf, und sahe: und siehe, da waren vier wagen, die gingen zwischen zweyen bergen hervor; dieselbigen berge aber waren eherne. <sup>\*c. 5, 9. 1c.</sup>

2. Am ersten wagen waren rothe rosse, am andern wagen waren schwarze rosse:

3. Am dritten wagen waren weisse rosse, am vierten wagen waren scheckliche starke rosse.

4. Und ich antwortete, und sprach zum engel, der mit mir redete: Mein herr, \* wer sind diese? <sup>\*c. 1, 19.</sup>

5. Der engel antwortete, und sprach zu mir: Es sind die vier winde unter dem himmel; die hervor kommen, dass sie treten vor den \* herrscher aller lande. <sup>\*c. 4, 14.</sup>

6. An dem die schwarzen rosse waren, die gingen gegen mitternacht und die weissen giengen ihnen nach: aber die schecklichen gingen gegen mittag.

**א וַיָּשַׁב וְאָשָׂא עַיְנִי וְאַרְאָה וְרִנָּה אֶרְבָּעָמְרָכְבּוֹת יְצָאֹת מִבֵּין שְׁנַי הַחֲרִים וְהַחֲרִים הַרְיֵה נְחַשֵּׁת:**  
**בְּפִרְכְּבָה תְּרָאֵשָׁה סְוִיסִים אַרְפִּים וּבִפְרְכְּבָה הַשְׁנִינָה סְוִיסִים שְׁהָרִים:**  
**ג וּבִפְרְכְּבָה הַשְׁלִישִׁית סְוִיסִים לְבָנִים וּבִפְרְכְּבָה הַרְבִּיעִית סְוִיסִים בְּרוּם 4 אַמְּצִים:**  
**ה בְּבוֹנוֹת־אֱלֹהָה אֲרָנוֹן וַיֹּעַן הַמֶּלֶךְ הַרְבֵּר אֶל־אֱלֹהָה אֲרָנוֹן רֹוחָות הַשְׁמִינִים יְצָאֹת 6 מְרוֹחָצָב עַל־אָרְנוֹן בְּלִדְאָרְנוֹן אֲשֶׁר־בָּה הַסּוּסִים הַשְׁחָרִים וְצָאִים אֶל־אָרְצָת צָבָן וְלִבְנִים יְצָאֹו אֶל־אָרְצָת אֲחָרִיהם וּלְבָרְרִים יְצָאֹו אֶל־אָרְצָת הַתְּמִיקָן:**

7. Die

ק. ו.

וְהִאמָּצִים יֵצְאִו וַיְבִקְשׁוּ לְלַכֵּת לְחֹתְלֶךָ

בָּאָרֶץ וַיֹּאמֶר לְכִי חֹתְלֶכָי בָּאָרֶץ

וְחֹתְלֶכָנָה בָּאָרֶץ : וַיֹּזַעַק אָתִי וַיֹּרֶבֶר

אָלִי לְאָמֹר רָאָתָה נִזְגָּאִים אֶלְ-אָרֶץ

צָפֹן הַגִּיחָה אֶרְצָ-רוּחָה בָּאָרֶץ צָפֹן :

וַיֹּרֶבֶר יְתֹהָה אָלִי לְאָמֹר :

לְכֹוֹחַ מֵאת הַגּוֹלָה מַחְלֵלִי מֵאת טֻבִּיהָ וּ

וּמֵאת יְדֻעָה וּבְאַתָּ אַפְתָּה בְּנֵום הַחוֹזֶה

וּבְאַתָּ בֵּית יַעֲשֵׂה בְּנֵצְפָּנָה אַשְׁר-בָּאָ

מִכְּבָּל : וַיָּקַחַת כְּסָף וּוְרָב וּשְׁעִיר

עַטְרוֹת וּשְׁמָתָן בְּרָאֵשׁ יְהוָשָׁע בְּדִירְחֹזֶקָה

הַלְּהֹן הַגְּדוֹלָה : וַיֹּאמֶר אָלִי לְאָמֹר

בְּרָה אָמַר יְהוָה צְבָאֹות לְאָמֹר הַגָּהָה

אָשׁ צַמְח שְׁמוֹ וּמִתְחַקְּנוּ יְצָמָח וּבְנָה

אַרְצָחִיכָל יְהוָה :

וְהִיא יְבָנָה אַתְּ-חִיכָל יְהוָה וְהִיא יְשָׁא

הַזָּר וּשְׁבָבָם שְׁלָל עַל-כְּסָאוֹ וְהִיא כְּהֹן

עַל-כְּסָאוֹ וְעִצְתָּלָס תְּהִיחָה בֵּין שְׁנֵיהֶם :

וְהַעֲטָרוֹת הַתְּהִיחָה לְחַלְמָן וּלְטוּבָה וּלְרַעָה

וְלְחֹן בְּן-צָפְנָה לְפִרְזָן בְּחִיכָל יְהוָה :

וּרְחֹקְוּם יָבָא וּבָנָה בְּחִיכָל יְהוָה טו

וּרְעוּהָם כִּי-יְהוָה צְבָאֹות שְׁלַחְנִי

אַלְיכָם וְתַחַת אָס שְׁמֹוע תְּשִׁמְעֵין

בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהִים :

1. Das unniße fassen. 2. Der rechte gottesdienst ist busse und gottseligkeit. 3. Straffe über ungehorsam.

וְיָהָה בְּשִׁינְתָּא אֶרְבָּע לְדָרוּוֹשׁ הַמֶּלֶה אַ

הַנָּה רַבְרַ-יְהוָה אֶל-זְרֹחָה בְּאֶרְבָּעָה

לְחַרְשָׁת חַתְשָׁעִי בְּכֶסֶלְוָה :

וְיִשְׁלַח בֵּית-אֶל שְׁרָאָעָר וּרְגָם מֶלֶה 2

וְאַנְשָׁיו לְחַלּוֹת אֶת-פָנֵי יְהוָה :

לְאָמֹר אֶל-הַפְּנִים אַשְׁר לְבִוּזָה- 3

יְהוָה צְבָאֹות וְאֶל-הַגְּבִיאִים לְאָמֹר

7. Die starcken gingen und zogen um, das sie alle lande durchzogen. Und er sprach: Gehet hin, und ziehet durchs land. Und sie zogen durchs land. \*c. 1, 10.

8. Und er rieß mir, und redete mit mir und sprach: Siehe, die gegen mitternacht ziehen, machen meinen gauff ruhen im lande gegen mitternacht.

II. 9. Und des HERRN wort geschach zu mir, und sprach:

10. Nim von den gesangenen, nemlich von Heldai, und von Tobia, und von Jedaja; und komm du desselbigen taages und gehe in Josia, des sohns Zephaniahaus, welche von Babel kamen sind;

11. Nim aber silber und gold, und ma- the cronen; und seze sie aufs haupt Joshua, des hohenpriesters, des sohns Jozadak.

12. Und sprich zu ihm: So spricht der HERR Zebaoth; Siehe, es ist ein mann, der \* heisset Zemah; denn unter ihm wirds wachsen, und er wird bauen des HERRN tempel.

\*c. 3, 8. Jer. 23, 5.

13. Ja den tempel dess HERRN wird er bauen, und wird den schmuck tragen, und wird sich, und herrschen auf seinem thron: wird auch priester seyn auf seinem thron, und wird fried seyn zwischen den heinden.

14. Und die cronen sollen dem Helem, Tobia, Jedaja und Hen, dem sohn Zephania, zum gedächtniß seyn im tempel des HERRN.

15. Und werden kommen von ferne, die am tempel des HERRN bauen werden: da werdet ihr erfahren, daß mich der HERR Zebaoth zu euch gesandt hat. Und das soll geschehen: so ihr gehorchen werdet der stimme des HERRN, eures Gottes.

## Das VII. Capitel.

1. Das unniße fassen. 2. Der rechte gottesdienst ist busse und gottseligkeit. 3. Straffe über ungehorsam.

Und es geschach im vierten jahr des Königs Darii, daß des HERRN wort geschach zu Sacharja; im vierten tage des neunten monden, welcher heisset Chislev:

2. Da SarEzer und RegemMelech samt ihren leuten sandten + ins haus Gottes, zu bitten vor dem HERRN; + Stad. [gen Bethel]

3. Und \* ließen sagen den priestern, die da waren um das haus des HERRN Zebaoth, und zu den propheten; Muß ich

ich auch noch weinen im fünften monden  
und mich enthalten, wie ich solches gehan  
habe nun etliche jahr?

4. Und des HERRN Zebaoth wort  
geschach zu mir, und sprach:

5. Sage allem volk im lande, und den  
priestern, und sprich; Da ihr \* fastetet und  
leide truget im fünften und siebenten mon-  
den diese siebenzig jahr lang, habt ihr mir  
so gefastet? \* c. 8, 19. Esa. 58, 5.

6. Oder da ihr osset und trunket, habt  
ihr nicht für euch selbst gegessen und ge-  
trunknen?

7. Dies nicht das, welches der HERR  
predigen ließ durch die vorigen propheten:  
da Jerusalem bewohnet war und hatte die  
fülle samt ihren städten umher, und leute  
wohneten beyde gegen mittage und in den  
gründen?

II. 8. Und des HERRN wort geschach  
zu Sacharja, und sprach:

9. So spricht der HERR Zebaoth;  
\* Richtet recht, und ein jeglicher beweise  
an seinem bruder gute und barmherzig-  
keit; \* c. 8, 16. Hof. 12, 7.

10. Und \* thut nicht unrecht den wißen-  
wässen, fremdlingen und armen; und den-  
de keiner wider seinen bruder etwas arges  
in seinem herzen. \* 2 Mose. 22, 21. 22. ic.

III. 11. Über \* sie wolten nicht aufmercken,  
und † fehreten mir den rückenzu: und ver-  
stockten thre ohren, daß sie nicht höreten.

\* Ef. 42, 23. † Jer. 2, 27. c. 32, 33.

12. Und stelleten ihre herzen \* wie einen  
demant: daß sie nicht höreten das gesetz  
und worte, welche der HERR Zebaoth  
sandte in seinem Geist, durch die vorigen  
propheten. Daher so grosser zorn vom  
HERRN Zebaoth kommen ist. \* Ef. 48, 4.

13. Und ist also ergangen: gleich wie  
geprediget ward, und sie nicht höreten; so  
wolte ich auch nicht hören, da sie rieffen,  
spricht der HERR Zebaoth.

14. Also habe ich sie zerstreuet unter alle  
heiden, die sie nicht kennen: und ist das  
land hinter ihnen wüste blieben, daß nie-  
mand darinnen wandelt noch wohnet; und  
ist das edle land zur wüsten gemacht.

### Das VIII. Capitel.

I. Verschiedene so geist: als leibliche gnaden-verheisungen, an die Juden gehörig.

II. Weissagung vom beruff der heiden.

Und des HERRN wort geschach zu mir,  
und sprach:

האבהה בחרוש החמשי הנז' באשר  
עשיתי זה כפיה שגיים:

4. ויהי דבר ייְהוָה צבאות אל לאמור:

ה אמר אל כל עם הארץ ואל הלאנים  
לאמר כי צמחים וספור בחמייש

ובשביעיו וזה שבעים שנה החום עצמוני

6 אני: וכי תأكلו וכי תשטו הלא  
אפם האכלים ואתם השתים:

7 הלווא את הרכבים אשר קנו ורזה

ביר הביבאים הראנסים בהירות  
ירושלם שבת ושלוח ועריה

סוכותיך והנגב והשפלה ישב:

8 ויהי דבר ייְהוָה אל זכריה לאמור:

9 לה אמר והז צבאות לאמור משפט

אמת שפט וחסר וرحمים ניש איש

יאת אחים: ואלמנה ויתום גר וען  
אל תעשלו ורעת איש אחוי אל

תחשוב לבבכם:

10 וימאנו לךшиб ויננו בחת סררת  
ואניהם הביבוי משמי:

11 ולבם שמך שמור משמו ארכ-

התורה ואת הרכבים אשר שליח ייְהוָה  
צבאות ברוחו ביר הביבאים הראנסים

וירקוף נדול מארץ ייְהוָה צבאות:

12 ויהי כאשר־קרא ולא שמעון יקרא  
ולא אשמע אמר ייְהוָה צבאות:

13 טעם ואסורים על כל־הרים אשר לא־  
רעים והארץ נשפה אחריהם מעבר

ומשב וישכו ארץ חמרה לשמה:

14 ואסרים על כל־הרים אשר לא־

רעים והארץ נשפה אחריהם מעבר

ומשב וישכו ארץ חמרה לשמה:

ויהי דבר ייְהוָה צבאות לאמור:

**בְּהָאָמֵר יְהוָה צְבָאֹת קָנָתוּ לְצִיּוֹן:**  
2. **כִּנְאָחָד רֹזֶלֶת וְחַמָּה גַּרְזֶלֶת כְּפָנָתִי לְהָ:**  
**בְּהָאָמֵר יְהוָה שְׁבָתִי אֶל-צִיּוֹן:**  
3. **שְׁכַנְתִּי בְּתֻוחָה יְרוּשָׁלָם וְנִקְרָאתָ**  
**יְרוּשָׁלָם עִיר הַאֲמָתָה וְטוּרָה יְהוָה**  
**צְבָאֹות הָר חֶקְרָשָׁ:**

**בְּהָאָמֵר יְהוָה צְבָאֹת עַד יִשְׁבֹּל וְקָנִים:** 4  
וּקְנֹות בְּרָחוּבָת יְרוּשָׁלָם וְאַישׁ מְשֻׁעָנָתוֹ  
בְּגִיאוֹ מִלְבָב יְמִים: וּרְחוּבָת רְעוּיָה  
יְמִלָּאוּ יְלִימָם וַיְלֹהָת מְשֻׁתָּקוּם  
בְּרָחוּבָתָה: **בְּהָאָמֵר יְהוָה:** 6  
צְבָאֹת כִּי יְפָלָא בְּעִינִי שָׁאַרְוָתִ  
הָעַם הַזֶּה בְּיָמִים רָחָם גַּם-בְּעִינִי  
יְפָלָא נָסֵם יְהוָה צְבָאֹת:

**בְּהָאָמֵר יְהוָה צְבָאֹת הַנְּגִינָה מְתוּשָׁע:** 7  
את-עַמִּי מְאָרֶץ מוֹרֶחֶת וּמְאָרֶץ מְבֹזָא  
הַשְׁמָשָׁה: וּהַבָּאָתִי אֶתְכֶם וּשְׁכַנְבְּתָה: 8  
יְרוּשָׁלָם וְהִוְיָה לְלִיל עַם וְאַנְּגִידָה  
לָהֶם לְאֱלֹהִים בָּאָמִת וּבְצָרָה:

**בְּהָאָמֵר יְהוָה צְבָאֹת תְּחֻקָּנָה:** 9  
יְרִיכָם תְּשֻׁמְעִים בְּיָמִים הָאֱלָה אָתָּה  
הַרְבָּרִים הָאֱלָה מִפְּנֵי הַכְּבִיאָם אָשָׁר  
בַּיּוֹם יִפְּרֹר בֵּית יְהוָה צְבָאֹת הַרְיכָל  
לְהַבְּנוֹת: פִּי לְפָנֵי הַיָּמִים רָחָם יְשַׁכֵּר  
הָאָרֶט לֹא נָהִיה וּשְׁכֵר הַבְּרִמָה  
אַיִנָה וְלִזְצָא וּלְבָא אַיְנָשָׁלָם מְוֹדָחָר  
וְאַעֲלָח אֶת-כָּל-הָאָרֶם אִישׁ בְּרֻחוֹ:

**וְעַתָּה לֹא בְּיָמִים קָרְאָשָׁנִים אַנְּיָ לְשָׁאָרִית:** 10  
הָעַם הוּא נָסֵם יְהוָה צְבָאֹת:  
כִּי-זָרָע הַשְׁלָמָם הַגָּפָן תְּתַן פְּרִיָּה: 11  
וְהָאָרֶץ תְּתַן אָתָּה יְבוּלָה וְהַשְׁמִים  
תְּתַנְּנָה טְלָבָם וְהַנְּמָלָתָה אָתָּה שָׁאָרִות  
הָעַם הוּא אָתָּה פָּל-אֱלֹהָה: 12

2. So spricht der HERR Zeboaoth: Ich habe über Zion fast sehr geeifert, und habe in grossem zoen über sie geeifert,

3. So spricht der HERR: Ich habe mich wieder zu Zion, und will zu Jerusalem wohnen; daß Jerusalem soll eine Stadt der wahrheit heissen, und der berg des HERRN Zeboaoth ein berg der heilig. feit. \*c. 1, 16. c. 2, 12.

4. So spricht der HERR Zeboaoth: Es sollen noch fürde: wohnen in den gassen zu Jerusalem alte männer und weiber, und die an stecken gehen vor grossem alter;

5. Und der stadt gassen sollen sehr voll knablein und magdlein, die auf ihren gassen spielen.

6. So spricht der HERR Zeboaoth: Düncket sie solches unmöglich seyn vor den augen dieses übrigen volks zu dieser zeit; soll es darum auch\* unmöglich seyn vor meinen augen? spricht der HERR Zeboaoth. \*Luc. 1, 37. xc.

7. So spricht der HERR Zeboaoth: Siehe, ich will mein volck erlossen vom lande gegen aufgang, und vom lande gegen niedergang der sonnen;

8. Und will sie herzu bringen, daß sie zu Jerusalem wohnen; und sie\* sollen mein volck seyn, und Ich will ihr Gott seyn, in wahrheit und gerechtigkeit. \*Jes. 24, 7.

c. 31, 33. Ezech. ii, 20.

9. So spricht der HERR Zeboaoth: \* Stärket eure hände, die ihr höret diese worte zu dieser zeit durch der propheten mund; des tages, da der grund gelegt ist an des HERRN Zeboaoth hause, daß der tempel gebauet würde. \*Ez. 35, 3.

10. Denn vor diesen tagen war der menschen arbeit vergebens, und der thiere arbeit war nichts; und war kein fried vorträhsal denen, die aus- und einzogen; sondern ich ließ alle menschen gehen, einen ieglichen wieder seinen nächsten.

11. Aber nun will ich nicht, wie in den vorrigen tagen, mit den übrigen dieses volcks fahren, spricht der HERR Zeboaoth:

12. Sondern sie sollen samen des Friedens seyn. Der weinstock soll seine frucht geben, und \* das land sein gewächs geben, und der himmel soll seinen thau geben: und ich will die übrigen dieses volcks solches alles besitzen lassen. \* 3 Mos. 26, 4.

13. Und soll geschehen, wie ihr vom hauſe Juda und vom hauſe Israel ſeyd einſtlich geweſen unter den heiden: fo will ich euch erlöſen, daß ihr ſollt ein ſegen enn. \*Eph. 3, 4.

14. So ſpricht der HERR Zebaoth: Bleichwie ich gedachte euch zu plagen, ja mich eure väter erzürneten, ſpricht der HERR Zebaoth, und reuete mich nicht;

15. Also gedenke ich nun wiederum in diesen tagen wohl zu thun Jeruſalem und dem hauſe Juda. Fürchtet euch nur nichts.

16. Das iſt aber, das ihr thun ſollet: \*Rede einer mit dem andern wahrheit, und richtet recht, und ſchaffet friedet in euren thoren; \*Eph. 4, 25. Zach. 7, 9.

17. Und \*denke keiner kein arges in ſeinem herzen wieder ſeinen nächften, und liebet nicht falsche eide; denn ſolches alles haſſe ich, ſpricht der HERR. \*c. 7, 16.

18. Und es geſchach des HERRN Zebaoth wort zu mir, und ſprach:

19. So ſpricht der HERR Zebaoth; \*Die fasten des vierten, fünften, ſiebenten, und zehenten monden ſollen dem hauſe Juda zur freude und wonne und zu fröhlichen jahrfeſten werden; allein liebet wahrheit und friedet. \*c. 7, 5. xc.

20. So ſpricht der HERR Zebaoth: Weiter werden noch kommen viel völker, und vieler ſtädte bürger.

21. Und werden die bürger von einer ſtadt gehen zur andern, und \*ſagen: Laffen uns gehen zu bitten vor dem HERRN, und zu ſuchen den HERRN Zebaoth; wir wollen auch mit euch gehen. \*Ez. 2, 3.

22. Also werden viel völker und die heiden mit hauffen kommen, zu ſuchen den HERRN Zebaoth zu Jeruſalem: zu bitten vor dem HERRN.

23. So ſpricht der HERR Zebaoth: Zu der zeit werden zehn männer aus allerleien ſprachen der heiden einen Jüdiſchen mann bei dem zipfel ergreiffen, und ſagen; Wir wollen mit euch gehen, denn wir hören, daß Gott mit euch iſt.

3. וְהִנֵּה כַּאֲשֶׁר הָיָתֶם קָלְלָה בְּגֹויִם בֵּית יְהוָה וּבֵית יִשְׂרָאֵל כִּי אֲוֹשֵׁעַ אֶתְכֶם וְהִיָּתֶם בְּرָכָה אַל- תִּרְאֵי תְּחִקָּנָה יְדִיכֶם:

4. כִּי פְּנֵי אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת כַּאֲשֶׁר זָמַנְתִּי לְהִרְאָעַל לְכָם בְּקָצְרִי אֶבְחַיכֶם אַתִּי אֱמֹר יְהוָה צְבָאוֹת וְלֹא נִחְמַתִּי:

טו. כִּי שְׁבַעַת זָמַנְתִּי בְּנִים רָאֵלה לְהִטּוּב אֶת יְרוּשָׁלָם וְאֶת־בֵּית יְהוָה אֶל־תִּרְאֵי:

16. אֱלֹהֵי הַכְּבָרִים אֲשֶׁר תַּעֲשֵׂו רְבָרִי אִמְתָּח אִישׁ אֶרְזָה־ רְעוֹה אִמְתָּח וּמְשֻׁפְט שְׁלוֹם אִישׁ בְּשֻׁעְרִיכֶם: וְאִישׁ אֶרְזָה־ רְעוֹה אֶל־ תִּחְשְׁבָּנָה כִּי אַתָּה־כָּל־אֱלֹהֵי שְׁכָרָאֵל־ תִּחְאַבְנָה כִּי אַתָּה־כָּל־אֱלֹהֵי:

7. אֲשֶׁר שְׁנָאתִי נָאֵם־ יְהוָה: וְיָהִי רְבָר־ יְהוָה צְבָאוֹת אֶלְיוֹן לְאָמֵר:

9. כִּי־ אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת צָוָם הַרְבִּיעִי וְצָוָם הַחֲמִינִי וְצָוָם הַשְׁבִּיעִי וְצָוָם הַעֲשֶׂרִי יְהִי לְבֵית־ יְהוָה לְשָׁעָן וְלִשְׁמִיחָה וּלְמַעֲרִים טּוֹבִים וְהַמְתִּימָה וְהַשְׁלָום אֶחָבִי:

כ. כִּי־ אָמֵר יְהוָה צְבָאוֹת עַד אֲשֶׁר־ יָבֹא עַמִּים וּוְשָׁבוּ עָרִים רְבּוֹרִים:

21. וְהַלְכָנוּ וְוִשְׁבָנוּ אֶחָת אֶל־ גָּלְבָנָה הַלְּךָ לְחַלּוֹת אֶרְזָה־ פָּנֵי יְהוָה לְבַקֵּשׁ אֶת־ יְהוָה צְבָאוֹת אֶלְבָנָה גַּם־

22. אָנוּ: וּבָאוּ עַפְּמִים רְבִיבִים וְנוּסָם עַזּוּמִים לְבַקֵּשׁ אֶת־ יְהוָה צְבָאוֹת בִּירּוּשָׁלָם וְלְחַלּוֹת אֶת־ פָּנֵי יְהוָה: כִּי־ אָמֵר

23. יְהוָה צְבָאוֹת בְּנִים רְהַפְּמָה אֲשֶׁר יְחַיּוּ עַשְׂרָה אַנְשִׁים מֶלֶל לְשָׁנוֹת הָגִיאִים וְהַחִילִים בְּכָנְפָה אִישׁ יְהֹוָה לְאָמֵר גָּלְבָנָה עַפְּמִים כִּי שְׁמַעַנִּי אֶלְחָדִים עַפְּמִים :

### Das IX. Capitel.

I. Straff-drauungen über etliche heiden. II. Schöne verheißung von dem Miſſia, ſeinem amt, Wohlthaten, reich, macht.

**D**is iſt die last, davon der HERR redet über das land Hadroch; und

**א** מִשְׁאָה רְבָר־ יְהוָה בָּאָרֶץ חַרְבָּה

über

וְרֹמֶשׁ מִנְחָתוֹ כִּי לִיהְוֹת עַז אָסָם  
וְכֵל שְׁבֻטִי יִשְׂרָאֵל :

וְגַם חֲמִתְתְּ תִּגְבְּלָל - בָּהּ צָר וְצִירֹן -  
כִּי חֲכָמָה מְאָר :  
וְתַבְנֵן צָר מְצֹור לְהָ וּמְצֹבָר - בְּסֶף 3  
כַּעֲפָר וְחָרוֹץ בְּטִיט חִיצוֹת :

הָנָה אֲרָנוֹן יְוֹרֶשֶׁה וְהָגָה בִּים 4  
חִילָה וְהָא בָּאַשְׁתָּאֵל :

הָלָא אַשְׁקָלוֹן וְתוֹלָא וְעַרְהָ וְתְחִילָה  
מְאָר וְעַקְרָון כִּי הַחֲבִישׁ מִבְּטָה וְאָבָר  
מְלָה מְעוֹדָה אַשְׁקָלוֹן לֹא תִשְׁבֶּה :

וְיַשְׁבֵּן מִמְּוֹר בָּאַשְׁׂדוֹר וְחַכְרָתֵי גָּאוֹן 6  
פְּלִשְׁתִּים :

וְהַסְּרוֹתִי דְּמָיו מְפִיו וְשַׁקְצִיו מִבְּנֵי שְׁנוֹיו 7  
וְנִשְׁאָר גַּם - הָא לְאֱלֹהִינוּ וְתִרְחָ  
בְּאַלְפָ בְּרִיחָה וְעַקְרָון כִּבְשָׁוִי :

וְחַנִּיתִי לְבִתִּי מִצְבָּה מִעֲבָר וּמִשְׁבָּב 8 הַנְּמָקוֹם אֶ  
ולָא - יַעֲבֵר עַלְיָהָם עֹז נִגְשֵׁה כִּי  
עַתָּה רָאִיתִי בְּעֵינִי :

גִּילִי מְאָר בָּת - צָוֵן הַרְיָעֵן בָּת - 9  
יְרוּשָׁלָם הָנָה מִלְגָה בְּבוֹא לְהָ  
צְדִיקִים וְנוֹשָׁעַ הָוֶג עַנְיָן וּרְכָב עַל -  
חַטּוֹר וְעַל - עִיר בָּן - אַתְּנוֹת :

וְהַכְּרָתִידְרַכְבָּם אַפְּרִים וּסְסָס מִירְוּשָׁלָם 10  
וְנִכְרָתָה קִשְׁתָּת מִלְחָמָה וּרְבָר שְׁלוֹם  
לְנוֹזָם וְוַשְׁלָם מִים עַד - יָם וּמִנְקָר  
עַר - אַפְסִיד אָרֶץ :

גַּם - אֶת בָּרָם - בְּרִיתְךָ שְׁלַחְתִּי  
אַסְיָרָךְ מִבְּזָר אַזְמָס בָּו :  
שִׁיבָּךְ לְבָצְרוֹן אָסִיר הַתְּקִנָּה גַּם - הַזָּם 12  
מִגְּדָר מִשְׁנָה אַשְׁיבָּךְ :

über Damascum, auf welches es sich verlässt (denn der \* HERR schaut auf die menschen, und auf alle Räume Israel): \* Ps. 14, 2.

2. Dazu auch über Hamath, die nicht ihr grenzen; über Tyrum und Sidon auch, die fast weise sind. \* Ef. 23, 1. x.

3. Denn Tyrus bauet verste: und hat let silber wie sand, und gold wie flock auf der gassen.

4. Aber siehe, der HERR wird sie verbergen; und wird ihre macht, die sie auf dem meer hat, schlagen: daß sie wird seyn, als die mit feuer verbrant ist.

5. Wenn \* das Asklon sehen wird, wird sie erschrecken und Gaza wird sehr angst werden: dazu Ekron wird betrübt werden, wenn sie solches sieht. Denn es wird aussen mit dem könige zu Gaza, und zu Asklon wird man nicht wohnen. \* Jer. 47, 1. x.

6. Zu Asbdod werden fremde wohnen; und ich will der Philister pracht ausrotten.

7. Und ich will ihr blut von ihrem munde thun und ihre greuel von ihren zähnen, daß sie auch sollen unserm Gott überbleiben: daß sie werden wie fürsten in Juda, und Ekron wie die Jebusiter.

8. Und ich will selbst um mein haus das lager seyn; daß nicht dürfe stehens und hin und wieder gehens, daß nicht mehr über sie fahre der treiber: denn ich habs nun angesesehen mit meinen augen. \* c. 2, 5.

II. 9. Aber, du tochter Zion, freue dich sehr; und du tochter Jerusalem, jauchze: siehe, dein könig kommt zu dir, ein gerechter, und ein helfer; arm und reitet auf einem esel, und auf einem jungen füllen der eselin. \* Ef. 62, II. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15.

10. Denn ich will die wagen abthun von Ephraim, und die rosse von Jerusalem, und der streitbogen soll zerbrochen werden: denn \* er wird Friede lehren unter den heiden. Und seine herrschaft wird seyn von einem meer bis ans andere, und vom wasser bis an der welt ende. \* Ps. 72, 3, 7, 8.

11. Du lässest auch durchs blut deines bundes aus deine gefangene aus der grube, da kein wasser innen ist. \* I Mos. 37, 24.

12. So kehret euch nun zur vestunge, ihr, die ihr auf hoffnung gefangen lieget: denn auch heute will ich verkündigen, und dir \* zwiesältiges vergelten. \* Ef. 40, 2.

13. Denn

13. Denn ich habe mir Juda gespannet zum bogen, und Ephraim gerüstet. Und will deine finder Zion, erwecken über deine finder Griechenland: und will dich stellen als ein schwerdt der riesen.

14. Und der HERR wird über ihnen erscheinen, und seine pfeile werden ausfahren wie der blis: und der HERR wird die posaune blasen; und wird einher treten, als die wetter vom mittertage.

15. Der HERR Bebaoth wird sie schüzen, daß sie fressen und unter sich bringen mit schleudersteinen: daß sie trinken und rumoren als vom wein; und voll werden als das becken, und wie die ecken des altars.

16. Und der HERR, ihr Gott, wird ihnen zu der zeit helfen, wie einer heerde seines volks: denn es werden in seinem lande heilige steine aufgerichtet werden.

17. Denn was haben sie gutes vor andern, und was haben sie schönes vor andern? Korn, das jünglinge: und most, der jungfrauen zeuget.

## Das X. Capitel.

I. Dräuung wieder die falschen lehrer. II. Rettung den kirche von solchen, durch den sieg der wahrheit. III. Stürzung ihrer feinde.

So bittet nun vom HERRN \*spatregen: So wird der HERR gewölde machen, und euch regen genug geben zu allem gewächse auf dem selde. \* Jer.5,24.

Jes.2,23. 3 Mof. 26, 4.

2. Denn die göhen reden eitel mühe, und die wahrsager sehen eitel lügen; und reden vergebliche träume, und ihr trösten ist nichts: darum gehet\* sie in der irre, wie eine heerde; und sind verschmachtet, weil kein hirte da ist. \* Matth.9,36.

3. Mein zorn ist ergrimmet über die Hirten, und ich will die böcke heimsuchen: denn der HERR Bebaoth wird seine heerde heimsuchen, nemlich das haus Juda; und wird sie zurichten, wie ein geschmückt roß zum streite.

4. Die ecken, nügel, streitbogen und streiber sollen alle von ihnen wegkommen:

II. 5. Und sollen dennoch seyn\* wie die riesen, die den koth auf der gassen treten im streit, und sollen streiten; denn der HERR wird mit ihnen seyn, daß die reuter zu schanden werden. \* v. 7.

6. Und ich will das haus Juda stärken und das haus Joseph erretten, und will sie

3. כי־דָּרְכָּנִתִּי לֵי יְהוָה כִּשְׁתַּ מְלֹאתִי  
אֲפֻרִים וְעַזְבָּרִתִּי בְּנֵי־צִוָּן עַל־בְּנֵי־  
יְהוָה וְשִׁמְתִּירָה כְּחָרֶב גָּבוֹר:

4. יְהוָה עַל־יְהוָת בְּשָׁפָר יְתַלֵּעַ וְהַלֵּךְ  
בְּסֻעָּרוֹת תִּיכְּנָן:

טו יְהוָה צְבָאות יְגַן עַל־יְהוָת וְאַנְלֵי־  
וּכְבָשֶׂל אַבְנֵי־קָלָע וְשַׁתְּיוּ הַמּוֹעֵד כְּמוֹ־  
יְגַן וּמְלָאוֹ כְּפֹורָק בְּוֹתָרָ מִבּוֹן:

וְהַשְׁוִיעָם יְהוָה אֱלֹהֵים בַּיּוֹם  
הַחֹוא כְּצַאן עַפּוֹ כִּי אַבְנֵי־נָזָר  
מִתְהַנְּסָסָות עַל־אַרְמָתוֹ:

ז. כי מֹרֶה־טָבוֹם וּמְהַדְּבִּין בְּגַן בְּחוּרִים  
וְתִינּוֹשׁ וּנוֹבֵב בְּתַלּוֹת:

א. שָׁאַלְתִּי מִיהוָה מְטָר בַּעַת מַלְכָּסִים  
יְהוָה עֲשָׂה חִזְיּוֹנִים וּמְטָר־גַּשְׁבָּתִים  
לְהַסְּלָא אֶשְׁעָב בְּשָׁרֶה:

בָּיִת הַתְּרֵפִים רְבָרוֹ אָנוֹ וְהַקּוּסְמִים  
חַזְוִי שָׁקָר וְחַלְמוֹתָה חַשְ׊וָא יְרָבָרִי  
הַכְּלִי יְנַחֲמֵן עַל־גַּן גְּסֻעָה כְּמוֹ־צָאן  
יְעַנְיָה כִּי־אָן רָעָה:

ג. עַל־חָרָעִים חָרָה אֲפִי וְעַל־הַעֲתִירִים  
אַפְּקָרְכִּי־בְּלָקָר יְהוָה צְבָאות אַתָּה  
עֲרוֹרָ אַתָּה־בֵּית יְהוָה וְשָׁם אָתָּה  
בְּסֻסּוֹס הָרוֹן בְּמִלְחָמָה:

ד. מִפְּנֵנו פְּנֵה מִמְּנוּ יְתַר מִפְּנֵנו קְשָׁרָה  
מִלְחָמָה מִפְּנֵנו רַצְאָן־כָּל־נוֹגֵשׁ יְחִידָה:  
ה. וְהַיּוּ כְּגָבְרִים בּוֹסִים בְּטַטְתַּחַצְתָּה  
בְּפִלְחָמָה וּנְלַחֲמָה כִּי יְהוָה עַמְּךָ  
וְהַבִּישׁוּ לְכִי סּוּסִים:

וְגַבְרָתִי אַתְּדִבְתִּי יְהוָה וְאַתְּדִבְתִּי יוֹסֵף

אָשֵׁעַ וְהֹשְׁכּוֹתִים כִּי רְחִמְתִּים וְהַזִּבְחָנָה  
כַּאֲשֶׁר לֹא־זָנְחָתִים כִּי אָנֹנוּ יְהֻדָּה  
אֱלֹהִים וְאַעֲנָם: 7 וְהַזִּבְחָנָה בְּגָבוֹר  
אֲפָרִים וְשָׁמָחַ לְבָם בְּמוֹ-יָין וּבְנִיהָם  
וְרָאוּ וְשָׁמְתוּ יְגָלֵל לְבָם בְּיוֹחָה:  
אֲשְׁר קָרָחַ לְהָם וְאֲקָבָצָם כִּי מְרִיחִים 8  
וּרְבוּ בְּמוֹ-רְבָּה:  
וְאֲנָרָעַט בְּעַמִּים וּבְמִרְחָקִים יְוֹנָרָאִי 9  
וְחַיִּיא אֶת־בְּנֵיכֶם נְשָׁבָת:  
וְהֹשְׁכּוֹתִים מְאֹרֶץ מִצְלִים וּמִוְיאָשָׁר יְ  
אֲקָבָצָם וְאֶל־אֶרֶץ גָּלְעָד גָּלְבָנָן  
אֲבָיאָם וְלֹא יִמְצָא לְהָם:  
וְעַלְבָּר בְּסָמָךְ צָהָה וְתִפְחָה בְּסָמָךְ 10  
גָּלִים וְהַכְּיָשָׂה כָּל מִצְוּלָות יָאֹור  
וְרוֹרֶר גָּאוֹן אַשּׁוֹר וְשָׁבַט מִצְרָיִם יָסּוֹר:  
וְגַבְרִתִּים בְּיוֹחָה וְבְשָׁמוֹ יְתַהֲלָנִי 11

## Das XI. Capitel.

I. Untergang des Jüdischen Landes. II. Versübung des Volks, dessen Ursach. III. Stab Sanft zerbrochen.  
IV. Drehfigur Silberlinge. V. Stab Wehe. VI. Strafe der Götzen-hirten.

פָּתָח לְבָנָן דְּלִתָּה וְתַּאֲכֵל אַש אַ  
פָּאַרְזָה: הַוְּלָל בְּרוֹשׁ כִּרְנָפֶל אַרְזָה  
אֲשֶׁר אֲדִירָם שָׁרוֹ הַוְּלָל אַלְוִינָה בְּשָׁנָה  
כִּי יְרָר יְעָרָה הַבָּגָר: 2  
כְּוֹל יְלִילָת הַרְעִים כִּי שְׁרָךְ אַרְוֹתָם 3  
כְּוֹל שָׁאָנָת כְּפִירִים כִּי שְׁדָר גָּאוֹן חַרְבָּה:  
כְּה אָמַר יְהֹוָה אֱלֹהֵי רָעוֹה אֶת־צָאן 4  
הַרְגָּה: אֲשֶׁר קָנָיתָנוּ יְהָרָגֵן וְלֹא חַ  
יָּאַשְׁמוֹ וְקָנְרִיתָנוּ יְאָמַר בְּרוֹהָה יְהֹוָה  
וְאַעֲשָׂר וְרָעוּתָם לֹא יְחַמּוֹל  
עַלְיָהוּ: כִּי לֹא אַהֲמֹל 6  
עֹז עַל־יְשָׁבֵי הָאָרֶץ נָאָס־יְהֹוָה 7

wieder einsehen: denn ich erbarme mich ihrer; und sollen sehn, wie sie waren, da ich sie nicht verstoßen hatte. Denn Ich, der HERR, ihr Gott, will sie er hören.

7. Und Ephraim soll sein wie ein Riese, und ihr Herz soll fröhlich werden wie vom Wein: dazu ihre Kinder sollen sehen und sich freuen, daß ihr Herz am HERRN fröhlich sei. \* Ps. 104, 15. Sir. 41, 20.

8. Ich will zu ihnen blasen und sie sammeln, denn ich will sie erlösen: und sollen sich vermehren, wie sie sich vor gemeinhets haben.

9. Und ich will sie unter die Völker setzen, daß sie mein Gebendienst in Etern landen: und sollen mit ihren Kindern leben und wieder kommen.

10. Denn ich will sie wieder bringen aus Egyptenland, und will sie sammeln aus Assyrien: und will sie ins Land Gilead und Libanon bringen, daß man nicht rauen für sie finden wird.

III. 1. Und er wird durchs Meer der Angst gehen und die Wellen im Meer schlagen, daß alle Tiefen des Wassers vertrocknen werden: da soll denn geniedrigt werden die Pracht zu Assyrien, und das Scepter in Egypten soll aufhören. \* 2 Mose. 14, 16.

12. Ich will sie stärken in dem HErrn: daß sie sollen wandeln in seinem Namen, spricht der HERR. \* Mich. 4, 5.

## Capitel.

Chue deine Thür auf, Libanon: daß das Feuer deine Cedern verzehre.

2. Heule, ihr Tannen: denn die Cedern sind gefallen, und das Herrliche Gebäu ist verstört. Heule, ihr Eichen-Basan: denn der Veste-Wald ist umgehauen.

3. Man höret die Hirten heulen, denn ihr Herrlich Gebäu ist verstört: man höret die jungen Löwen brüllen, denn die Pracht des Jordans ist verstört. \* Nah. 2, 12.

II. 4. So spricht der HERR, mein Gott:

Hüte der Schlachthäuse.

5. Denn ihre Herren schlachten sie und halten für keine Fülle, verkauffen sie und sprechen: Gelobet sei der HERR, \* ich bin nun reich; und ihre Hirten schonen ihrer nicht. \* Offenb. 13, 17.

6. Darum will ich auch nicht mehr schonen der Einwohner im Lande, spricht der HERR. Und

Und siehe, ich will die leute lassen einen ieglichen in der hand des andern und in der hand seines kings, daß sie das land zerstülagen; und will sie nicht erretten von ihrer hand.

7. Und ich hütete der schlachtfache um der elenden schafe willen: und nahm zu mir zween stäbe, einen hieß ich <sup>\*</sup>Ganft, den andern hieß ich Wehe; und hütete der schafe. \*Ps.23, 4.

8. Und ich vertilgte drey hirten in einem morden: denn ich mochte ihrer nicht, so wolten sie mein auch nicht.

9. Und ich sprach: Ich will euer nicht hütten; was da stirbt, das sterbe; was verschmachtet, das verschmachte; und die übriggen fressen ein iegliches des andern fleisch. III.10. Und ich nahm meinen stab Ganft, u. zerbrach ihn: daß ich aufshübe meinen bund, den ich mit allen völckern gemacht hatte.

11. Und er ward aufgehaben des tages. Und die <sup>\*</sup>elenden schafe, die auf mich hielten, merckten daben, daß es des HERREN wort wäre. \*v. 7.

IV.12. Und ich sprach zu ihnen: Gefällets euch, so bringet her, wie viel ich gelte; wo nicht, so lassets anstehen. Und sie wugen dar, wie viel ich galt, <sup>\*</sup>dreyssig silberlinge. \*2 Mos. 21, 32. Matth. 26, 15.

13. Und der HERRE sprach zu mir: Wirss hin, daß es dem töpfer gegeben werde. Eh, eine treffliche summa, der ich werth geachtet bin von ihnen. Und <sup>\*</sup>ich nahm die dreyssig silberlinge und warf sie ins haus des HERREN, daß dem töpfer gegeben würde. \*Matth. 27, 9.10.

V. 14. Und ich zerbrach meinen andern stab Wehe, daß ich aufshübe die brüder-schaft zwischen Juda und Israel.

VI. 15. Und der HERRE sprach zu mir: Nun abermal zu dir gerathé eines thörichten hirten.

16. Denn siehe, <sup>\*</sup>Ich werde hirten im sonde aufwecken, die das verschmachtete nicht besuchen, das zerstülagene nicht suchen, und das zerbrochene nicht heilen, und das gesunde nicht versorgen werden: aber das fleisch der fetten werden sie fressen, und ihre klauen zerreissen. \*Ez. 34, 3. 4.

17. O gökenhirten, die die heerde lassen. Das schwerdt komme auf ihren arm und auf ihr rechtes auge. Ihr arm müsse verdorren, und ihr rechtes auge dunfel werden.

וְהִנֵּה אָנֹכִי מַמְצִיא אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בַּיּוֹם וּבַיּוֹם מְלָא כָּתָתוֹ אֶת־הָאָרֶץ וְלֹא אֲשִׁיל מִירָם :

7 וְאֶרְעָה אֶת־צָאן הַחֲרֹגָה לְכָנוּ עַנְנֵי הַצָּאן וְאֶקְחֵה לְלִי שְׁנֵי מְקֹלֹת לְאַחֲרֵיכֶם קָרְאָתִי נָעַם וְלֹא־חָרָד בְּנָאָתִי תְּבִלָּם

8 וְאֶרְעָה אֶת־דְּרָצָן: וְאַחֲרֵיכֶם תְּשִׂלְשַׁת חֲלָעִים בְּוֹרָח אַחֲרֵיכֶם וְתַקְצֵר נְפָשֵׁי בָּהֶם

9 וְגַם־נְפָשֵׁם בְּחַלְחָבִי: וְאָמַר לֵאמֹר אֶרְעָה אֶת־כָּם הַפּוֹתָה תְּמֹות וְהַנְּכָחָרָת הַכְּחָרָת וְהַגְּשָׁרוֹת תְּאַלְלָה אֲשֶׁר־בְּשֶׁר רַעֲוָתָה: וְאֶקְחֵה אֶת־מִקְלֵי אַתְּ־נָעַם וְאֶגְּרֵעַ אֶת־לְפִיר אַת־בְּרִית:

10 אֲשֶׁר־כָּרְתִּי אֶת־כָּל־הַעֲפָרִים: וְתַפְרֵר בְּלֹום הַחַיָּא וְיַרְאֵעַ כֵּן עַנְנֵי הַצָּאן הַשְׁמֻרִים אֲתִי כִּי רַבָּר וְחַנָּה הַיָּא:

11 וְאָמַר אֶלְيָהָם אֱם־טֹוב בְּעַיְנִים הַבָּג שְׁכָרִי וְאֱם־לֹא חֶרְלוֹ וְיַשְׁקָלוֹ אֶת־ שְׁכָרִי שְׁלָשִׁים כֶּסֶף:

12 וְאָמַר יְרוֹחָה אֱלֹהִים רְשִׁילְבָּהוּ אֶל־הַזְּנוּזָן אֶרְרֵר הַיְלָר אֲשֶׁר־יִקְרָתֵי מַעֲלִים וְאֶקְחֵה שְׁלָשִׁים הַכֶּסֶף וְאֶשְׁלִיךְ אֶת־בֵּית יְרוֹחָה אֶל־הַיּוֹצֵר:

13 וְאָמַר יְרוֹחָה אֱלֹהִים רְשִׁילְבָּהוּ אֶל־הַזְּנוּזָן אֶרְרֵר הַיְלָר אֲשֶׁר־יִקְרָתֵי מַעֲלִים וְאֶקְחֵה שְׁלָשִׁים הַכֶּסֶף וְאֶשְׁלִיךְ אֶת־בֵּית יְרוֹחָה אֶל־הַיּוֹצֵר:

14 וְאֶגְּרֵעַ אֶת־מִקְלֵי הַשְׁנֵי אֶת־הַחְבָּלִים לְהַפְרֵר אֶת־הַאֲחָוח בֵּין יְרוֹחָה וּבֵין טוֹ יִשְׂרָאֵל: וְאָמַר יְרוֹחָה אֱלֹהִים עֹז כְּלָה כְּלִיל רָעוֹה אֱלֹהִים:

15 כִּי־רַגְּה־אָנֹכִי מִקְּרָבָּה בְּאֶרְץ־הַנְּכָחָרָת לְאַד־יְכָלֵר חַפְעָר לְאַיְבָּשׁ וְהַגְּשָׁרוֹת לְאַיְרָפָא הַנְּצָבָה לְאַיְכָל וּבְכָלְבָּרְבָּר הַבְּרִיאָה יַאֲכֵל וּפְרִיסְיוֹן יַפְרֵק:

16 הַוְיָה לְעֵד חַאֲלִיל עַזְבִּין הַצָּאן חַרְבָּעַל־זְרוּעַ וּעַל־עַזְבִּין כְּבוֹנָן וּלְעַזְבִּין בְּבוֹשָׁת תִּבְשֵׁשׁ וְעַזְבִּין זְמִינָה בְּרָה תִּבְנָה:

פָּזְבָּן

## Das XII. Capitel.

I. Trostversprechung für die Israelitische Kirche. II. Beruff der heiden, und befreiung  
der befehlten Jüden.

**מָשֵׁא** רְכֶב־יְהוָה עַל־יִשְׂרָאֵל אֶת־  
נָם־יְהוָה נָתַת שְׁלֹטִים וַיְסַדֵּר אָרֶץ  
וַיִּצְּלַח רוח־אָרֶץ בְּקָרְבוֹן:  
2 הַנָּה אֲנָכִי שָׁם אֶת־יְרוּשָׁלָם סְפִיד־  
רָעֵל לְכָל־הָעָם סְבִיב וְגַם עַל־  
יְהוָה יְהוָה בְּמִזְוֹר עַל־יְרוּשָׁלָם:  
3 וְהַיְה בַּיּוֹם הַהוּא אָשִׁים אָרֶץ־  
יְרוּשָׁלָם אָבִן מִעֲמָסָה לְכָל־הָעָם  
כָּל־עַמְסָה שְׁרוֹט יְשֻׁרְעָנוּ וְנוֹאָסְפוּ  
עַלְיָה כָּל גַּוְיִי הָאָרֶץ:  
4 בַּיּוֹם הַהוּא נָמֵד יְהוָה אֲנָה כָּל־סָוט  
בְּתִפְחוֹן וּרְכָבוֹ בְּשָׁגָעָן וְעַל־בֵּית יְהוָה  
אַפְקָח אַתְּעִנִּי וְלֹכֶס הָעָם אֲנָה  
בְּעֹנוֹן: וְאָמַרְיוּ אֱלֹפִי וְרוֹרָה בְּלָבָם ה  
אַמְצָחָה לִי יְשִׁבְנִי יְרוּשָׁלָם בְּיְהוָה צְבָאות  
אֱלֹהִים: בַּיּוֹם הַהוּא אָשִׁים אָרֶץ־  
אֱלֹפִי יְהוָה בְּכִיר אֲשֶׁר־בְּעָצִים וּכְלָפָר  
אֲשֶׁר־בְּעַמּוֹר וְאֲכָלוּ עַל־יְמִין וְעַל־שְׁמָאל  
אַתְּכָל־הָעָם סְבִיב וְשָׁבָה יְרוּשָׁלָם  
עוֹד תְּחִתֵּיךְ בַּיְרַיְשָׁלָם: וְהַשְׁעָה יְהוָה אֶת־  
אֲחֶלְיוֹן יְהוָה בְּרִאשָׁנָה לְמַעַן לְאַחֲגָנָל  
תְּפָאָרוֹת בִּירְצָה־דָּרוֹר וְחַפְאָרוֹת יְשָׁבָה  
יְרוּשָׁלָם עַל־יְהוּדָה: בַּיּוֹם הַהוּא  
5 בַּיּוֹם יְהוָה בְּעֵד יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלָם וְהָנָה  
תְּכַשֵּׁל בָּהָם בַּיּוֹם הַהוּא בְּרוֹנִיר וְבָיהִת  
בְּרוֹר בְּאַלְהִים כְּמֻלָּא יְהוָה לְפָנֵיכֶם:  
6 וְיְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא אֲבָנֵשׁ לְהַשְׁמֵיד אֶת־  
כָּל־הַגּוֹיִם הַבָּאִים עַל־יְרוּשָׁלָם:  
7 וְעַצְמָתוֹ עַל־בִּירְצָה־דָּרוֹר וְעַל־יוֹשֵׁב  
יְרוּשָׁלָם רוח חַן וְתִחְנָנוּם וְהַבִּיטוּ

Dies ist die last des worts vom **HEHR**  
über Israel, spricht der **HEHR**:  
\*der den himmel ausbreiter, und die erde  
gründet, und den odem des menschen in  
ihm macht. \*Pf. 104, 2.

2. Siehe, Ich will Jerusalem zum tau-  
melbecher zurthien allen völckern, die um-  
her sind: denn es wird auch Juda gelten,  
wenn Jerusalem belagert wird. \*Ez. 51, 22.

3. Dennoch zur selbigen zeit will ich Je-  
rusalem machen zum laststein allen vol-  
ckern; alle, die denselbigen wegheben wol-  
len, sollen sich doran zerschneiden: denn es  
werden sich \*alle heiden auf erden wieder  
sie versameln. \*C. 14, 2.

4. Zu der zeit, spricht der **HEHR**,  
will ich alle rosse scheu und ihren reutern  
bange machen: aber über Jerusalem will  
ich meine augen offen haben, und alle rosse  
der völcker mit blindheit plagen.

5. Und die fürsten in Juda werden sa-  
gen in ihrem herzen: Es seyn mir nur  
die bürger zu Jerusalem getrost in dem  
**HEHR** Zebaoth, ihrem Gott.

6. Zu der zeit will ich die fürsten Juda  
machen zum feurigen ofen im holz, und zur  
fackel im stroh: daß sie verzeihen, bende  
zur rechten und zur linken, alle völcker um  
und um. Und Jerusalem soll auch fürder  
bleiben an ihrem ort zu Jerusalem.

7. Und der **HEHR** wird die hütten Ju-  
da erretten, wie vorzeiten: auf daß sich  
nicht hochrühme das haus David, noch die  
bürger zu Jerusalem wieder Juda.

8. Zu der zeit wird der **HEHR** be-  
schirmen die bürger zu Jerusalem: und  
wird geschehen, daß, welcher schwach seyn  
wird unter ihnen zu der zeit, wird seyn wie  
David; und das haus David wird seyn wie  
Gottes haus, wie des **HEHR** engel  
vor ihnen.

9. Und zu der zeit werde ich gedenken  
\*zu vertilgen alle heiden, die wieder Jeru-  
salen gepogen sind. \*Off. 20, 9.

II. 10. Aber über das haus David,  
und über die bürger zu Jerusalem  
will ich ausgiessen den Geist der gna-  
den und des gebets: denn \* sie wer-  
den

den mich ansehen, welchen jene zerstö-  
chen haben; und werden ihn klagen, wie  
man flagt ein einiges kind; und werden  
sich um ihn betrüben, wie man sich betrü-  
bet um ein erstes kind. \* Joh. 19, 37.

11. Zu der Zeit wird grosse flage seyn zu  
Jerusalem, wie die war bey Habad Rim-  
mon im felde \* Megiddo. \* 2 Chron. 35, 22.

12. Und das land wird klagen, ein ieglich  
geschlecht besonders. Das geschlecht des  
hauses Davids besonders, und ihre weiber  
besonders. Das geschlecht des hauses Ma-  
than besonders, und ihre weiber besonders.

13. Das geschlecht des hauses Levi be-  
sonders, und ihre weiber besonders. Das  
geschlecht Simei besonders, und ihre wei-  
ber besonders.

14. Also alle übrige geschlechte: ein ieg-  
liches besonders, und ihre weiber auch  
besonders.

### Das XIII. Capitel.

Christi allgemeines verdienst und Evangelium zur busse. Ausrottung der abgötterey und falschen lehre.  
Jenes leiden

All der zeit wird das haus David  
und die bürger zu Jerusalem einen  
streyen offenen born haben wieder die  
sünde und unreinigkeit.

\* Es. 55, 1. Joh. 7, 37. 38.

II. 2. Zu der zeit spricht der **HERR** Ze-  
baoth, will\* ich der göhnen namen austrot-  
ten aus dem lande, daß man ihrer nicht  
mehr gedencken soll; dazu will ich auch die  
propheten und unreinen geister aus dem  
lande treiben: \* Ez. 30, 3. Mich. 5, 12.

3. Dass also gehen soll, wenn iemand  
weiser weissaget, sollen sein vater und mut-  
ter, die ihn gezeugt haben, zu ihm sagen,  
Du soll nicht leben, denn du redest falsch  
im namen des **HERRN**; und werden al-  
so vater und mutter, die ihn gezeugt ha-  
ben, ihn zerstechen, wenn er weissaget.

4. Denn es soll zu der zeit geschehen,  
dass die propheten mit schanden bestehen  
mit ihren gesichten, wenn sie davon weis-  
sagen; und sollen nicht mehr einen rau-  
chen mantel anziehen, damit sie betriegen:

5. Sondern wird müssen sagen; Ich  
bin kein prophet, sondern ein ackermann,  
denn ich habe menschen gedienet von mei-  
ner jugend auf.

6. So man aber sagen wird zu ihm: Was  
nun das für rounden in deinen händen?

אלֵי אָתֶת אֲשֶׁר - זְכַרְוּ וְסִפְרוּ עַלְיוֹן  
בְּמִסְפֵּר עַל - רַיְחָנָר וְהַמֵּר עַלְיוֹן  
בְּחַמֵּר עַל - הַבְּכוֹר :

ז בְּיֹם הַהְוָא וְגַלְלָה רְמִסְפֵּר בִּירוּשָׁלָם  
בְּמִסְפֵּר הַרְרָמָה בְּבָקָעָת מְגַדְּלוֹן :

8 וְסִפְרָה הָאָרֶץ מִשְׁפָחוֹת לְכָר  
מִשְׁפָחָת בִּירְצָדְקָה לְכָר וּנְשִׁיחָם לְכָר :

9 מִשְׁפָחָת בִּיתָּה - לְוִי לְכָר וּנְשִׁיחָם  
לְכָר מִשְׁפָחָת הַשְּׁמִיעִי לְכָר וּנְשִׁיחָם  
לְכָר :

10 כָּל הַמִּשְׁפָחוֹת הַגְּשָׁאָרוֹת מִשְׁפָחוֹת  
מִשְׁפָחוֹת לְכָר וּנְשִׁיחָם לְכָר :

**א בְּיֹם הַהְוָא יְהוָה מֵקוֹר נִפְתָּח  
לְגִירָה בְּוּרָה וּלְשָׁבֵן יְרוּשָׁלָם  
לְחַטָּאת וּלְנָרָה :**

**ב וְהַיְהָ בְּיֹם הַהְוָא נָאָם יְהוָה צְבָאֹת  
אֲכְרִית אֶת-שְׁמוֹת הַעֲצָבִים מִן-הָאָרֶץ  
וְלֹא יָכוֹרַ עֹז וְגַם אָתֶת תְּנִבְיאִים  
וְאֶת-דָּרִין הַטְמָאָה אַעֲבִיר מִן-הָאָרֶץ :**

**ג וְהַיְהָ כִּי-יִנְבָּא אִישׁ עוֹד וְאָמְרוּ  
אָלָיו אָבָיו וְאָמוּ יְלִדוֹ לֹא תְחִיל  
כִּי שָׁקֵר דְּבָרָת בְּשָׁם יְהוָה וּרְקָרְרוּ  
אָבִיהֶם וְאָמוּ יְלִדוֹ בְּהַנְּבָאוֹ :**

**ד וְהַיְהָ בְּיֹם הַהְוָא יְבֹשׁ הַנְּבִיאִים  
אִישׁ מְהֻזָּנוּ בְּרָגְבָּאָתוֹ וְלֹא יְלֹבֶשׁ  
אֲדָרָת שְׂעִיר לְמַעַן כְּחַשָּׁה :**

**ה וְאָמַר לֹא נְכִיא אָנֹכִי אִישׁ עָבֵר  
אֲקָמָה אָנֹכִי כִּי - אֲרָם הַקְּנָנִי מְגַעוּרִי :**

**ו וְאָמַר אָלָיו מִתְּהִכְמָה רְאֵלָה בֵּין**

יריה ואמור אשר הַכִּיתְ בֵּית מָהָרִי :  
 חֶרֶב עִירִי עַל־לְעִי וְעַל־גָּבָר עַמִּיתִי ,  
 נָאָס יְהוָה צְבָאוֹת הַדְּאַרְצָה־רֹעָה  
 וְחַטָּאתִין הַצָּאן וְחַשְׁבָּרוֹן יְהוָה עַל־  
 הַעֲרִים : וְתִיחַה בְּכָל־הָאָרֶץ נָאָס 8  
 יְהוָה פִּי־שְׁנִים בְּהָיָה וְרָתוֹי יְגֻנוּי  
 וְהַשְׁלִישִׁית יוֹתֵר בָּה :  
 וְהַבָּאִתִּי אָרֶץ־הַשְׁלִישִׁית בָּאָשׁוֹב  
 וְזִרְפָּתִים בְּצָרָף אֶת־הַלְּסִינִים וּבְחַנְמִים  
 בְּבָחוֹן אָרֶץ־חֹזֵב הוּא יִקְרָא בְּשָׁמֵי  
 וְאַנְּיָ אָעַנְתִּי אֶתְךָ עַפְתִּי עַפְתִּי הוּא  
 וְרוֹא יֹאמֶר יְהוָה אֱלֹהִי :

## Das XIV. Capitel.

Jerusalems verheerung. Predigt des Evangelii in aller welt. Des Messias trostreich. Nach ein  
den gotischen Heidenbekehrung und glückseliger Kirchenstadt.

**G**iehe, \* es kommt dem HERRN die zeit, daß man deinen raub austheilen wird in dir. \* Es. 39,6.

2. Denn ich werde \* allerley heiden wieder Jerusalem samlen zum streit: und die stadt wird gewonnen, die häuser geplündert, und die weiber geschändet werden; und die hälften der stadt wird gesangen weggeführt werden, und das übrige volck wird nicht aus der stadt ausgerottet werden. \* c.12, 3.

3. Aber der HERR wird ausziehen, und streiten wieder dieselbigen heiden gleichwie er zu streiten pflegt, zur zeit des streits.

II. 4. Und seine füsse werden stehen zu der zeit auf \* dem öhlberge, der vor Jerusalem liegt gegen morgen: und der öhlberg wird sich mitten entzwey spalten, vom aufgang bis zum niedergang, sehr weit von einander; daß sich eine hälften des berges gegen mitternacht, und die andere gegen mittag geben wird. \* Gesch. 1, 12.

5. Und ihr werdet fliehen vor solchem thal zwischen meinen bergen, denn das thal zwischen den bergen wird nahe hinan reichen an Azal: und werdet fliehen, wie ihr vorzeiten flohet \* vor dem erdbeben zur zeit Uria, des Königs Juda. Da wird denn kommen der HERR, mein Gott: und alle heiligen mit dir. \* Amos 1,1. Jud. v. 14. 6. Zu

הַנָּה וּמְבָא לְיְהוָה וּחְלָק שְׁלָק א הַפְּתָח יְהוָה וְמִתְּבָא כָּל סְכוּם

בְּקָרְבָּה : וְאַסְפָּה אֶת־כָּל־הָזִים אֶל־יְרוּשָׁלָם \*  
 לְפָלָחָה וּנְלָפָרָה הָעָר וּנְשָׁפָט  
 הַבְּתִים וּהַנְּשִׁים תְּשַׁגְּלָנָה וְזֹא חַצֵּץ  
 הָעִיר בְּגָוֹלָה וּמַתְּרַעַם לֹא יִנְרָא  
 מִן־הָעִיר :

וַיֵּצֵא יְהוָה וּנְלָחָם בְּנָוִים רָחֵם 3  
 בְּיוֹם הַלְּחָמוֹ בְּיוֹם קָרְבָּה :  
 וְעַמְרוּ רְגָלוֹ בְּיוֹם־הַחֹוא עַל־רוֹר 4  
 הַוּוִיתִים אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי יְרוּשָׁלָם מִקְרָט  
 וְנִבְקַע הָר הַוּוִיתִים מִחְצֵי מִזְרָחָה וְנִמְזָחָה  
 גִּיאָ גְּרוּלָה בָּאָר וּמַשׁ חַצֵּץ בָּרָר  
 אַפְּנָה חַצְוָה גְּנָבָה :

וְנִסְתַּפֵּט גִּיאָ - חַרְיוֹנִי - וְגַעַע גַּי־ה  
 רְרִים אֶל־אַצְלָן וְנִסְתַּפֵּט כַּאֲשֶׁר  
 נִסְתַּפֵּט מִפְנֵי הַרְשָׁבָה בִּימֵי עֹזָה מָלֵד  
 וְהַוְרָה וּכְאַיְהָה אֱלֹהִי בָּל־  
 קְרָשִׁים עַמְּךָ :

6. Zu der zeit wird kein licht seyn, sondern kälte und frost.
7. Und wird Ein tag seyn, der dem HERRN bekant ist, weder tag noch nacht: und um den abend wirds licht seyn.
- III. 8. Zu der zeit werden frische wasser aus Jerusalem fressen, die hälfte gegen das meer gegen morgen und die andere hälfte gegen das äusserste meer: und wird währen beide des sommers und winters.
9. Und der HERR wird \* könig seyn über alle lande. Zu der zeit wird der HERR nur † Einer seyn, und sein name nur Einer. \* Ps. 97, 1. † Cor. 8, 6.
10. Und man wird gehen im ganzen lande um, wie auf einem gesilbe, von Gibea nach Rimmon zu, gegen mittage zu Jerusalem: denn sie wird erhaben und bewohnet werden an ihrem ort vom thor Benjamin bis an den ort des ersten thors, bis an das ecثور; und vom thurn Hanaeel, bis an des königs felster.
11. Und man wird darinnen wohnen, und wird kein bann mehr seyn: denn Jerusalem wird ganz sicher wohnen. \* Off. 22, 3.
- IV. 12. Und das wird die plague seyn, damit der HERR plagen wird alle völker, so wieder Jerusalem gestritten haben: Ihr fleisch wird verwesen, also, daß sie noch auf ihren füssen stehen, und ihre augen in den löchern verwesene, und ihre zunge im maul verwese.
13. Zu der zeit wird der HERR ein groß getummel unter ihnen anrichten: daß einer wird den andern bey der hand fassen, und seine hand auf des andern hand legen.
14. Denn auch Juda wird wieder Jerusalem streiten; daß versamlet werden die guter aller heiden, die umhen sind; gold, silber, kleider über die masse viel.
15. Und da wird denn diese plague gehen über rosse, mäuler, camele, esel und allen thiere, die in demselbigen heer sind: wie jene geplaget sind.
- V. 16. Und alle übrige unter allen heiden, die wieder Jerusalem jogen, werden jährlich heraus kommen: anzubeten \* den könig, den HERRN Zebaoth; und zu halten das laubhüttenfest. \* Mal. 1, 14.
17. Welches geschlecht aber auf erden nicht heraus kommen wird gen Jerusalem
6. וְתִהְיֶה בַּיּוֹם הַהוּא לְאָדִיהָ אָזְרָתָךְ וְקַרְנוֹת  
וְקַפְאָן כ' 7. יְקַפְּאָן: וְתִהְיֶה יוֹסֵד אַחֲרָה הוּא יְוָדָע  
לְתִהְיֶה לְאָדִים וְלְאָלִילָה וְתִהְיֶה לְעַתָּד  
8 עֲרָב וַיְהִידָּאָרָב: וְתִהְיֶה בַּיּוֹם הַהוּא  
יְצָאוּ מִים - חַיִּים מִירוּשָׁלָם חַצְטָם  
אַלְתִּימָט הַקְּרָמָנִי וְחַצְטָם אַלְ-חַיִּים  
הַאֲחִירָן פְּקִיעָץ וּבְחַרְבָּה וַיְהִי  
9. וְתִהְיֶה יְהֹוָה לְמַלְךָ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם  
הַהוּא יְהֹוָה וְתִהְיֶה אֶחָר וְשָׁמָוֹ אֶחָר:  
יִסּוּבָ בְּכָל־הָאָרֶץ בְּעַרְבָּה מִגְבָּעָ לְרֶפֶון  
גַּבְגַּב יְרוּשָׁלָם וְרָאָמָה וְיִשְׁבָּה תְּחִלָּה  
לְמַשְׂעָר בְּנִימָן עַד - מִקְוָם שַׁעַר  
הַרְאָשָׁׁן עַד - שַׁעַר הַפְּנִים וּמִגְּרָל  
חַנְנָאָל עַד יְקִבְּיָה הַמֶּלֶךְ:  
10. וְיִשְׁבּוּ בָּהּ וְתָרְמֵס לֹא יְהֹוָה - עַד  
וְיִשְׁבָּה יְרוּשָׁלָם לְכָתוֹב:  
11. וְהַתֵּגְתִּי תְּהִוָּה הַמְּגֻפָּה אֲשֶׁר יְגַנֵּב יְהֹוָה  
אֶת - כָּל - חָעָפִים אֲשֶׁר צָבָא עַל -  
יְרוּשָׁלָם הַמֶּקְבֵּךְ בְּשָׂרוֹ וְהַוָּא עַמְּךָ  
עַל - רְגָלָיו וְעַינָיו תְּפִקְנָה בְּחַרְיוֹן  
וְלִשְׁוֹנוֹ תְּפִקְנָה בְּפִירָם:  
12. וְתִהְיֶה בַּיּוֹם הַהוּא תְּהִקָּה מְרוּחָמָות - וְתִהְיֶה  
רְפָה בְּהָם וְחַזְוִיקָה אִישׁ יְרֵךְ רַעֲחוֹ  
וְעַלְתָּה יְדוֹ עַל - יְרֵךְ רַעֲחוֹ:  
13. וְגַם - יְהֹוָה תְּחִלָּם בִּירוּשָׁלָם וְאֶפְרַיִם  
תְּחִיל בְּכָל־רְגוּיִם סְבִיב וְרֵב וְכָסֵף וּבְגָדִים  
טוֹלֵב מָאָר: וְלֹן תְּהִקָּה מְגֻפָּת הַפּוֹתָס  
הַפְּרָדָר הַגְּמָל וְרַחֲמוֹן וְכָל - חַבְרָמָת  
אֲשֶׁר יְהֹוָה בְּמִחְנָוֹת רַחֲמָה נְמֻפָּה הַזֹּאת:  
14. וְהַיְהָ כָּל - חַנּוֹתָר מְכָל - רְגוּיִם הַבָּאִים  
עַל - יְרוּשָׁלָם וְעַל - מִרְוי שְׁגָה בְּשָׁנָה  
לְהַשְׁתַּחַות לְמַלְךָ יְהֹוָה עַבְאוֹת וְלִחְזָק  
15. וְהַתְּהִגְג יְסֻבּוֹרָג: וְיִרְחַד אֲשֶׁר לֹא -  
עַלְהָ מְאוֹת מְשֻׁבָּחוֹת חָאָל אַל - יְרוּשָׁלָם  
299 2 anju.

לְהַשְׁתִּחוֹת לְמֶלֶךְ יְהוָה צְבָאֹות וְלֹא  
עַלְתָּם יְהוָה הַזָּמָן : וְאָם - מִשְׁפָּחָת 18  
מֵצְרָים לֹא - תַּעֲלֵה וְלֹא בָּאָרֶה וְלֹא  
עַלְתָּם תְּהִיה הַמְגֻבָּה אֲשֶׁר יִגְּבֶּה יְהוָה  
אֶת - הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא יַעֲלֵי לְחַג אֶרְצָה  
חַג הַסְּפָחוֹת : זֹאת חַדְרָה חַטָּאת מִזְרָם 19  
חַטָּאת כָּל - הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא יַעֲלֵי לְחַג  
אֶת - הַחַג הַסְּפָחוֹת : בַּיּוֹם הַרוֹא יְהוָה עַל - כ  
מִצְלֹת הַטּוֹסֶם קָרְשׁ לְיְהוָה וְיְהוָה הַסְּטוּרָת  
בְּבָיוֹת יְהוָה פְּמוֹרָקִים לְפָנֵי הַמִּזְבֵּחַ :  
וְיְהוָה בָּל - סִיר בִּירוּשָׁלָם וּבִיחוּרָה 20  
לְקַרְשׁ לְיְהוָה צְבָאֹות וּבָאָן כָּל - הַזְּבָחִים  
וְלִקְרָבוּ מִזְבֵּחַ וּבְשָׂלוּ בְּהַמִּזְבֵּחַ וְלֹא - יְהוָה כְּנַעַנִי  
עֹז בְּבָיוֹת - יְהוָה צְבָאֹות בַּיּוֹם הַרוֹא :

Ende des Propheten Sacharsa.

**שָׁא רְבָר - יְהוָה אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל**  
בֵּין מֶלֶךְ : אֶחָבָתִי 2  
**אֶתְכֶם אָמַר יְהוָה וְאָמַרְתֶּם**  
לְיעַקְבָּן אָסְדוֹתֶךָ וְאַתָּךְ אֶת - יְעַקְבָּן :  
אֶת - עַשְׂוָו שְׁנָנוֹתִי וְאַשְׁיָם אֶת - דָּקְרוֹן 3  
שְׁמָכוֹת וְאֶת - נְחַלְתָּה לְתִבְונָת מִרְבָּר :

כִּי - תֹאמֶר אֲרוֹם רְשָׁשָׂנוּ וְנִשְׁיבָנָה 4  
חֲרֹבּוֹת כָּה אָמַר יְהוָה צְבָאֹות הַמֶּה יִבְנֶה  
וְאַנְיָ אַהֲרֹן וְקָרְאוּ לְהָמִם אֲבוֹלָי  
רְשָׁעָה וְהַעַם אֲשֶׁר - צָעַם יְהוָה עָד -  
וּזְלָם :

וְעַיִנִים תְּרִיאֵנָה וְאַתָּם תִּאמְרֵנָה  
יִגְבֵּל יְהוָה מַעַל לִגְבֵּל יִשְׂרָאֵל :

angubeten den könig, den **HERREN** Ze-  
baoth: über die wirds nicht regnen.

18. Und wo das Geschlecht der Egyptianer  
nicht heraufzöge und käme, so \* wirds über  
sie auch nicht regnen. Das wird die plage  
sein, damit der **HERR** plagen wird alle  
heiden, die nicht herauf kommen zu halten  
das laubhüttenfest. \* Es. 5, 6.

19. Denn das wird eine sinde seyn der  
Egypter und aller heiden, die nicht herauf  
kommen zu halten das laubhüttenfest.

20. Zu der zeit wird die rüstung der  
rosse dem **HERRN** heilig seyn: und  
werden die fessel im hause des **HERRN**  
gleich seyn, wie die becken vor dem altar.

21. Denn es werden alle fessel, beende in  
Jerusalem und Juda, dem **HERRN**  
Zebaoth heilig seyn: also, daß alle, die da  
opfern wollen, werden kommen, und die-  
selbigen nehmen, und darinnen Kochen. Und  
wird kein Cananiter mehr seyn im hause  
des **HERRN** Zebaoth zu der zeit.

## Der Prophet Maleachi.

### Das I. Capitel.

Eingang. Undank des volks Juda. Verwiesen an schändung des göttlichen namens; und  
untüchtigen opfern.

הבראה  
תולות יציאה

**שָׁא רְבָר - יְהוָה אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל**  
Is ist \* die last, die der **HERR**  
redet wieder Israel, durch  
Maleachi. \* Zach. 12, 1.

II. 2. Ich hab euch lieb, spricht  
der **HERR**. So sprecher ihr: Womit  
hast du uns lieb? Ist nicht Esau Jacobs  
bruder? spricht der **HERR**: \* noch hab  
ich Jacob lieb, \* 1 Mose. 25, 23. xc.

3. Und hasse Esau: und habe sein ge-  
birge öde gemacht, und sein erbe \* den  
drachen zur wüsten. \* Es. 13, 21. 22. c. 34, 13.

4. Und ob Edom sprechen würde; Wir  
sind verderbet, aber wir wollen das wüste  
wieder erbauen: so spricht der **HERR**  
Zebaoth also; Werden Sie bauen, so will  
Ich abbrechen: und soll heißen die ver-  
dammte grenze und ein volk, über das  
der **HERR** fürnet ewiglich.

5. Das sollen eure\* augen sehen, und  
Ihr werdet sagen: Der **HERR** ist herr-  
lich in den grenzen Israel. \* Ps. 52, 8.

6. Ein

III. 6. Ein\* sohn soll seinen vater ehren, und ein knecht seinen herren. Bin Ich nun vater, wo ist meine ehre : bin Ich herz, wo fürchtet man mich : spricht der HERR Zebaoth zu euch priester, die meinen namen verachteten. So sprechet ihr: Womit verachtet wir delnen namen ? \* 2 Mos. 20, 12. Job. 8, 49.

7. Damit, daß ihr opfert auf meinem alter unrein brodt. So sprechet ihr: Womit opfern wir dir unreines ? Damit, daß ihr saget: Des HERRN tisch ist verachtet.

8. Und wenn ihr ein\* blindes opfert, so muß es nicht böse heissen: und wenn ihr ein lahmes oder frances opfert, so muß es auch nicht böse heissen. Bringe es deinem fürsten: was gilt's, ob du ihm gefallen werdest ? oder ob er deine person ansehen werde ? spricht der HERR Zebaoth.

\* 3 Mos. 22, 20. ic.

IV. 9. So bittet nun Gott, daß er uns gnädig sei. Denn solches ist geschehen von euch: meinet ihr, er werde eure person ansehen ? spricht der HERR Zebaoth.

10. Wer ist auch unter euch, der eine thür zuschliesse ? Ich zündet auf meinem alter kein feuer an umsonst. Ich habe keinen gefallen an euch, spricht der HERR Zebaoth: und das\* speisopfer von euren händen ist mir nicht angenehm. \* c. 2, 13.

11. Aber vom aufgang der sonnen bis zum niedergang soll mein name herrlich werden unter den heiden; und an allen orten soll meinem namen geräuchert, und ein rein speisopfer geopfert werden: denn mein name soll herrlich werben unter den heiden, spricht der HERR Zebaoth.

12. Ihr aber entheiligt ihn, damit, daß ihr sagt: Des HERRN tisch ist unheilig, und sein opfer ist verachtet samt seiner speise.

13. Und ihr sprechet; siehe, es ist nur mühe: und schlagers in den wind, spricht der HERR Zebaoth. Und ihr opfert, das geraubte, lohn und franz ist: und opfert den speisopfer her. Solte mir solches gefallen von eurer hand ? spricht der HERR.

14. Verflucht sey der vortheilische, der in seiner heerde ein männlein hat: und wenn er ein gelübde thut, opfert er dem HERRN ein untüchtiges. Denn Ich bin ein grosser

6. גָּדוֹלַת אֱלֹהִים וְעַמְּךָ אֶעֱנֵנוּ וְאַמְּתָּה אֲבָבָנִי אֲבָבָנִי לְאַמְּרָנִים אֲנָה מֹרְאִי אָמַרְתִּי וְהַזְּבָחָות לְכָמָן חַפְּנִים בְּוּנִי שְׁמִי וְאָמְרָתִים יְבָחוּ בְּלִינָה אַתָּה - שְׁמֵךְ :

7. מְשִׁיעִים עַל - מוֹפְּתִים לְחַם מִגְּאֵל אֲמְרָתִים בְּמַה גָּלְנוּ בְּאַמְּרָתִים שְׁלֹחָן וְהַזְּבָחָה רְאוֹת :

8. גְּנִיבָתְמִשְׁנָן עֹגֶר לְזִבְחָה אֵין רַע וְכֵן תְּגִישָׂו פְּסָח וְתִלְחָה אֵין רַע הַגְּרִיבָה נָא לְפַחַד בְּרִירָצָה אֵין רַיְשָׂא פְּנִיק אָמַר יְהוָה צְבָאות :

9. וְעַזְבָּה חַלְלָה נָא פְּנֵי אֵל וְיַחַנוּ מִזְבְּחָתִים תְּחִתָּה וְאַתָּה הַמֶּתֶא מִמְּכָט פְּסִים אָמַר יְהוָה צְבָאות :

10. מִי נָם - בְּנָם וְיַסְגֵּר רְלָתִים וְלֹא - תְּאַדוּ מִזְבְּחָי חַנְמָס אִיזְלִי חַפְּצָן בְּנָם אָמַר יְהוָה צְבָאות וְמִנְחָה לֹא - אָרֶץ מִירְכָּת :

11. כִּי מִפְּרוּחָה דְּשֻׁמְשׁ וְעַד - מִבְּזָאָן גְּרוּל שְׁמֵיל בְּנוּיִם וְכָל - מִקְוּם מִקְטָר מִגְשׁ לְשִׁפְיוּזִמְנָחָה טְהוֹרָה כִּידְגָּרוּל שְׁמֵיל בְּנוּיִם אָמַר יְהוָה צְבָאות :

12. וְאַתָּם מְחַלְלִים אֹתוֹ בְּאַמְּרָתִים שְׁלֹחָן זִדְחָה מִגְּאֵל הוּא וְנִבְּרָא נְבוּחָה אֲכֵל :

13. וְאַמְרָתִים הַבָּה מִתְלָאָה וְהַפְּתָחָת אֹתוֹ אָמַר יְהוָה צְבָאות וְחַבְאָתָם גְּזֹול וְאַתָּה רְפָתָה וְאַרְצָתְחֹלוֹת וְחַבְאָתָם אַתָּה הַפְּנִיחָה הָאָרֶץ אֹתוֹתָה מִירְכָּת אָמַר

14. יְהוָה : וְאַרְוֹר נְכָל וְיַש בְּעַרְרוֹ נְלָר וְנְלָר וְחַבָּת מִשְׁתָּרָת לְאַרְגִּי בַּי

בָּלְקָה גָּדוֹל אֶנְיָא מַכְמָה יְהוָה צְבָאֹדָה  
שְׁמֵי נֹרְאָה בְּנוֹיָת

## Das II. Capitel.

Dedauungspredigt wieder die priester. Ihre und der leviten strafe. Weitere ameige geoder misschalten.  
 וְעַזָּה אֶלְכָם רְמֻנָה חֲזָאת הַבְּנִים : אָסְ-לָא חַשְׁמָעוֹ אָסְ-לָא תְּשִׁימָה עַל־  
 לְבָךְ לְחַתְּכָבָד לְשָׁמֵי אָמָר יְהוָה צְבָאות  
 וְשִׁלְחוֹתִי בְכֶל אַתְ-הַמְּאָרָה וְאַרְחוֹתִי אֶת־  
 בְּרִכּוֹתִיכֶם וְגַם אַרְזָתְךָ כִּי אַיִנְכָם שְׁמִים  
 עַל־לְבָךְ : הָנָנִי גָעָר לְכֶל אָרֶץ  
 הַזָּרָע וּוֹרָתִי פְּלָשׁ עַל־פְּנִינָם פָּרָשׁ  
 תְּגִינִים וּנְשָׂא אַחֲנָם אַלְיוֹ :  
 וְיַרְעָתִם כִּי שְׁלַחְתִּי אֶלְכָם אֶת הַמְּעוֹדוֹ 4  
 תְּגִוָּתִ לְחִוּות בְּרִיתִי אַתְ-לְיוֹ אָמָר  
 יְהוָה צְבָאות : בְּרִיתִי רְחִיתָה אַתָּה  
 תְּחִיָּם וְהַשְׁלָום וְאַתָּנָס־לָן מֹרְאָה  
 וְיַרְאָנִי וּמִפְנֵי שְׁמִי נְחַת הָוָא :  
 תְּוֹרָת אָמָת הַקְּתָח בְּפִירָה וְעַולָּה לְאָהָרָן 6  
 נִמְצָא בְּשִׁפְתָּיו בְּשָׁלוֹם וּבְמִישָׁור הַלְּהָה  
 אַתְּ וּרְבָם הַשִּׁיבָּעָן :  
 כִּי־שְׁפָתִי כְּהָן יְשֻׁמְרוּ־לְעָתָה וְתוֹנָה ?  
 יְבָקְשׁוּ מִפְנֵיהֶם כִּי מִלְאָה יְהוָה צְבָאות  
 הוָא : וְאַתָּמִ סְרָפָם מִן־הַלְּהָה 8  
 הַכְּשָׁלָתָם רְבִים בְּתוֹרָה שְׁחַתָּם  
 בְּרִיתָה הַלְּיוֹ אָמָר יְהוָה צְבָאות :  
 גַּסְ-אָנִי נְחַת אַתָּנִים נְבוּנִים וּשְׁפָלִים 9  
 לְכָל־הָעָם כִּי אָשָׁר אַיִנְכָם שְׁמָרִים  
 אַתְּ דָרְכִי וּנְשָׂאָם פְּנִים בְּתוֹרָה :  
 הַלְּזָא אָב אָחָר לְכָלָנוּ הַלְּזָא אָלָי  
 אָחָר בְּרָאָנוּ מְרוֹעָן גְּבָרָן אִישׁ בָּאָחָז  
 לְחַלָּל בְּרִירָז אַבְתָּנוּ :

בְּגָרָה יְהוָה וְתוֹעָבָה נְعַשְׂתָה בִּשְׂרָאֵל 11  
 וּבְירוּשָׁלָם כִּי חַלָּל יְהוָה קָרְשָׁ

יְהוָה אֲשֶׁר אָחָב וּבָעֵל בַּת־אָלָגָר :

längig, sprüche der **HEHER** Predigt; und mein name ist schrecklich unter den heiden.

Und nun, ihr priester, die gebot gilt euch.  
 2. Wo ehrs' nicht hören noch zu derzen nehmen werdet, daß ihr meinem Namen die ehre gebet, spricht der **HEHER** Zebaoth: so werdet ich\* den stich unter euch sticken, und euren segen verfluchen; ja verfluchen werdet ich ihn, weil ihres nicht wollet zu gehn nehmen.

\* Mof. 28, 15. seq. 1c.  
 3. Siehe ich will schelten auch fürt dem sammeln: und den\* koth eurer feierlage euch ins angeisch werfen und soll an euch haften bleiben.

\* Amos 5, 21.  
 4. So\* werdet ihr denn erfahren, daß ich solch gebot zu euch gesandt habe: daß es mein bund seyn solte mit levi, spricht der **HEHER** Zebaoth. \* Bach. 2, 9.

5. Denn mein bund war mit ihm zum leben und friede: und ich gab ihm die furcht, daß er mich fürchtete und meinen namen scheute.

6. Das gesetz der wahrheit war in seinem munde, und ward\* kein böles in seinen lippen funden. Er wandelte vor mir friedsam und aufrichtig, und befehrete viele von sünden.

\* Zeph. 3, 13.  
 7. Wenn des priesters lippen sollen die lehre bewahren, daß man aus seinem munde das gesetz suche: denn er ist ein engel des **HEHER** Zebaoth.

II. 8. Ihr aber seid von dem wege abgetreten, und ärgerst viel im gesetze, und habet\* den bund levi verbrochen: spricht der **HEHER** Zebaoth. \* v. 5.

9. Darum hab Ich auch euch gemacht, daß ihr verachtet u. unverith seid vor dem ganzen volk: weil ihr meine wege nicht haltet, und sehet personen an im gesetz.

III. 10. Denn haben wir nicht alle Einen vater? hat uns nicht Gott geschaffen? Warum verachten wir denn einer den andern: und entheiligen den bund, mit unsern vätern gemacht?

\* Hiob 31, 15.  
 11. Denn Juda ist ein verdachter worden, und in Israel und zu Jerusalem geschehen greuel. Denn Juda entheiligt die heiligkeit des **HEHER**, die er lieb hat: und bulet mit eines fremden gottes tochter.

12. Aber

12. Aber der HERR wird den so solches thut, ausrotten aus der hütte Jacob: bende meister und schüler samt dem, der dem HERRN Zebaoth speisopfer bringt.

13. Weiter thut ihr auch das, das vor dem altar des HERRN eitel thränen und weinen und seufzen ist: daß ich nicht mehr mag das \* speisopfer ansehen, noch etwas angenehme von euren händen empfahen.

14. Und so sprechet ihr; Warum das? Darum, daß der HERR zwischen dir und dem weibe deiner jugend gezeuget hat, die du verachtetest: so sie doch deine gesellin, und ein weib deines bündes ist.

15. Also thät der einige nicht, und war doch eines grossen geistes. Was thät aber der einige? Er suchte den samen von Gott [verheissen]. Darum so sehet euch vor vor eurem geist, und verachte keiner das weib seiner jugend.

16. Wer ihr aber gram ist: der lasse sie fahren, spricht der HERR, der Gott Israel; und gebe ihr eine decke des frevels von seinem kleide, spricht der HERR Zebooth. Darum so sehet euch vor vor eurem geist, und verachte sie nicht.

17. Ihr macht den HERRN unwillig durch \* euer reden. So sprechet ihr: Womit machen wir ihn unwillig? Damit, daß ihr sprecht: Wer böses thut, der gefällt dem HERRN und er hat lust zu demselbigen; oder, wo ist der Gott, der da straffe?

\* c. 3,13. 14.

### Das III. Capitel.

Weissagung von Johanne dem Täufer. Des Messias amtsweisung. Strafe der Jüden. Wollen recht haben. Der frommen Hoffnung.

(Epistel am tage Matiaś reinigung.)

**G**ehe, ich will \* meinen engel senden, der vor mir her den weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem tempel der Herr, den ihr sucht: und der engel des bündes, des ihr begebrat. Siehe, er kommt: spricht der HERR Zebooth. \* Matth. ii, 10.

Marc. i, 2. Luc. i, 17. c. 7,17.

II. 2. Wer wird aber den tag seiner zukunft erleiden mögen? und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? Denn er ist wie das feuer eines goldschmiedes, und wie die seiffe der wässcher.

12. מִתְדַּע יְהוָה לְאִישׁ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂנּוּ עֹד וְעַנְהָ מַהְלֵי יְעַלֵּב וּמְגַשֵּׁשׁ מְנֻחָה לְהֹנָה צְבָאות :

13. תְּאֵת שְׁנִירָת הַיּוֹשֵׁט בְּפֹתַח דְּמַעַן אֶת־מִזְבֵּחַ יְהוָה בְּכִי וְאֶנְגַּהָּ מְאַין עֹורְפָתָא אֶל־הַפְּנִימָה וְלִקְחָתָה כְּצַוְן מִזְבֵּחַ :

14. וְאָמְרָתָם עַל־מָה עַל גְּרוּיהָה הָעִיר בִּינֶה וּבֵין אֲשֶׁת גַּעוֹרָה אֲשֶׁר אָתָה בְּגַרְתָּה בָּה וְרוֹא חַבְרָתָה וְאָשָׁר טו בְּרִיתְךָ : וְלֹא־אָחָד עַשְׂרָה וְשָׁאָר רְחֵחָה לוֹ וְמִתְּהָאָרֶךְ מִבְּקֵשׁ וּרְעָאָלָהָם וּנְשָׁמְרָתָם בְּרוֹתָכָם וּבְאֲשָׁרָתָם גַּעֲוָרָה אֶל־יְבָנָר :

15. כִּי־שְׁנָא שָׁלָחָ אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל וְכָסָה חַמֵּס עַל־לְבוֹשָׁה אָמַר יְהוָה צְבָאות וּנְשָׁמְרָתָם בְּרוֹתָכָם וְלֹא חַבְנָיו :

16. חַגְעָתָם יְהוָה בְּגָרְיוֹלָם וְאָמְרָתָם בְּפִיה חַגְעָנוּ בְּאָמְרָלָם כֵּל־עַשָּׂה רָע טֹוב ! בְּעִינֵי יְהוָה וּבְחַמֵּס הָוֹא חַפְץ אוֹ אֵיתָא אֱלֹהִי הַמְשֻׁפֶּט :

א. חַנְנִי שָׁלָחָ מֶלֶאכִי וּפְנֵחָה־רְרוֹה לְפִנֵּי וּפְתָחָתָם יָבֹא אֶל־הַוְּלֵד הַאֲרוֹן אֲשֶׁר־אתָם מִבְּקָשִׁים וּמְלָאכָה־הַבְּרִית אֲשֶׁר אָתָם חַפְצִים רִגְנָה־בָּא אָמַר יְהוָה צְבָאות :

בָּא וְעוֹן מִכְלָל אֶת־זָוֵם בָּאוֹ וּמִי הַעֲמָר בְּהַרְאָתוֹ כִּי־הָוֹא כִּאֶשׁ מְצָרָה וּכְבָרִית מְגַבְּסִים :

3. יְשַׁבֵּן מִצְרָיִם וְמִתְחֹרֶל בְּסֻרְעָה אֶלְעָזֶר בְּנֵרְלוֹן: וְקַם אַתָּם בְּתוֹךְ כָּתָבָה וְכָסָף וְחוֹזֶה לִיהוָה מִגְּשִׁי מִנְחָה בְּצָרָה:

המזרחי שב  
הנורול

4. וְעָרֵבָה לִיהוָה מִנְחָתָ יְהוָה וְירוּשָׁלָם בְּפִים עֲזָלָם וְכָשָׁנִים קְרָמִינִים:

5. וְקִרְבָּתִי אֶלְכָם לְפִשְׁפָט וְהִוִּיתִי עַד הַמִּיחָר בְּמִכְשָׁפִים וּבְמִנְאָפִים וּבְגִנְשָׁבִיעִים לְשָׁקָר וּבְעַשְׂקָר שְׁנָרְדָשָׁנִיד אֶלְמָנָה וְרָחָם וּמְשִׁיבָרָגָר וְלֹא גָּאוֹנִי אָמַר יְהוָה וּמְתָה ק' צְבָאוֹת: כִּי אָנָי יְהוָה לֹא שְׁנִיתִי 6

וְאַתָּם בְּנֵי יַעֲקֹב לֹא בְּלִיתָם: לִמְיוּמִי אֶבְתִּילָם סְרוּתָם מְחַקָּו וְלֹא 7 שְׁמָרָתָם שָׁבוּ אֱלֹי וְאַשְׁוֹבָה אַלְיכָם אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת זָמְרָתָם בְּפִיה נְשָׁוב:

8. הַיְקָבָעָרָם אַלְהָם כִּי אַתָּם קְבֻעִים אָתִי זָמְרָתָם בְּפִיה קְבֻעָנָה הַמְּעַשָּׂר וְתִתְרוֹקָה:

9. בְּמַארָה אַתָּם נָאָרִים וְאָתִי אַתָּם קְבֻעִים הַגּוֹי כָּלָן:

10. הַלְּבָאי אֶת־כָּל־הַמְּעַשָּׂר אֶל־בֵּית רַאֲנָרִי וְיוֹחָנָן טְרֵה בְּבִיטָה וּבְחַנְנָנִי נָא בְּזֹאת אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אָסְלָא אָפְתָח לְכָם אָרָז אַרְבּוֹז תְּשִׁמְיָם וּרְחִיקָתִי לְכָם בְּרָכָה עַד־בְּלִי־בְּרִי: וּגְנַעֲרָתִי לְכָם בְּאַכְל וְלֹא־יִשְׁחַת לְכָם אֶת־פְּרִי הָאָרֶם וְלֹא־חַשְׁלֵל לְכָם הַזְּפָנָה בְּשָׁרָה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: וְאַשְׁרִי אַתָּם כָּל־הַגּוֹיִם 2

כִּי־חָרוּכוּ אַתָּם אָרָץ חַפְץ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: חַזְקֵוּ עַלְיָן דְּבָרִיכָם אָמַר יְהוָה 3 וְאַמְرָתָם מָרָה־נְרַבְּרָנוּ עַלְיָךְ:

14. אַמְרָתָם שָׂוָא עַבְדָּלָתִים וּמְהַבְּצָעִי כִּי 4

3. Et wiedersetzen und kennzeichnen und das silber reinigen; er wird die Kinder kennzeichnen und läutern, wie gold und silber; denn werden sie dem **HEH** **YAHWEH** **Zebaoth** bringen in gerechtigkeit. \* Zech. 13,9.

4. Und wird dem **HEH** **YAHWEH** **Zebaoth** gefallen das freisopfer **Iuda** und **Jerusalem**, wie vorhin und vor langem jahren.

III. 5. Und ich will zu euch kommen und euch strafen, u. will ein schneller zeuge seyn wie der die zauberer, ehebrecher und meineigner; und wieder die ic gesetz und unterschreit thur den tagdörfern, mitwissen und wissen; u. den fremdlingen drüßen und anrichten fürchten, spricht vor **HEH** **YAHWEH** **Zebaoth**.

6. Wenn Ich bin der **HEH** **YAHWEH**, das nicht leugnet: und es soll mit euch fandern Jacob nicht gar aus seyn. \* Mose 10,14. Samus, 29

7. Ihr seyd von eurem vater zeit an immerdar abgewichen von meinen geboten, und habt sie nicht gehalten. So befiehet euch nun zu mir, so will ich mich zu euch kehren, spricht der **HEH** **Zebaoth**. So sprechet ihr: Worum sollen wir uns befehren? \* Zech. 1,3.

IV. 8. Ist es rechte, daß ein mensch Gott täuschet, wie ihr mich täuschet? So sprechet ihr: Womit täuschen wir dich? Am zehenten und hebosper.

9. Darum seyd ihr auch verflucht, \* daß euch alles unter den händen zerriuet: denn ihr täuschet mich allesamt. \* Hagg.1,6.

10. Bringet aber die zehnten ganz in mein fornhaus, auf daß in meinem hause speise sey: und priset mich hierin, spricht der **HEH** **Zebaoth**; ob ich euch nicht des himmels fenster aufschun werde, und segen herab schütten die fülle.

11. Und ich will für euch den fresser schelten, daß er euch die frucht auf dem selde nicht verderben soll; und der weinstock im acker euch nicht unfruchtbar sey, spricht der **HEH** **Zebaoth**:

12. Dass euch alle heiden sollen selig preisen; denn ihr sollt ein werthes land seyn, spricht der **HEH** **Zebaoth**.

13. Ihr redet hart wieder mich, spricht der **HEH** **Zebaoth**. So sprechet ihr: Was reden wir wieder dich? \* c. 2, 17.

14. Damit, daß ihr saget: Es ist umsonst daß man Gott dienet; und was nützt es,

dok